

Frauen in Führungspositionen an Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen. Neunte Fortschreibung des Datenmaterials

Berichtigte Ausg.

Bonn : BLK 2005, Getr. Zählung S. - (Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung; 129)



Quellenangabe/ Reference:

Frauen in Führungspositionen an Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen. Neunte Fortschreibung des Datenmaterials. Bonn : BLK 2005, Getr. Zählung S. - (Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung; 129) - URN: urn:nbn:de:0111-opus-3172 - DOI: 10.25656/01:317

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-opus-3172>

<https://doi.org/10.25656/01:317>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Heft 129

Frauen in Führungspositionen an Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen

Neunte Fortschreibung des Datenmaterials

Berichtigte Ausgabe

mit Berichtigung zur Anzahl der Frauen beim wissenschaftlichen Personal nach BAT I in außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, WGL (Tabelle 9.2.4.), sowie Folgeberichtigungen im Berichtsteil (Seite 8, 9) und im Tabellenanhang in den Tabellen 7.1, 9.2.5. sowie bei den Grafiken 7.2. und 9.3.

**Materialien zur Bildungsplanung
und zur Forschungsförderung**

Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung
- Geschäftsstelle -
Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

Telefon: (0228) 5402-0
Telefax: (0228) 5402-150
E-mail: blk@blk-bonn.de
Internet: www.blk-bonn.de

ISBN 3-934850-69-3
2005

**Neunte Fortschreibung
des Datenmaterials von**

**"Frauen in Führungspositionen an Hochschulen und
außerhochschulischen Forschungseinrichtungen"**

"Frauen in Führungspositionen an Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen"

Neunte Fortschreibung des Datenmaterials

Auftrag.....	1
Teil I	3
1. Gewichtete Kurzdarstellung der aktuellen Daten	3
1.1. Ausgangslage.....	3
1.2. Hochschulen.....	3
1.2.1. Studienbeteiligung.....	3
1.2.2. Frauenanteil an den Promotionen	4
1.2.3. Frauenanteil an den Habilitationen.....	4
1.2.4. Frauenanteil an den Professuren (Bestand).....	5
1.2.5. Frauenanteil an dem Berufungsgeschehen 2004 (Entwicklung)	6
1.2.6. Frauenanteil an den Positionen der Hochschulleitung	7
1.3. Außerhochschulische Forschungseinrichtungen.....	8
1.3.1. Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	8
1.3.2. Frauenanteil an dem Personal in Führungsfunktionen.....	8
2. Zusammenfassung.....	9
Teil II	
Sonderauswertung des CEWS: Kohortenanalyse und Übergangsquoten	
Teil III	
Ausführlicher statistischer Anhang	

Auftrag

Die Regierungschefs des Bundes und der Länder haben die BLK am 9. Juli 1998 bei der Beratung der zweiten Ergänzung zum BLK-Bericht "Förderung von Frauen in der Wissenschaft" gebeten, die statistischen Daten zu den Frauenanteilen an Führungspositionen auch in den Folgejahren systematisch zu erfassen.

Dieser Bitte ist die BLK mit der Vorlage des Berichts "Frauen in der Wissenschaft – Entwicklung und Perspektiven auf dem Weg zur Chancengleichheit"¹ vom 30. Oktober 2000, der u.a. mit der vierten Fortschreibung des Datenmaterials zu "Frauen in Führungspositionen" zugleich auch eine Fortschreibung des 96er BLK-Berichts "Förderung von Frauen im Bereich der Wissenschaft" war, nachgekommen.

Die BLK hat bei der Vorlage des Berichts an die Regierungschefs darauf hingewiesen, dass die statistischen Grundlagen, z.B. was die Fortschreibung des Datenmaterials von "Frauen in Führungspositionen" anbelangt, regelmäßig fortgeschrieben werden sollen.

Hiermit legt die Geschäftsstelle der BLK den Ausschüssen "Forschungsförderung" und "Bildungsplanung" die neunte Fortschreibung des Datenmaterials von "Frauen in Führungspositionen" vor.²

¹ Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, Heft 87, 2000.

² Bisherige Veröffentlichungen:

- *Förderung von Frauen im Bereich der Wissenschaft* (Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, Heft 19, 1989);
- *Förderung von Frauen im Bereich der Wissenschaft - Fortschreibung des Berichts aus dem Jahr 1989* (Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, Heft 53, letzte Auflage 1996);
- *Erste Ergänzung zum Bericht der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung 'Förderung von Frauen im Bereich der Wissenschaft'* (Sonstige BLK-Veröffentlichung, Nr. 51, 3. Juli 1997),
- *Frauen in Führungspositionen - Zweite Ergänzung zum BLK-Bericht 'Förderung von Frauen im Bereich der Wissenschaft' - Gespräch der BLK über die 'Förderung von Frauen im Bereich der Wissenschaft' am 8. Juni 1998* (Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, Heft 68, 1998);
- *Frauen in Führungspositionen - Dritte Ergänzung zum BLK-Bericht 'Förderung von Frauen im Bereich der Wissenschaft'* (Sonstige BLK-Veröffentlichung, Nr. 56, 1999);
- *Frauen in der Wissenschaft - Entwicklung und Perspektiven auf dem Weg zur Chancengleichheit* enthält die 4. Fortschreibung von Frauen in Führungspositionen (Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, Heft 87, 2000);
- *Frauen in Führungspositionen - Fünfte Fortschreibung des Datenmaterials* (Sonstige BLK-Veröffentlichung, Nr. 62, 2001).
- *Frauen in Führungspositionen - Sechste Fortschreibung des Datenmaterials* (Sonstige BLK-Veröffentlichung, Nr. 63, 2002).
- *Frauen in Führungspositionen - Siebte Fortschreibung des Datenmaterials* (BLK, Heft 109, Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung)
- *Frauen in Führungspositionen - Achte Fortschreibung des Datenmaterials* (BLK, Heft 122, Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, 2. überarbeitete Fassung)

Der erste Teil enthält eine "Gewichtete Kurzdarstellung" der aktuellen Daten aus den Jahren 2003 bzw. 2004 über Frauen in Führungspositionen an Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen (Bestandsstatistik) sowie über das Berufungsgeschehen an Hochschulen im Jahr 2004 (Entwicklungsstatistik).

Der zweite Teil enthält eine Sonderauswertung des CEWS (Kohortenanalyse und Übergangsquoten). In der Kohortenanalyse wird im Geschlechtervergleich erstmalig ein modellhafter akademischer Karriereverlauf vom Studienbeginn im Jahr 1984 bis zur Berufung auf eine C4-Professur im Jahr 2003 getrennt nach Fächergruppen auf der Grundlage der Zahlen des Statistischen Bundesamtes grafisch dargestellt. Die Kohortenanalyse überprüft die oft geäußerte These, die gegenwärtige Unterrepräsentation von Frauen in der Wissenschaft sei darauf zurück zu führen, dass es in den Jahrgängen der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die gegenwärtig berufen werden, zu Beginn der Karriere noch nicht genügend Studienanfängerinnen gegeben habe. Die Sonderauswertung erläutert die Ausgangslage, die Methodik, die Ergebnisse dieser Kohortenanalyse sowie die geschlechtsspezifischen Übergangsquoten zwischen Studienabschluss, Promotion und Habilitation und stellt ein zusammenfassendes Fazit auf.

Der dritte Teil umfasst den ausführlichen statistischen Anhang, der sich an die Anordnung der Vorjahre hält. Unter Beibehaltung einer länderspezifischen Darstellung wird bei der Auswertung aber nicht mehr durchgängig nach alten bzw. neuen Ländern differenziert.

Die Veröffentlichung "Frauen in Führungspositionen" ist als Gesamtüberblick zu verstehen. Die statistischen Daten und die Länderumfragen sind bis auf die Ebene der Fächergruppen differenziert. Eine weitergehende Unterscheidung auf die Ebene der Studien-/Lehr- und Forschungsbereiche ist aufgrund des Umfangs nicht praktikabel.

Der vorliegende Gesamtüberblick wird durch detailliertere Betrachtungen einzelner Teilbereiche ergänzt. So ist im Jahr 2002 der BLK-Bericht "Frauen in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen"³ und im Jahr 2004 der BLK-Bericht "Frauen in der Medizin"⁴ verabschiedet und veröffentlicht worden. Der diesjährige Bericht erhält durch den zweiten Teil, Kohortenanalyse und Übergangsquoten, einen besonderen Schwerpunkt.

³ Heft 100: Frauen in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen, Bericht der BLK vom 2. Mai 2002, Bonn 2002, ISBN 3-934850-32-4.

⁴ Heft 117: Frauen in der Medizin, Ausbildung und berufliche Situation von Medizinerinnen, Bericht der BLK vom 5. Juli 2004, Bonn 2004, ISBN 3-934850-55-5.

Teil I

1. Gewichtete Kurzdarstellung der aktuellen Daten

1.1. Ausgangslage

Der konkrete politische Auftrag, durch geeignete Maßnahmen die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen zu verwirklichen, ergibt sich aus Artikel 3 des Grundgesetzes.

Bund und Länder haben in den letzten fast fünfzehn Jahren in der BLK eine Vielzahl von gemeinsamen Aktivitäten unternommen, um die Verwirklichung der gleichberechtigten Teilhabe von Mädchen und jungen Frauen in Bildung und Wissenschaft zu fördern. Die dadurch erzielten Ergebnisse zeigen eine beachtliche Trendwende zu mehr Gleichstellung in den verschiedenen Qualifikationsstufen von Schulen, Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen.

1.2. Hochschulen

1.2.1. Studienbeteiligung

Im Jahr 2003 haben insgesamt 369.046 (361.498)⁵ Schulabgängerinnen und Schulabgänger die Studienberechtigung⁶ erlangt. Hiervon betrug der Frauenanteil 52,7 % (53,1 %) oder 194.376 (191.953). Die Gesamtanzahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger (Erstimmatrikulierte) betrug 377.395 (358.946). Davon waren 48,2 % (50,6 %) oder 181.784 (181.794) Frauen. Der seit Jahren verzeichnete Anstieg des Frauenanteils bei den Erstimmatrikulierten setzte sich den statistischen Auswertungen zufolge im Jahre 2003 nicht fort und fiel wieder unter die 50%-Marke.

Den Studienabschluss an Hochschulen⁷ schafften im Jahr 2003 insgesamt 188.712 (179.840) Personen, darunter 113.818 (112.359) Personen einen Studienabschluss an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen⁸. Der Frauenanteil betrug 49,4 % (48,2 %) oder 93.190 (86.594) bei der Gesamtzahl und 53,7 % (52,8 %) oder 61.176 (59.271) bei den universitären Hochschulabschlüssen (vgl. *Tabelle 1.1.4.*).

Vergleicht man die Ergebnisse der Studienabschlüsse im Jahr 2003 mit den Studienanfängerzahlen vier bis fünf Jahre zuvor, wird deutlich, dass der Frauenanteil bei den Hochschulabschlüssen nahezu identisch ist mit dem Frauenanteil bei den Erstimmatrikulierten der Jahre 1997 bzw. 1998; der Anteil der Frauen in dieser Qualifikationsphase ist also konstant.

⁵ Soweit nicht anders vermerkt, werden im Text in den Klammern die Vorjahreszahlen genannt.

⁶ Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen).

⁷ Abschlussprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluss" und "Sonstiger Abschluss".

⁸ Abschlussprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluss", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluss" und "Sonstiger Abschluss".

1.2.2. Frauenanteil an den Promotionen

Im Jahr 2003 promovierten in Deutschland 23.043 (23.838) Personen, darunter 8.724 (8.672) Frauen. Dies entspricht einem Anteil von 37,9 % (36,4 %). Damit stieg der Anteil von Frauen an den Promotionen seit 1990 (6.367 von 22.372; 28,5 %) - abgesehen von geringfügigen Schwankungen 1992 und 1996 - stetig an. Im Jahr 2003 ist allerdings die Gesamtzahl aller Promotionen gegenüber dem Vorjahreswert um 795 (3,3 %-Punkte) leicht gesunken (vgl. *Tabelle 2.1.*). Bei den Frauen ist der Anteil um 52 (1,5 %-Punkte) leicht gestiegen.

Bezogen auf die Fächergruppen war im Jahr 2003 der Frauenanteil an den Promotionen in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften mit 10,5 % (9,9 %) weiterhin am niedrigsten, der Anteil in diesem Fach ist gegenüber dem Vorjahr um 0,6 %-Punkte leicht gestiegen; in allen anderen Bereichen lag er bei über einem Viertel, z.B. 31,0 % (28,9 %) im Bereich Mathematik/Naturwissenschaften. Bei den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften betrug der Frauenanteil an den Promotionen im Jahr 2003 31,4 % (29,6 %), in der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften 50,7 % (48,1 %) und in der Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaft bei 62,3 % (57,1 %) bis hin zu 72,6 % (74,8 %) im Bereich Veterinärmedizin. (vgl. *Tabelle 2.2.*).

Was die Situation von Frauen in den naturwissenschaftlich-technischen Studiengängen anbelangt, wird ergänzend auf die Standortbestimmung in dem BLK-Bericht "Frauen in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen"⁹ aus dem Jahr 2002 verwiesen, der auch eine Reihe von sich hieraus ergebenden Handlungsbedarfes und Folgerungen beschreibt. Die hier vorgelegten aktuellen Zahlen zeigen, dass die von Bund und Ländern gemeinsam vorgesehenen Maßnahmen in die richtige Richtung zielen.

1.2.3. Frauenanteil an den Habilitationen

Im Jahr 2003 habilitierten sich in Deutschland insgesamt 2.209 (2.302) Personen, darunter 487 (498) Frauen; der Anteil der Frauen an den Habilitationen betrug 22,0 % (21,6 %) und ist damit um 0,4 %-Punkte gegenüber dem Vorjahr gestiegen (vgl. *Tabelle 3.1.*).

Die Anteile bezogen auf die Fächergruppen bieten eine ähnliche Verteilung wie bei den Promotionen, jedoch auf niedrigerem Niveau:

- Die einzelnen Anteile im Jahre 2003 betragen in den Fächergruppen Veterinärmedizin mit 6 (12) von insgesamt 21 (29) Habilitationen = 28,6 % (41,4 %), Kunst / Kunstwissenschaft 16 (12) von insgesamt 32 (33) Habilitationen = 50,0 % (36,4 %) sowie Sprach- und Kulturwissenschaften mit 162 (176) von 439 (467) Habilitationen = 36,9 % (37,7 %) (vgl. *Tabelle 3.2.*).

⁹ Heft 100: Frauen in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen, Bericht der BLK vom 2. Mai 2002, Bonn 2002, ISBN 3-934850-32-4.

- Bemerkenswerter ist aber, dass der Frauenanteil in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften im Jahr 2003 mit 12 (13) von insgesamt 79 (92) Habilitationen auf 15,2 % (14,1 %) anstieg.

1.2.4. Frauenanteil an den Professuren (Bestand)

Im Jahr 1992 waren in den deutschen Hochschulen 2.246 von 34.702 Professuren von Frauen besetzt; dies entsprach einem Anteil von 6,5 %. Dieser Anteil konnte seitdem stetig gesteigert werden: Im Jahr 2003 betrug er 12,8 % (11,9 %). 4.859 (4.512) von 37.965 (37.861) Professuren wurden von Frauen wahrgenommen (vgl. *Tabelle 4.1.1*). Für den genannten Zeitraum bedeutet dies nicht nur mehr als eine Verdoppelung des Anteils von Frauen an den Professuren (+100,9 %); sondern hervorzuheben ist insbesondere auch, dass die Anzahl der Professuren, die von Männern besetzt waren, über den genannten Zeitraum nahezu gleich blieb, wo hingegen die Anzahl der Professuren, die mit Frauen besetzt waren, sich zwischen 1992 und 2003 genau verdoppelt hat.

Für den C4-Bereich zeigt sich ein vergleichbares Bild: Die Anzahl der C4-Professuren betrug 1992 insgesamt 12.067, im Jahr 2003 12.609, ist also leicht gestiegen. Die Zahl der Professoren ist aber in dem genannten Zeitraum leicht gesunken (1992: 11.609; 2003: 11.522), wohingegen die Zahl der Professorinnen im selben Zeitraum von 458 (3,8 %) im Jahr 1992 auf 1.087 (8,2 %) im Jahr 2003 auf über das Doppelte angestiegen ist (vgl. *Tabelle 4.1.1*).

Interessant ist dabei auch ein Blick auf einzelne Fächergruppen.

Im Bereich Sprach- und Kulturwissenschaften lag die Gesamtzahl der Professuren im Jahr 1992 bei insgesamt 5.910, stieg dann in den darauf folgenden fünf Jahren leicht an, sank danach aber leicht ab und liegt 2003 bei 5.740 Professuren insgesamt. Die Anzahl der Professoren betrug 1992 noch 5.255 (= 88,9 %), die Anzahl der Professorinnen 655 (= 11,1 %); im Jahr 2003 betrug die Anzahl der Professoren nur noch 4.534 (= 79,0 %), hingegen die Anzahl der Professorinnen 1.206 (= 21,0 %). Betrachtet man bei den Sprach- und Kulturwissenschaften den C4-Bereich näher, fällt auf, dass die Zahl der C4-Professuren insgesamt 1992 noch bei 3.099 lag und über den 10-Jahres-Zeitraum hinweg auf 2.899 im Jahr 2002 leicht abgesunken ist. Auch die Anzahl der C4-Professoren ist in dem genannten Zeitraum leicht abgesunken, die Anzahl der C4-Professorinnen ist hingegen in den Sprach- und Kulturwissenschaften zwischen 1992 und 2003 von 6,5 % (200) auf 14,8 % (426) um 8,3 Prozentpunkte kontinuierlich angestiegen (vgl. *Tabelle 4.1.5*).

Hervorzuheben ist ferner, dass auch in anderen Fächergruppen, beispielsweise in den Ingenieurwissenschaften sowie in der Human- und der Veterinärmedizin, nicht nur der Anteil der Frauen an den Professuren insgesamt und insbesondere an den C4-Professuren angestiegen ist, sondern dass vor allem die absolute Zahl der Professorinnen - und dabei insbesondere die der C4-Professorinnen - deutlich anstieg, sich teils verdoppelte, teils gar verdreifachte, auch wenn diese Aussage bei der insgesamt noch immer vergleichsweise geringen Anzahl nicht überbewertet werden darf (vgl. *im Einzelnen Tabellen 4.1.7 bis 4.1.12*).

Bei dem Frauenanteil an den Professuren insgesamt (C2 bis C4 und W1 bis W 3) waren zwischen den einzelnen Hochschularten 2003 nur geringfügige Unterschiede festzustellen:

Bei den Universitäten und Kunsthochschulen betrug er 12,5 % (11,6 %), bei den Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) 13,2 % (12,4 %) und bei den Verwaltungsfachhochschulen 14,9 % (11,7 %). Damit sind auch in allen Hochschularten im Jahr 2003 die Frauenanteile an den Professuren weiter angewachsen (vgl. auch Tabelle 4.1.1.).

Nach Besoldungsgruppen differenziert traten weiterhin deutliche Unterschiede zutage: Je höher die Besoldungsstufe ist, desto niedriger ist auch der Anteil der Frauen. Bezogen auf die Hochschulen insgesamt lag 2003 der Frauenanteil an den C2-Professuren (auf Dauer und auf Zeit) bei 17,6 % (16,9 %), an den C3-Professuren 13,0 % (12,1 %) und an den C4-Professuren 8,6 % (8,0 %) und bei den W1-Professuren (Juniorprofessuren), die 2002 erstmals erhoben wurden, bei 31,2 % (32,4 %) (vgl. auch Tabelle 4.1.1.).

Bei den einzelnen Besoldungsgruppen waren auch zwischen den einzelnen Hochschularten im Jahr 2003 durchaus deutliche Unterschiede zu verzeichnen:

- Bei den Universitäten und Kunsthochschulen lag der Frauenanteil im Jahr 2003 an den C2-Professuren (auf Dauer und auf Zeit) bei 17,4 % (16,4 %), den C3-Professuren bei 16,3 % (15,2 %) und an den C4-Professuren bei 8,6 % (8,0 %). Bei den W1-Professuren (Juniorprofessuren) lag der Frauenanteil bei 31,2 % (32,4 %).
- Bei den Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) lag der Frauenanteil im Jahr 2003 an den C2-Professuren (auf Dauer und auf Zeit), die bei den Fachhochschulen die Regelbesoldungsstufe darstellt, bei 17,8 % (17,1 %) und den C3-Professuren bei 9,4 % (8,8 %).
- Bei den Verwaltungsfachhochschulen lag der Frauenanteil im Jahr 2003 an den C2-Professuren (auf Dauer und auf Zeit), die auch bei den Verwaltungsfachhochschulen die Regelbesoldungsstufe darstellt, bei 23,4 % (18,3 %) und den C3-Professuren bei 9,0 % (6,9 %).

Festzuhalten bleibt aber bezogen auf die Hochschulen insgesamt, dass in allen drei Besoldungsgruppen die Frauenanteile gegenüber dem Vorjahr in fast allen Bereichen weiter angestiegen sind, wenngleich auch der bisher erreichte Sachstand noch nicht befriedigt.

1.2.5. Frauenanteil an dem Berufungsgeschehen 2004 (Entwicklung)

Seit der ersten Erhebung für das Jahr 1997 führt die BLK jährlich eine Umfrage bei den Ländern über Bewerbungen, Platzierungen auf Listenplätzen, Berufungen/Ruferteilungen und Ernennungen auf Hochschulprofessuren durch.

Positiv ist der Anteil der Frauen von 30 % an den Juniorprofessuren hervorzuheben. Die Umfrage für das Jahr 2004 zeigt gegenüber dem Vorjahr durchgehend leicht gestiegene Frauenanteile:

Insgesamt bewarben sich 2004 88.630 (71.756) Personen um eine Professorenstelle, darunter 15.564 (12.230) Frauen. Dies entspricht einem Anteil von 17,6 % (17,0 %). 1.519 (1.200) Frauen erhielten einen Listenplatz, dies entspricht einem Anteil von 19,4 % (17,8 %);

598 (466) davon erhielten einen Ruf, dies entspricht einem Anteil von 19,1 % (17,8 %). Von diesen sind 466 (291) im Berichtsjahr bereits ernannt worden, was einem Frauenanteil von 20,3 % (18,0 %) entspricht¹⁰ (vgl. *Tabelle 5.1.1.*).

Hervorzuheben ist dabei insbesondere, dass der Anteil der Frauen, die einen Listenplatz erhielten, höher war als der Anteil der Frauen, die sich auf eine Professur beworben haben, und dass auch der Anteil der Frauen, die letztendlich zu Professorinnen ernannt wurden, höher war als der Anteil der Frauen, die einen Ruf erhielten.

Bezogen auf die verschiedenen Hochschularten ergab sich folgendes Bild (vgl. *Tabelle 5.1.2.*):

- An den Universitäten und gleichgestellten Hochschulen (ohne Kunst- und Musikhochschulen) haben sich im Jahr 2004 9.554 (8.034) Frauen um Professorenstellen beworben; das entspricht einem Frauenanteil von 16,4 % (16,1 %); 904 (806) von ihnen bzw. 18,3 % (17,8 %) gelangten auf Listenplätze; davon wurden 321 (283) berufen; das entspricht einem Frauenanteil von 17,5 % (17,2 %). Von denen wiederum sind 244 (181) bzw. 19,1 % (18,3 %) bereits 2004 ernannt worden.
- An den Fachhochschulen haben sich im Jahr 2004 4.379 (3.150) Frauen um Professorenstellen beworben; das entspricht einem Frauenanteil von 17,6 % (17,4 %). Es gelangten 524 (343) von ihnen auf Listenplätze; der Frauenanteil betrug dabei 20,4 % (17,4 %). Davon wurden 245 (157) bzw. 21,0 % (17,7 %) berufen. Von diesen sind wiederum 198 (102) bzw. 21,6 % (18,1 %) bereits 2004 ernannt worden.
- An den Kunst- und Musikhochschulen haben sich im Jahr 2004 1.631 (1.046) Frauen um Professorenstellen beworben; das entspricht einem Frauenanteil von 29,2 % (28,0 %); 91 (51) von ihnen bzw. 26,8 % (20,0 %) gelangten auf Listenplätze; davon wurden 32 (26) berufen; dies entspricht einem Frauenanteil von 24,6 % (28,6 %); von diesen wiederum sind 24 (16) bzw. 23,8 % (25,0 %) bereits 2004 ernannt worden.

1.2.6. Frauenanteil an den Positionen der Hochschulleitung

An Positionen der Hochschulleitung waren Frauen im Jahr 2004 (Datenbestand am 12.01.2005 durch Onlineabfrage und eigene Auszählung ermittelt) insgesamt mit 15,8 % (16,3 %) beteiligt. Dies entspricht einem Rückgang um 0,5 %-Punkte im Vergleich zum Vorjahr.

Im Jahr 2004 gab es in den Hochschulleitungen insgesamt 16 (15) Rektorinnen, das entspricht einem Frauenanteil von 7,1 % (6,8 %), 75 (82) Prorektorinnen 18,2 % (20,4 %), 14 (12) Präsidentinnen 13,5 % (11,4 %), 40 (43) Vizepräsidentinnen 19,0 % (21,6 %) und 48 (45) Kanzlerinnen 18,3 % (16,2 %) (vgl. *Tabelle 6.1.*). Die Anzahl der Positionen der Hochschulleitung, die von Frauen wahrgenommen wurden, ist damit absolut gesehen leicht gefallen, und zwar von 197 auf 193.

¹⁰ Die 2005 erfolgten Ernennungen bezogen auf die Berufung/Ruferteilung 2004 sind noch nicht berücksichtigt.

1.3. Außerhochschulische Forschungseinrichtungen

1.3.1. Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal

Der Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal insgesamt der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen betrug im Jahr 2004 26,9 % (26,1 %). Überdurchschnittlich sind auch hier wiederum die Anteile der WGL mit 33,7 % (31,9 %) und der MPG mit 31,5 % (29,8 %); unterdurchschnittlich bleiben die Anteile der FhG mit 19,9 % (22,0 %) und der HGF mit 24,4 % (23,8 %).

Generell betrachtet sinkt der Frauenanteil mit steigendem Qualifikationsniveau kontinuierlich: Weiblich sind

- 42,2 % (39,9 %) der Doktoranden;
- 30,0 % (30,1 %) der Postdoktoranden;
- 29,7 % (27,5 %) der nach BAT IIa,
- 13,2 % (15,6 %) der nach BAT Ib,
- 7,3 % (8,8 %) der nach BAT Ia und
- 4,6 % (5,3 %) der nach BAT I eingruppierten Mitarbeiter.

Bei den darüber liegenden Qualifikationsniveaus ist der Frauenanteil uneinheitlich: 19,1 % (18,1 %) der S(C3)-Stellen, 23,7 % der S(W2)-Stellen, 4,1 % (3,4 %) der S(C4)-Stellen und 2,8 % der S(W3)-Stellen sind von Frauen besetzt (*vgl. Tabelle 9.2.5.*).

1.3.2. Frauenanteil an dem Personal in Führungsfunktionen

Der Begriff "Führungspositionen in außerhochschulischen Forschungseinrichtungen"¹¹ ist nicht genau definiert; hier wird er verstanden als das wissenschaftliche Personal in den Vergütungs- und Besoldungsgruppen BAT I, C3 und C4, einschließlich S-Verträge sowie in der B-Besoldung in den Führungspositionen der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen im wissenschaftlichen und im administrativen Bereich zusammen.

Der Frauenanteil an den Führungspositionen der außeruniversitären Forschungseinrichtungen stieg zwar insgesamt von 2,0 % im Jahr 1992 auf nunmehr 6,6 % (6,6 %) im Jahr 2004; er liegt aber damit immer noch deutlich unter dem Anteil der Frauen an Führungspositionen der Hochschulen (*vgl. Tabelle 7.1.*).

Überdurchschnittlich ist der Anteil der Frauen in Führungspositionen im Jahr 2004 weiterhin bei der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) mit 10,6 % (10,3 %) und bei der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) mit 7,9 % (9,3 %). Unterdurchschnittlich ist er bei der Fraunhofer Gesellschaft (FhG) mit 2,7 % (3,1 %) sowie bei der Hermann von Helmholtz- Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF) mit 4,6 % (3,6 %) geblieben (*vgl. Tabelle 7.1.*).

¹¹ Hierzu wurde erstmals für 2004 der Fragebogen überarbeitet und dabei nach Vergütungsgruppen und Funktionen unterschieden.

Der Frauenanteil am Personal im wissenschaftlichen und administrativen Bereich zusammen (vom Leitungspersonal bis zu den studentischen Hilfskräften) ergab im Jahr 2004 dagegen ein vom Führungspersonal abweichendes Ergebnis (vgl. Tabellen 9.2.1. bis 9.2.4.).

Bei der MPG liegt der Frauenanteil bei 31,1 % (29,9 %), bei der FhG bei 20,7 % (22,7 %), bei der WGL bei 34,1 % (32,0 %) und bei der HGF bei 24,4 % (23,6 %). Alle vier Bereiche zusammen ergeben einen Anteil von 27,1 % (26,2 %). Vergleiche zum Vorjahresergebnis sind 2004 nur bedingt möglich, da die Daten 2004 erstmals in neuer differenzierter Form abgefragt worden sind.

2. Zusammenfassung

Das Thema "Förderung der Chancengleichheit für Frauen in der Wissenschaft" wird von Bund und Ländern in der BLK nunmehr seit etwa 15 Jahren systematisch und dauerhaft behandelt. Die beständige Verfolgung des Themas hat nicht nur zu einer Verbesserung des Verständnisses für die Situation von Frauen und Männern in der Wissenschaft geführt, sondern durchweg auch zu einer teils erheblich gesteigerten Teilhabe von Frauen an den verschiedenen akademischen Qualifikationsstufen und insbesondere auch zu einer vermehrten Berufung von Frauen in Leitungspositionen an Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen beigetragen.

Damit sind zwar in allen Bereichen Verbesserungen zu verzeichnen. Angesichts des nach wie vor vorhandenen Ungleichgewichts ist das Ziel der gleichberechtigten Teilhabe noch nicht erreicht.

Für die nächste Zeit gilt es deshalb, die Bemühungen zu verstärken, damit der insgesamt stetig gewachsene Anteil von Frauen an qualifizierten Bildungsabschlüssen sich auch weiterhin in einer steigenden Beteiligung von Frauen an Entscheidungs- und Führungspositionen in Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft fortsetzt.

Teil II

Sonderauswertung des CEWS

Kohortenanalyse und Übergangsquoten

Teil II

Sonderauswertung der CEWS: Kohortenanalyse und Übergangsquoten

1. Einleitung

Mit dem ETAN-Bericht "Wissenschaftspolitik in der Europäischen Union. Förderung herausragender wissenschaftlicher Leistungen durch Gender Mainstreaming" (Europäische Kommission 2000: 13) wurden Scherendiagramme (scissors diagrams) zur Darstellung der Unterrepräsentanz von Frauen im wissenschaftlichen Qualifikationsverlauf etabliert. In dem Bericht der Helsinki-Gruppe "National policies on women and science in Europe" wurden solche Scherendiagramme 2002 für alle EU-Länder erstellt (Rees 2002). Die Diagramme zeigen die Frauen- und Männeranteile auf den verschiedenen Stufen der wissenschaftlichen Qualifikation (Studierende, Abschlüsse, Promotion, wissenschaftliches Personal, Professuren) für ein Stichjahr. Hierbei wird das Phänomen der "leaky pipeline" deutlich, d.h. Frauen gehen in wesentlich größerem Umfang als ihre männlichen Kollegen für eine wissenschaftliche Laufbahn verloren. Dies bedeutet einen erheblichen Verlust an Wissen und Fähigkeiten für das Wissenschaftssystem.

Da sich solche Scherendiagramme jedoch nur auf ein Stichjahr beziehen, stellen sie den Ist-Zustand dar, vermitteln jedoch nicht, ob und in welchem Umfang Frauen oder Männer im Laufe der wissenschaftlichen Qualifikation aus der Wissenschaft ausscheiden. Diese Lücke schließen Kohortenanalysen. Hierbei wird der akademische Qualifikationsverlauf eines Studienjahrgangs vom Studienanfang bis zur Berufung auf eine Professur nach Fächergruppen differenziert betrachtet. Die Kohortenanalyse überprüft die These, derzufolge die gegenwärtige Unterrepräsentation von Frauen in der Wissenschaft darauf zurück zu führen sei, dass in den Jahrgängen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die gegenwärtig berufen werden, zu Beginn der Karriere noch nicht genügend Frauen in den einzelnen Fächergruppen ein Studium begonnen hätten. Hinter dieser These steht die Annahme, dass mit einem wachsenden Studentinnenanteil sich auch die Unterrepräsentanz in den höheren Qualifikationsstufen verringern würde.

2. Methodik

Die Daten der vorliegenden Kohortenanalyse beziehen sich durchgängig auf alle Hochschularten.

Zugrunde gelegt wurde der folgende idealtypische Qualifikationsverlauf von insgesamt 18 Jahren. Den Ausgangspunkt bilden die Neuberufungen aus dem Jahr 2002, beginnend mit dem Studienanfangsjahr 1984:

Qualifikationsstufe	Jahrgang	verwendete Daten der Jahrgänge	Abstand zur vorhergehenden Qualifikationsstufe
Neuberufungen	2002	2001-2003	2 Jahre
Habilitation	2000	1999-2001	6 Jahre
Promotion	1994	1993-1995	4 Jahre
1. Studienabschluss	1990	1989-1991	6 Jahre
StudienanfängerInnen (1. Fachsemester)	1984	WS 1984/85	

Studiendauer von sechs Jahren

Die hier angenommene Studiendauer von sechs Jahren stützt sich auf Angaben des statistischen Bundesamtes sowie Berechnungen des HIS. Für die Absolventinnen und Absolventen aller Hochschularten des Jahrgangs 1990 wird eine durchschnittliche Studiendauer von 5,6 Jahren angegeben. Zwischen den einzelnen Fächergruppen gibt es nur geringe Unterschiede; gravierender sind die Unterschiede zwischen Universitäten und Fachhochschulen (vgl. auch Heublein/Schwarzenberger 2005).

Promotion und Habilitation

Die hier angenommene Promotionsdauer von vier Jahren stützt sich auf Angaben des Wissenschaftsrats zu Promotionen in Sonderforschungsbereichen (Wissenschaftsrat 1997): Mitte der 1990er Jahre lag die durchschnittliche Promotionsdauer bei 4,3 Jahren (ohne medizinische Promotionen) mit einer Spanne von 4,0 Jahren in der Fächergruppe Mathematik/Naturwissenschaften und 5,3 Jahren in den Ingenieurwissenschaften. In der Human- und der Veterinärmedizin hat die Promotion einen anderen Stellenwert und wird in den meisten Fällen im Zusammenhang mit dem Studienabschluss abgelegt. Aus diesem Grund müssten für die medizinischen Fächer andere zeitliche Dimensionen gewählt werden, worauf jedoch aus Gründen der Vergleichbarkeit verzichtet werden soll. Insgesamt hat der Qualifikationsverlauf in diesen Fächern eine ähnliche zeitliche Länge wie in den anderen Fächergruppen: Das Habilitationsalter liegt in der Humanmedizin mit 39,9 Jahren ebenso hoch wie der Mittelwert über alle Fächergruppen (2002). In der Veterinärmedizin liegt das Habilitationsalter bei 40,0 Jahren. Diesem Qualifikationsverlauf in den medizinischen Fächern - kürzere Promotionsdauer, längere Qualifikationszeit nach der Promotion - wird u.a. auch in den Bestimmungen zur Juniorprofessur Rechnung getragen, die eine Qualifikationszeit von sechs Jahren, für die medizinischen Fächer jedoch von neun Jahren nach der Promotion vorsehen (§ 47 HRG). Schließlich gab es zu Beginn der 1990er Jahre keine dramatischen Entwicklungen hinsichtlich der Frauenanteile in der Human- und Veterinärmedizin, so dass der gewählte Vergleichspunkt für die Promotion - die Promotionsjahrgänge 1993-1995 - keine grundsätzlichen Auswirkungen auf die Ergebnisse für diese beiden Fächer hat.

Juniorprofessur

Die Juniorprofessur wurde mit der 5. HRG-Novelle im Jahr 2002 eingeführt; sie ist damit noch zu neu, um in dieser Analyse Berücksichtigung zu finden. Gleichwohl sind Juniorprofessuren in den Daten enthalten: Die Daten zu Professuren 2003 enthalten Juniorprofessorinnen und -professoren, soweit sie nach W1 eingestellt wurden (282 W1-Professoren, davon 88 Frauen). Ebenso enthalten die Zahlen für Berufungen für 2003 die Daten von W1-Berufungen (insgesamt 128, davon 45 Frauen, entspricht 35,2%). Berufungen auf W1-Professuren machten 2003 weniger als 5% aller Berufungen aus.

Gegenwärtig sind knapp 800 Juniorprofessorinnen und -professoren tätig. Der Frauenanteil liegt bei rund 30%.

Qualifikationsweg in der Fächergruppe Kunst / Kunstwissenschaften

In der Fächergruppe Kunst / Kunstwissenschaft verläuft der Qualifikationsweg zur Professur unterschiedlich: Die Weiterqualifikation nach einem Studium an einer Akademie erfolgt nicht über die Promotion und die Habilitation, sondern durch Profilbildung mit eigenständiger künstlerischer Tätigkeit (z.B. Konzerte, Ausstellungen etc.). Promotion und Habilitation haben nur in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Kunst, also in den Kunstwissenschaften - z.B. in Kunstgeschichte oder Musikwissenschaft - eine Bedeutung. Die Aufschlüsselung nach Studienbereichen in den Statistiken des Statistischen Bundesamtes erlaubt es nicht, die Daten nach künstlerischer Tätigkeit und wissenschaftlicher Beschäftigung mit Kunst zu differenzieren. Die Qualifikationsstufen Promotion und Habilitation werden daher für diese Fächergruppe nicht ausgewiesen. Um trotzdem eine Vergleichbarkeit mit den übrigen Fächergruppen zu erhalten, wurden für den Studienabschluss und die Berufungen die gleichen zeitlichen Schnittpunkte und damit ein Qualifikationsverlauf von 18 Jahren gewählt.

Datengrundlage und Aufschlüsselung

Grundlage für die Angaben zu Studierenden, Prüfungen, Habilitationen sowie Personal bilden Daten des Statistischen Bundesamtes. Die Daten für Neuberufungen beruhen auf Erhebungen der BLK. Die Berechnungen wurden durch das CEWS durchgeführt.

Für Studienabschlüsse, Promotionen, Habilitationen und Berufungen werden die Daten von drei Jahren - das jeweilige Stichjahr liegt in der Mitte - addiert. Dadurch werden zum einen Zufallsschwankungen insbesondere bei kleineren Fächern vermieden, wie sie andernfalls vor allem in den höheren Qualifikationsstufen möglich wären. Zum anderen bilden diese Daten zugleich die Grundlage für die Berechnung der Übergangsquoten.

Die Daten werden nach Fächergruppen aufgeschlüsselt. Eine weitere Aufschlüsselung nach Fächern - Studien- bzw. Lehr- und Forschungsbereiche wie z.B. Physik oder Germanistik - ist derzeit nicht möglich, da die Daten für die Berufungen nur nach Fächergruppen differenziert vorliegen. Die Daten des statistischen Bundesamtes können dagegen auch fächerspezifisch ausgewertet werden.

Bestandsdaten und Kohortenanalyse

Die Kohortenanalyse beruht auf Daten, die angeben, wie viele Personen in einem Stichjahr eine bestimmte Qualifikationsstufe erreichen. Bestandsdaten zu Studierenden mit dem Stichjahr 1987 werden lediglich zur Information eingefügt. Die Bestandsdaten für Professuren allgemein und C4-Professuren sind abgesetzt zur Information ausgewiesen. Professuren sind als Endpunkt einer Kohortenanalyse ungeeignet, da in diesen Bestandsdaten eine große Anzahl an Altersgruppen mit unterschiedlichen Ausgangsbedingungen hinsichtlich der Beteiligung von Frauen und Männern in der Wissenschaft vereinigt ist. Kohortenanalysen benötigen daher Daten für Neuberufungen. Da diese Daten für die meisten europäischen Länder bisher fehlen, sind internationale Vergleiche solcher Analysen nicht möglich.¹

Die Angaben zu den Hochschulberechtigten lässt sich nicht fächergruppenspezifisch differenzieren. Der Frauenanteil an den Hochschulberechtigten lag 1984 bei 50,6 %.

3. Ergebnisse der Kohortenanalyse

Ingenieurwissenschaften zeigen den geringsten Frauenschwund

Die Kohortenanalyse zeigt deutlich unterschiedliche Verläufe in den verschiedenen Fächergruppen, die besonders auffällig im Vergleich der Sprach- und Kulturwissenschaften mit den Ingenieurwissenschaften ausfallen.² Fächergruppen mit Frauenanteilen von mehr als 60% bei den Studienanfängern (Sprach- und Kulturwissenschaften, Kunst/Kunstwissenschaften und Veterinärmedizin) zeigen bei den Berufungen die höchsten Verluste in Prozentpunkten (35 - 40 Prozentpunkte). Die Ingenieurwissenschaften lagen mit einem Frauenanteil von knapp über 10% an den Studierenden 1984 deutlich niedriger als die übrigen Fächergruppen. Mit einem Frauenanteil von knapp unter 9% bei den aktuellen Berufungen gehen demnach also kaum Frauen im Qualifikationsverlauf verloren. Für die Ingenieurwissenschaften ist allerdings zu befürchten, dass auch hier mit steigenden Studentinnenanteilen der Frauenanteil in den höheren Qualifikationsstufen nicht entsprechend wächst. So waren 1993 16,8% der Studienanfänger Frauen. Während sich der Frauenanteil an den Abschlüssen bis 1999 entsprechend auf 17,9% steigerte, lag er 2003 bei den Promotionen mit 10,4% deutlich unter dieser Steigerungsrate.

¹ Die europäischen Forschungs- und Bildungsministerinnen und -minister regten bei ihrem Treffen am 18.04.2005 die Erhebung von Rekrutierungsdaten an. Vgl. Conclusions of the Competitiveness Council (Internal market, Industry and Research) – 18. April 2005 (URL: <http://www.eu2005.lu/en/actualites/conseil/2005/04/18compet/84579.pdf>).

² Vgl. Abbildung 1 Kohortenanalyse Sprach- und Kulturwissenschaften, S. 11 und Abbildung 8 Kohortenanalyse Ingenieurwissenschaften, S. 14.

Hoher prozentualer Rückgang in der Humanmedizin

Für Fächergruppen, in denen überproportional viele Frauen studieren (Sprach- und Kulturwissenschaften, Kunst/Kunstwissenschaften und Veterinärmedizin mit mehr als 60% Studienanfängerinnen), ist die Differenz zwischen dem Frauenanteil an den Studienanfängern und den Berufungen besonders hoch. Einen auffälligen prozentualen Rückgang - und damit einen steilen Kurvenverlauf im Scherendiagramm - zeigt die Humanmedizin:³ Gegenüber dem Frauenanteil an den Studienanfängern 1984 (43,0%) geht der Frauenanteil bei den Berufungen auf nahezu ein Viertel zurück (10,9%). Ähnlich hohe Verluste zeigen die Fächergruppen Sport sowie Mathematik und Naturwissenschaften. Selbst in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit relativ guten Chancen für Wissenschaftlerinnen halbiert sich der Frauenanteil zwischen den Qualifikationsstufen Studienbeginn und Berufungen.

Entscheidende Qualifikationsstufen: Promotion und Habilitation

Für alle Fächergruppen mit Ausnahme der Ingenieurwissenschaften gilt: Ein großer Teil des Potenzials an zukünftigen Wissenschaftlerinnen, das 1984 in der Gruppe der Studienanfängerinnen vorhanden war, geht im Laufe des Qualifikationsprozesses verloren. Die entscheidenden Qualifikationsstufen sind in fast allen Fächergruppen die Promotion und die Habilitation. Zwar lag in den 1980er Jahren die Studienabbruchquote von Studentinnen etwas höher als die von Männern. Dies zeigt sich auch in der vorliegenden Kohortenanalyse in den meisten Fächergruppen, wenn der Frauenanteil an den Abschlüssen geringfügig unter dem Frauenanteil an den Studienanfängern liegt. Der deutliche Einbruch tritt in den meisten Fächergruppen - mit Ausnahme der medizinischen Fächer - jedoch beim Übergang zur Promotion ein. So stellte auch der Wissenschaftsrat in seinen Empfehlungen zur Chancengleichheit von Frauen in Wissenschaft und Forschung 1998 fest, dass die Promotions- und Habilitationsquoten als Indikatoren für eine Beteiligung an der wissenschaftlichen Weiterqualifizierung für Frauen in allen Fächern niedrigere Werte als für Männer aufweisen und damit bereits auf dieser Stufe ein erhebliches Kreativitätspotential für die Wissenschaft durch formale Aufgabe des Vorhabens oder Entfremdung zum Berufsfeld Forschung verloren gehe. Besonders in den Sprach- und Kulturwissenschaften sowie den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ist bei dieser Qualifikationsstufe der Frauenanteil deutlich rückläufig.⁴ Im Übergang zur Habilitation verlieren alle Fächer weitere Wissenschaftlerinnen. Im Übergang zur Berufung dagegen geht der Frauenanteil nur noch leicht zurück; in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie den Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften steigt er sogar leicht an. Eine Ausnahme bildet die Veterinärmedizin, die auch im Übergang von der Habilitation zur Berufung nochmals deutlich Frauenanteile verliert.⁵ Wie bereits erläutert, trifft das beschriebene Muster nicht auf die Ingenieurwissenschaften zu: Zwischen Studienabschluss und Promotion ist der Frauenanteil leicht rückläufig, um bei den beiden nächsten Qualifikationsstufen wiederum leicht zu steigen.

³ Vgl. Abbildung 5 Kohortenanalyse Humanmedizin, S. 13.

⁴ Vgl. Abbildung 1 Kohortenanalyse Sprach- und Kulturwissenschaften, S. 11 und Abbildung 3 Kohortenanalyse Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, S. 12.

⁵ Vgl. Abbildung 6 Kohortenanalyse Veterinärmedizin, S. 13.

Die Kohortenanalyse zeigt fächerspezifische Besonderheiten im wissenschaftlichen Qualifikationsprozess.

- In den Ingenieurwissenschaften gelingt es nur schwer, Frauen in den Beginn der wissenschaftlichen Laufbahn - das Studium - zu integrieren; diese wenigen Frauen verbleiben jedoch weitgehend in der akademischen Karriere.
- In den übrigen Fächergruppen scheiden Frauen mit dem Übergang zur Promotion - in den medizinischen Fächern mit dem Übergang in die weitere wissenschaftliche Qualifikation - und nochmals zur Habilitation aus der akademischen Karriere aus.

4. Übergangsquoten

Übergangsquoten geben an, wie viele Personen, die eine bestimmte Qualifikationsstufe erreicht haben, in die nächst höhere Qualifikationsstufe gehen. Für Promotionen wird dieses als "Promotionsintensität" gemessen, die je nach Fach sehr unterschiedlich ist.

An dieser Stelle werden die Übergangsquoten vom Studienabschluss zur Promotion, von der Promotion zur Habilitation sowie von der Habilitation zur Berufung nach Männern und Frauen sowie nach Fächergruppen differenziert ausgewiesen. Es ist gegenwärtig nicht möglich, die Juniorprofessur in diese Analyse einzubeziehen, da diese Personalkategorie zu neu ist und zu geringe Fallzahlen vorliegen.

Folgende Jahrgänge werden dabei in Beziehung zu einander gesetzt:

Studienabschlüsse (Prüfungen ohne Promotionen) 1989-1991	Promotionen 1993-1995
Promotionen 1993-1995	Habilitationen 1999-2001
Habilitationen 1999-2001	Neuberufungen 2001-2003

Promotion

Die Übergangsquoten zur Promotion zeigen zum einen eine unterschiedliche Promotionsintensität in den Fächern:⁶ In den medizinischen Fächern ist die Promotion der übliche Abschluss. Eine hohe Promotionsintensität findet sich auch in der Fächergruppe Mathematik und den Naturwissenschaften. Besonders niedrige Übergangsquoten in die Promotionen weisen neben Kunst und Kunstwissenschaften - die Übergangsquoten werden hier ausgewiesen, jedoch wegen des besonderen Qualifikationsweges im weiteren nicht in die Analyse einbezogen - die Sportwissenschaft, die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie die Ingenieurwissenschaften auf. Zum anderen sind in allen Fächergruppen außer in den medizinischen Fächern die Übergangsquoten für Frauen niedriger als für Männer, besonders deutlich in den Sprach- und Kulturwissenschaften, in denen fast 14% der Absolventen, jedoch nur 5% der Absolventinnen promoviert werden.

⁶ Vgl. Abbildung 11 Übergangsquoten Studienabschlüsse - Promotion, S. 16.

Habilitation

Auch die Übergangsquoten zur Habilitation weisen fächerspezifische Unterschiede auf:⁷ Eine Promotion in den Sprach- und Kulturwissenschaften, der Sportwissenschaft sowie den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften bedeutet stärker als in anderen Fächern eine Entscheidung für eine wissenschaftliche Karriere. In diesen Fächern liegt die Übergangsquote zur Habilitation über der zur Promotion. Besonders deutliche geschlechterspezifische Unterschiede finden sich in der Humanmedizin: Fast 14% der promovierten Ärzte, jedoch nur 3% der promovierten Ärztinnen habilitieren sich. Wie bereits erläutert, ist die Promotion für Studierende der Medizin der normale Abschluss; unterschiedliche Karriereverläufe von Männern und Frauen beginnen in dieser Fächergruppe erst nach der Promotion (BLK 2004). Wiederum liegen in fast allen Fächergruppen die Übergangsquoten von Frauen niedriger als die von Männern, mit Ausnahme der Ingenieurwissenschaften, in denen sich mehr promovierte Frauen als Männer für eine Habilitation entscheiden.

Zukünftig wird bei der Analyse der Übergangsquoten auch der Übergang von der Promotion zur Juniorprofessur zu berücksichtigen sein. Dies war mit den Daten für 2003 noch nicht möglich.

Berufung

Die Berechnung der Übergangsquoten kollidiert mit unterschiedlichen Qualifikationswegen zur Professur an Universitäten, Fachhochschulen und Künstlerischen Hochschulen sowie in den verschiedenen Fächergruppen. Der klassische Weg zur Professur über Promotion und Habilitation ist nur für die Universitäten und auch dort vorrangig für die Sprach- und Kulturwissenschaften, die Rechtswissenschaften sowie die medizinischen Fächer gültig. An Universitäten sind in den ingenieurwissenschaftlichen sowie vielen naturwissenschaftlichen Fächern Zugänge zur Professur auch ohne Habilitation möglich.

Mehr als ein Drittel der Berufungen werden an Fachhochschulen durchgeführt, die als Einstellungsvoraussetzung für eine Professur eine Promotion und mehrjährige Berufspraxis fordern. Dies hat vor allem Auswirkungen auf die Übergangsquoten in den Ingenieurwissenschaften sowie den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Aus diesen Gründen ist das Potenzial, aus dem sich die Berufungen rekrutieren, nicht ausschließlich die Gruppe der habilitierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Für einen Vergleich zwischen den Fächergruppen und vor allem für einen Vergleich zwischen Frauen und Männern wurde dennoch die Zahl der Habilitationen als Bezugsgröße gewählt, da eine Differenzierung aufgrund der vorhandenen Statistiken nicht möglich ist. Damit ergeben sich jedoch in den Fächergruppen, in denen die Habilitation nicht Voraussetzung für eine Berufung ist, bei den Übergangsquoten in eine Berufung Prozentwerte von über 100%. In einigen Fächergruppen wurden zudem 2001-2003 mehr Männer und Frauen berufen, als sich 1999-2001 habilitierten.

⁷ Vgl. Abbildung 12 Übergangsquoten Promotion - Habilitation, S. 17.

Die großen Unterschiede in den Übergangsquoten zwischen den Fächergruppen ergeben sich aus dem unterschiedlichen Stellenangebot in den Fächern und verweisen auf einen Überhang an habilitierten WissenschaftlerInnen. Zu bedenken ist weiter, dass die Berechnung zwar idealtypisch die Habilitationen der Jahre 1999-2001 mit den Berufungen der Jahre 2001-2003 vergleicht, in einzelnen Fächern jedoch eine sehr unterschiedliche Zeitspanne zwischen Habilitation und Berufung liegen kann und unter den Berufenen sich auch Habilitierte früherer Jahrgänge befinden können.

In den Ingenieurwissenschaften erklären sich die hohen Übergangsquoten vor allem mit Berufungen an Fachhochschulen:⁸ Rund 70% der Berufungen in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften erfolgen an Fachhochschulen. Für diese Berufungen werden Promotion und Berufspraxis als notwendige Qualifikationen, nicht jedoch die Habilitation gefordert. Zudem sind auch an Universitäten viele Professorinnen und Professoren in dieser Fächergruppe nicht habilitiert. Die geringere Bedeutung der Habilitation in dieser Fächergruppe erklärt, weshalb die Anzahl der Berufungen in den Jahren 2001 – 2003 so deutlich größer ist als Anzahl an Habilitationen der Jahre 1999 - 2001. Berufungen an Fachhochschulen mögen auch für die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ein Grund für die hohen Übergangsquoten sein: Über 50% der ProfessorInnen dieser Fächergruppe werden an Fachhochschulen berufen. Besonders niedrige Übergangsquoten weisen die medizinischen Fächer auf, in denen eine Habilitation auch Voraussetzung für Führungspositionen außerhalb der Hochschule ist. Während bei den vorherigen Qualifikationsstufen die Übergangsquoten von Frauen fast durchweg niedriger als die von Männern sind, ist dies beim Übergang von der Habilitation zur Berufung in drei Fächergruppen (Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften) umgekehrt.

Wahrscheinlichkeit bzw. Chance, eine Professur zu erlangen

Ein Blick über den gesamten fächergruppenspezifischen Qualifikationsverlauf vom Studienabschluss bis zur Berufung ermöglicht es, Chancen von Frauen und Männern innerhalb dieser Prozesse zu beleuchten. Die geschlechterspezifische Chance auf Erreichen einer Professur - verstanden als die Wahrscheinlichkeit, unter den gegebenen sozialen und strukturellen bzw. wissenschaftsinternen und wissenschaftsexternen Rahmenbedingungen eine Professur zu erlangen - errechnet sich, indem die Zahl der Berufungen in den Jahren 2001-2003 in Beziehung zu den Absolventinnen und Absolventen der Jahre 1989-1991 gesetzt wird. Über alle Fächer gerechnet wurden 2% der Absolventen, jedoch nur 0,6% der Absolventinnen auf eine Professur berufen.⁹ Die Chance von Männern, auf eine Professur berufen zu werden, war damit mehr als dreimal so hoch wie die von Frauen.¹⁰ Wieder zeigen sich große Unterschiede zwischen den Fächern: Besonders große Chancen auf eine Professur - mit 3,5 bis fast 5% - hatten die Absolventen in den Fächergruppen Mathematik und Naturwissenschaften, Humanmedizin und Kunstwissenschaften. Die größten Chancen für Frauen - zwischen 0,8 und 1,1% - boten die Kunstwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Veterinärmedizin sowie Mathematik und Naturwissenschaften. Lediglich in den Ingenieurwissen-

⁸ Vgl. Abbildung 13 Übergangsquoten Habilitation - Berufung, S. 17.

⁹ Vgl. Abbildung 14 Chance von Absolventinnen und Absolventen auf eine Berufung, S. 18.

¹⁰ Vgl. Abbildung 15 Wie viel größer ist die Chance von Absolventen gegenüber Absolventinnen auf eine Professur, S. 18.

schaften hatten Frauen und Männer ungefähr gleiche Chancen - 1,0% bzw. 1,3% - auf eine Berufung. Dagegen ist die Chance für Sportwissenschaftler fast sechsmal so hoch wie die ihrer Kolleginnen, die Chance von Humanmedizinern mehr als fünfmal so hoch wie die von Medizinerinnen.

5. Fazit

Die Analyse von Kohorten und Übergangsquoten macht deutlich, dass in allen Fächergruppen außer in den Ingenieurwissenschaften mit Studienanfängerinnen und Absolventinnen, die ihr Studium in den 1980er Jahren absolvierten, ein Pool an potenziellen Wissenschaftlerinnen zur Verfügung stand, der jedoch nicht genutzt wurde. Die Unterrepräsentanz von Wissenschaftlerinnen in Führungspositionen kann in fast allen Fächergruppen also nicht auf das fehlende weibliche Potenzial in der jeweils vorhergehenden Qualifikationsstufe zurückgeführt werden. Es werden fächerspezifische Prozesse und Kulturen insbesondere in der Qualifikationsphase sichtbar, die zu einem Verschwinden der Frauen aus dem Wissenschaftssystem (leaky pipeline) führen.

Diese Erkenntnisse ermöglichen es, gleichstellungspolitische Maßnahmen passgenauer durchzuführen. Gleichzeitig bieten sie Anlass, im Rahmen weiterer Forschungen - z.B. durch fächerspezifische und hochschulspezifische Kohortenanalysen - zu eruieren, ob und wenn ja welche fächerspezifischen "Mechanismen" zu einem solchen Ausschluss führen.

6. Literatur

Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) (2005), Frauen in Führungspositionen an Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, Achte Fortschreibung des Datenmaterials (2. überarbeitete Fassung (Materialien zur Bildungsplanung und Forschungsförderung Heft 122), Bonn.

Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) (2004), Frauen in der Medizin, Ausbildung und berufliche Situation von Medizinerinnen, Bericht der BLK vom 5. Juli 2004 (Materialien zur Bildungsplanung und Forschungsförderung Heft 117), Bonn.

Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) (2002), Frauen in der Wissenschaft, Entwicklung und Perspektiven auf dem Weg zur Chancengleichheit - Bericht der BLK vom 30. Oktober 2000, (Materialien zur Bildungsplanung und Forschungsförderung Heft 87), Bonn.

Europäische Kommission (2000), Wissenschaftspolitik in der Europäischen Union. Förderung herausragender wissenschaftlicher Leistungen durch Gender Mainstreaming (ETAN-Bericht). Luxemburg.

URL: http://europa.eu.int/comm/research/science-society/pdf/g_wo_etan_de_200101.pdf
Heublein, Ulrich; Schwarzenberger, Astrid (2005), Studiendauer in zweistufigen Studiengängen - ein internationaler Vergleich (HIS-Kurzinformation A2/2005), Hannover.

Rees, Teresa; European Commission; The Helsinki Group on Women and Science (2002), National policies on women and science in Europe. Luxemburg,
URL: http://europa.eu.int/comm/research/science-society/pdf/women_national_policies_full_report.pdf.

Statistisches Bundesamt (1990), Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 4.2 Prüfungen an Hochschulen, Wiesbaden.

Wissenschaftsrat (1997), Empfehlungen zur Doktorandenausbildung und zur Förderung des Hochschullehrernachwuchses, Köln.

Wissenschaftsrat (1998), Empfehlungen zur Chancengleichheit von Frauen in Wissenschaft und Forschung, Köln.

7. Diagramme: Kohortenanalyse

Abbildung 1 Kohortenanalyse Sprach- und Kulturwissenschaften¹¹

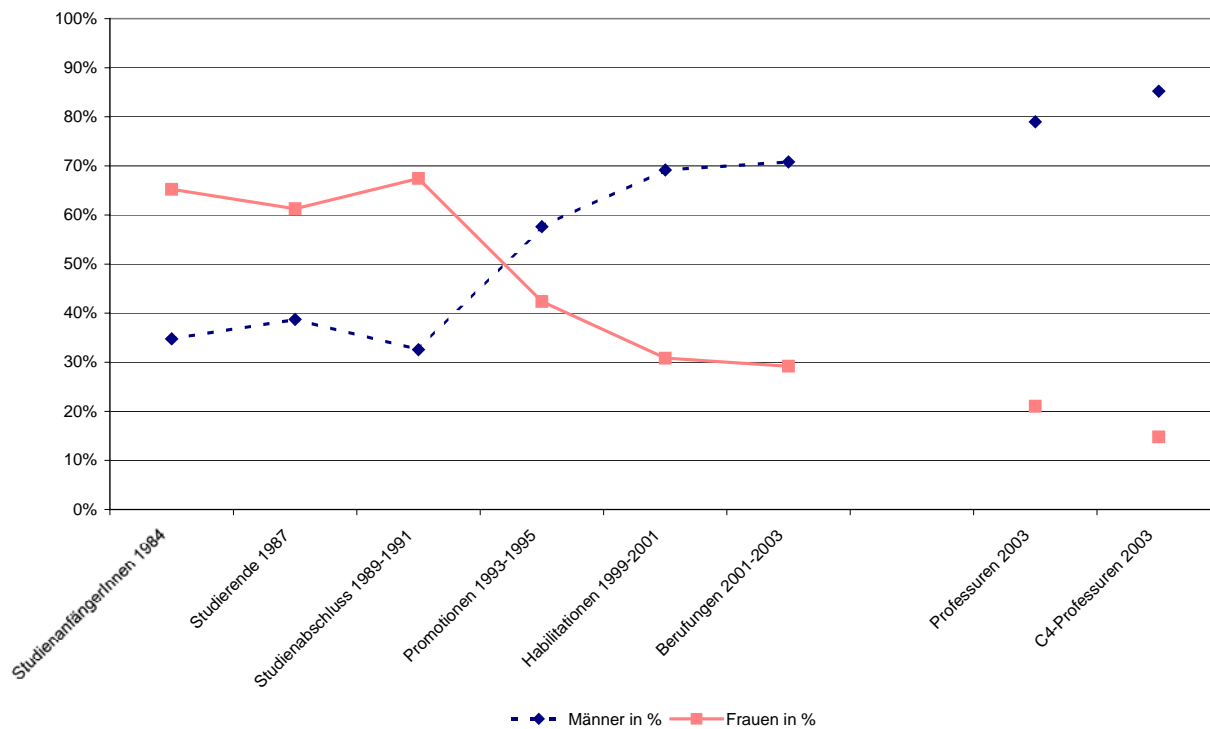


Abbildung 2 Kohortenanalyse Sport, Sportwissenschaft

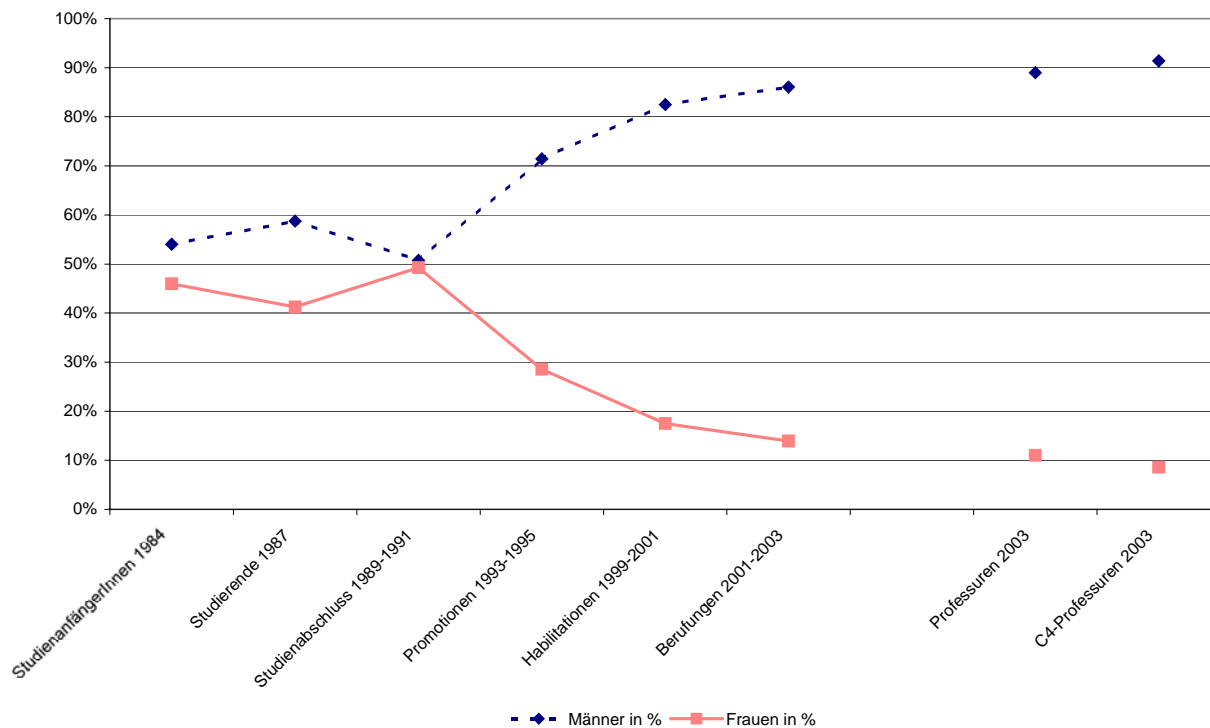


Abbildung 3 Kohortenanalyse Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

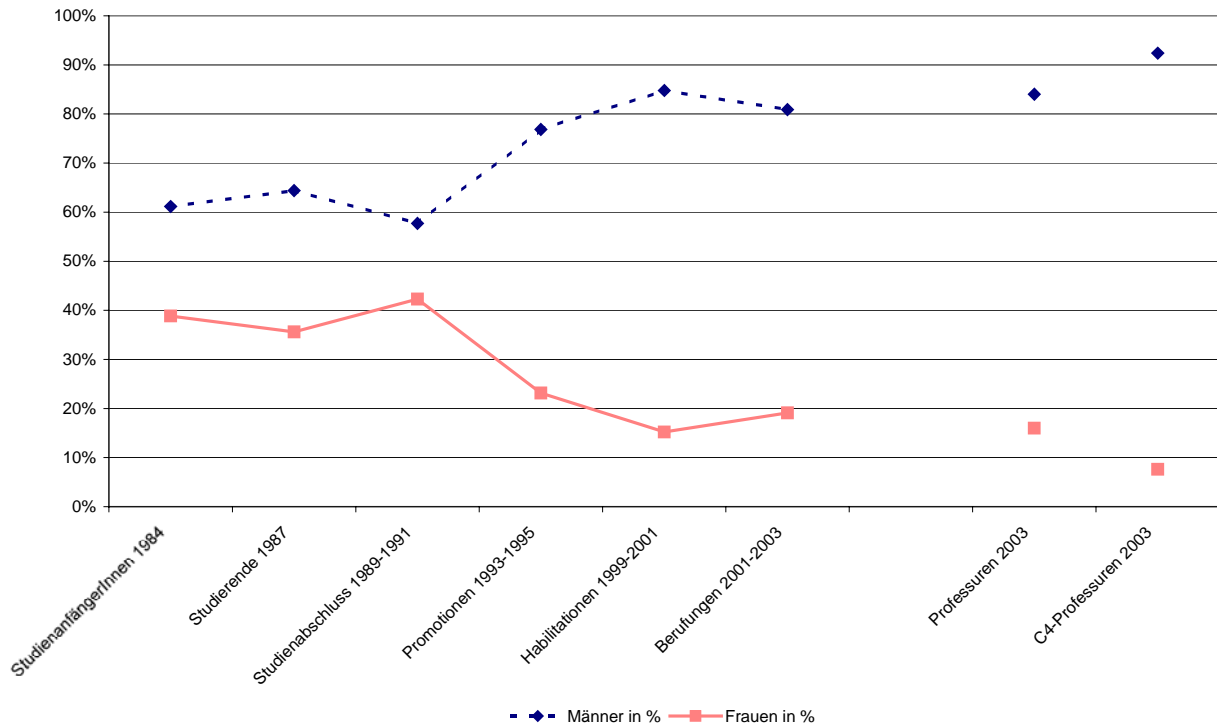
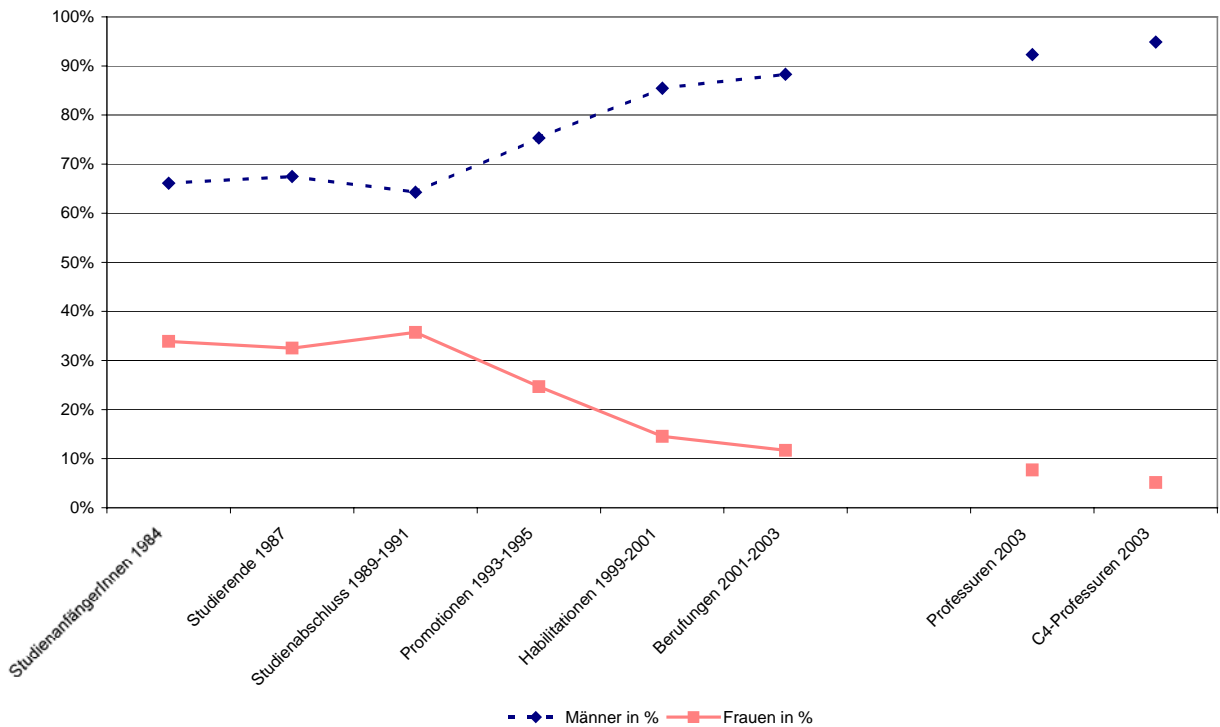


Abbildung 4 Kohortenanalyse Mathematik, Naturwissenschaften



¹¹ Die Daten zu Professuren und C4-Professuren geben den Ist-Zustand 2003 wieder und sind nicht Bestandteil der Kohortenanalyse. Vgl. S. 4.

Abbildung 5 Kohortenanalyse Humanmedizin

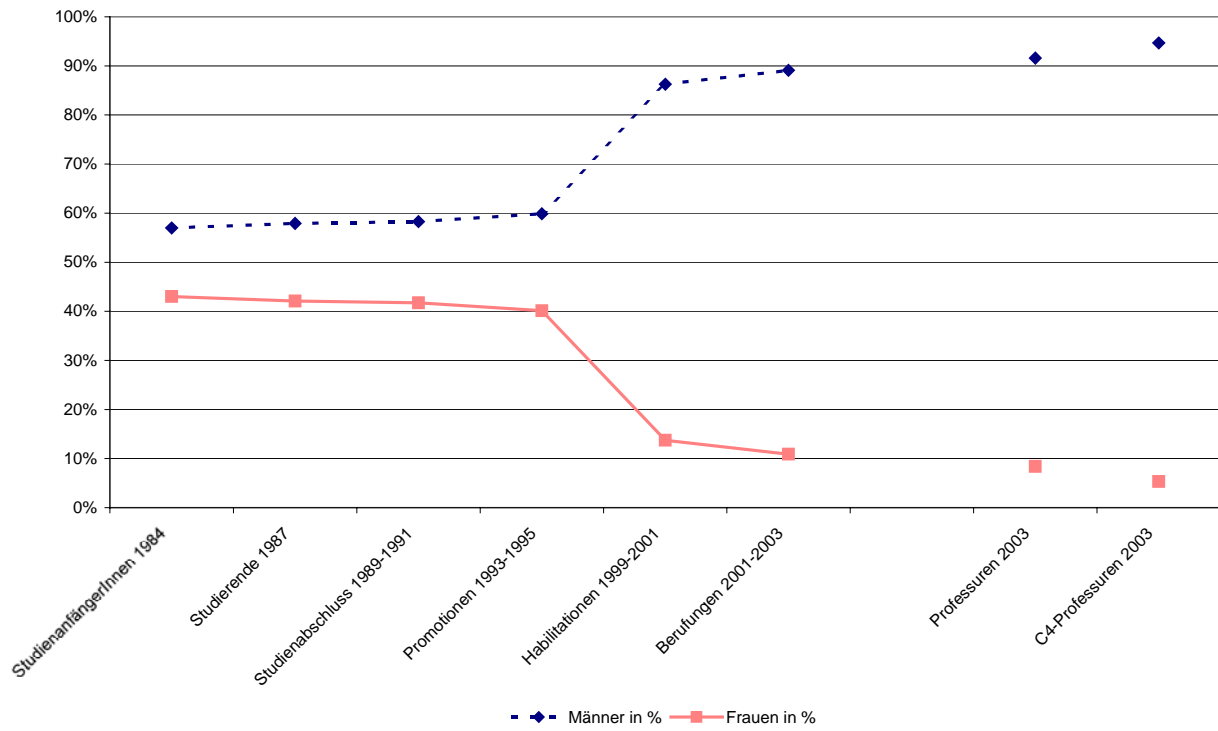


Abbildung 6 Kohortenanalyse Veterinärmedizin

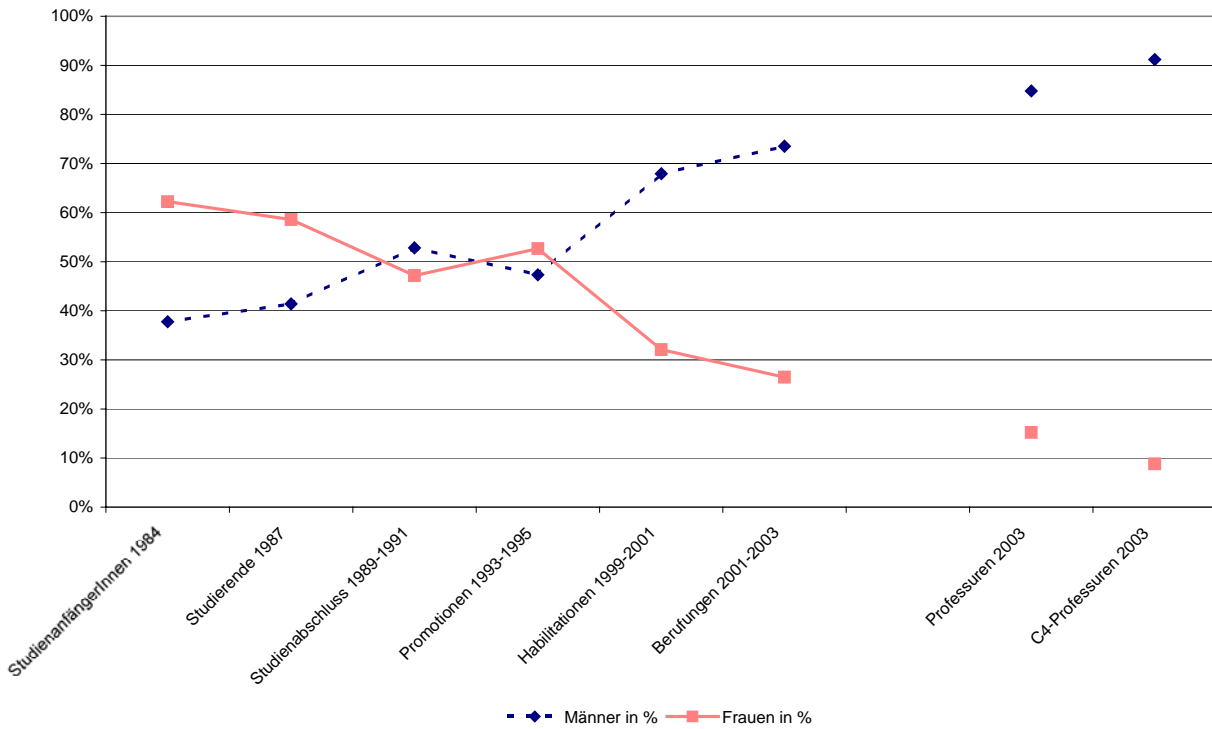


Abbildung 7 Kohortenanalyse Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften

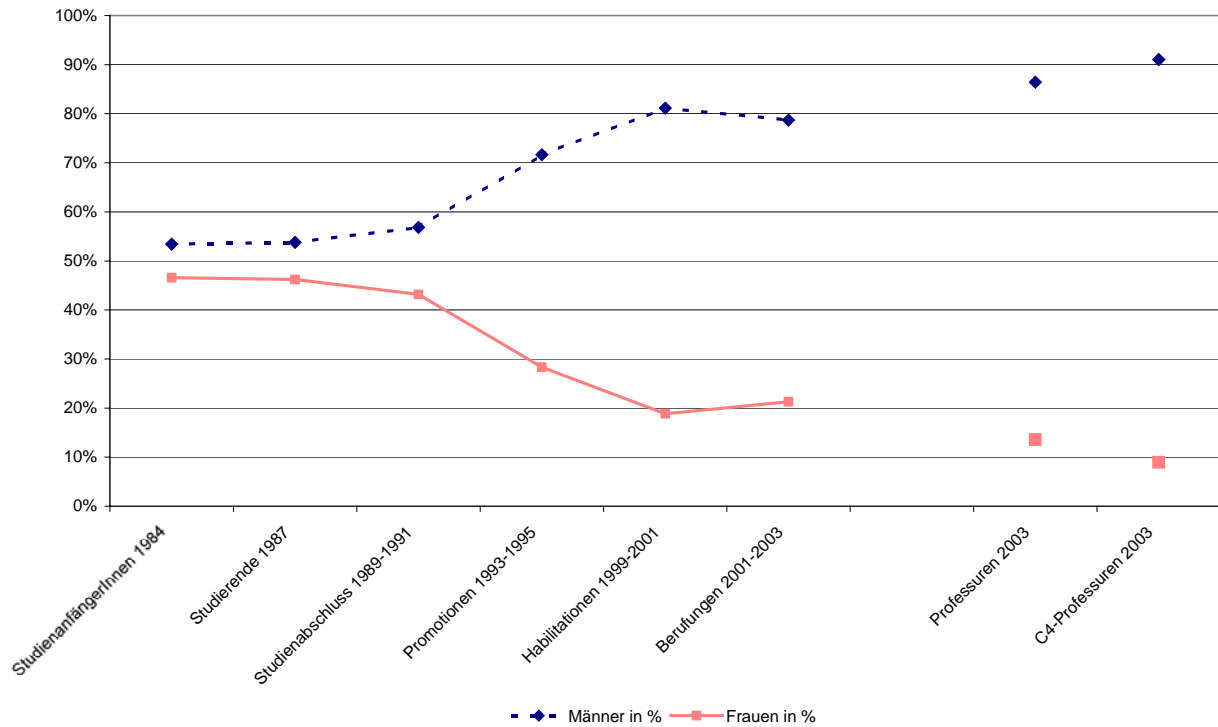
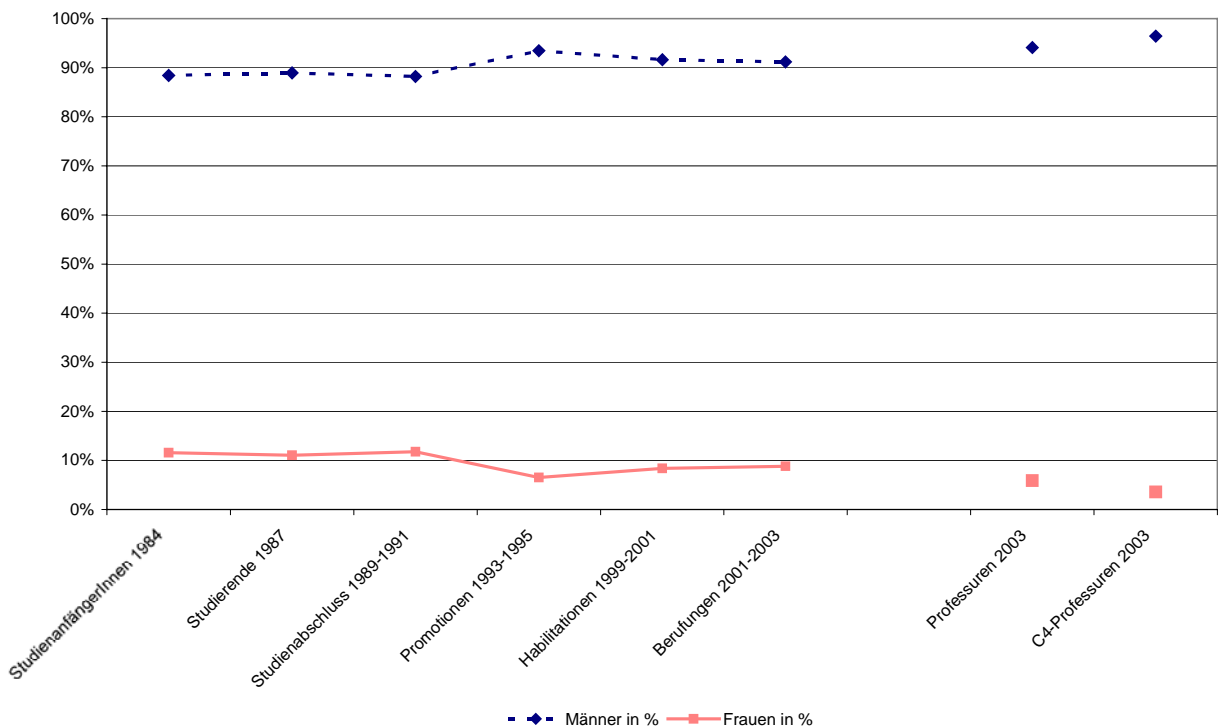


Abbildung 8 Kohortenanalyse Ingenieurwissenschaften¹²



¹² In den Ingenieurwissenschaften wird häufig keine Habilitation für die Berufung auf eine Professur gefordert, sondern notwendige Voraussetzung sind eine Promotion und Berufspraxis. Dies hat auch Auswirkungen auf die dargestellten Frauenanteile beim Übergang von der Promotion zur Habilitation und von der Habilitation zur Berufung. Vgl. auch S. 8.

Abbildung 9 Kohortenanalyse Kunst, Kunstwissenschaft¹³

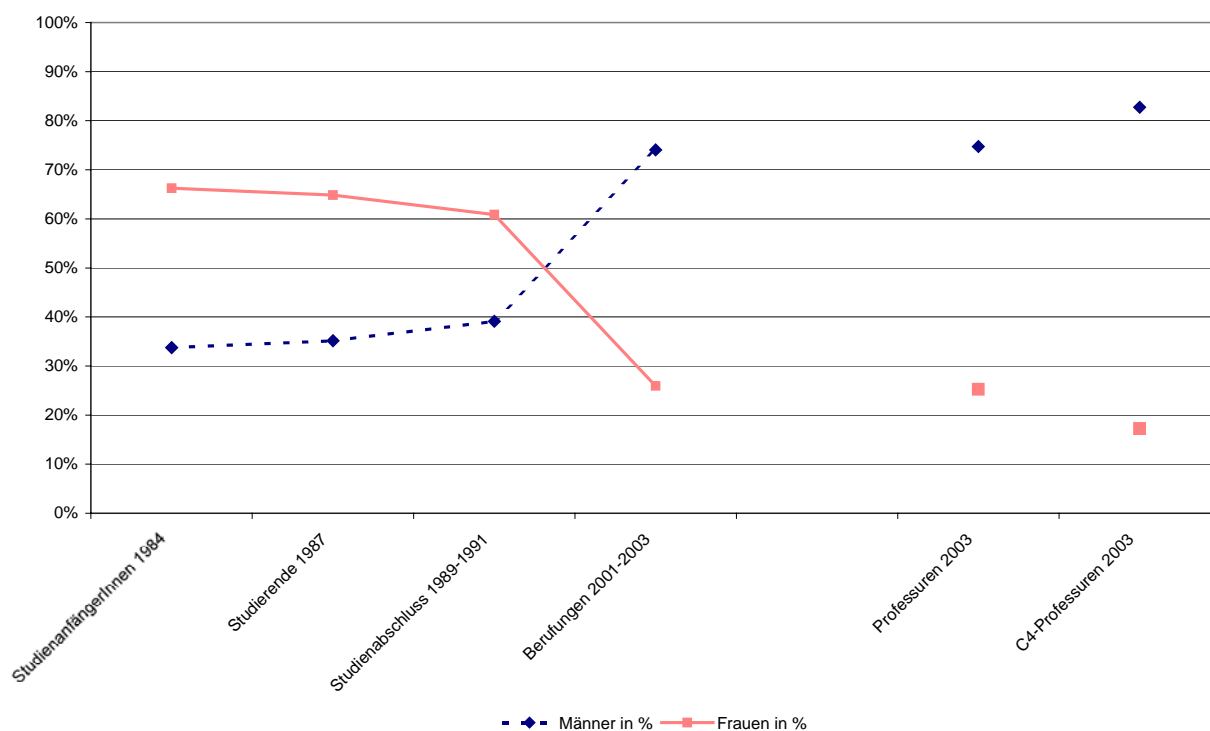
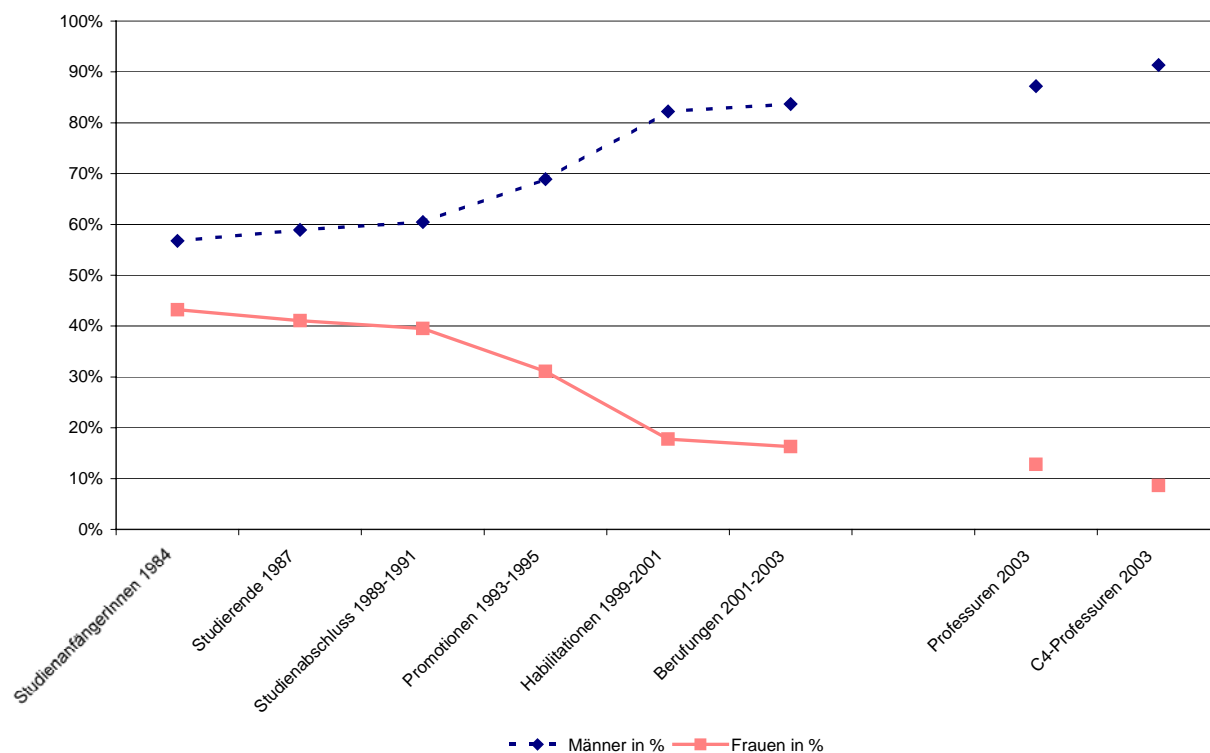


Abbildung 10 Kohortenanalyse Alle Fächergruppen



¹³ Die Qualifikation für eine Professur in der Fächergruppe Kunst / Kunstwissenschaften erfolgt in den künstlerischen Fächern nicht über Promotion und Habilitation. Aus diesem Grund werden diese Qualifikationsstufen für diese Fächergruppe nicht aufgeführt. Vgl. auch S. 3.

8. Diagramme: Übergangsquoten

Für die graphische Darstellung der Übergangsquoten ist es nicht möglich, eine einheitliche Skalierung für alle Diagramme zu nutzen, da bei den einzelnen Übergängen sehr unterschiedliche Spitzenwerte erreicht werden. Bei einer einheitlichen Skalierung wären Differenzen bei niedrigen Werten nicht mehr erkennbar. Da im Vordergrund jedoch die Unterschiede zwischen Männern und Frauen sowie zwischen den einzelnen Fächergruppen für jeweils spezifische Übergänge stehen, nicht jedoch der Vergleich zwischen den einzelnen Übergangsstufen, erscheint eine unterschiedliche Skalierung vertretbar.

Abbildung 11 Übergangsquoten Studienabschlüsse - Promotion

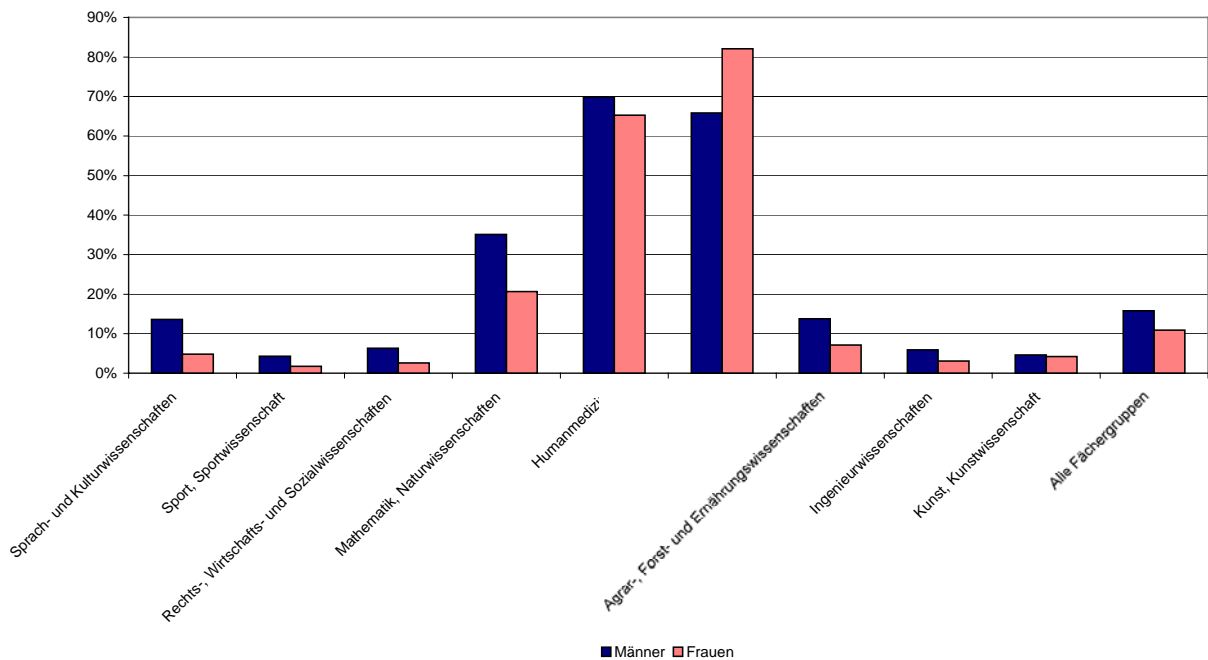


Abbildung 12 Übergangsquoten Promotion - Habilitation

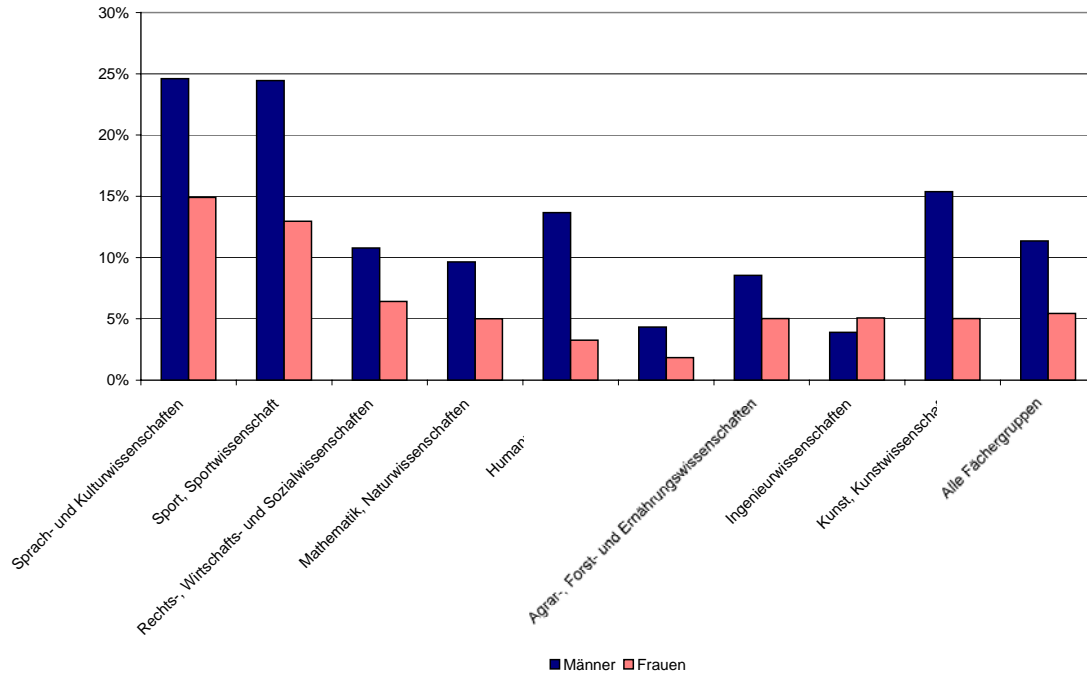
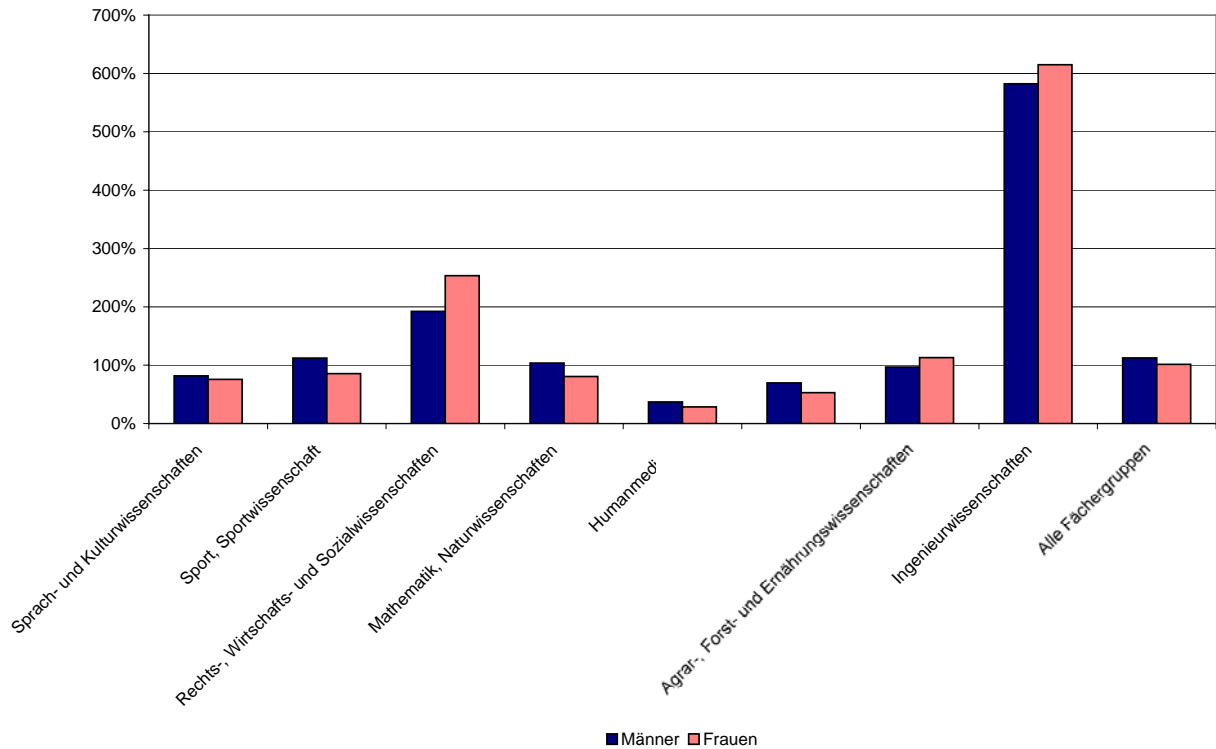


Abbildung 13 Übergangsquoten Habilitation - Berufung¹⁴



¹⁴ Beim Übergang von der Habilitation zur Berufung ergeben sich Prozentwerte von mehr als 100 Prozent, da an Fachhochschulen sowie in einigen Fächergruppen auch an Universitäten die Habilitation keine notwendige Qualifikation für eine Professur ist. Vgl. dazu S. 7.

Abbildung 14 Chance von Absolventinnen und Absolventen auf eine Berufung

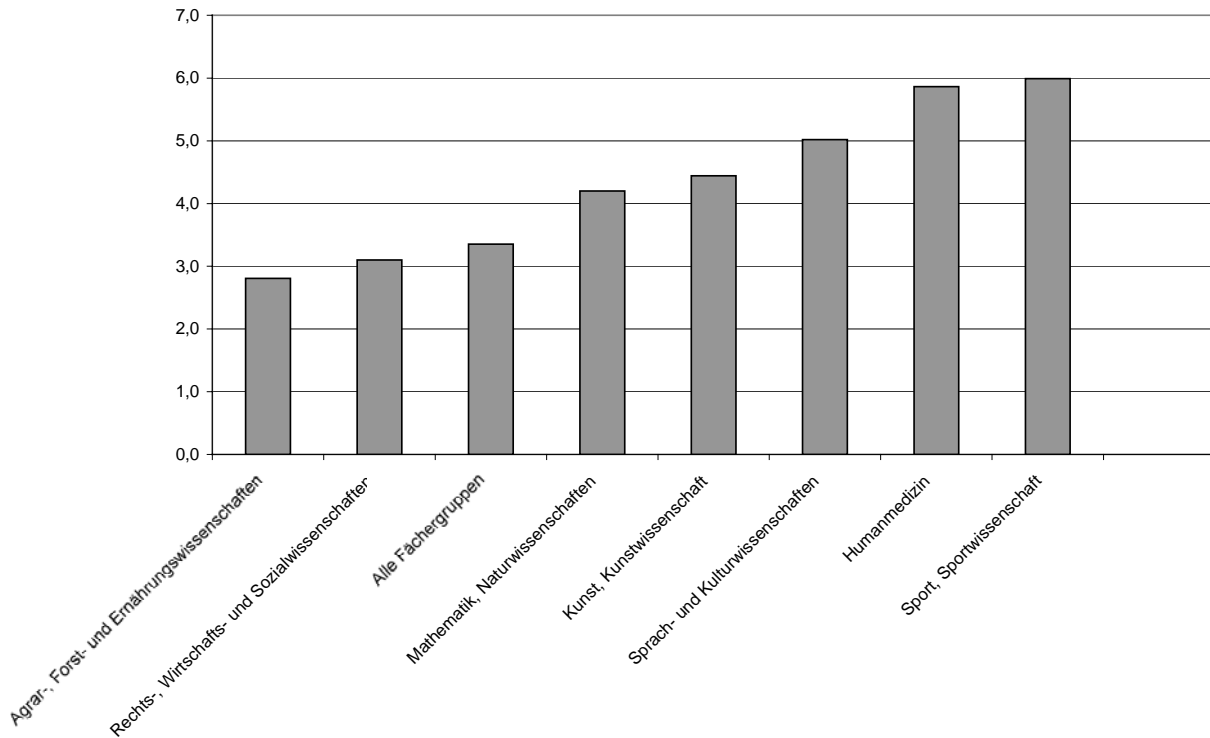
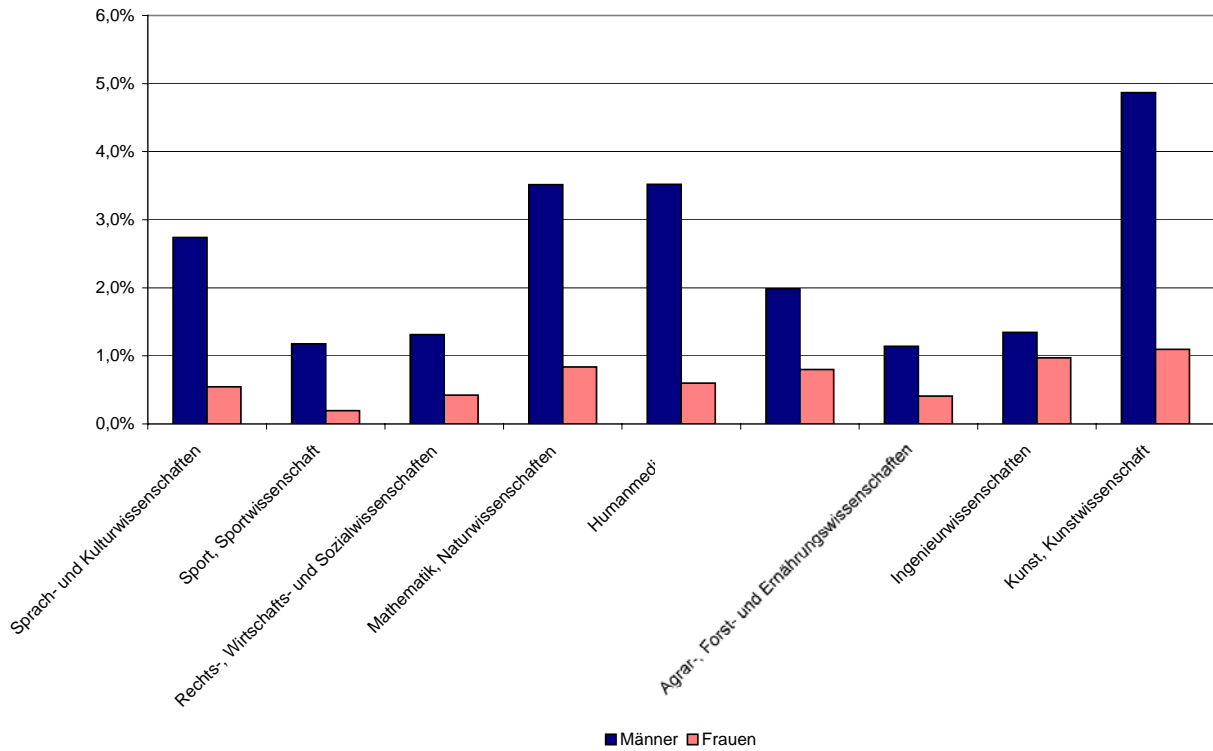


Abbildung 15 Wie viel größer ist die Chance von Absolventen gegenüber Absolventinnen auf eine Professur

9. Übergangsquoten (Tabelle)

	Studienabschluss - Promotion		Promotion - Habilitation		Habilitation - Berufung ¹⁵		Chance von AbsolventInnen auf eine Berufung	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Sprach- und Kulturwissenschaften	13,6%	4,8%	24,6%	14,9%	81,7%	75,6%	2,7%	0,5%
Sport, Sportwissenschaft	4,3%	1,8%	24,4%	13,0%	112,1%	85,7%	1,2%	0,2%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6,3%	2,6%	10,8%	6,4%	192,3%	253,4%	1,3%	0,4%
Mathematik, Naturwissenschaften	35,1%	20,7%	9,6%	5,0%	103,8%	80,7%	3,5%	0,8%
Humanmedizin	69,9%	65,3%	13,7%	3,2%	36,8%	28,3%	3,5%	0,6%
Veterinärmedizin	65,8%	82,1%	4,3%	1,8%	69,4%	52,9%	2,0%	0,8%
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	13,8%	7,2%	8,6%	5,0%	97,0%	113,0%	1,1%	0,4%
Ingenieurwissenschaften	5,9%	3,1%	3,9%	5,1%	582,6%	615,0%	1,3%	1,0%
Kunst, Kunstwissenschaft	4,6%	4,2%	15,4%	5,0%	684,5%	514,8%	4,9%	1,1%
Alle Fächergruppen	15,8%	10,9%	11,4%	5,4%	112,7%	101,6%	2,0%	0,6%

¹⁵ Beim Übergang von der Habilitation zur Berufung ergeben sich Prozentwerte von mehr als 100 Prozent, da an Fachhochschulen sowie in einigen Fächergruppen auch an Universitäten die Habilitation keine notwendige Qualifikation für eine Professur ist. Vgl. dazu S. 7.

Teil III

Ausführlicher statistischer Anhang

**Datenmaterial der neunten Fortschreibung
zu
"Frauen in Führungspositionen an Hochschulen und
außerhochschulischen Forschungseinrichtungen"**

Inhaltsverzeichnis

1. Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft Hochschulen insgesamt (1992-2003)

- 1.1. Frauenanteile für die Hochschulen insgesamt
 - 1.1.1. in den Jahren 1992 bis 1994
 - 1.1.2. in den Jahren 1995 bis 1997
 - 1.1.3. in den Jahren 1998 bis 2000
 - 1.1.4. in den Jahren 2001 bis 2003
 - 1.1.5. Grafik: Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 2003
- 1.2. Frauenanteile für die Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften
 - 1.2.1. in den Jahren 1992 bis 1994
 - 1.2.2. in den Jahren 1995 bis 1997
 - 1.2.3. in den Jahren 1998 bis 2000
 - 1.2.4. in den Jahren 2001 bis 2003
- 1.3. Frauenanteile für die Fächergruppe Ingenieurwissenschaften
 - 1.3.1. in den Jahren 1992 bis 1994
 - 1.3.2. in den Jahren 1995 bis 1997
 - 1.3.3. in den Jahren 1998 bis 2000
 - 1.3.4. in den Jahren 2001 bis 2003
- 1.4. Frauenanteile für die Fächergruppe Humanmedizin
 - 1.4.1. in den Jahren 1992 bis 1994
 - 1.4.2. in den Jahren 1995 bis 1997
 - 1.4.3. in den Jahren 1998 bis 2000
 - 1.4.4. in den Jahren 2001 bis 2003
- 1.5. Frauenanteile für die Fächergruppe Veterinärmedizin
 - 1.5.1. in den Jahren 1992 bis 1994
 - 1.5.2. in den Jahren 1995 bis 1997
 - 1.5.3. in den Jahren 1998 bis 2000
 - 1.5.4. in den Jahren 2001 bis 2003

2. Promotionen insgesamt und Promotionen von Frauen

- 2.1. nach Ländern 1990 bis 2003
- 2.2. nach Fächergruppen 1992 bis 2003

3. Habilitationen insgesamt und Habilitationen von Frauen

- 3.1. nach Ländern 1990 bis 2003
- 3.2. nach Fächergruppen 1992 bis 2003

4. Professuren insgesamt und Professuren für Frauen nach Hochschularte

- 4.1. nach Hochschularten und Wertigkeiten
 - 4.1.1. in den Jahren 1992 bis 2003
 - 4.1.2. Grafik: Frauenanteile an den Professuren (Hochschulen insgesamt)
 - 4.1.3. Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003
 - 4.1.4. Grafik: Frauenanteile an den C4-Professuren (1992 bis 2003 alte u. neue Länder Hochschulen insgesamt)
 - 4.1.5. Sprach- und Kulturwiss.: Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003
 - 4.1.6. Grafik: Sprach- und Kulturwiss., Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003
 - 4.1.7. Ingenieurwiss.: Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003
 - 4.1.8. Grafik: Ingenieurwiss., Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003
 - 4.1.9. Humanmedizin: Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003
 - 4.1.10. Grafik: Humanmedizin, Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003
 - 4.1.11. Veterinärmedizin: Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003
 - 4.1.12. Grafik: Veterinärmedizin, Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003
- 4.2. nach Ländern und Hochschularten
 - 4.2.1. in den Jahren 1992 bis 1994
 - 4.2.2. in den Jahren 1995 bis 1997
 - 4.2.3. in den Jahren 1998 bis 2002
 - 4.2.4. in den Jahren 2001 bis 2003

5. Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen auf Hochschulprofessuren (1997-2004)

- 5.1. nach Hochschularten und Wertigkeiten
 - 5.1.1. Besetzung von Professuren Hochschulen insgesamt (Gesamtüberblick 1997-2004)
 - 5.1.2. Besetzung von Professuren nach Hochschularten (Gesamtüberblick 1997-2004)
 - 5.1.3. in den Jahren 1997 und 1998
 - 5.1.4. in den Jahren 1999 und 2000
 - 5.1.5. in den Jahren 2001 und 2002
 - 5.1.6. in den Jahren 2003 und 2004

- 5.2. nach Wertigkeiten und Fächergruppen
 - 5.2.1. - Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen)
 - 5.2.1.1. im Jahr 1997
 - 5.2.1.2. im Jahr 1998
 - 5.2.1.3. im Jahr 1999
 - 5.2.1.4. im Jahr 2000
 - 5.2.1.5. im Jahr 2001
 - 5.2.1.6. im Jahr 2002
 - 5.2.1.7. im Jahr 2003 (C4 - C2 u. insgesamt)
 - 5.2.1.8. im Jahr 2003 (W3 - W1 u. insgesamt)
 - 5.2.1.9. im Jahr 2003 (C4/W3 - C2/W1 u. insgesamt)
 - 5.2.1.10. im Jahr 2004 (C4 - C2 u. insgesamt)
 - 5.2.1.11. im Jahr 2004 (W3 - W1 u. insgesamt)
 - 5.2.1.12. im Jahr 2004 (C4/W3 - C2/W1 u. insgesamt)
 - Universitäten der Bundeswehr (Hamburg, München)
 - 5.2.1.13. im Jahr 2004 (C4 - C2 u. insgesamt)
 - 5.2.1.14. im Jahr 2004 (W3 - W1 u. insgesamt)
 - 5.2.1.15. im Jahr 2004 (C4/W3 - C2/W1 u. insgesamt)

 - 5.2.2. - Fachhochschulen -
 - 5.2.2.1. im Jahr 1997
 - 5.2.2.2. im Jahr 1998
 - 5.2.2.3. im Jahr 1999
 - 5.2.2.4. im Jahr 2000
 - 5.2.2.5. im Jahr 2001
 - 5.2.2.6. im Jahr 2002
 - 5.2.2.7. im Jahr 2003 (C4 - C2 u. insgesamt)
 - 5.2.2.8. im Jahr 2003 (W3 - W2 u. insgesamt)
 - 5.2.2.9. im Jahr 2003 (C4/W3 - C2/W2 u. insgesamt)
 - 5.2.2.10. im Jahr 2004 (C4 - C2 u. insgesamt)
 - 5.2.2.11. im Jahr 2004 (W3 - W2 u. insgesamt)
 - 5.2.2.12. im Jahr 2004 (C4/W3 - C2/W2 u. insgesamt)
 - Fachhochschule des Bundes -
 - 5.2.2.13. im Jahr 2004 (C4 - C2 u. insgesamt)
 - 5.2.2.14. im Jahr 2004 (W3 - W2 u. insgesamt)
 - 5.2.2.15. im Jahr 2004 (C4/W3 - C2/W2 u. insgesamt)

- 5.3. nach Hochschularten/Wertigkeiten und Ländern
 - 5.3.1. Gesamtübersicht: Frauenanteil bei Bewerbungen, Plazierungen und Berufungen nach Ländern 1997-2004
 - Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) - im Jahr 2004
 - 5.3.2.1. C4, C3, C2 u. insgesamt
 - 5.3.2.2. W3, W2, W1 u. insgesamt
 - 5.3.2.3. C4/W3, C3/W2, C2/W1 u. insgesamt

 - Kunst- und Musikhochschulen -
 - 5.3.3.1. C4 / C3 2004
 - 5.3.3.2. C2 / Insgesamt 2004
 - 5.3.3.3. W3 / W2 2004
 - 5.3.3.4. W1 / Insgesamt 2004
 - 5.3.3.5. C4/W3 / C3/W2 2004
 - 5.3.3.6. C4/W3, C3/W2, C2/W1 / Insgesamt 2004

 - Fachhochschulen -
 - 5.3.4.1. C4/ C3 - Hausberufungen 2004
 - 5.3.4.2. C4, C3, C2 / Insgesamt 2004
 - 5.3.4.3. W3/ W2 - Hausberufungen 2004
 - 5.3.4.4. W3, W2 / Insgesamt 2004
 - 5.3.4.5. C4/C3/ W3/ W2 - Hausberufungen 2004
 - 5.3.4.6. C4/C3/C2, W3/ W2, insgesamt 2004

6. Frauenanteil an Positionen der Hochschulleitung

- 6.1. in den Jahren 1996 bis 2004 / Grafik zu dem Gesamtanteil
- 6.2. Grafiken zu den Anteilen an den einzelnen Positionen

7. Personal insgesamt und weibliches Personal in Führungsfunktionen der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen (MPG, WGL, FhG, HGI nach Wertigkeiten von 1992 bis 2004

- 7.1. Alte und neue Länder (1992-2004)
- 7.2. Grafik (1992 - 2004)

8. Frauen in Aufsichtsgremien der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren in den Jahren 1997-2004

9. Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen

9.1. Neubesetzung von Stellen für wissenschaftliches Personal (2004)

- 9.1.1. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung FhG
- 9.1.2. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung HGF
- 9.1.3. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung MPG
- 9.1.4. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung WGL
- 9.1.5. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung, zusammen FhG, HGF, MPG und WGL

9.2. Bestand : Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal (2004)

- 9.2.1. Nach Wertigkeit/Funktion FhG
- 9.2.2. Nach Wertigkeit/Funktion HGF
- 9.2.3. Nach Wertigkeit/Funktion MPG
- 9.2.4. Nach Wertigkeit/Funktion WGL
- 9.2.5. Nach Wertigkeit/Funktion, zusammen FhG, HGF, MPG und WGL

9.3. Grafik: Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal insgesamt (2004)

1. Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft Hochschulen insgesamt (1992-2003)

- 1.1. Frauenanteile für die Hochschulen insgesamt
 - 1.1.1. in den Jahren 1992 bis 1994
 - 1.1.2. in den Jahren 1995 bis 1997
 - 1.1.3. in den Jahren 1998 bis 2000
 - 1.1.4. in den Jahren 2001 bis 2003
 - 1.1.5. Grafik: Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 2003

- 1.2. Frauenanteile für die Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften
 - 1.2.1. in den Jahren 1992 bis 1994
 - 1.2.2. in den Jahren 1995 bis 1997
 - 1.2.3. in den Jahren 1998 bis 2000
 - 1.2.4. in den Jahren 2001 bis 2003

- 1.3. Frauenanteile für die Fächergruppe Ingenieurwissenschaften
 - 1.3.1. in den Jahren 1992 bis 1994
 - 1.3.2. in den Jahren 1995 bis 1997
 - 1.3.3. in den Jahren 1998 bis 2000
 - 1.3.4. in den Jahren 2001 bis 2003

- 1.4. Frauenanteile für die Fächergruppe Humanmedizin
 - 1.4.1. in den Jahren 1992 bis 1994
 - 1.4.2. in den Jahren 1995 bis 1997
 - 1.4.3. in den Jahren 1998 bis 2000
 - 1.4.4. in den Jahren 2001 bis 2003

- 1.5. Frauenanteile für die Fächergruppe Veterinärmedizin
 - 1.5.1. in den Jahren 1992 bis 1994
 - 1.5.2. in den Jahren 1995 bis 1997
 - 1.5.3. in den Jahren 1998 bis 2000
 - 1.5.4. in den Jahren 2001 bis 2003

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1992 bis 1994

(Deutschland insgesamt)

(1)	1992				1993				1994			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	290.635	152.288	138.347	47,6%	290.201	147.724	142.477	49,1%	291.374	145.806	145.568	50,0%
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	290.807	164.833	125.974	43,3%	279.631	155.395	124.236	44,4%	267.946	147.140	120.806	45,1%
Studierende	1.834.341	1.105.491	728.850	39,7%	1.867.264	1.116.144	751.120	40,2%	1.872.490	1.107.724	764.766	40,8%
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt) ²⁾	174.296	105.226	69.070	39,6%	176.841	106.694	70.147	39,7%	192.733	112.816	79.917	41,5%
darunter Studienabschlüsse (Universitäten und Kunsthochschulen) ³⁾	112.234	63.649	48.585	43,3%	115.089	65.072	50.017	43,5%	122.709	66.623	56.086	45,7%
Promotionen	21.438	15.252	6.186	28,9%	21.032	14.594	6.438	30,6%	22.404	15.415	6.989	31,2%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	101.110	75.232	25.878	25,6%	102.685	76.129	26.556	25,9%	104.327	77.061	27.266	26,1%
Habilitationen	1.311	1.142	169	12,9%	1.419	1.247	172	12,1%	1.479	1.279	200	13,5%
Professuren	34.702	32.456	2.246	6,5%	36.374	33.854	2.520	6,9%	36.995	34.217	2.778	7,5%
darunter												
C2 Professuren	10.219	9.275	944	9,2%	10.445	9.420	1.025	9,8%	9.846	8.808	1.038	10,5%
C3 Professuren	11.452	10.680	772	6,7%	13.948	12.947	1.001	7,2%	14.974	13.761	1.213	8,1%
C4 Professuren	12.067	11.609	458	3,8%	11.519	11.053	466	4,0%	11.954	11.443	511	4,3%

Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS 1992/93)

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 1.1.1.

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1995 bis 1997

(Deutschland insgesamt)

(1)	1995				1996				1997			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	307.772	150.636	157.136	51,1%	315.340	151.781	163.559	51,9%	323.430	154.936	168.494	52,1%
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	262.407	137.063	125.344	47,8%	267.469	139.279	128.190	47,9%	267.445	137.387	130.058	48,6%
Studierende	1.857.906	1.083.273	774.633	41,7%	1.838.099	1.054.684	783.415	42,6%	1.824.107	1.029.640	794.467	43,6%
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt) ²⁾	203.125	118.979	84.146	41,4%	209.433	122.407	87.026	41,6%	207.667	120.302	87.365	42,1%
darunter Studienabschlüsse (Universitäten und Kunsthochschulen) ³⁾	128.043	69.711	58.332	45,6%	135.158	73.856	61.302	45,4%	133.559	71.933	61.626	46,1%
Promotionen	22.387	15.338	7.049	31,5%	22.849	15.745	7.104	31,1%	24.174	16.404	7.770	32,1%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	108.699	79.550	29.149	26,8%	110.469	80.623	29.846	27,0%	110.223	79.727	30.496	27,7%
Habilitationen	1.532	1.321	211	13,8%	1.609	1.401	208	12,9%	1.740	1.467	273	15,7%
Professuren	37.672	34.599	3.073	8,2%	37.589	34.404	3.185	8,5%	37.668	34.276	3.392	9,0%
darunter												
C2 Professuren	9.922	8.768	1.154	11,6%	9.441	8.292	1.149	12,2%	9.381	8.164	1.217	13,0%
C3 Professuren	15.397	14.063	1.334	8,7%	15.774	14.367	1.407	8,9%	15.816	14.322	1.494	9,4%
C4 Professuren	12.214	11.632	582	4,8%	12.279	11.652	627	5,1%	12.404	11.725	679	5,5%

Tabelle 1.1.2.

Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS 1992/93)

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1998 bis 2000

(Deutschland insgesamt)

(1)	1998				1999				2000			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	327.112	154.261	172.851	52,8%	339.860	158.702	181.158	53,3%	347.539	161.162	186.377	53,6%
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	272.473	140.276	132.197	48,5%	291.447	147.634	143.813	49,3%	314.956	159.954	155.002	49,2%
Studierende	1.801.233	999.951	801.282	44,5%	1.773.956	970.162	803.794	45,3%	1.799.338	970.137	829.201	46,1%
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt) ²⁾	197.444	112.246	85.198	43,2%	191.596	106.361	85.235	44,5%	183.077	98.916	84.161	46,0%
darunter Studienabschlüsse (Universitäten und Kunsthochschulen) ³⁾	126.137	66.686	59.451	47,1%	122.943	62.742	60.201	49,0%	115.798	57.521	58.277	50,3%
Promotionen	24.890	16.662	8.228	33,1%	24.545	16.359	8.186	33,4%	25.780	16.928	8.852	34,3%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	111.987	80.331	31.656	28,3%	112.339	79.896	32.443	28,9%	113.040	79.416	33.624	29,7%
Habilitationen	1.915	1.622	293	15,3%	1.926	1.586	340	17,7%	2.128	1.736	392	18,4%
Professuren	37.626	34.034	3.592	9,5%	37.974	34.234	3.740	9,8%	37.794	33.808	3.986	10,5%
darunter												
C2 Professuren	9.292	8.002	1.290	13,9%	8.878	7.618	1.260	14,2%	8.606	7.326	1.280	14,9%
C3 Professuren	15.918	14.354	1.564	9,8%	16.475	14.788	1.687	10,2%	16.519	14.709	1.810	11,0%
C4 Professuren	12.370	11.634	736	5,9%	12.579	11.788	791	6,3%	12.638	11.743	895	7,1%

Tabelle 1.1.3.

Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS 1992/93)

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 2001 bis 2003

(Deutschland insgesamt)

	2001				2002				2003				
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	343.453	160.576	182.877	53,2%	361.498	169.545	191.953	53,1%	369.046	174.670	194.376	52,7%	
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	344.830	174.523	170.307	49,4%	358.946	177.152	181.794	50,6%	377.395	195.611	181.784	48,2%	
Studierende	1.868.666	995.436	873.230	46,7%	1.939.233	1.020.609	918.624	47,4%	2.019.831	1.061.910	957.921	47,4%	
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt) ²⁾	177.773	93.912	83.861	47,2%	179.840	93.246	86.594	48,2%	188.712	95.522	93.190	49,4%	
darunter Studienabschlüsse (Universitäten und Kunsthochschulen) ³⁾	111.191	53.539	57.652	51,8%	112.359	53.088	59.271	52,8%	113.818	52.642	61.176	53,7%	
Promotionen	24.796	16.044	8.752	35,3%	23.838	15.166	8.672	36,4%	23.043	14.319	8.724	37,9%	
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	116.126	79.894	36.232	31,2%	119.801	81.542	38.259	31,9%	121.603	81.758	39.845	32,8%	
Habilitationen	2.199	1.820	379	17,2%	2.302	1.804	498	21,6%	2.209	1.722	487	22,0%	
Professuren	37.661	33.445	4.216	11,2%	37.861	33.349	4.512	11,9%	37.965	33.106	4.859	12,8%	
darunter	C2	8.639	7.269	1.370	15,9%	8.592	7.140	1.452	16,9%	8.215	6.748	1.467	17,9%
	W1					102	69	33	32,4%	282	194	88	31,2%
	C3	16.423	14.544	1.879	11,4%	16.618	14.601	2.017	12,1%	16.695	14.523	2.172	13,0%
	W2									160	117	43	26,9%
	C4	12.579	11.612	967	7,7%	12.549	11.539	1.010	8,0%	12.609	11.522	1.087	8,6%
	W3									4	2	2	50,0%
	Zusammen C2-C4					37.759	33.280	4.479	11,9%	37.519	32.793	4.726	12,6%
	Zusammen W1-W3					102	69	33	32,4%	446	313	133	29,8%

Tabelle 1.1.4.

Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS 1992/93)

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

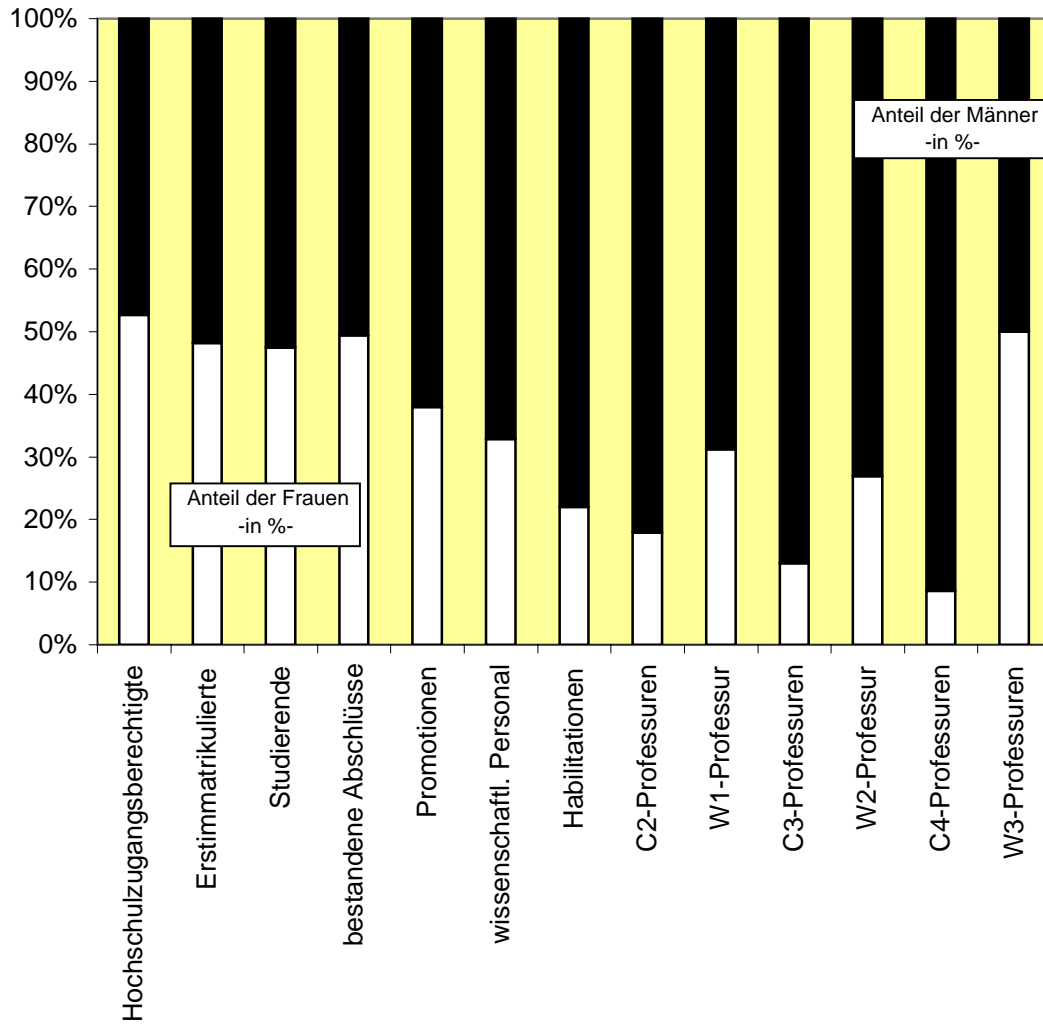
2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

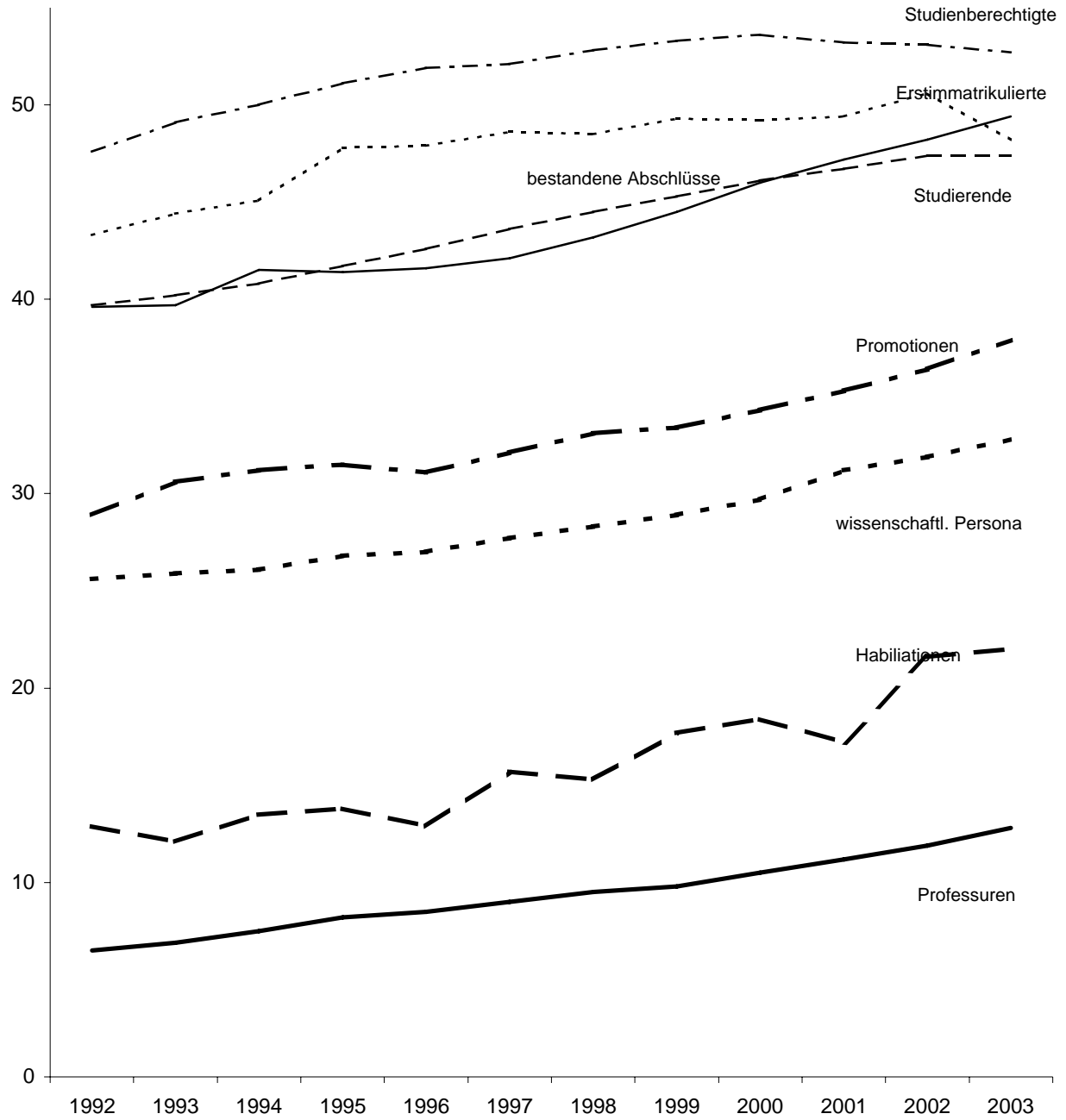
Grafik 1.1.5

**Frauenanteile in Bildung und Wissenschaft 2003
-Hochschulen insgesamt-**



Grafik 1.1.6.

**Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1992-2003
(in %)**



Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1992 bis 1994 -Hochschulen insgesamt- SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

(Deutschland insgesamt)

Sprach- und Kulturwissenschaften		1992				1993				1994			
		Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-
			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾		290.635	152.288	138.347	47,6%	290.201	147.724	142.477	49,1%	291.374	145.806	145.568	50,0%
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)		53.888	16.102	37.786	70,1%	54.889	16.669	38.220	69,6%	54.642	16.101	38.541	70,5%
Studierende		357.819	128.707	229.112	64,0%	378.697	135.741	242.956	64,2%	388.760	138.390	250.370	64,4%
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt) ²⁾		20.998	7.099	13.899	66,2%	24.043	6.900	17.143	71,3%	27.779	7.408	20.371	73,3%
darunter	Studienabschlüsse (Universitäten bis Kunsthochschulen) ³⁾	19.917	6.876	13.041	65,5%	22.956	6.707	16.249	70,8%	26.535	7.173	19.362	73,0%
Promotionen		1.662	1.010	652	39,2%	1.830	1.084	746	40,8%	2.075	1.166	909	43,8%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten		10.893	6.658	4.235	38,9%	10.883	6.638	4.245	39,0%	10.720	6.448	4.272	39,9%
Habilitationen		259	189	70	27,0%	278	224	54	19,4%	309	224	85	27,5%
Professoren		5.910	5.255	655	11,1%	6.125	5.418	707	11,5%	6.089	5.331	758	12,4%
darunter	C2 Professoren	1.122	936	186	16,6%	1.174	990	184	15,7%	1.050	886	164	15,6%
	C3 Professoren	1.540	1.297	243	15,8%	1.967	1.656	311	15,8%	2.065	1.684	381	18,5%
	C4 Professoren	3.099	2.899	200	6,5%	2.920	2.716	204	7,0%	2.938	2.729	209	7,1%

Tabelle 1.2.1.

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 1.2.2.

**Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1995 bis 1997 -Hochschulen insgesamt-
SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN**

(Deutschland insgesamt)

Sprach- und Kulturwissenschaften		1995				1996				1997			
		Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-
			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾		307.772	150.636	157.136	51,1%	315.340	151.781	163.559	51,9%	323.430	154.936	168.494	52,1%
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)		56.138	15.930	40.208	71,6%	58.198	16.846	41.352	71,1%	56.763	15.874	40.889	72,0%
Studierende		400.041	141.764	258.277	64,6%	409.717	144.646	265.071	64,7%	415.634	145.110	270.524	65,1%
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt) ²⁾		31.041	8.393	22.648	73,0%	31.540	8.801	22.739	72,1%	32.755	9.156	23.599	72,0%
darunter	Studienabschlüsse (Universitäten bis Kunsthochschulen) ³⁾	30.053	8.153	21.900	72,9%	30.555	8.594	21.961	71,9%	31.870	8.937	22.933	72,0%
Promotionen		2.064	1.190	874	42,3%	2.091	1.244	847	40,5%	2.146	1.235	911	42,5%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten		11.095	6.534	4.561	41,1%	10.997	6.464	4.533	41,2%	11.124	6.446	4.678	42,1%
Habilitationen		302	223	79	26,2%	320	250	70	21,9%	381	289	92	24,1%
Professoren		6.092	5.272	820	13,5%	5.972	5.132	840	14,1%	5.916	5.043	873	14,8%
darunter	C2 Professoren	1.052	874	178	16,9%	916	752	164	17,9%	868	707	161	18,5%
	C3 Professoren	2.022	1.626	396	19,6%	2.052	1.642	410	20,0%	2.049	1.616	433	21,1%
	C4 Professoren	2.990	2.744	246	8,2%	2.982	2.717	265	8,9%	2.984	2.705	279	9,3%

Tabelle 1.2.2.

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1998 bis 2000 -Hochschulen insgesamt- SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

(Deutschland insgesamt)

Sprach- und Kulturwissenschaften		1998				1999				2000			
		Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-
			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾		327.112	154.261	172.851	52,8%	339.860	158.702	181.158	53,3%	347.539	161.162	186.377	53,6%
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)		55.598	15.334	40.264	72,4%	58.351	15.581	42.770	73,3%	62.521	16.554	45.967	73,5%
Studierende		411.853	141.975	269.878	65,5%	396.696	132.876	263.820	66,5%	400.680	131.426	269.254	67,2%
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt) ²⁾		35.393	10.590	24.803	70,1%	33.869	9.179	24.690	72,9%	33.448	8.934	24.514	73,3%
darunter	Studienabschlüsse (Universitäten bis Kunsthochschulen) ³⁾	34.435	10.330	24.105	70,0%	32.850	8.903	23.947	72,9%	31.851	8.472	23.379	73,4%
Promotionen		2.174	1.267	907	41,7%	2.252	1.285	967	42,9%	2.343	1.279	1.064	45,4%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten		11.392	6.596	4.796	42,1%	11.268	6.421	4.847	43,0%	11.527	6.532	4.995	43,3%
Habilitationen		389	278	111	28,5%	368	245	123	33,4%	410	282	128	31,2%
Professoren		5.750	4.854	896	15,6%	5.831	4.889	942	16,2%	5.756	4.749	1.007	17,5%
darunter	C2 Professoren	773	611	162	21,0%	808	646	162	20,0%	731	581	150	20,5%
	C3 Professoren	2.020	1.594	426	21,1%	2.046	1.599	447	21,8%	2.087	1.589	498	23,9%
	C4 Professoren	2.949	2.641	308	10,4%	2.971	2.638	333	11,2%	2.935	2.576	359	12,2%

Tabelle 1.2.3.

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 2001 bis 2003 -Hochschulen insgesamt- SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

(Deutschland insgesamt)

Sprach- und Kulturwissenschaften	2001				2002				2003			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	343.453	160.576	182.877	53,2%	361.498	169.545	191.953	53,1%	369.046	174.670	194.376	52,7%
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	71.241	19.054	52.187	73,3%	74.904	19.268	55.636	74,3%	76.796	21.344	55.452	72,2%
Studierende	417.965	134.942	283.023	67,7%	433.104	136.776	296.328	68,4%	447.574	140.200	307.374	68,7%
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt ²⁾	32.671	8.567	24.104	73,8%	33.148	8.664	24.484	73,9%	33.822	8.397	25.425	75,2%
darunter Studienabschlüsse (Universitäten und Kunsthochschulen) ³⁾	31.346	8.191	23.155	73,9%	31.823	8.308	23.515	73,9%	32.328	7.973	24.355	75,3%
Promotionen	2.539	1.388	1.151	45,3%	2.403	1.247	1.156	48,1%	2.512	1.238	1.274	50,7%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	12.004	6.588	5.416	45,1%	12.178	6.668	5.510	45,2%	12.083	6.520	5.563	46,0%
Habilitationen	445	319	126	28,3%	467	291	176	37,7%	439	277	162	36,9%
Professoren	5.762	4.693	1.069	18,6%	5.713	4.590	1.123	19,7%	5.740	4.534	1.206	21,0%
darunter												
C2	718	561	157	21,9%	695	532	163	23,5%	672	489	183	27,2%
W1					28	15	13	46,4%	67	39	28	41,8%
C3	2.110	1.596	514	24,4%	2.091	1.558	533	25,5%	2.116	1.550	566	26,7%
W2									4	2	2	50,0%
C4	2.931	2.533	398	13,6%	2.899	2.485	414	14,3%	2.880	2.454	426	14,8%
W3									1	0	1	100,0%
zusammen C2-C4					5.685	4.575	1.110	19,5%	5.668	4.493	1.175	20,7%
zusammen W1-W3					28	15	13	46,4%	72	41	31	43,1%

Tabelle 1.2.4.

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS 1992/93)

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1992 bis 1994 -Hochschulen insgesamt- INGENIEURWISSENSCHAFTEN

(Deutschland insgesamt)

Ingenieurwissenschaften	1992				1993				1994			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	290.635	152.288	138.347	47,6%	290.201	147.724	142.477	49,1%	291.374	145.806	145.568	50,0%
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	62.181	52.287	9.894	15,9%	58.379	48.438	9.941	17,0%	52.926	43.427	9.499	17,9%
Studierende	385.830	331.568	54.262	14,1%	384.122	328.325	55.797	14,5%	375.012	317.535	57.477	15,3%
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt) ²⁾	38.803	34.147	4.656	12,0%	45.553	39.302	6.251	13,7%	45.305	38.964	6.341	14,0%
darunter Studienabschlüsse (Universitäten und Kunsthochschulen) ³⁾	13.865	12.409	1.456	10,5%	18.784	16.090	2.694	14,3%	17.078	14.670	2.408	14,1%
Promotionen	1.570	1.495	75	4,8%	1.656	1.559	97	5,9%	2.209	2.056	153	6,9%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	15.342	13.836	1.506	9,8%	15.880	14.243	1.637	10,3%	15.505	13.876	1.629	10,5%
Habilitationen	56	53	3	5,4%	59	57	2	3,4%	54	53	1	1,9%
Professoren	8.148	8.002	146	1,8%	8.762	8.570	192	2,2%	8.892	8.672	220	2,5%
darunter C2 Professoren	3.395	3.308	87	2,6%	3.548	3.428	120	3,4%	3.316	3.184	132	4,0%
C3 Professoren	3.284	3.244	40	1,2%	3.846	3.789	57	1,5%	4.147	4.074	73	1,8%
C4 Professoren	1.291	1.277	14	1,1%	1.282	1.269	13	1,0%	1.390	1.375	15	1,1%

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 1.3.1.

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1995 bis 1997 -Hochschulen insgesamt- INGENIEURWISSENSCHAFTEN

(Deutschland insgesamt)

Ingenieurwissenschaften		1995				1996				1997			
		Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-
			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾		307.772	150.636	157.136	51,1%	315.340	151.781	163.559	51,9%	323.430	154.936	168.494	52,1%
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)		47.622	38.268	9.354	19,6%	46.516	37.272	9.244	19,9%	45.122	35.796	9.326	20,7%
Studierende		356.867	299.042	57.825	16,2%	336.248	278.704	57.544	17,1%	318.869	261.277	57.592	18,1%
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt ²⁾		50.536	43.569	6.967	13,8%	49.592	42.315	7.277	14,7%	46.421	39.329	7.092	15,3%
darunter	Studienabschlüsse (Universitäten und Kunsthochschulen) ³⁾	20.432	17.746	2.686	13,1%	19.960	17.098	2.862	14,3%	18.449	15.696	2.753	14,9%
Promotionen		2.155	2.011	144	6,7%	2.307	2.144	163	7,1%	2.292	2.101	191	8,3%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten		16.298	14.509	1.789	11,0%	16.737	14.825	1.912	11,4%	16.471	14.348	2.123	12,9%
Habilitationen		55	51	4	7,3%	65	60	5	7,7%	51	48	3	5,9%
Professoren		9.091	8.832	259	2,8%	9.124	8.835	289	3,2%	9.074	8.750	324	3,6%
darunter	C2 Professoren	3.373	3.220	153	4,5%	3.248	3.086	162	5,0%	3.196	3.014	182	5,7%
	C3 Professoren	4.325	4.238	87	2,0%	4.410	4.312	98	2,2%	4.394	4.285	109	2,5%
	C4 Professoren	1.369	1.350	19	1,4%	1.451	1.422	29	2,0%	1.477	1.444	33	2,2%

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 1.3.2.

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1998 bis 2000 -Hochschulen insgesamt- INGENIEURWISSENSCHAFTEN

(Deutschland insgesamt)

Ingenieurwissenschaften		1998				1999				2000			
		Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-
			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾		327.112	154.261	172.851	52,8%	339.860	158.702	181.158	53,3%	347.539	161.162	186.377	53,6%
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)		47.092	37.151	9.941	21,1%	49.025	38.336	10.689	21,8%	52.797	41.122	11.675	22,1%
Studierende		305.063	246.966	58.097	19,0%	292.482	234.430	58.052	19,8%	287.758	228.833	58.925	20,5%
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt ²⁾		44.147	37.070	7.077	16,0%	39.614	32.590	7.024	17,7%	36.547	29.381	7.166	19,6%
darunter	Studienabschlüsse (Universitäten und Kunsthochschulen) ³⁾	17.737	15.064	2.673	15,1%	14.634	11.978	2.656	18,1%	12.690	10.103	2.587	20,4%
Promotionen		2.172	1.992	180	8,3%	2.342	2.161	181	7,7%	2.143	1.932	211	9,8%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten		16.910	14.629	2.281	13,5%	17.028	14.662	2.366	13,9%	16.950	14.483	2.467	14,6%
Habilitationen		45	45	0	0,0%	64	61	3	4,7%	83	76	7	8,4%
Professoren		9.126	8.754	372	4,1%	9.163	8.768	395	4,3%	8.997	8.563	434	4,8%
darunter	C2 Professoren	3.189	2.985	204	6,4%	2.978	2.775	203	6,8%	2.829	2.621	208	7,4%
	C3 Professoren	4.471	4.338	133	3,0%	4.645	4.489	156	3,4%	4.639	4.458	181	3,9%
	C4 Professoren	1.463	1.428	35	2,4%	1.538	1.502	36	2,3%	1.528	1.483	45	2,9%

Tabelle 1.3.3.

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 2001 bis 2003 -Hochschulen insgesamt- INGENIEURWISSENSCHAFTEN

(Deutschland insgesamt)

Ingenieurwissenschaften	2001				2002				2003				
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich		
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	343.453	160.576	182.877	53,2%	361.498	169.545	191.953	53,1%	369.046	174.670	194.376	52,7%	
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	57.370	45.257	12.113	21,1%	60.388	47.412	12.976	21,5%	69.477	55.255	14.222	20,5%	
Studierende	292.163	231.412	60.751	20,8%	299.267	236.491	62.776	21,0%	317.963	251.438	66.525	20,9%	
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt) ²⁾	34.471	27.523	6.948	20,2%	33.576	26.232	7.344	21,9%	34.306	26.588	7.718	22,5%	
darunter Studienabschlüsse (Universitäten und Kunsthochschulen) ³⁾	11.962	9.475	2.487	20,8%	11.457	8.749	2.708	23,6%	11.872	9.189	2.683	22,6%	
Promotionen	2.299	2.037	262	11,4%	2.332	2.100	232	9,9%	2.153	1.928	225	10,5%	
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	16.782	14.153	2.629	15,7%	17.282	14.470	2.812	16,3%	17.251	14.345	2.906	16,8%	
Habilitationen	92	82	10	10,9%	92	79	13	14,1%	79	67	12	15,2%	
Professoren	8.797	8.346	451	5,1%	8.743	8.246	497	5,7%	8.401	7.908	493	5,9%	
darunter	C2	2.775	2.548	227	8,2%	2.749	2.487	262	9,5%	2.467	2.232	235	9,5%
	W1					5	3	2	40,0%	25	19	6	24,0%
	C3	4.517	4.341	176	3,9%	4.501	4.314	187	4,2%	4.337	4.146	191	4,4%
	W2									55	49	6	10,9%
	C4	1.504	1.456	48	3,2%	1.488	1.442	46	3,1%	1.516	1.462	54	3,6%
	W3									1	0	1	100,0%
	zusammen C2-C4					8.738	8.243	495	5,7%	8.320	7.840	480	5,8%
	zusammen W1-W3					5	3	2	40,0%	81	68	13	16,0%

Tabelle 1.3.4.

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS 1992/93)

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

3) Abschlußprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen ohne "Fachhochschulabschluß", "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1992 bis 1994 -Hochschulen insgesamt- Humanmedizin

(Deutschland insgesamt)

Humanmedizin	1992				1993				1994				
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich		
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	290.635	152.288	138.347	47,6%	290.201	147.724	142.477	49,1%	291.374	145.806	145.568	50,0%	
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	581.270	304.576	276.694	47,6%	580.402	295.448	284.954	49,1%	582.748	291.612	291.136	50,0%	
Studierende	11.572	6.117	5.455	47,1%	11.271	5.760	5.511	48,9%	10.949	5.426	5.523	50,4%	
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt ²⁾)	108.334	60.076	48.258	44,5%	105.399	57.815	47.584	45,1%	101.955	55.303	46.652	45,8%	
Promotionen	11.322	6.518	4.804	42,4%	13.582	7.663	5.919	43,6%	12.910	7.065	5.845	45,3%	
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	30.600	20.513	10.087	33,0%	30.581	20.460	10.121	33,1%	31.634	21.199	10.435	33,0%	
Habilitationen	442	407	35	7,9%	514	463	51	9,9%	533	485	48	9,0%	
Professoren	3.126	2.959	167	5,3%	3.065	2.906	159	5,2%	3.063	2.895	168	5,5%	
darunter	C2 Professoren	627	578	49	7,8%	552	515	37	6,7%	475	439	36	7,6%
	C3 Professoren	923	868	55	6,0%	1.170	1.097	73	6,2%	1.244	1.159	85	6,8%
	C4 Professoren	1.328	1.287	41	3,1%	1.198	1.162	36	3,0%	1.289	1.249	40	3,1%

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 1.4.1.

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1995 bis 1997 -Hochschulen insgesamt- Humanmedizin

(Deutschland insgesamt)

Humanmedizin	1995				1996				1997			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	307.772	150.636	157.136	51,1%	315.340	151.781	163.559	51,9%	323.430	154.936	168.494	52,1%
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	10.925	5.141	5.784	52,9%	11.377	5.525	5.852	51,4%	11.061	5.241	5.820	52,6%
Studierende	99.110	52.837	46.273	46,7%	97.577	51.080	46.497	47,7%	95.782	49.272	46.510	48,6%
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt) ²⁾	12.144	6.737	5.407	44,5%	11.895	6.617	5.278	44,4%	11.230	6.126	5.104	45,4%
Promotionen	7.228	4.249	2.979	41,2%	7.337	4.318	3.019	41,1%	8.098	4.656	3.442	42,5%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	33.519	22.168	11.351	33,9%	34.277	22.558	11.719	34,2%	34.671	22.653	12.018	34,7%
Habilitationen	524	474	50	9,5%	541	489	52	9,6%	616	539	77	12,5%
Professoren	3.179	2.996	183	5,8%	3.183	2.999	184	5,8%	3.134	2.942	192	6,1%
darunter												
C2 Professoren	427	386	41	9,6%	365	330	35	9,6%	356	319	37	10,4%
C3 Professoren	1.323	1.228	95	7,2%	1.366	1.262	104	7,6%	1.344	1.238	106	7,9%
C4 Professoren	1.398	1.353	45	3,2%	1.435	1.390	45	3,1%	1.412	1.364	48	3,4%

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 1.4.2.

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1998 bis 2000 -Hochschulen insgesamt- Humanmedizin

(Deutschland insgesamt)

Humanmedizin	1998				1999				2000			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	327.112	154.261	172.851	52,8%	339.860	158.702	181.158	53,3%	347.539	161.162	186.377	53,6%
Studienanfänger/innen (Erstimmatriulierte)	10.797	4.869	5.928	54,9%	11.481	4.851	6.630	57,7%	11.565	4.417	7.148	61,8%
Studierende	95.869	48.083	47.786	49,8%	93.835	45.672	48.163	51,3%	93.418	43.775	49.643	53,1%
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt ²⁾	11.134	6.096	5.038	45,2%	10.915	5.801	5.114	46,9%	10.699	5.613	5.086	47,5%
Promotionen	8.491	4.847	3.644	42,9%	7.911	4.477	3.434	43,4%	8.397	4.687	3.710	44,2%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	35.488	22.925	12.563	35,4%	36.202	23.266	12.936	35,7%	36.368	23.052	13.316	36,6%
Habilitationen	637	576	61	9,6%	625	549	76	12,2%	700	604	96	13,7%
Professoren	3.180	2.987	193	6,1%	3.238	3.047	191	5,9%	3.225	3.025	200	6,2%
darunter												
C2 Professoren	344	313	31	9,0%	249	232	17	6,8%	269	247	22	8,2%
C3 Professoren	1.353	1.245	108	8,0%	1.445	1.330	115	8,0%	1.422	1.306	116	8,2%
C4 Professoren	1.466	1.413	53	3,6%	1.528	1.470	58	3,8%	1.520	1.459	61	4,0%

Tabelle 1.4.3.

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS

1) Schulclassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 2001 bis 2003 -Hochschulen insgesamt- Humanmedizin

(Deutschland insgesamt)

Humanmedizin	2001				2002				2003				
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich		
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	343.453	160.576	182.877	53,2%	361.498	169.545	191.953	53,1%	369.046	174.670	194.376	52,7%	
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	12.101	4.679	7.422	61,3%	12.144	4.491	7.653	63,0%	12.084	4.533	7.551	62,5%	
Studierende	93.230	42.361	50.869	54,6%	93.376	41.049	52.327	56,0%	94.225	40.054	54.171	57,5%	
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt ²⁾	10.540	5.270	5.270	50,0%	10.302	4.957	5.345	51,9%	10.528	5.007	5.521	52,4%	
Promotionen	8.088	4.435	3.653	45,2%	8.062	4.347	3.715	46,1%	7.193	3.782	3.411	47,4%	
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	37.764	23.483	14.281	37,8%	38.316	23.470	14.846	38,7%	39.638	23.870	15.768	39,8%	
Habilitationen	811	690	121	14,9%	849	717	132	15,5%	873	726	147	16,8%	
Professoren	3.138	2.931	207	6,6%	3.151	2.903	248	7,9%	3.199	2.930	269	8,4%	
darunter	C2	261	233	28	10,7%	255	210	45	17,6%	261	212	49	18,8%
	W1					8	5	3	37,5%	24	15	9	37,5%
	C3	1.388	1.269	119	8,6%	1.416	1.286	130	9,2%	1.429	1.297	132	9,2%
	W2									2	2	0	0,0%
	C4	1.485	1.425	60	4,0%	1.472	1.402	70	4,8%	1.483	1.404	79	5,3%
	W3									0	0	0	0,0%
	zusammen C2-C4					3.143	2.898	245	7,8%	3.173	2.913	260	8,2%
	zusammen W1-W3					8	5	3	37,5%	26	17	9	34,6%

Tabelle 1.4.4.

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS 1992/93)

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen (Diplom- u. entspr. Abschlussprüfungen) ohne "Promotionen"

Quelle: Statistisches Bundesamt

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1992 bis 1994 -Hochschulen insgesamt- Veterinärmedizin

(Deutschland insgesamt)

Veterinärmedizin	1992				1993				1994			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	290.635	152.288	138.347	47,6%	290.201	147.724	142.477	49,1%	291.374	145.806	145.568	50,0%
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	934	228	706	75,6%	953	192	761	79,9%	911	221	690	75,7%
Studierende	8.067	2.759	5.308	65,8%	8.390	2.676	5.714	68,1%	8.270	2.479	5.791	70,0%
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt ²⁾)	875	318	557	63,7%	915	339	576	63,0%	832	303	529	63,6%
Promotionen	531	244	287	54,0%	581	298	283	48,7%	585	280	305	52,1%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	794	476	318	40,1%	817	496	321	39,3%	814	480	334	41,0%
Habilitationen	17	15	2	11,8%	20	19	1	5,0%	17	15	2	11,8%
Professoren	202	192	10	5,0%	201	187	14	7,0%	193	177	16	8,3%
darunter												
C2 Professoren	24	23	1	4,2%	26	22	4	15,4%	22	19	3	13,6%
C3 Professoren	91	87	4	4,4%	90	84	6	6,7%	85	78	7	8,2%
C4 Professoren	68	65	3	4,4%	83	79	4	4,8%	86	80	6	7,0%

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 1.5.1.

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1995 bis 1997 -Hochschulen insgesamt- Veterinärmedizin

(Deutschland insgesamt)

Veterinärmedizin	1995				1996				1997			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	307.772	150.636	157.136	51,1%	315.340	151.781	163.559	51,9%	323.430	154.936	168.494	52,1%
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	996	234	762	76,5%	972	238	734	75,5%	1.019	225	794	77,9%
Studierende	8.155	2.261	5.894	72,3%	8.056	2.076	5.980	74,2%	8.103	1.931	6.172	76,2%
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt ²⁾	952	345	607	63,8%	1.054	362	692	65,7%	1.010	308	702	69,5%
Promotionen	588	252	336	57,1%	548	192	356	65,0%	546	231	315	57,7%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	828	482	346	41,8%	786	442	344	43,8%	607	335	272	44,8%
Habilitationen	22	18	4	18,2%	21	19	2	9,5%	21	17	4	19,0%
Professoren	194	178	16	8,2%	179	165	14	7,8%	177	161	16	9,0%
darunter												
C2 Professoren	20	18	2	10,0%	19	17	2	10,5%	16	14	2	12,5%
C3 Professoren	83	75	8	9,6%	70	65	5	7,1%	69	62	7	10,1%
C4 Professoren	91	85	6	6,6%	90	83	7	7,8%	92	85	7	7,6%

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 1.5.2.

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1998 bis 2000 -Hochschulen insgesamt- Veterinärmedizin

(Deutschland insgesamt)

Veterinärmedizin	1998				1999				2000			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	327.112	154.261	172.851	52,8%	339.860	158.702	181.158	53,3%	347.539	161.162	186.377	53,6%
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	902	182	720	79,8%	954	146	808	84,7%	956	167	789	82,5%
Studierende	8.128	1.825	6.303	77,5%	7.884	1.633	6.251	79,3%	7.838	1.537	6.301	80,4%
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt ²⁾	884	195	689	77,9%	896	184	712	79,5%	890	197	693	77,9%
Promotionen	540	215	325	60,2%	660	254	406	61,5%	537	179	358	66,7%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	645	366	279	43,3%	761	398	363	47,7%	805	420	385	47,8%
Habilitationen	10	5	5	50,0%	16	12	4	25,0%	14	9	5	35,7%
Professoren	197	179	18	9,1%	182	162	20	11,0%	209	187	22	10,5%
darunter												
C2 Professoren	19	16	3	15,8%	8	8	0	0,0%	10	9	1	10,0%
C3 Professoren	78	70	8	10,3%	79	68	11	13,9%	89	76	13	14,6%
C4 Professoren	100	93	7	7,0%	95	86	9	9,5%	110	102	8	7,3%

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS

1) Schulclassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen ohne "Promotionen", "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 1.5.3.

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 2001 bis 2003 -Hochschulen insgesamt- Veterinärmedizin

(Deutschland insgesamt)

Veterinärmedizin	2001				2002				2003				
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich		
1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾	343.453	160.576	182.877	53,2%	361.498	169.545	191.953	53,1%	369.046	174.670	194.376	52,7%	
Studienanfänger/innen (Erstimmatrikulierte)	946	148	798	84,4%	957	174	783	81,8%	993	189	804	81,0%	
Studierende	7.752	1.435	6.317	81,5%	7.734	1.399	6.335	81,9%	7.688	1.373	6.315	82,1%	
Studienabschlüsse (Hochschulen insgesamt ²⁾)	880	179	701	79,7%	865	181	684	79,1%	958	185	773	80,7%	
Promotionen	512	156	356	69,5%	544	137	407	74,8%	532	146	386	72,6%	
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Dozenten und Assistenten	822	412	410	49,9%	844	398	446	52,8%	871	395	476	54,6%	
Habilitationen	23	15	8	34,8%	29	17	12	41,4%	21	15	6	28,6%	
Professoren	185	164	21	11,4%	180	159	21	11,7%	184	156	28	15,2%	
darunter	C2	7	7	0	0,0%	3	3	0	0,0%	5	3	2	40,0%
	W1					0	0	0	0,0%	6	3	3	50,0%
	C3	76	63	13	17,1%	75	61	14	18,7%	71	57	14	19,7%
	W2									0	0	0	0,0%
	C4	102	94	8	7,8%	102	95	7	6,9%	102	93	9	8,8%
	W3									0	0	0	0,0%
	zusammen C2-C4					180	159	21	11,7%	178	153	25	14,0%
	zusammen W1-W3					0	0	0	0,0%	6	3	3	50,0%

Tabelle 1.5.4.

a) Die Angaben der Studierenden beziehen sich auf das Wintersemester, die der Studienanfänger auf das Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, z.B. 1992 = SS 1992 und WS 1992/93)

1) Schulentlassene mit Fachhochschulreife, allgemeiner Hochschulreife (allgemeinbildende Schulen) sowie Fachhochschulreife, fachgebundener Hochschulreife (berufliche Schulen)

2) Abschlußprüfungen an Hochschulen (Diplom- u. entspr. Abschlussprüfungen) ohne "Promotionen"

Quelle: Statistisches Bundesamt

2. Promotionen insgesamt und Promotionen von Frauen

- 2.1. nach Ländern 1990 bis 2003
- 2.2. nach Fächergruppen 1992 bis 2003

Promotionen insgesamt und Promotionen von Frauen nach Ländern 1990 bis 2003

Jahr	Insgesamt	davon															
		BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
(1)	(2)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)
Promotionen insgesamt																	
1990	22.372	3.483	3.276	1.738	87	111	750	1.876	539	1.856	4.408	779	283	1.455	585	484	662
1991	22.462	3.480	3.198	1.506	34	111	750	1.980	527	1.833	4.784	860	264	1.507	592	512	524
1992	21.438	3.867	3.371	1.405	24	111	810	1.924	117	2.031	4.774	913	339	716	224	570	242
1993	21.032	2.878	4.090	1.244	34	187	843	2.000	252	2.050	5.222	815	350	111	206	689	61
1994	22.404	3.380	4.198	1.432	22	189	670	1.983	231	2.187	5.590	996	227	805	182	192	120
1995	22.387	3.562	3.852	1.450	25	201	548	2.174	239	2.096	5.459	1.058	453	541	217	406	106
1996	22.849	3.881	3.962	1.402	61	251	616	2.075	301	2.183	5.270	990	325	571	196	660	105
1997	24.174	4.297	3.949	1.716	77	249	697	2.028	314	2.163	5.346	1.048	326	704	280	689	291
1998	24.890	4.270	4.133	1.837	127	249	798	2.170	325	2.110	5.307	980	316	840	316	736	376
1999	24.545	3.766	3.975	2.008	138	264	734	2.211	360	2.179	5.300	982	333	833	434	675	353
2000	25.780	4.472	3.931	2.105	211	266	875	2.027	376	2.244	5.384	1.003	378	972	447	716	373
2001	24.796	4.271	3.676	2.213	208	250	847	1.972	401	2.152	5.063	971	331	988	459	611	383
2002	23.838	3.745	3.577	2.013	200	245	1.047	1.790	365	1.984	5.023	947	325	1.004	474	629	470
2003	23.043	3.678	3.455	1.984	194	272	810	1.802	382	2.049	4.714	949	293	827	424	690	520
Summe `90-`03	326.010	53.030	52.643	24.053	1.442	2.956	10.795	28.012	4.729	29.117	71.644	13.291	4.543	11.874	5.036	8.259	4.586
Promotionen von Frauen - Anzahl -																	
1990	6.367	948	955	513	29	24	203	516	207	505	1.202	231	65	348	244	166	211
1991	6.645	968	943	476	6	24	203	582	223	497	1.351	233	69	472	230	148	220
1992	6.186	1.083	963	392	12	24	239	579	43	600	1.347	263	107	170	75	188	101
1993	6.438	813	1.331	385	16	50	245	658	109	612	1.482	273	112	44	80	217	11
1994	6.989	962	1.347	488	10	48	222	633	95	681	1.668	312	61	293	69	69	31
1995	7.049	994	1.245	508	10	61	208	691	99	692	1.595	343	148	208	87	137	23
1996	7.104	1.119	1.260	481	17	73	222	651	130	700	1.505	290	134	205	74	217	26
1997	7.770	1.308	1.305	600	14	71	239	707	113	710	1.553	331	107	275	87	256	94
1998	8.228	1.358	1.370	702	40	82	283	721	122	675	1.611	306	113	308	103	289	145
1999	8.186	1.115	1.397	776	39	78	278	759	130	712	1.675	318	104	279	153	249	124
2000	8.852	1.456	1.349	804	59	76	346	715	156	786	1.709	373	139	300	146	298	140
2001	8.752	1.424	1.272	866	61	78	323	737	158	772	1.659	336	123	380	181	225	157
2002	8.672	1.250	1.295	850	73	74	408	682	149	753	1.689	344	98	376	196	255	180
2003	8.724	1.302	1.363	872	57	90	339	738	152	771	1.612	348	106	306	166	304	198
Summe `90-`03	105.962	16.100	17.395	8.713	443	853	3.758	9.369	1.886	9.466	21.658	4.301	1.486	3.964	1.891	3.018	1.661
Promotionen von Frauen - Anteil in %-																	
1990	28,5	27,2	29,2	29,5	33,3	21,6	27,1	27,5	38,4	27,2	27,3	29,7	23,0	23,9	41,7	34,3	31,9
1991	29,6	27,8	29,5	31,6	17,6	21,6	27,1	29,4	42,3	27,1	28,2	27,1	26,1	31,3	38,9	28,9	42,0
1992	28,9	28,0	28,6	27,9	50,0	21,6	29,5	30,1	36,8	29,5	28,2	28,8	31,6	23,7	33,5	33,0	41,7
1993	30,6	28,2	32,5	30,9	47,1	26,7	29,1	32,9	43,3	29,9	28,4	33,5	32,0	39,6	38,8	31,5	18,0
1994	31,2	28,5	32,1	34,1	45,5	25,4	33,1	31,9	41,1	31,1	29,8	31,3	26,9	36,4	37,9	35,9	25,8
1995	31,5	27,9	32,3	35,0	40,0	30,3	38,0	31,8	41,4	33,0	29,2	32,4	32,7	38,4	40,1	33,7	21,7
1996	31,1	28,8	31,8	34,3	27,9	29,1	36,0	31,4	43,2	32,1	28,6	29,3	41,2	35,9	37,8	32,9	24,8
1997	32,1	30,4	33,0	35,0	18,2	28,5	34,3	34,9	36,0	32,8	29,0	31,6	32,8	39,1	31,1	37,2	32,3
1998	33,1	31,8	33,1	38,2	31,5	32,9	35,5	33,2	37,5	32,0	30,4	31,2	35,8	36,7	32,6	39,3	38,6
1999	33,4	29,6	35,1	38,6	28,3	29,5	37,9	34,3	36,1	32,7	31,6	32,4	31,2	33,5	35,3	36,9	35,1
2000	34,3	32,6	34,3	38,2	28,0	28,6	39,5	35,3	41,5	35,0	31,7	37,2	36,8	30,9	32,7	41,6	37,5
2001	35,3	33,3	34,6	39,1	29,3	31,2	38,1	37,4	39,4	35,9	32,8	34,6	37,2	38,5	39,4	36,8	41,0
2002	36,4	33,4	36,2	42,2	36,5	30,2	39,0	38,1	40,8	38,0	33,6	36,3	30,2	37,5	41,4	40,5	38,3
2003	37,9	35,4	39,5	44,0	29,4	33,1	41,9	41,0	39,8	37,6	34,2	36,7	36,2	37,0	39,2	44,1	38,1
Summe `90-`03	32,5	30,4	33,0	36,2	30,7	28,9	34,8	33,4	39,9	32,5	30,2	32,4	32,7	33,4	37,5	36,5	36,2

Tabelle 2.1.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 4.2, Prüfungen an Hochschulen, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Tabelle 2.2.

Promotionen insgesamt und Promotionen von Frauen nach Fächerguppen 1992 bis 2003

Jahr	Insgesamt	davon									
		Sprach- u. Kulturwiss.	Sport	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	Mathematik, Naturwiss.	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	Ingenieurwiss.	Kunst, Kunstwiss.	außerhalb der Studienbereichsgliederung
(1)	(2)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)
Promotionen insgesamt											
1992	21.438	2.036	54	2.116	6.206	7.406	580	602	2.148	290	-
1993	21.032	1.830	69	2.109	6.019	7.847	581	535	1.656	303	83
1994	22.404	2.075	70	2.323	6.798	7.415	585	573	2.209	297	59
1995	22.387	2.064	50	2.493	6.926	7.228	588	507	2.155	315	61
1996	22.849	2.091	59	2.651	7.006	7.337	548	512	2.307	303	35
1997	24.174	2.146	63	2.785	7.332	8.098	546	521	2.292	317	74
1998	24.890	2.174	41	2.944	7.616	8.491	540	562	2.172	288	62
1999	24.545	2.252	67	3.076	7.401	7.911	660	522	2.342	314	0
2000	25.780	2.674	58	3.261	7.607	8.397	537	531	2.398	317	0
2001	24.796	2.539	80	3.403	7.095	8.088	512	472	2.299	308	0
2002	23.838	2.403	85	3.130	6.575	8.062	544	448	2.332	259	0
2003	23.043	2.512	85	3.342	6.412	7.193	532	501	2.153	313	0
Promotionen von Frauen - Anzahl -											
1992	6.186	824	11	372	1.446	2.782	300	175	122	154	-
1993	6.438	746	23	465	1.443	3.038	283	141	97	175	27
1994	6.989	909	20	552	1.678	3.004	305	169	153	175	24
1995	7.049	874	11	586	1.752	2.979	336	148	144	188	31
1996	7.104	847	14	611	1.767	3.019	356	152	163	163	12
1997	7.770	911	18	685	1.834	3.442	315	185	191	167	22
1998	8.228	907	15	712	2.064	3.644	325	187	180	170	24
1999	8.186	967	21	846	1.973	3.434	406	175	181	183	0
2000	8.852	1.197	16	934	2.023	3.710	358	178	246	190	0
2001	8.934	1.151	19	998	1.973	3.653	356	158	262	182	182
2002	8.672	1.156	26	927	1.898	3.715	407	163	232	148	0
2003	8.724	1.274	22	1.051	1.990	3.411	386	170	225	195	0
Promotionen von Frauen - Anteil in %-											
1992	28,9	40,5	20,4	17,6	23,3	37,6	51,7	29,1	5,7	53,1	-
1993	30,6	40,8	33,3	22,0	24,0	38,7	48,7	26,4	5,9	57,8	32,5
1994	31,2	43,8	28,6	23,8	24,7	40,5	52,1	29,5	6,9	58,9	40,7
1995	31,5	42,3	22,0	23,5	25,3	41,2	57,1	29,2	6,7	59,7	50,8
1996	31,1	40,5	23,7	23,0	25,2	41,1	65,0	29,7	7,1	53,8	34,3
1997	32,1	42,5	28,6	24,6	25,0	42,5	57,7	35,5	8,3	52,7	29,7
1998	33,1	41,7	36,6	24,2	27,1	42,9	60,2	33,3	8,3	59,0	38,7
1999	33,4	42,9	31,3	27,5	26,7	43,4	61,5	33,5	7,7	58,3	-
2000	34,3	44,8	27,6	28,6	26,6	44,2	66,7	33,5	10,3	59,9	-
2001	36,0	45,3	23,8	29,3	27,8	45,2	69,5	33,5	11,4	59,1	-
2002	36,4	48,1	30,6	29,6	28,9	46,1	74,8	36,4	9,9	57,1	-
2003	37,9	50,7	25,9	31,4	31,0	47,4	72,6	33,9	10,5	62,3	-

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 4.2, Prüfungen an Hochschulen, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

3. Habilitationen insgesamt und Habilitationen von Frauen

- 3.1. nach Ländern 1990 bis 2003
- 3.2. nach Fächergruppen 1992 bis 2003

Habilitationen insgesamt und Habilitationen von Frauen nach Ländern 1990 bis 2003

Jahr	Insgesamt	davon															
		BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
(1)	(2)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)
Habilitationen insgesamt																	
1990	1.655	206	226	159	12	11	53	107	79	99	238	36	11	238	75	29	76
1991	1.503	233	225	103	2	7	42	98	62	139	252	50	15	139	49	33	54
1992	1.311	236	224	92	7	10	46	96	31	129	232	39	24	49	33	34	29
1993	1.419	255	228	122	7	22	55	131	8	161	253	54	19	43	14	37	10
1994	1.479	250	269	136	2	16	52	139	22	128	317	39	14	24	9	48	14
1995	1.532	274	266	141	8	28	57	130	7	136	311	52	20	25	15	42	20
1996	1.609	273	296	151	15	20	47	131	15	120	360	64	27	23	9	48	10
1997	1.740	304	286	137	7	21	78	157	20	149	359	74	25	27	18	64	14
1998	1.915	321	332	167	15	27	62	142	30	174	384	76	22	51	19	62	31
1999	1.926	285	317	178	20	30	64	136	15	182	382	76	30	77	22	74	38
2000	2.128	346	343	182	20	24	82	160	26	148	445	68	32	87	65	70	30
2001	2.199	352	349	209	21	34	66	157	36	206	436	76	29	75	47	63	43
2002	2.302	407	369	218	28	22	79	169	30	183	432	82	36	90	54	65	38
2003	2.209	340	389	187	29	30	77	144	39	142	426	74	31	111	62	66	62
Summe '90-'03	24.927	4.082	4.119	2.182	193	302	860	1.897	420	2.096	4.827	860	335	1.059	491	735	469
Habilitationen von Frauen - Anzahl -																	
1990	215	21	22	31	2	2	5	14	18	7	20	3	1	35	12	5	17
1991	173	23	18	22	0	2	5	9	10	9	24	4	2	20	14	1	10
1992	169	25	35	13	3	1	5	13	3	14	31	2	3	6	3	6	6
1993	172	31	25	18	3	4	9	18	0	19	29	4	1	5	1	3	2
1994	200	39	30	23	1	6	7	17	2	22	32	5	2	4	2	6	2
1995	211	47	26	18	1	6	13	15	0	18	45	11	2	3	1	2	3
1996	208	35	30	32	4	5	11	20	5	11	39	6	5	1	0	3	1
1997	273	49	35	22	3	7	17	29	1	30	55	11	2	2	2	4	4
1998	293	49	46	27	2	4	15	30	4	29	53	13	2	5	5	5	4
1999	340	46	58	33	5	9	17	24	3	39	60	10	5	9	4	12	6
2000	392	66	49	43	2	7	18	34	5	36	71	13	5	15	11	14	3
2001	379	55	52	37	6	11	10	28	9	36	75	10	6	9	13	11	11
2002	498	64	71	67	7	7	23	45	3	51	89	18	4	18	11	14	6
2003	487	66	94	62	6	7	22	26	7	30	87	18	6	23	9	9	15
Summe '90-'03	4.010	616	591	448	45	78	177	322	70	351	710	128	46	155	88	95	90
Habilitationen von Frauen - Anteil in %-																	
1990	13,0	10,2	9,7	19,5	16,7	18,2	9,4	13,1	22,8	7,1	8,4	8,3	9,1	14,7	16,0	17,2	22,4
1991	11,5	9,9	8,0	21,4	-	28,6	11,9	9,2	16,1	6,5	9,5	8,0	13,3	14,4	28,6	3,0	18,5
1992	12,9	10,6	15,6	14,1	42,9	10,0	10,9	13,5	9,7	10,9	13,4	5,1	12,5	12,2	9,1	17,6	20,7
1993	12,1	12,2	11,0	14,8	42,9	18,2	16,4	13,7	-	11,8	11,5	7,4	5,3	11,6	7,1	8,1	20,0
1994	13,5	15,6	11,2	16,9	50,0	37,5	13,5	12,2	9,1	17,2	10,1	12,8	14,3	16,7	22,2	12,5	14,3
1995	13,8	17,2	9,8	12,8	12,5	21,4	22,8	11,5	-	13,2	14,5	21,2	10,0	12,0	6,7	4,8	15,0
1996	12,9	12,8	10,1	21,2	26,7	25,0	23,4	15,3	33,3	9,2	10,8	9,4	18,5	4,3	-	6,3	10,0
1997	15,7	16,1	12,2	16,1	42,9	33,3	21,8	18,5	5,0	20,1	15,3	14,9	8,0	7,4	11,1	6,3	28,6
1998	15,3	15,3	13,9	16,2	13,3	14,8	24,2	21,1	13,3	16,7	13,8	17,1	9,1	9,8	26,3	8,1	12,9
1999	17,7	16,1	18,3	18,5	25,0	30,0	26,6	17,6	20,0	21,4	15,7	13,2	16,7	11,7	18,2	16,2	15,8
2000	18,4	19,1	14,3	23,6	10,0	29,2	22,0	21,3	19,2	24,3	16,0	19,1	15,6	17,2	16,9	20,0	10,0
2001	17,2	15,6	14,9	17,7	28,6	32,4	15,2	17,8	25,0	17,5	17,2	13,2	20,7	12,0	27,7	17,5	25,6
2002	21,6	15,7	19,2	30,7	25,0	31,8	29,1	26,6	10,0	27,9	20,6	22,0	11,1	20,0	20,4	21,5	15,8
2003	22,0	19,4	24,2	33,2	20,7	23,3	28,6	18,1	17,9	21,1	20,4	24,3	19,4	20,7	14,5	13,6	24,2
Summe '90-'03	16,1	15,1	14,3	20,5	23,3	25,8	20,6	17,0	16,7	16,7	14,7	14,9	13,7	14,6	17,9	12,9	19,2

Tabelle 3.1.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 4.4, Personal an Hochschulen, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Tabelle 3.2.**Habilitationen insgesamt und Habilitationen von Frauen nach Fächergruppen 1992 bis 2003**

Jahr	Insgesamt	davon								
		Sprach- u. Kulturwiss.	Sport	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	Mathematik, Naturwiss.	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	Ingenieurwiss.	Kunst, Kunstwiss.
(1)	(2)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Habilitationen insgesamt										
1992	1.311	259	5	114	361	442	17	34	56	23
1993	1.419	278	6	113	376	514	20	36	59	17
1994	1.479	309	15	133	355	533	17	34	54	29
1995	1.532	302	13	132	438	524	22	24	55	22
1996	1.609	320	9	171	424	541	21	27	65	31
1997	1.740	381	7	154	457	616	21	27	51	26
1998	1.915	389	17	194	560	637	10	45	45	18
1999	1.926	368	12	210	563	625	16	45	64	23
2000	2.128	410	16	253	587	700	14	38	83	27
2001	2.199	445	12	214	528	811	23	39	92	35
2002	2.302	467	13	225	557	849	29	37	92	33
2003	2.209	439	11	242	477	873	21	35	79	32
Habilitationen von Frauen - Anzahl -										
1992	169	70	2	18	31	35	2	3	3	5
1993	172	54	-	20	33	51	1	6	2	5
1994	200	85	3	14	37	48	2	3	1	7
1995	211	79	2	19	43	50	4	4	4	6
1996	208	70	-	21	43	52	2	4	5	11
1997	273	92	1	26	57	77	4	3	3	10
1998	293	111	2	29	73	61	5	7	-	5
1999	340	123	4	35	83	76	4	6	3	6
2000	392	128	2	38	94	96	5	12	7	10
2001	379	126	1	30	67	121	8	5	10	11
2002	498	176	1	42	101	132	12	9	13	12
2003	487	162	4	60	71	147	6	9	12	16
Habilitationen von Frauen - Anteil in %-										
1992	12,9	27,0	40,0	15,8	8,6	7,9	11,8	8,8	5,4	21,7
1993	12,1	19,4	-	17,7	8,8	9,9	5,0	16,7	3,4	29,4
1994	13,5	27,5	20,0	10,5	10,4	9,0	11,8	8,8	1,9	24,1
1995	13,8	26,2	15,4	14,4	9,8	9,5	18,2	16,7	7,3	27,3
1996	12,9	21,9	-	12,3	10,1	9,6	9,5	14,8	7,7	35,5
1997	15,7	24,1	14,3	16,9	12,5	12,5	19,0	11,1	5,9	38,5
1998	15,3	28,5	11,8	14,9	13,0	9,6	50,0	15,6	-	27,8
1999	17,7	33,4	33,3	16,7	14,7	12,2	25,0	13,3	4,7	26,1
2000	18,4	31,2	12,5	15,0	16,0	13,7	35,7	31,6	8,4	37,0
2001	17,2	28,3	8,3	14,0	12,7	14,9	34,8	12,8	10,9	31,4
2002	21,6	37,7	7,7	18,7	18,1	15,5	41,4	24,3	14,1	36,4
2003	22,0	36,9	36,4	24,8	14,9	16,8	28,6	25,7	15,2	50,0

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 4.4, Personal an Hochschulen, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

4. Professuren insgesamt und Professuren für Frauen nach Hochschularten

- 4.1. nach Hochschularten und Wertigkeiten
 - 4.1.1. in den Jahren 1992 bis 2003
 - 4.1.2. Grafik: Frauenanteile an den Professuren (Hochschulen insgesamt)
 - 4.1.3. Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003
 - 4.1.4. Grafik: Frauenanteile an den C4-Professuren (1992 bis 2003 alte u. neue Länder Hochschulen insgesamt)
 - 4.1.5. Sprach- und Kulturwiss.: Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003
 - 4.1.6. Grafik: Sprach- und Kulturwiss., Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003
 - 4.1.7. Ingenieurwiss.: Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003
 - 4.1.8. Grafik: Ingenieurwiss., Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003
 - 4.1.9. Humanmedizin: Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003
 - 4.1.10. Grafik: Humanmedizin, Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003
 - 4.1.11. Veterinärmedizin: Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003
 - 4.1.12. Grafik: Veterinärmedizin, Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003

- 4.2. nach Ländern und Hochschularten
 - 4.2.1. in den Jahren 1992 bis 1994
 - 4.2.2. in den Jahren 1995 bis 1997
 - 4.2.3. in den Jahren 1998 bis 2002
 - 4.2.4. in den Jahren 2001 bis 2003

Grafik 4.1.2.

**Frauenanteil an den Professuren (Hochschulen
insgesamt) von 1992 bis 2003
- in % -**

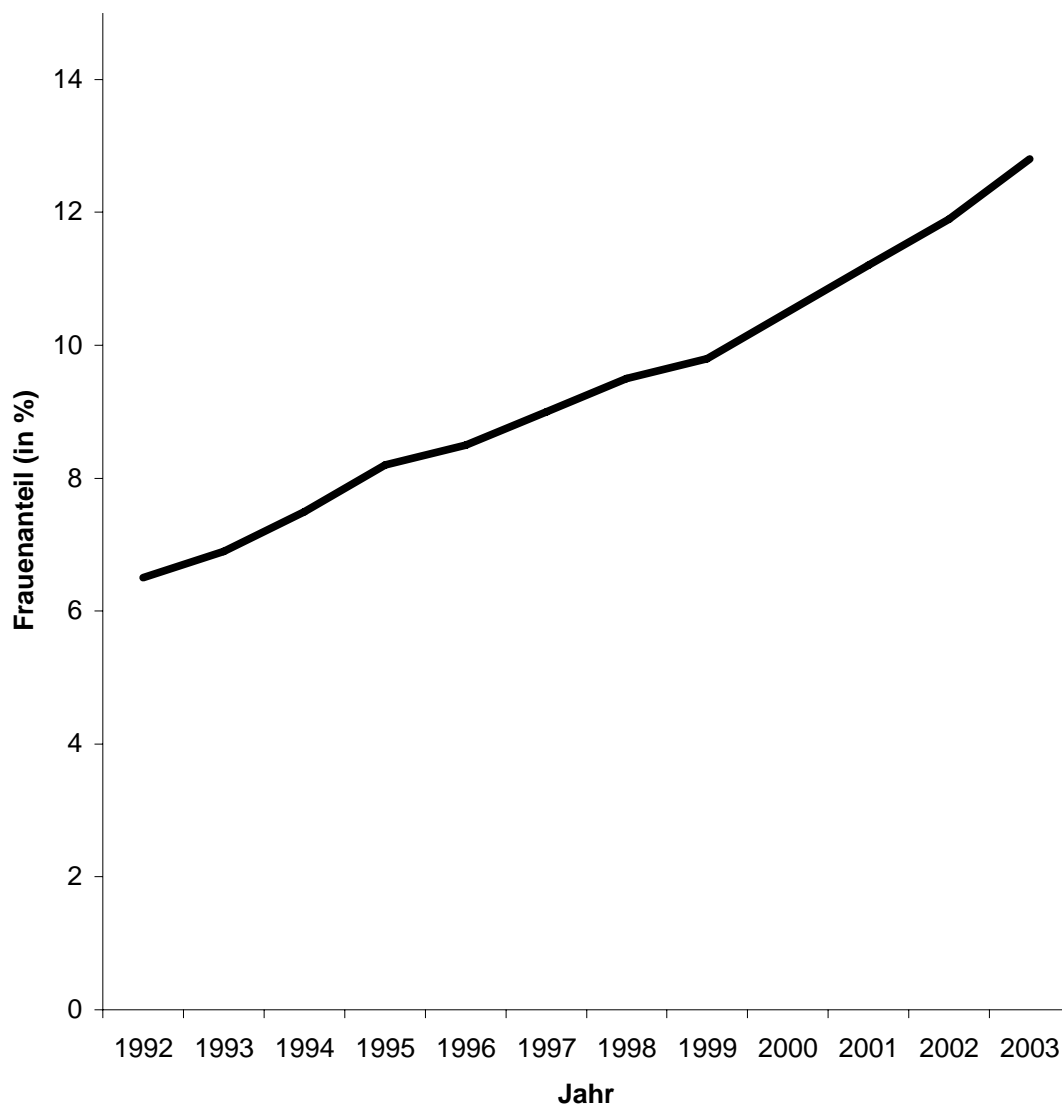


Tabelle 4.1.3.

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1992 bis 2003
Professuren insgesamt und C 4 Professuren aller Hochschularten 1992 bis 2003 (hauptberuflich)

(Deutschland insgesamt)

	1992				1993				1994			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	34.702	32.456	2.246	6,5%	36.374	33.854	2.520	6,9%	36.995	34.217	2.778	7,5%
darunter C4 Professuren	12.067	11.609	458	3,8%	11.519	11.053	466	4,0%	11.954	11.443	511	4,3%

	1995				1996				1997			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	37.672	34.599	3.073	8,2%	37.589	34.404	3.185	8,5%	37.668	34.276	3.392	9,0%
darunter C4 Professuren	12.214	11.632	582	4,8%	12.279	11.652	627	5,1%	12.404	11.725	679	5,5%

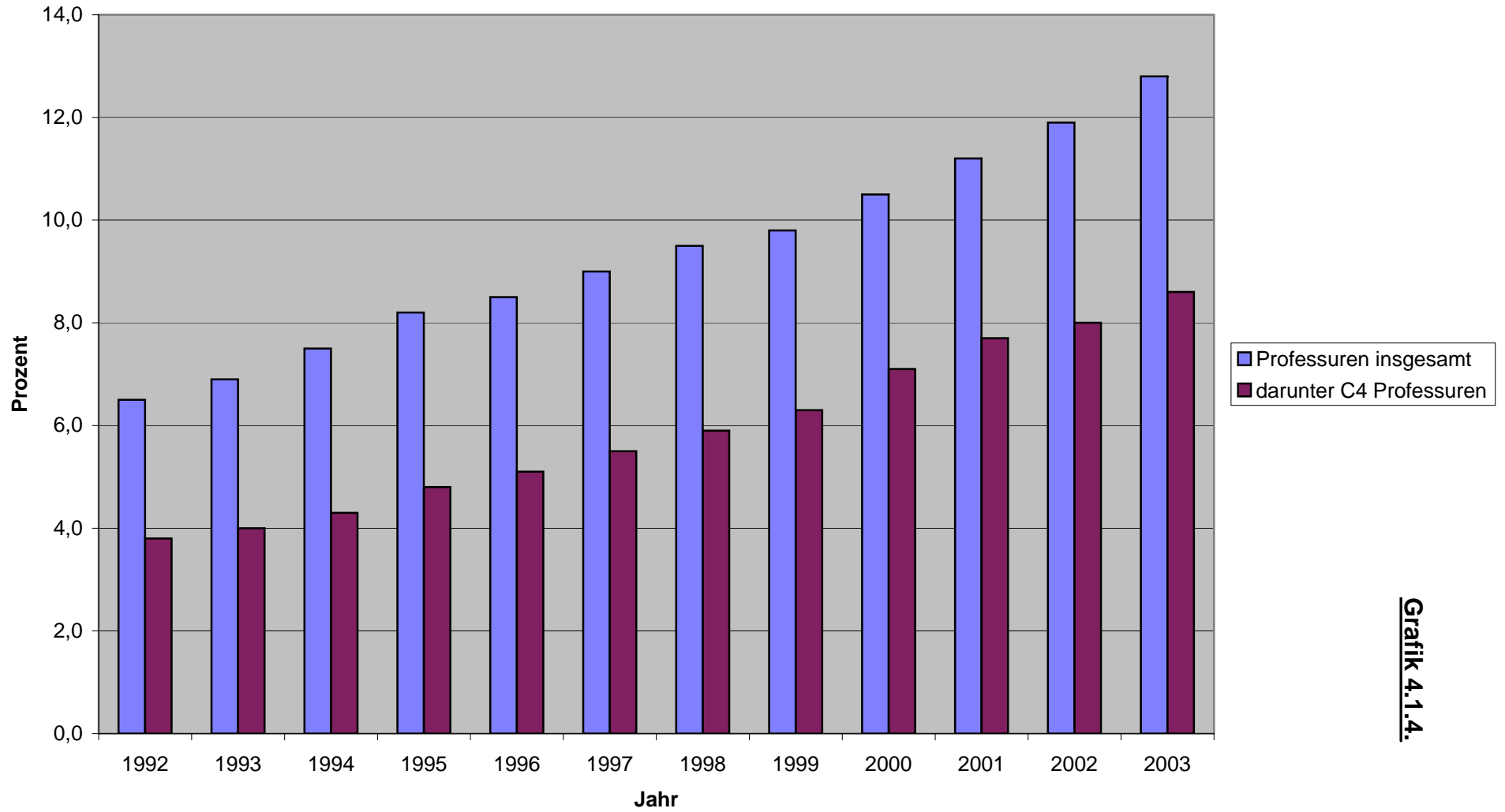
	1998				1999				2000			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	37.626	34.034	3.592	9,5%	37.974	34.234	3.740	9,8%	37.794	33.808	3.986	10,5%
darunter C4 Professuren	12.370	11.634	736	5,9%	12.579	11.788	791	6,3%	12.638	11.743	895	7,1%

	2001				2002				2003			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(6)	(7)	(8)	(9)
Professuren insgesamt	37.661	33.445	4.216	11,2%	37.861	33.349	4.512	11,9%	37.965	33.106	4.859	12,8%
darunter C4 Professuren	12.579	11.612	967	7,7%	12.549	11.539	1.010	8,0%	12.609	11.522	1.087	8,6%

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 4.1.3.

Frauenanteil Professuren alte und neue Länder insgesamt



Grafik 4.1.4.

Tabelle 4.1.5.

**Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1992 bis 2003 -Hochschulen insgesamt-
 SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN
 Professuren insgesamt und C 4 Professuren**

(Deutschland insgesamt)

Sprach- und Kulturwissenschaften	1992				1993				1994			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	5.910	5.255	655	11,1%	6.125	5.418	707	11,5%	6.089	5.331	758	12,4%
darunter C4 Professoren	3.099	2.899	200	6,5%	2.920	2.716	204	7,0%	2.938	2.729	209	7,1%

Sprach- und Kulturwissenschaften	1995				1996				1997			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	6.092	5.272	820	13,5%	5.972	5.132	840	14,1%	5.916	5.043	873	14,8%
darunter C4 Professoren	2.990	2.744	246	8,2%	2.982	2.717	265	8,9%	2.984	2.705	279	9,3%

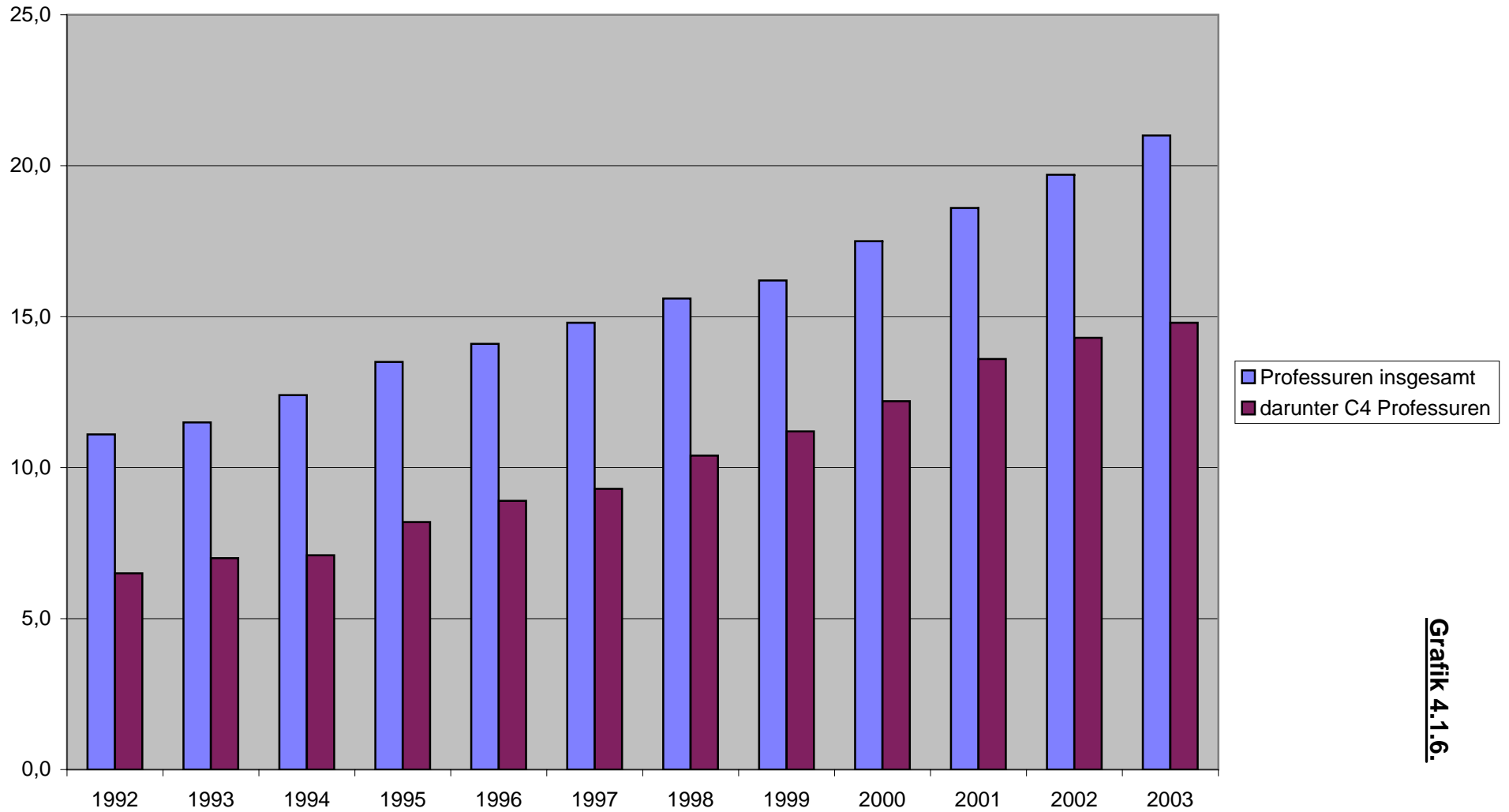
Sprach- und Kulturwissenschaften	1998				1999				2000			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	5.750	4.854	896	15,6%	5.831	4.889	942	16,2%	5.756	4.749	1.007	17,5%
darunter C4 Professoren	2.949	2.641	308	10,4%	2.971	2.638	333	11,2%	2.935	2.576	359	12,2%

Sprach- und Kulturwissenschaften	2001				2002				2003			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	5.762	4.693	1.069	18,6%	5.713	4.590	1.123	19,7%	5.740	4.534	1.206	21,0%
darunter C4 Professoren	2.931	2.533	398	13,6%	2.899	2.485	414	14,3%	2.880	2.454	426	14,8%

Tabelle 4.1.5.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Frauenanteil an den Professuren in der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften



Grafik 4.1.6.

Tabelle 4.1.7.

**Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1992 bis 2003 -Hochschulen insgesamt-
INGENIEURWISSENSCHAFTEN
Professuren insgesamt und C 4 Professuren**

(Deutschland insgesamt)

Ingenieurwissenschaften	1992				1993				1994			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	8.148	8.002	146	1,8%	8.762	8.570	192	2,2%	8.892	8.672	220	2,5%
darunter C4 Professoren	1.291	1.277	14	1,1%	1.282	1.269	13	1,0%	1.390	1.375	15	1,1%

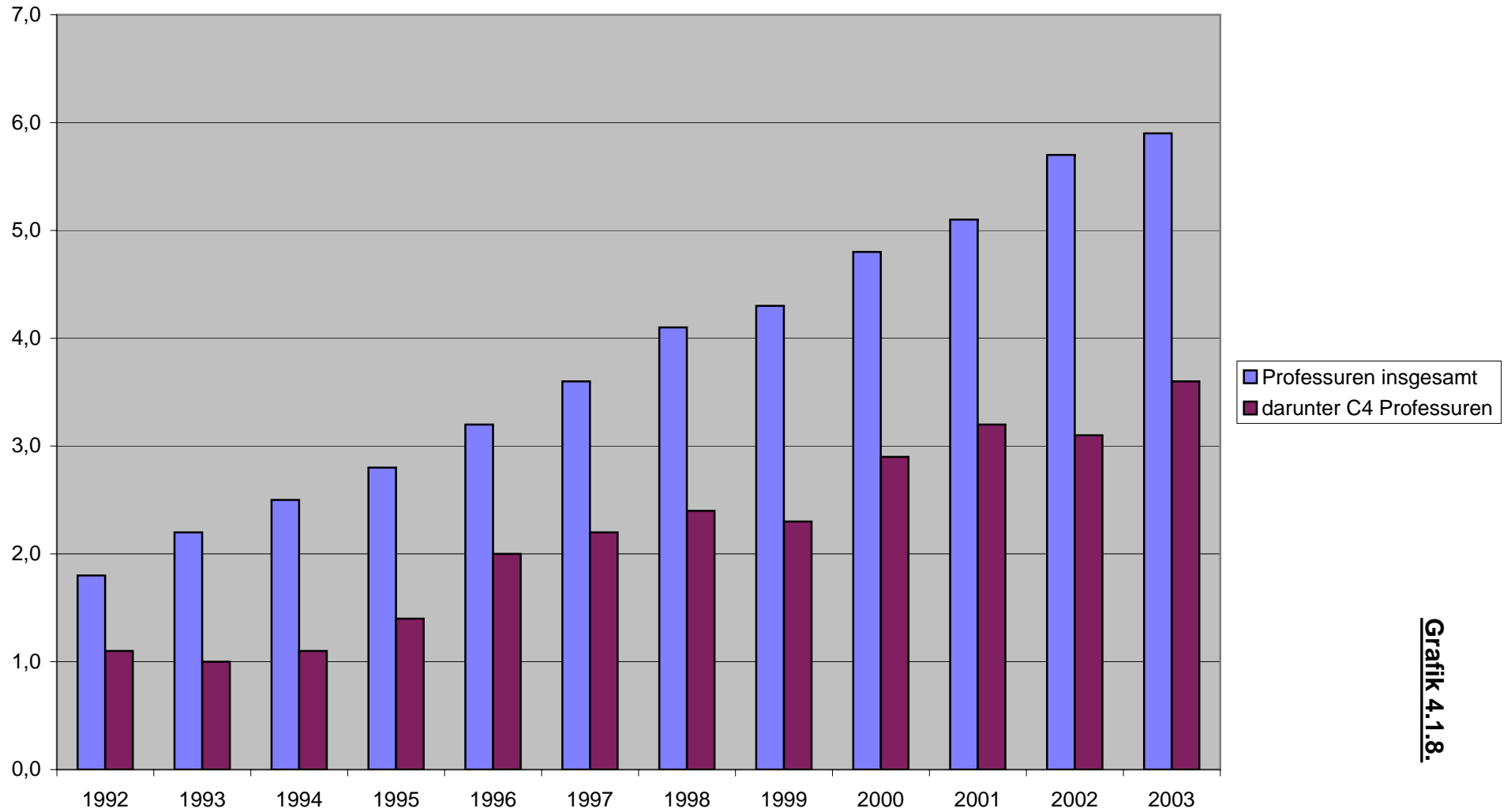
Ingenieurwissenschaften	1995				1996				1997			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	9.091	8.832	259	2,8%	9.124	8.835	289	3,2%	9.074	8.750	324	3,6%
darunter C4 Professoren	1.369	1.350	19	1,4%	1.451	1.422	29	2,0%	1.477	1.444	33	2,2%

Ingenieurwissenschaften	1998				1999				2000			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	9.126	8.754	372	4,1%	9.163	8.768	395	4,3%	8.997	8.563	434	4,8%
darunter C4 Professoren	1.463	1.428	35	2,4%	1.538	1.502	36	2,3%	1.528	1.483	45	2,9%

Ingenieurwissenschaften	2001				2002				2003			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	8.797	8.346	451	5,1%	8.743	8.246	497	5,7%	8.401	7.908	493	5,9%
darunter C4 Professoren	1.504	1.456	48	3,2%	1.488	1.442	46	3,1%	1.516	1.462	54	3,6%

Tabelle 4.1.7.

Frauenanteil an den Professuren in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften



Grafik 4.1.8.

Tabelle 4.1.9.

**Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1992 bis 2003 -Hochschulen insgesamt-
Humanmedizin
Professuren insgesamt und C 4 Professoren**

(Deutschland insgesamt)

Humanmedizin		1992			1993				1994			
		Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...	
männlich	weiblich		männlich	weiblich			männlich	weiblich				
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	3.126	2.959	167	5,3%	3.065	2.906	159	5,2%	3.063	2.895	168	5,5%
darunter C4 Professoren	1.328	1.287	41	3,1%	1.198	1.162	36	3,0%	1.289	1.249	40	3,1%

Humanmedizin		1995			1996				1997			
		Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...	
männlich	weiblich		männlich	weiblich			männlich	weiblich				
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	3.179	2.996	183	5,8%	3.183	2.999	184	5,8%	3.134	2.942	192	6,1%
darunter C4 Professoren	1.398	1.353	45	3,2%	1.435	1.390	45	3,1%	1.412	1.364	48	3,4%

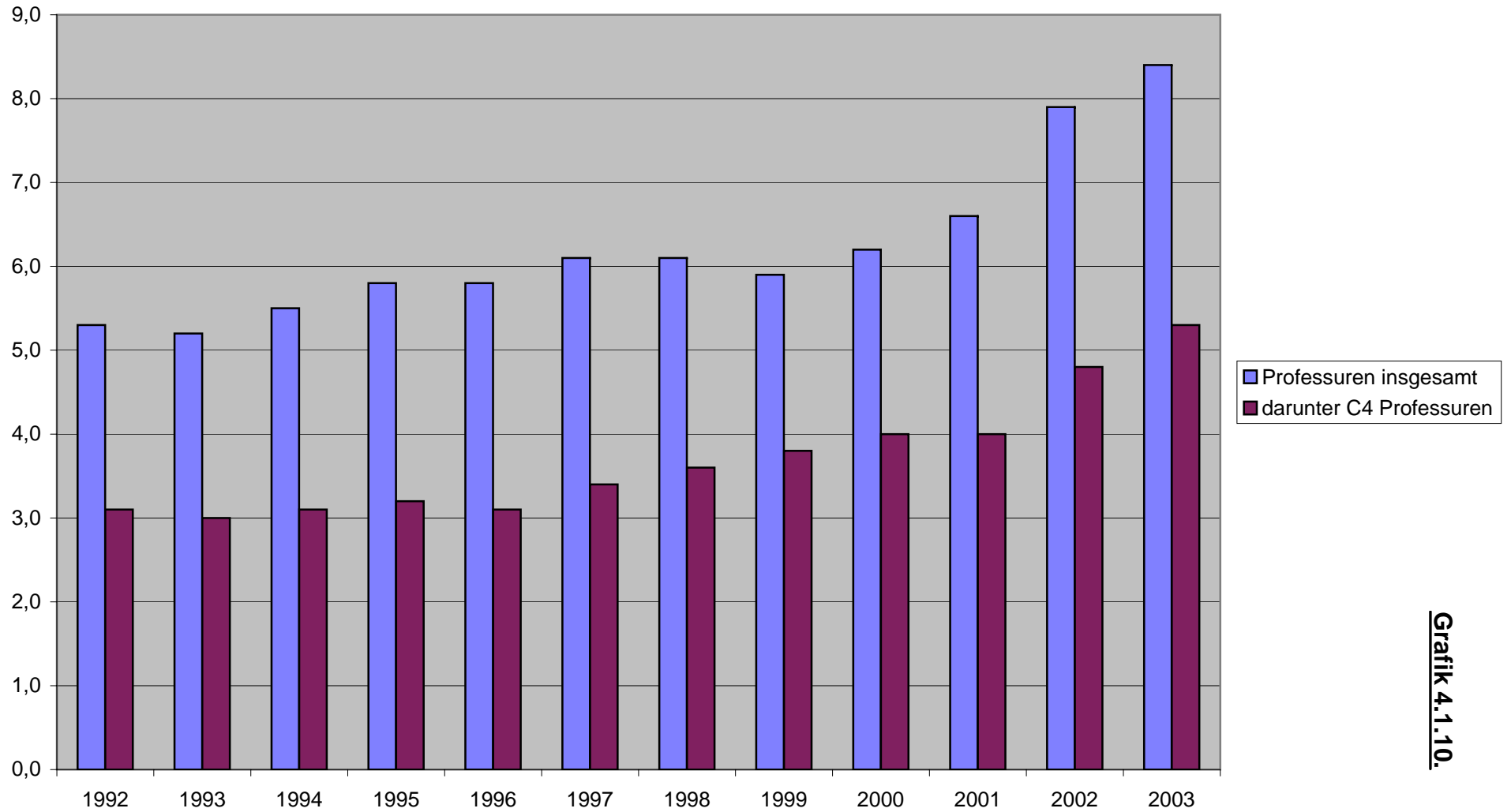
Humanmedizin		1998			1999				2000			
		Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...	
männlich	weiblich		männlich	weiblich			männlich	weiblich				
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	3.180	2.987	193	6,1%	3.238	3.047	191	5,9%	3.225	3.025	200	6,2%
darunter C4 Professoren	1.466	1.413	53	3,6%	1.528	1.470	58	3,8%	1.520	1.459	61	4,0%

Humanmedizin		2001			2002				2003			
		Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...	
männlich	weiblich		männlich	weiblich			männlich	weiblich				
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	3.138	2.931	207	6,6%	3.151	2.903	248	7,9%	3.199	2.930	269	8,4%
darunter C4 Professoren	1.485	1.425	60	4,0%	1.472	1.402	70	4,8%	1.483	1.404	79	5,3%

Tabelle 4.1.9.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Frauenanteil an den Professuren in der Fächergruppe Humanmedizin



Graphik 4.1.10.

Tabelle 4.1.11.

Frauenanteil in Bildung und Wissenschaft 1992 bis 2003 -Hochschulen insgesamt-

Veterinärmedizin

Professuren insgesamt und C 4 Professuren

(Deutschland insgesamt)

Veterinärmedizin	1992				1993				1994			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	202	192	10	5,0%	201	187	14	7,0%	193	177	16	8,3%
darunter C4 Professoren	68	65	3	4,4%	83	79	4	4,8%	86	80	6	7,0%

Veterinärmedizin	1995				1996				1997			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	194	178	16	8,2%	179	165	14	7,8%	177	161	16	9,0%
darunter C4 Professoren	91	85	6	6,6%	90	83	7	7,8%	92	85	7	7,6%

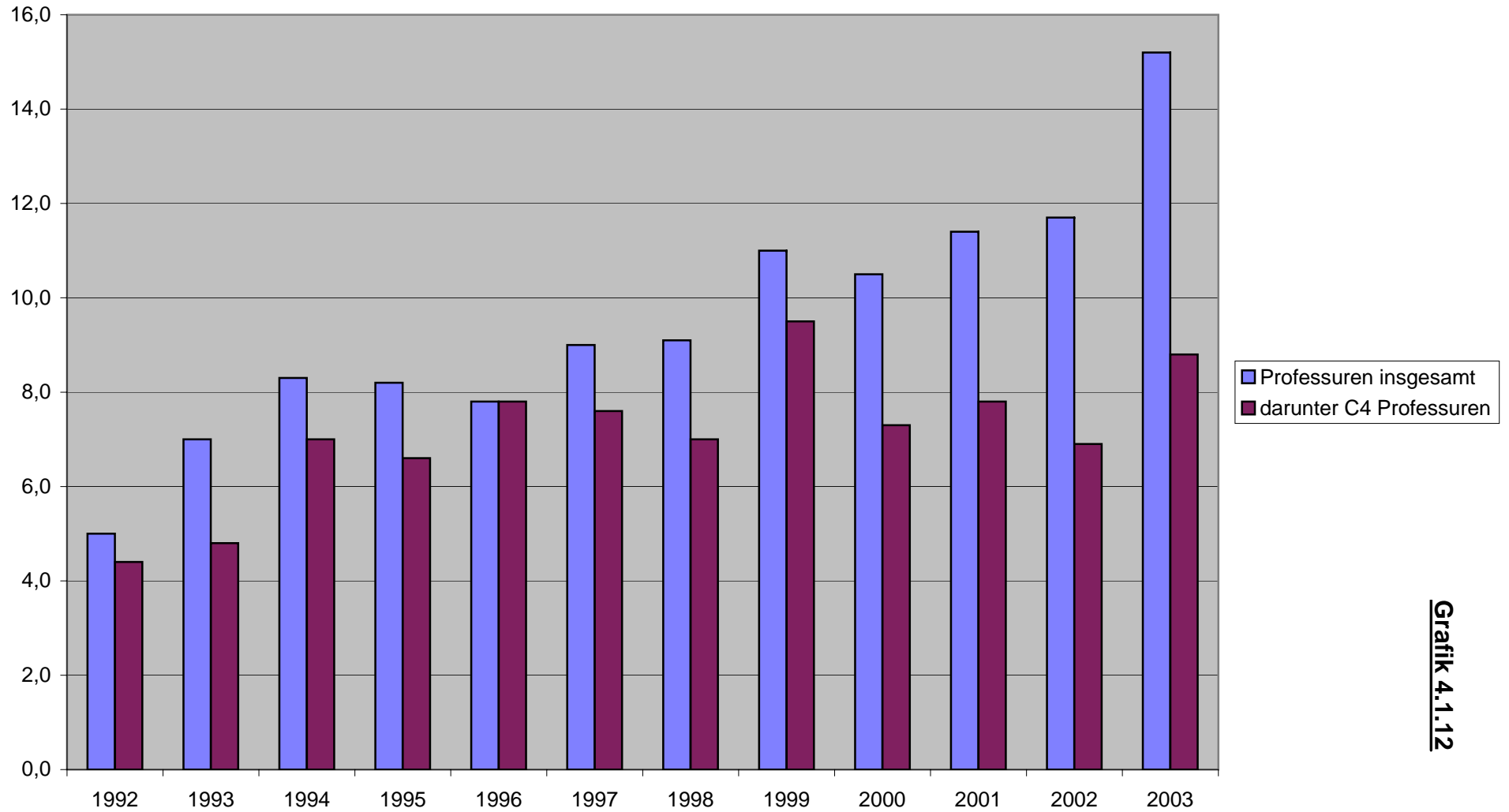
Veterinärmedizin	1998				1999				2000			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Professuren insgesamt	197	179	18	9,1%	182	162	20	11,0%	209	187	22	10,5%
darunter C4 Professoren	100	93	7	7,0%	95	86	9	9,5%	110	102	8	7,3%

Veterinärmedizin	2001				2002				2003			
	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen -in %	Insgesamt	davon ...		Anteil der Frauen - in %-
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(6)	(7)	(8)	(9)
Professuren insgesamt	185	164	21	11,4%	180	159	21	11,7%	184	156	28	15,2%
darunter C4 Professoren	102	94	8	7,8%	102	95	7	6,9%	102	93	9	8,8%

Tabelle 4.1.11.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Frauenanteil an den Professuren in der Fächergruppe Veterinärmedizin



Grafik 4.1.12

Tabelle 4.2.1.

**Frauenanteil an den Professuren nach Ländern und Hochschularten
in den Jahren 1992 bis 1994**

Länder	Hochschulen insgesamt				davon ...											
					Universitäten				Fachhochschulen (ohne Verw. Fachhochschulen)				Verw. Fachhochschulen			
	insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:		
		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)
1992																
BW	5.277	4.959	318	6,0	3.427	3.199	228	6,7	1.654	1.576	78	4,7	196	184	12	6,1
BY	4.816	4.604	212	4,4	3.287	3.140	147	4,5	1.529	1.464	65	4,3	-	-	-	-
BE	2.720	2.441	279	10,3	2.160	1.938	222	10,3	505	453	52	10,3	55	50	5	9,1
BB	196	172	24	12,2	139	126	13	9,4	56	45	11	19,6	1	-	-	-
HB	626	574	52	8,3	389	349	40	10,3	230	218	12	5,2	7	-	-	-
HH	1.726	1.601	125	7,2	1.256	1.173	83	6,6	444	403	41	9,2	26	25	1	3,8
HE	3.295	3.064	231	7,0	2.109	1.965	144	6,8	1.096	1.016	80	7,3	90	83	7	7,8
MV	475	442	33	6,9	335	308	27	8,1	140	134	6	4,3	-	-	-	-
NI	2.972	2.795	177	6,0	2.034	1.904	130	6,4	938	891	47	5,0	-	-	-	-
NW	7.123	6.675	448	6,3	5.027	4.726	301	6,0	1.939	1.799	140	7,2	157	150	7	4,5
RP	1.543	1.438	105	6,8	928	872	56	6,0	606	557	49	8,1	9	-	-	-
SL	432	414	18	4,2	321	305	16	5,0	111	109	2	1,8	-	-	-	-
SN	1.532	1.423	109	7,1	1.071	995	76	7,1	461	428	33	7,2	-	-	-	-
ST	517	483	34	6,6	480	448	32	6,7	37	35	2	5,4	-	-	-	-
SH	845	806	39	4,6	508	481	27	5,3	337	325	12	3,6	-	-	-	-
TH	607	565	42	6,9	470	442	28	6,0	137	123	14	10,2	-	-	-	-
Zus.	34.702	32.456	2.246	6,5	23.941	22.371	1.570	6,6	10.220	9.576	644	6,3	541	509	32	5,9
1993																
BW	5.304	4.968	336	6,3	3.404	3.166	238	7,0	1.696	1.611	85	5,0	204	191	13	6,4
BY	4.849	4.621	228	4,7	3.286	3.130	156	4,7	1.563	1.491	72	4,6	-	-	-	-
BE	2.874	2.571	303	10,5	2.270	2.036	234	10,3	541	481	60	11,1	63	54	9	14,3
BB	390	334	56	14,4	251	219	32	12,7	135	112	23	17,0	4	3	1	25,0
HB	626	574	52	8,3	389	349	40	10,3	230	218	12	5,2	7	-	-	-
HH	1.726	1.601	125	7,2	1.256	1.173	83	6,6	444	403	41	9,2	26	25	1	3,8
HE	3.297	3.066	231	7,0	2.109	1.965	144	6,8	1.096	1.016	80	7,3	92	85	7	7,6
MV	554	510	44	7,9	395	361	34	8,6	159	149	10	6,3	-	-	-	-
NI	3.035	2.850	185	6,1	2.038	1.905	133	6,5	996	944	52	5,2	1	-	-	-
NW	7.629	7.126	503	6,6	5.496	5.153	343	6,2	1.974	1.822	152	7,7	160	152	8	5,0
RP	1.525	1.412	113	7,4	902	838	64	7,1	614	565	49	8,0	9	-	-	-
SL	434	412	22	5,1	318	301	17	5,3	116	111	5	4,3	-	-	-	-
SN	1.879	1.721	158	8,4	1.249	1.146	103	8,2	629	574	55	8,7	1	-	-	-
ST	638	583	55	8,6	439	409	30	6,8	199	174	25	12,6	-	-	-	-
SH	827	788	39	4,7	467	442	25	5,4	359	345	14	3,9	1	-	-	-
TH	787	717	70	8,9	598	543	55	9,2	188	173	15	8,0	1	-	-	-
Zus.	36.374	33.854	2.520	6,9	24.867	23.136	1.731	7,0	10.939	10.189	750	6,9	569	530	39	6,9
1994																
BW	5.363	4.998	365	6,8	3.409	3.156	253	7,4	1.736	1.640	96	5,5	218	202	16	7,3
BY	4.846	4.592	254	5,2	3.241	3.063	178	5,5	1.605	1.529	76	4,7	-	-	-	0,0
BE	2.975	2.637	338	11,4	2.305	2.051	254	11,0	605	530	75	12,4	65	56	9	13,8
BB	586	513	73	12,5	346	302	44	12,7	228	201	27	11,8	12	10	2	16,7
HB	626	574	52	8,3	389	349	40	10,3	230	218	12	5,2	7	-	-	-
HH	1.702	1.556	146	8,6	1.210	1.116	94	7,8	464	415	49	10,6	28	25	3	10,7
HE	3.297	3.066	231	7,0	2.109	1.965	144	6,8	1.096	1.016	80	7,3	92	85	7	7,6
MV	693	637	56	8,1	471	428	43	9,1	222	209	13	5,9	-	-	-	-
NI	3.005	2.799	206	6,9	1.989	1.842	147	7,4	1.016	957	59	5,8	-	-	-	-
NW	7.345	6.828	517	7,0	5.148	4.805	343	6,7	2.039	1.876	163	8,0	158	147	11	7,0
RP	1.580	1.465	115	7,3	924	859	65	7,0	649	599	50	7,7	7	-	-	-
SL	432	408	24	5,6	317	298	19	6,0	115	110	5	4,3	-	-	-	-
SN	2.068	1.876	192	9,3	1.370	1.248	122	8,9	691	621	70	10,1	7	-	-	-
ST	737	665	72	9,8	480	442	38	7,9	257	223	34	13,2	-	-	-	0,0
SH	882	829	53	6,0	486	450	36	7,4	392	375	17	4,3	4	-	-	-
TH	858	774	84	9,8	598	539	59	9,9	259	234	25	9,7	1	-	-	-
Zus.	36.995	34.217	2.778	7,5	24.792	22.913	1.879	7,6	11.604	10.753	851	7,3	599	551	48	8,0

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 4.2.2.

**Frauenanteil an den Professuren nach Ländern und Hochschularten
in den Jahren 1995 bis 1997**

Länder	Hochschulen insgesamt				davon ...											
					Universitäten				Fachhochschulen (ohne Verw. Fachhochschulen)				Verw. Fachhochschulen			
	insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:		
		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)
1995																
BW	5.362	4.980	382	7,1	3.370	3.107	263	7,8	1.778	1.676	102	5,7	214	197	17	7,9
BY	4.859	4.589	270	5,6	3.226	3.041	185	5,7	1.633	1.548	85	5,2	-	-	-	-
BE	2.975	2.619	356	12,0	2.285	2.024	261	11,4	629	541	88	14,0	61	54	7	11,5
BB	667	582	85	12,7	398	348	50	12,6	259	226	33	12,7	10	8	2	20,0
HB	627	561	66	10,5	389	334	55	14,1	229	219	10	4,4	9	-	1	-
HH	1.727	1.566	161	9,3	1.207	1.105	102	8,5	474	420	54	11,4	46	41	5	10,9
HE	3.379	3.097	282	8,3	2.147	1.965	182	8,5	1.140	1.050	90	7,9	92	82	10	10,9
MV	763	702	61	8,0	513	471	42	8,2	250	231	19	7,6	-	-	-	-
NI	3.088	2.846	242	7,8	2.008	1.847	161	8,0	1.074	996	78	7,3	6	3	3	50,0
NW	7.396	6.852	544	7,4	5.106	4.754	352	6,9	2.130	1.948	182	8,5	160	150	10	6,3
RP	1.553	1.421	132	8,5	895	819	76	8,5	653	597	56	8,6	5	-	-	-
SL	414	390	24	5,8	298	279	19	6,4	116	111	5	4,3	-	-	-	-
SN	2.137	1.921	216	10,1	1.383	1.249	134	9,7	744	663	81	10,9	10	9	1	10,0
ST	844	752	92	10,9	541	486	55	10,2	303	266	37	12,2	-	-	-	-
SH	955	895	60	6,3	545	507	38	7,0	407	385	22	5,4	3	-	-	-
TH	926	826	100	10,8	644	575	69	10,7	278	248	30	10,8	4	3	1	25,0
Zus.	37.672	34.599	3.073	8,2	24.955	22.911	2.044	8,2	12.097	11.125	972	8,0	620	563	57	9,2
1996																
BW	5.399	4.999	400	7,4	3.364	3.092	272	8,1	1.814	1.702	112	6,2	221	205	16	7,2
BY	4.913	4.628	285	5,8	3.234	3.041	193	6,0	1.679	1.587	92	5,5	-	-	-	-
BE	2.908	2.549	359	12,3	2.199	1.942	257	11,7	643	548	95	14,8	66	59	7	10,6
BB	706	609	97	13,7	405	351	54	13,3	292	251	41	14,0	9	7	2	22,2
HB	621	561	60	9,7	384	336	48	12,5	228	217	11	4,8	9	-	1	11,1
HH	1.727	1.566	161	9,3	1.207	1.105	102	8,5	474	420	54	11,4	46	41	5	10,9
HE	3.247	2.961	286	8,8	2.004	1.831	173	8,6	1.149	1.048	101	8,8	94	82	12	12,8
MV	766	702	64	8,4	500	458	42	8,4	266	244	22	8,3	-	-	-	-
NI	3.088	2.817	271	8,8	1.968	1.791	177	9,0	1.106	1.014	92	8,3	14	12	2	14,3
NW	7.243	6.681	562	7,8	4.982	4.618	364	7,3	2.108	1.919	189	9,0	153	144	9	5,9
RP	1.600	1.476	124	7,8	905	844	61	6,7	691	628	63	9,1	4	-	-	-
SL	431	401	30	7,0	318	293	25	7,9	113	108	5	4,4	-	-	-	-
SN	2.139	1.921	218	10,2	1.365	1.232	133	9,7	766	682	84	11,0	8	-	1	12,5
ST	898	794	104	11,6	553	495	58	10,5	345	299	46	13,3	-	-	-	-
SH	965	899	66	6,8	538	498	40	7,4	423	398	25	5,9	4	3	1	25,0
TH	938	840	98	10,4	643	576	67	10,4	291	261	30	10,3	4	3	1	25,0
Zus.	37.589	34.404	3.185	8,5	24.569	22.503	2.066	8,4	12.388	11.326	1.062	8,6	632	575	57	9,0
1997																
BW	5.393	4.969	424	7,9	3.342	3.056	286	8,6	1.830	1.710	120	6,6	221	203	18	8,1
BY	4.990	4.674	316	6,3	3.270	3.060	210	6,4	1.720	1.614	106	6,2	-	-	-	0,0
BE	2.809	2.463	346	12,3	2.098	1.851	247	11,8	643	550	93	14,5	68	62	6	8,8
BB	699	596	103	14,7	399	338	61	15,3	294	254	40	13,6	6	4	2	33,3
HB	618	556	62	10,0	393	344	49	12,5	216	203	13	6,0	9	-	-	-
HH	1.718	1.559	159	9,3	1.215	1.114	101	8,3	475	420	55	11,6	28	25	3	10,7
HE	3.168	2.879	289	9,1	1.966	1.793	173	8,8	1.140	1.034	106	9,3	62	52	10	16,1
MV	789	718	71	9,0	505	460	45	8,9	284	258	26	9,2	-	-	-	-
NI	3.019	2.708	311	10,3	1.861	1.675	186	10,0	1.135	1.015	120	10,6	23	18	5	21,7
NW	7.286	6.677	609	8,4	5.030	4.634	396	7,9	2.104	1.898	206	9,8	152	145	7	4,6
RP	1.641	1.500	141	8,6	928	859	69	7,4	711	639	72	10,1	2	-	-	-
SL	424	392	32	7,5	319	292	27	8,5	105	100	5	4,8	-	-	-	-
SN	2.197	1.958	239	10,9	1.399	1.256	143	10,2	791	696	95	12,0	7	6	1	14,3
ST	968	851	117	12,1	586	520	66	11,3	382	331	51	13,4	-	-	-	0,0
SH	958	892	66	6,9	529	490	39	7,4	423	398	25	5,9	6	4	2	33,3
TH	991	884	107	10,8	678	601	77	11,4	309	280	29	9,4	4	3	1	25,0
Zus.	37.668	34.276	3.392	9,0	24.518	22.343	2.175	8,9	12.562	11.400	1.162	9,3	588	533	55	9,4

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 4.2.3.

**Frauenanteil an den Professuren nach Ländern und Hochschularten
in den Jahren 1998 bis 2000**

Länder	Hochschulen insgesamt				davon ...											
					Universitäten				Fachhochschulen (ohne Verw. Fachhochschulen)				Verw. Fachhochschulen			
	insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:		
		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)
1998																
BW	5.353	4.908	445	8,3	3.269	2.975	294	9,0	1.868	1.735	133	7,1	216	198	18	8,3
BY	5.036	4.710	326	6,5	3.253	3.036	217	6,7	1.783	1.674	109	6,1	-	-	-	-
BE	2.684	2.334	350	13,0	1.985	1.737	248	12,5	631	536	95	15,1	68	61	7	10,3
BB	713	615	98	13,7	413	354	59	14,3	295	258	37	12,5	5	3	2	40,0
HB	620	554	66	10,6	405	352	53	13,1	206	193	13	6,3	9	-	-	-
HH	1.379	1.218	161	11,7	871	776	95	10,9	480	419	61	12,7	28	23	5	17,9
HE	3.141	2.841	300	9,6	1.941	1.766	175	9,0	1.138	1.024	114	10,0	62	51	11	17,7
MV	826	743	83	10,0	528	478	50	9,5	298	265	33	11,1	-	-	-	-
NI	3.150	2.804	346	11,0	1.943	1.748	195	10,0	1.161	1.017	144	12,4	46	39	7	15,2
NW	7.447	6.776	671	9,0	5.039	4.617	422	8,4	2.258	2.019	239	10,6	150	140	10	6,7
RP	1.628	1.478	150	9,2	913	846	67	7,3	714	631	83	11,6	1	-	-	-
SL	422	388	34	8,1	316	288	28	8,9	106	100	6	5,7	-	-	-	-
SN	2.224	1.975	249	11,2	1.425	1.276	149	10,5	791	692	99	12,5	8	7	1	12,5
ST	1.041	907	134	12,9	609	538	71	11,7	431	368	63	14,6	1	-	-	-
SH	956	888	68	7,1	539	497	42	7,8	411	387	24	5,8	6	4	2	33,3
TH	1.006	895	111	11,0	675	600	75	11,1	327	292	35	10,7	4	3	1	25,0
Zus.	37.626	34.034	3.592	9,5	24.124	21.884	2.240	9,3	12.898	11.610	1.288	10,0	604	540	64	10,6
1999																
BW	5.268	4.828	440	8,4	3.144	2.864	280	8,9	1.914	1.773	141	7,4	210	191	19	9,0
BY	5.017	4.679	338	6,7	3.239	3.022	217	6,7	1.778	1.657	121	6,8	-	-	-	-
BE	2.629	2.283	346	13,2	1.936	1.692	244	12,6	629	535	94	14,9	64	56	8	12,5
BB	722	612	110	15,2	421	356	65	15,4	296	253	43	14,5	5	3	2	40,0
HB	614	543	71	11,6	405	349	56	13,8	200	185	15	7,5	9	-	-	-
HH	1.706	1.538	168	9,8	1.204	1.103	101	8,4	471	410	61	13,0	31	25	6	19,4
HE	3.119	2.826	293	9,4	1.921	1.754	167	8,7	1.135	1.020	115	10,1	63	52	11	17,5
MV	841	755	86	10,2	528	476	52	9,8	313	279	34	10,9	-	-	-	-
NI	3.091	2.718	373	12,1	1.852	1.650	202	10,9	1.199	1.034	165	13,8	40	34	6	15,0
NW	7.624	6.888	736	9,7	5.055	4.608	447	8,8	2.427	2.146	281	11,6	142	134	8	5,6
RP	1.609	1.461	148	9,2	889	826	63	7,1	720	635	85	11,8	-	-	-	-
SL	425	388	37	8,7	317	286	31	9,8	108	102	6	5,6	-	-	-	-
SN	2.228	1.966	262	11,8	1.419	1.261	158	11,1	803	699	104	13,0	6	-	-	-
ST	1.094	948	146	13,3	650	573	77	11,8	443	374	69	15,6	1	-	-	-
SH	951	882	69	7,3	527	483	44	8,3	416	393	23	5,5	8	6	2	25,0
TH	1.036	919	117	11,3	698	616	82	11,7	333	299	34	10,2	5	4	1	20,0
Zus.	37.974	34.234	3.740	9,8	24.205	21.919	2.286	9,4	13.185	11.794	1.391	10,5	584	521	63	10,8
2000																
BW	5.149	4.706	443	8,6	2.987	2.715	272	9,1	1.951	1.799	152	7,8	211	192	19	9,0
BY	5.079	4.697	382	7,5	3.212	2.971	241	7,5	1.867	1.726	141	7,6	0	0	0	0,0
BE	2.578	2.230	348	13,5	1.885	1.648	237	12,6	632	527	105	16,6	61	55	6	9,8
BB	738	618	120	16,3	423	355	68	16,1	310	260	50	16,1	5	3	2	40,0
HB	603	526	77	12,8	392	331	61	15,6	202	186	16	7,9	9	9	0	0,0
HH	1.601	1.405	196	12,2	1.126	999	127	11,3	446	383	63	14,1	29	23	6	20,7
HE	3.065	2.750	315	10,3	1.889	1.709	180	9,5	1.115	991	124	11,1	61	50	11	18,0
MV	854	761	93	10,9	538	484	54	10,0	316	277	39	12,3	0	0	0	0,0
NI	3.136	2.737	399	12,7	1.888	1.668	220	11,7	1.209	1.035	174	14,4	39	34	5	12,8
NW	7.529	6.761	768	10,2	5.066	4.579	487	9,6	2.318	2.049	269	11,6	145	133	12	8,3
RP	1.646	1.479	167	10,1	904	829	75	8,3	742	650	92	12,4	0	0	0	0,0
SL	421	380	41	9,7	313	279	34	10,9	108	101	7	6,5	0	0	0	0,0
SN	2.245	1.969	276	12,3	1.436	1.276	160	11,1	803	687	116	14,4	6	6	0	0,0
ST	1.108	953	155	14,0	645	567	78	12,1	463	386	77	16,6	0	0	0	0,0
SH	973	893	80	8,2	563	506	57	10,1	401	380	21	5,2	9	7	2	22,2
TH	1.069	943	126	11,8	713	625	88	12,3	351	314	37	10,5	5	4	1	20,0
Zus.	37.794	33.808	3.986	10,5	23.980	21.541	2.439	10,2	13.234	11.751	1.483	11,2	580	516	64	11,0

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 4.2.4.

**Frauenanteil an den Professuren nach Ländern und Hochschularten
in den Jahren 2001 bis 2003**

Länder	Hochschulen insgesamt				davon ...											
					Universitäten				Fachhochschulen (ohne Verw. Fachhochschulen)				Verw. Fachhochschulen			
	insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:			insgesamt	darunter:		
		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%		Männer absolut	Frauen absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)
2001																
BW	5.176	4.690	486	9,4	2.976	2.686	290	9,7	1.997	1.818	179	9,0	203	186	17	8,4
BY	5.151	4.739	412	8,0	3.274	3.008	266	8,1	1.877	1.731	146	7,8	-	-	-	-
BE	2.513	2.155	358	14,2	1.821	1.581	240	13,2	630	519	111	17,6	62	55	7	11,3
BB	745	616	129	17,3	423	351	72	17,0	317	262	55	17,4	5	3	2	40,0
HB	626	548	78	12,5	412	350	62	15,0	205	189	16	7,8	9	-	-	-
HH	1.557	1.360	197	12,7	1.107	976	131	11,8	421	361	60	14,3	29	23	6	20,7
HE	3.064	2.734	330	10,8	1.873	1.685	188	10,0	1.132	1.003	129	11,4	59	46	13	22,0
MV	844	755	89	10,5	520	473	47	9,0	324	282	42	13,0	-	-	-	-
NI	3.127	2.692	435	13,9	1.850	1.611	239	12,9	1.237	1.047	190	15,4	40	34	6	15,0
NW	7.418	6.596	822	11,1	4.953	4.432	521	10,5	2.324	2.035	289	12,4	141	129	12	8,5
RP	1.639	1.467	172	10,5	897	816	81	9,0	742	651	91	12,3	-	-	-	-
SL	415	380	35	8,4	304	277	27	8,9	111	103	8	7,2	-	-	-	-
SN	2.255	1.966	289	12,8	1.436	1.268	168	11,7	812	691	121	14,9	7	-	-	-
ST	1.101	936	165	15,0	638	555	83	13,0	463	381	82	17,7	-	-	-	-
SH	948	864	84	8,9	543	485	58	10,7	396	372	24	6,1	9	7	2	22,2
TH	1.082	947	135	12,5	717	624	93	13,0	360	319	41	11,4	5	4	1	20,0
Zus.	37.661	33.445	4.216	11,2	23.744	21.178	2.566	10,8	13.348	11.764	1.584	11,9	569	503	66	11,6
2002																
BW	5.166	4.646	520	10,1	2.955	2.650	305	10,3	2.036	1.834	202	9,9	175	162	13	7,4
BY	5.174	4.745	429	8,3	3.283	3.009	274	8,3	1.891	1.736	155	8,2	-	-	-	-
BE	2.490	2.097	393	15,8	1.801	1.537	264	14,7	622	502	120	19,3	67	58	9	13,4
BB	764	630	134	17,5	429	352	77	17,9	330	275	55	16,7	5	3	2	40,0
HB	675	581	94	13,9	457	382	75	16,4	209	192	17	8,1	9	7	2	22,2
HH	1.678	1.413	265	15,8	1.227	1.032	195	15,9	425	361	64	15,1	26	20	6	23,1
HE	3.082	2.736	346	11,2	1.880	1.687	193	10,3	1.144	1.004	140	12,2	58	45	13	22,4
MV	846	754	92	10,9	517	465	52	10,1	329	289	40	12,2	-	-	-	-
NI	3.173	2.680	493	15,5	1.881	1.599	282	15,0	1.265	1.058	207	16,4	27	23	4	14,8
NW	7.384	6.532	852	11,5	4.805	4.278	527	11,0	2.440	2.125	315	12,9	139	129	10	7,2
RP	1.686	1.505	181	10,7	916	831	85	9,3	770	674	96	12,5	-	-	-	-
SL	413	373	40	9,7	302	271	31	10,3	111	102	9	8,1	-	-	-	-
SN	2.210	1.922	288	13,0	1.391	1.224	167	12,0	814	693	121	14,9	5	-	-	-
ST	1.107	948	159	14,4	641	561	80	12,5	463	384	79	17,1	3	-	-	-
SH	960	864	96	10,0	561	493	68	12,1	391	365	26	6,6	8	6	2	25,0
TH	1.053	923	130	12,3	693	606	87	12,6	354	312	42	11,9	6	5	1	16,7
Zus.	37.861	33.349	4.512	11,9	23.739	20.977	2.762	11,6	13.594	11.906	1.688	12,4	528	466	62	11,7
2003																
BW	5.188	4.627	561	10,8	2.951	2.615	336	11,4	2.073	1.862	211	10,2	164	150	14	8,5
BY	5.248	4.772	476	9,1	3.315	3.014	301	9,1	1.933	1.758	175	9,1	-	-	-	-
BE	2.470	2.055	415	16,8	1.739	1.467	272	15,6	659	529	130	19,7	72	59	13	18,1
BB	760	629	131	17,2	426	351	75	17,6	330	276	54	16,4	4	2	2	50,0
HB	687	586	101	14,7	468	387	81	17,3	209	191	18	8,6	10	8	2	20,0
HH	1.577	1.325	252	16,0	1.132	947	185	16,3	423	360	63	14,9	22	18	4	18,2
HE	3.125	2.730	395	12,6	1.899	1.676	223	11,7	1.169	1.009	160	13,7	57	45	12	21,1
MV	856	753	103	12,0	521	462	59	11,3	335	291	44	13,1	-	-	-	-
NI	3.195	2.659	536	16,8	1.895	1.596	299	15,8	1.259	1.035	224	17,8	41	28	13	31,7
NW	7.398	6.456	942	12,7	4.810	4.225	585	12,2	2.437	2.097	340	14,0	151	134	17	11,3
RP	1.698	1.496	202	11,9	925	826	99	10,7	773	670	103	13,3	-	-	-	-
SL	405	361	44	10,9	300	266	34	11,3	105	95	10	9,5	-	-	-	-
SN	2.251	1.938	313	13,9	1.434	1.253	181	12,6	811	680	131	16,2	6	5	1	16,7
ST	1.096	934	162	14,8	647	565	82	12,7	446	366	80	17,9	3	3	0	0,0
SH	960	864	96	10,0	561	493	68	12,1	391	365	26	6,6	8	6	2	25,0
TH	1.051	921	130	12,4	689	603	86	12,5	356	313	43	12,1	6	5	1	16,7
Zus.	37.965	33.106	4.859	12,8	23.712	20.746	2.966	12,5	13.709	11.897	1.812	13,2	544	463	81	14,9

Quelle: Statistisches Bundesamt

5. Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen auf Hochschulprofessuren (1997-2004)

- 5.1. nach Hochschularten und Wertigkeiten
 - 5.1.1. Besetzung von Professuren Hochschulen insgesamt (Gesamtüberblick 1997-2004)
 - 5.1.2. Besetzung von Professuren nach Hochschularten (Gesamtüberblick 1997-2004)
 - 5.1.3. in den Jahren 1997 und 1998
 - 5.1.4. in den Jahren 1999 und 2000
 - 5.1.5. in den Jahren 2001 und 2002
 - 5.1.6. in den Jahren 2003 und 2004

- 5.2. nach Wertigkeiten und Fächergruppen
 - 5.2.1. - Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen)
 - 5.2.1.1. im Jahr 1997
 - 5.2.1.2. im Jahr 1998
 - 5.2.1.3. im Jahr 1999
 - 5.2.1.4. im Jahr 2000
 - 5.2.1.5. im Jahr 2001
 - 5.2.1.6. im Jahr 2002
 - 5.2.1.7. im Jahr 2003 (C4 - C2 u. insgesamt)
 - 5.2.1.8. im Jahr 2003 (W3 - W1 u. insgesamt)
 - 5.2.1.9. im Jahr 2003 (C4/W3 - C2/W1 u. insgesamt)
 - 5.2.1.10. im Jahr 2004 (C4 - C2 u. insgesamt)
 - 5.2.1.11. im Jahr 2004 (W3 - W1 u. insgesamt)
 - 5.2.1.12. im Jahr 2004 (C4/W3 - C2/W1 u. insgesamt)
 - Universitäten der Bundeswehr (Hamburg, München)
 - 5.2.1.13. im Jahr 2004 (C4 - C2 u. insgesamt)
 - 5.2.1.14. im Jahr 2004 (W3 - W1 u. insgesamt)
 - 5.2.1.15. im Jahr 2004 (C4/W3 - C2/W1 u. insgesamt)

 - 5.2.2. - Fachhochschulen -
 - 5.2.2.1. im Jahr 1997
 - 5.2.2.2. im Jahr 1998
 - 5.2.2.3. im Jahr 1999
 - 5.2.2.4. im Jahr 2000
 - 5.2.2.5. im Jahr 2001
 - 5.2.2.6. im Jahr 2002
 - 5.2.2.7. im Jahr 2003 (C4 - C2 u. insgesamt)
 - 5.2.2.8. im Jahr 2003 (W3 - W2 u. insgesamt)
 - 5.2.2.9. im Jahr 2003 (C4/W3 - C2/W2 u. insgesamt)
 - 5.2.2.10. im Jahr 2004 (C4 - C2 u. insgesamt)
 - 5.2.2.11. im Jahr 2004 (W3 - W2 u. insgesamt)
 - 5.2.2.12. im Jahr 2004 (C4/W3 - C2/W2 u. insgesamt)
 - Fachhochschule des Bundes -
 - 5.2.2.13. im Jahr 2004 (C4 - C2 u. insgesamt)
 - 5.2.2.14. im Jahr 2004 (W3 - W2 u. insgesamt)
 - 5.2.2.15. im Jahr 2004 (C4/W3 - C2/W2 u. insgesamt)

- 5.3. nach Hochschularten/Wertigkeiten und Ländern
 - 5.3.1. Gesamtübersicht: Frauenanteil bei Bewerbungen, Plazierungen und Berufungen nach Ländern 1997-2004
 - Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) - im Jahr 2004
 - 5.3.2.1. C4, C3, C2 u. insgesamt
 - 5.3.2.2. W3, W2, W1 u. insgesamt
 - 5.3.2.3. C4/W3, C3/W2, C2/W1 u. insgesamt

- Kunst- und Musikhochschulen -

- 5.3.3.1. C4 / C3 2004
- 5.3.3.2. C2 / Insgesamt 2004
- 5.3.3.3. W3 / W2 2004
- 5.3.3.4. W1 / Insgesamt 2004
- 5.3.3.5. C4/W3 / C3/W2 2004
- 5.3.3.6. C4/W3, C3/W2, C2/W1 / Insgesamt 2004

- Fachhochschulen -

- 5.3.4.1. C4/ C3 - Hausberufungen 2004
- 5.3.4.2. C4, C3, C2 / Insgesamt 2004
- 5.3.4.3. W3/ W2 - Hausberufungen 2004
- 5.3.4.4. W3, W2 / Insgesamt 2004
- 5.3.4.5. C4/C3/, W3/ W2 - Hausberufungen 2004
- 5.3.4.6. C4/C3/C2, W3/ W2, insgesamt 2004

Tabelle 5.1.1.

Besetzung von Professuren (Gesamtüberblick 1997-2004)

Hochschulen insgesamt		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Bewerbungen um Professorenstellen	insgesamt	62.731	62.673	61.622	65.112	61.698	67.523	71.756	88.630
	Frauen absolut	8.108	8.118	8.464	9.569	9.159	11.187	12.230	15.564
	Frauen in %	12,9	13,0	13,7	14,7	14,8	16,6	17,0	17,6
darunter: auf Listenplätzen	insgesamt	6.172	6.017	5.593	5.843	6.078	6.687	6.744	7.843
	Frauen absolut	903	783	869	947	967	1.196	1.200	1.519
	Frauen in %	14,6	13,0	15,5	16,2	15,9	17,9	17,8	19,4
Berufungen	insgesamt	2.396	2.238	2.153	2.313	2.416	2.626	2.620	3.135
	Frauen absolut	406	325	325	401	367	467	466	598
	Frauen in %	16,9	14,5	15,1	17,3	15,2	17,8	17,8	19,1
Ernennungen*	insgesamt	2.073	1.973	1.730	1.899	1.492	1.753	1.616	2.293
	Frauen absolut	326	306	262	309	236	303	291	466
	Frauen in %	15,7	15,5	15,1	16,3	15,8	17,3	18,0	20,3

* Ernennungen 1997 zum Teil 1998 vollzogen; Ernennungen 1998 zum Teil 1999 vollzogen, Ernennungen 1999 zum Teil 2000/2001 vollzogen, Ernennungen 2000 zum Teil 2001 vollzogen, Ernennungen 2001 zum Teil 2002 vollzogen, Ernennungen 2002 zum Teil 2003 vollzogen. Die 2004 erfolgten Ernennungen bezogen auf die Berufung 2003 sind noch nicht berücksichtigt.

Quelle: Länderumfrage der BLK

Frauenanteil an den Ernennungen (Hochschulen insgesamt 1997-2004)

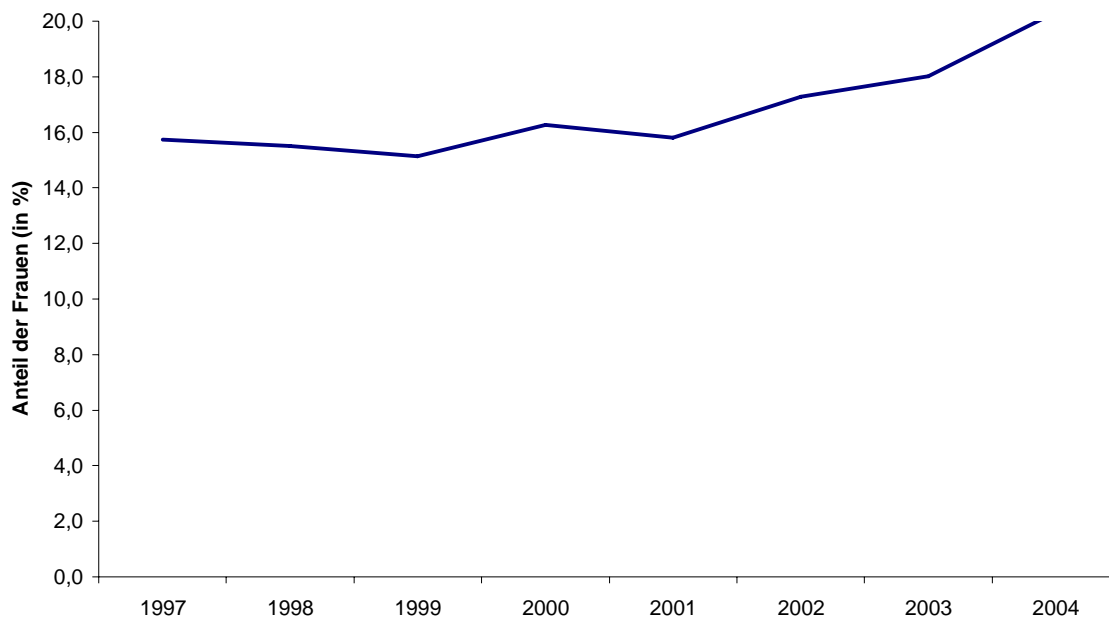


Tabelle 5.1.2.

Besetzung von Professuren nach Hochschularten (Gesamtüberblick 1997-2004)

Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (ohne Kunst- und Musikhochschulen)		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Bewerbungen um Professorenstellen	insgesamt	38.785	36.843	39.732	43.912	41.350	44.647	49.886	58.187
	Frauen absolut	4.406	4.067	4.917	5.898	5.528	6.722	8.034	9.554
	Frauen in %	11,4	11,0	12,4	13,4	13,4	15,1	16,1	16,4
darunter: auf Listenplätzen	insgesamt	3.790	3.529	3.566	3.716	3.756	4.060	4.520	4.934
	Frauen absolut	503	405	515	559	571	704	806	904
	Frauen in %	13,3	11,5	14,4	15,0	15,2	17,3	17,8	18,3
Berufungen	insgesamt	1.437	1.207	1.270	1.347	1.334	1.455	1.642	1.837
	Frauen absolut	219	161	176	221	190	257	283	321
	Frauen in %	15,2	13,3	13,9	16,4	14,2	17,7	17,2	17,5
Ernennungen*	insgesamt	1.228	1.061	1.001	1.072	717	862	987	1.275
	Frauen absolut	172	150	137	160	114	148	181	244
	Frauen in %	14,0	14,1	13,7	14,9	15,9	17,2	18,3	19,1

Kunst- und Musikhochschulen		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Bewerbungen um Professorenstellen	insgesamt	3.419	4.334	4.178	4.450	4.446	5.501	3.738	5.593
	Frauen absolut	939	1.052	1.118	1.129	1.233	1.572	1.046	1.631
	Frauen in %	27,5	24,3	26,8	25,4	27,7	28,6	28,0	29,2
darunter: auf Listenplätzen	insgesamt	266	265	275	300	298	377	255	340
	Frauen absolut	63	58	70	79	87	112	51	91
	Frauen in %	23,7	21,9	25,5	26,3	29,2	29,7	20,0	26,8
Berufungen	insgesamt	103	97	105	118	120	127	91	130
	Frauen absolut	23	18	19	27	30	37	26	32
	Frauen in %	22,3	18,6	18,1	22,9	25,0	29,1	28,6	24,6
Ernennungen*	insgesamt	93	93	96	92	98	92	64	101
	Frauen absolut	19	17	16	20	25	28	16	24
	Frauen in %	20,4	18,3	16,7	21,7	25,5	30,4	25,0	23,8

Fachhochschulen		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Bewerbungen um Professorenstellen	insgesamt	20.527	21.496	17.712	16.750	15.902	17.375	18.132	24.850
	Frauen absolut	2.763	2.999	2.429	2.542	2.398	2.893	3.150	4.379
	Frauen in %	13,5	14	13,7	15,2	15,1	16,7	17,4	17,6
darunter: auf Listenplätzen	insgesamt	2.116	2.223	1.752	1.827	2.024	2.250	1.969	2.569
	Frauen absolut	337	320	284	309	309	380	343	524
	Frauen in %	15,9	14,4	16,2	16,9	15,3	16,9	17,4	20,4
Berufungen	insgesamt	856	934	778	848	962	1.044	887	1.168
	Frauen absolut	164	146	130	153	147	173	157	245
	Frauen in %	19,2	15,6	16,7	18,0	15,3	16,6	17,7	21,0
Ernennungen*	insgesamt	752	819	633	735	677	799	565	917
	Frauen absolut	135	139	109	129	97	127	102	198
	Frauen in %	18,0	17,0	17,2	17,6	14,3	15,9	18,1	21,6

* Ernennungen 1997 zum Teil 1998 vollzogen; Ernennungen 1998 zum Teil 1999 vollzogen, Ernennungen 1999 zum Teil 2000/2001 vollzogen, Ernennungen 2000 zum Teil 2001 vollzogen, Ernennungen 2001 zum Teil 2002 vollzogen, Ernennungen 2002 zum Teil 2003 vollzogen. Die 2004 erfolgten Ernennungen bezogen auf die Berufung 2003 sind noch nicht berücksichtigt.

Quelle: Länderumfrage der BLK

Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen auf Hochschulprofessuren nach Hochschularten und Wertigkeiten 1997 und 1998

Hochschulart/Wertigkeit (1)	1997												1998												
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 1997						Berufungen 1997			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 1997*			Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 1998						Berufungen 1998			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 1998 **			
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	absolut	%	insgesamt	absolut	%		absolut	%		absolut	%		absolut	%	insgesamt	absolut	%	insgesamt		absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)	(21)	(22)	(23)	(24)	(25)		
Universitäten (ohne Kunst- u. Musikhochsch.)	38.785	4.406	11,4	3.790	503	13,3	1.437	219	15,2	1.228	172	14,0	36.843	4.067	11,0	3.529	405	11,5	1.207	161	13,3	1.061	150	14,1	
- C 4	23.068	2.232	9,7	2.201	253	11,5	839	103	12,3	690	80	11,6	22.881	2.276	9,9	2.164	197	9,1	724	69	9,5	615	65	10,6	
- C 3 ¹	15.717	2.174	13,8	1.589	250	15,7	598	116	19,4	538	92	17,1	13.962	1.791	12,8	1.365	208	15,2	483	92	19,0	446	85	19,1	
Kunst- und Musikhochschulen	3.419	939	27,5	266	63	23,7	103	23	22,3	93	19	20,4	4.334	1.052	24,3	265	58	21,9	97	18	18,6	93	17	18,3	
- C 4	1.427	323	22,6	125	21	16,8	53	8	15,1	45	6	13,3	2.248	482	21,4	149	28	18,8	59	7	11,9	56	7	12,5	
- C 3	1.530	482	31,5	109	38	34,9	40	13	32,5	37	11	29,7	1.632	450	27,6	94	27	28,7	29	9	31,0	29	9	31,0	
- C 2	462	134	29,0	32	4	12,5	10	2	20,0	11	2	18,2	454	120	26,4	22	3	13,6	9	2	22,2	8	1	12,5	
Fachhochschulen	20.527	2.763	13,5	2.116	337	15,9	856	164	19,2	752	135	18,0	21.496	2.999	14,0	2.223	320	14,4	934	146	15,6	819	139	17,0	
- C 3 ^{2,3}	5.252	711	13,5	611	89	14,6	312	40	12,8	283	36	12,7	5.979	745	12,5	774	91	11,8	400	49	12,3	348	44	12,6	
dar. Hausberufungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	938	58	6,2	301	17	5,6	236	11	4,7	162	8	4,9	
- C 2 ⁴	15.275	2.052	13,4	1.505	248	16,5	544	124	22,8	469	99	21,1	15.517	2.254	14,5	1.449	229	15,8	534	97	18,2	471	95	20,2	
Hochschulen Insgesamt	62.731	8.108	12,9	6.172	903	14,6	2.396	406	16,9	2.073	326	15,7	62.673	8.118	13,0	6.017	783	13,0	2.238	325	14,5	1.973	306	15,5	
- C 4	24.495	2.555	10,4	2.326	274	11,8	892	111	12,4	735	86	11,7	25.129	2.758	11,0	2.313	225	9,7	783	76	9,7	671	72	10,7	
- C 3 ^{1,2,3}	22.499	3.367	15,0	2.309	377	16,3	950	169	17,8	858	139	16,2	21.573	2.986	13,8	2.233	326	14,6	912	150	16,4	823	138	16,8	
- C 2 ⁴	15.737	2.186	13,9	1.537	252	16,4	554	126	22,7	480	101	21,0	15.971	2.374	14,9	1.471	232	15,8	543	99	18,2	479	96	20,0	

* Ernennungen z.T. in 1998 vollzogen.

** Ernennungen z.T. in 1999 vollzogen.

1997: ¹ Einschließlich C 2 in Kunst/Kunstwissenschaft in ST.

² Einschließlich Hausberufungen.

1998: ³ In BE einschließlich Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

⁴ In BE ohne Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.1.3.

Bewerbungen, Berufungen und Ernennungen von Frauen auf Hochschulprofessuren nach Hochschularten und Wertigkeiten 1999 und 2000

Hochschulart/Wertigkeit (1)	1999												2000												
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 1999						Berufungen 1999			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 1999 *			Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2000						Berufungen 2000			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2000 **			
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	absolut	%	insgesamt	absolut	%		absolut	%		absolut	%		absolut	%	insgesamt	absolut	%	insgesamt		absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)	(21)	(22)	(23)	(24)	(25)		
Universitäten (ohne Kunst- u. Musikhochsch.)	39.732	4.917	12,4	3.566	515	14,4	1.270	176	13,9	1.001	137	13,7	43.912	5.898	13,4	3.716	559	15,0	1.347	221	16,4	1.072	160	14,9	
- C 4	25.208	2.878	11,4	2.124	269	12,7	742	85	11,5	559	66	11,8	24.561	2.928	11,9	2.080	261	12,5	755	94	12,5	584	73	12,5	
- C 3	14.524	2.039	14,0	1.442	246	17,1	528	91	17,2	442	71	16,1	19.351	2.970	15,3	1.636	298	18,2	592	127	21,5	488	87	17,8	
Kunst- und Musik- hochschulen	4.178	1.118	26,8	275	70	25,5	105	19	18,1	96	16	16,7	4.450	1.129	25,4	300	79	26,3	118	27	22,9	92	20	21,7	
- C 4	1.850	483	26,1	142	38	26,8	55	10	18,2	46	5	10,9	2.401	617	25,7	156	42	26,9	62	11	17,7	42	9	21,4	
- C 3	1.630	441	27,1	110	29	26,4	39	7	17,9	38	9	23,7	1.645	447	27,2	125	36	28,8	50	16	32,0	46	11	23,9	
- C 2	698	194	27,8	23	3	13,0	11	2	18,2	12	2	16,7	404	65	16,1	19	1	5,3	6	0	0,0	4	0	0,0	
Fachhochschulen	17.712	2.429	13,7	1.752	284	16,2	778	130	16,7	633	109	17,2	16.750	2.542	15,2	1.827	309	16,9	848	153	18,0	735	129	17,6	
- C 3	6.186	897	14,5	651	105	16,1	346	46	13,3	267	35	13,1	3.290	457	13,9	493	66	13,4	306	46	15,0	243	44	18,1	
dar. Hausberufungen	938	120	12,8	217	26	12,0	177	19	10,7	124	13	10,5	545	40	7,3	192	16	8,3	166	16	9,6	118	14	11,9	
- C 2	11.526	1.532	13,3	1.101	179	16,3	432	84	19,4	366	74	20,2	13.460	2.085	15,5	1.334	243	18,2	542	107	19,7	492	85	17,3	
Hochschulen Insgesamt	61.622	8.464	13,7	5.593	869	15,5	2.153	325	15,1	1.730	262	15,1	65.112	9.569	14,7	5.843	947	16,2	2.313	401	17,3	1.899	309	16,3	
- C 4	27.058	3.361	12,4	2.266	307	13,5	797	95	11,9	605	71	11,7	26.962	3.545	13,1	2.236	303	13,6	817	105	12,9	626	82	13,1	
- C 3	22.340	3.377	15,1	2.203	380	17,2	913	144	15,8	747	115	15,4	24.286	3.874	16,0	2.254	400	17,7	948	189	19,9	777	142	18,3	
- C 2	12.224	1.726	14,1	1.124	182	16,2	443	86	19,4	378	76	20,1	13.864	2.150	15,5	1.353	244	18,0	548	107	19,5	496	85	17,1	

* Ernennung zum Teil 2000/2001 vollzogen. ** Ernennungen z.T. 2001 vollzogen.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.1.4.

Bewerbungen, Berufungen und Ernennungen von Frauen auf Hochschulprofessuren nach Hochschularten und Wertigkeiten 2001 und 2002

Hochschulart/Wertigkeit	2001												2002											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2001						Berufungen 2001			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2001			Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2002						Berufungen 2002			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2002 *		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	absolut	%	insgesamt	absolut	%		absolut	%		absolut	%	insgesamt	absolut	%	insgesamt	absolut	%		insgesamt	absolut		%	insgesamt
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Universitäten (ohne Kunst- u. Musikhochsch.)	41.350	5.528	13,4	3.756	571	15,2	1.334	190	14,2	717	114	15,9	44.647	6.722	15,1	4.060	704	17,3	1.455	257	17,7	862	148	17,2
- C 4	25.798	3.149	12,2	2.201	282	12,8	780	90	11,5	370	51	13,8	25.462	3.451	13,6	2.300	341	14,8	810	124	15,3	433	63	14,5
- C 3	15.552	2.379	15,3	1.555	289	18,6	554	100	18,1	347	63	18,2	19.185	3.271	17,0	1.760	363	20,6	645	133	20,6	429	85	19,8
Kunst- und Musikhochschulen	4.446	1.233	27,7	298	87	29,2	120	30	25,0	98	25	25,5	5.501	1.572	28,6	377	112	29,7	127	37	29,1	92	28	30,4
- C 4	2.153	531	24,7	145	31	21,4	57	7	12,3	43	6	14,0	2.649	642	24,2	184	39	21,2	61	14	23,0	44	11	25,0
- C 3	1.890	605	32,0	123	45	36,6	50	16	32,0	43	13	30,2	2.124	683	32,2	152	62	40,8	52	21	40,4	38	16	42,1
- C 2	403	97	24,1	30	11	36,7	13	7	53,8	12	6	50,0	728	247	33,9	41	11	26,8	14	2	14,3	10	1	10,0
Fachhochschulen	15.902	2.398	15,1	2.024	309	15,3	962	147	15,3	677	97	14,3	17.375	2.893	16,7	2.250	380	16,9	1.044	173	16,6	799	127	15,9
- C 3	3.343	475	14,2	575	65	11,3	355	37	10,4	273	29	10,6	3.696	589	15,9	724	120	16,6	445	67	15,1	352	51	14,5
dar. Hausberufungen	514	56	10,9	200	19	9,5	166	19	11,4	158	19	12,0	721	93	12,9	306	40	13,1	247	33	13,4	238	32	13,4
- C 2	12.559	1.923	15,3	1.449	244	16,8	607	110	18,1	404	68	16,8	13.679	2.304	16,8	1.526	260	17,0	599	106	17,7	447	76	17,0
Hochschulen Insgesamt	61.698	9.159	14,8	6.078	967	15,9	2.416	367	15,2	1.492	236	15,8	67.523	11.187	16,6	6.687	1.196	17,9	2.626	467	17,8	1.753	303	17,3
- C 4	27.951	3.680	13,2	2.346	313	13,3	837	97	11,6	413	57	13,8	28.111	4.093	14,6	2.484	380	15,3	871	138	15,8	477	74	15,5
- C 3	20.785	3.459	16,6	2.253	399	17,7	959	153	16,0	663	105	15,8	25.005	4.543	18,2	2.636	545	20,7	1.142	221	19,4	819	152	18,6
- C 2	12.962	2.020	15,6	1.479	255	17,2	620	117	18,9	416	74	17,8	14.407	2.551	17,7	1.567	271	17,3	613	108	17,6	457	77	16,8

Tabelle 5.1.5.

* Die 2003 erfolgten Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2002 sind noch nicht berücksichtigt.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.1.1.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 1997
- Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -**

Fächergruppen (1)	1997											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 1997						Berufungen 1997 ¹			Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 1997*		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
C 4												
Sprach- und Kulturwiss. ³	6.552	1.010	15,4	559	116	20,8	212	45	21,2	182	40	22,0
Sport ⁴	27	5	18,5	6	0	0,0	2	0	0,0	1	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	3.575	362	10,1	447	47	10,5	168	16	9,5	118	9	7,6
Mathematik, Naturwiss.	6.924	399	5,8	505	25	5,0	195	14	7,2	171	11	6,4
Humanmedizin	2.765	219	7,9	284	34	12,0	107	16	15,0	97	14	14,4
Veterinärmedizin	95	13	13,7	24	5	20,8	9	3	33,3	4	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	274	30	10,9	51	5	9,8	19	2	10,5	16	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	2.591	132	5,1	296	11	3,7	113	4	3,5	90	4	4,4
Kunst, Kunstwissenschaft	265	62	23,4	29	10	34,5	14	3	21,4	11	2	18,2
Zusammen	23.068	2.232	9,7	2.201	253	11,5	839	103	12,3	690	80	11,6
C 3												
Sprach- und Kulturwiss. ³	4.255	902	21,2	387	109	28,2	141	50	35,5	122	41	33,6
Sport ⁴	57	4	7,0	14	0	0,0	5	0	0,0	5	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	1.853	238	12,8	203	21	10,3	87	8	9,2	58	5	8,6
Mathematik, Naturwiss.	5.560	445	8,0	393	48	12,2	148	26	17,6	131	20	15,3
Humanmedizin	1.217	118	9,7	272	25	9,2	118	12	10,2	128	9	7,0
Veterinärmedizin	49	5	10,2	17	2	11,8	6	2	33,3	8	2	25,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	500	74	14,8	76	10	13,2	21	5	23,8	19	4	21,1
Ingenieurwissenschaften	1.193	109	9,1	141	10	7,1	45	4	8,9	42	3	7,1
Kunst, Kunstwissenschaft ⁵	1.033	279	27,0	86	25	29,1	27	9	33,3	25	8	32,0
Zusammen	15.717	2.174	13,8	1.589	250	15,7	598	116	19,4	538	92	17,1
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss. ³	10.807	1.912	17,7	946	225	23,8	353	95	26,9	304	81	26,6
Sport ⁴	84	9	10,7	20	0	0,0	7	0	0,0	6	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	5.428	600	11,1	650	68	10,5	255	24	9,4	176	14	8,0
Mathematik, Naturwiss.	12.484	844	6,8	898	73	8,1	343	40	11,7	302	31	10,3
Humanmedizin	3.982	337	8,5	556	59	10,6	225	28	12,4	225	23	10,2
Veterinärmedizin	144	18	12,5	41	7	17,1	15	5	33,3	12	2	16,7
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	774	104	13,4	127	15	11,8	40	7	17,5	35	4	11,4
Ingenieurwissenschaften	3.784	241	6,4	437	21	4,8	158	8	5,1	132	7	5,3
Kunst, Kunstwissenschaft	1.298	341	26,3	115	35	30,4	41	12	29,3	36	10	27,8
Zusammen	38.785	4.406	11,4	3.790	503	13,3	1.437	219	15,2	1.228	172	14,0

* Ernennungen z.T. in 1998 vollzogen.

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Einschließlich Sport in Bayern.

⁴ Ohne Bayern.

⁵ Einschließlich C 2 in Sachsen-Anhalt.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.1.2.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 1998
- Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -**

Fächergruppen (1)	1998											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 1998						Berufungen 1998 ¹			Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 1998 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
C 4												
Sprach- und Kulturwiss.	5.839	1.069	18,3	517	94	18,2	170	30	17,6	142	34	23,9
Sport	131	6	4,6	15	0	0,0	6	0	0,0	4	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	3.934	330	8,4	453	36	7,9	152	11	7,2	123	11	8,9
Mathematik, Naturwiss.	7.371	447	6,1	554	35	6,3	181	15	8,3	142	12	8,5
Humanmedizin	2.388	144	6,0	247	3	1,2	86	0	0,0	79	0	0,0
Veterinärmedizin	50	1	2,0	10	0	0,0	4	0	0,0	3	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	410	48	11,7	65	6	9,2	20	5	25,0	11	1	9,1
Ingenieurwissenschaften	2.269	98	4,3	260	11	4,2	90	2	2,2	94	2	2,1
Kunst, Kunstwissenschaft	489	133	27,2	43	12	27,9	15	6	40,0	17	5	29,4
Zusammen	22.881	2.276	9,9	2.164	197	9,1	724	69	9,5	615	65	10,6
C 3												
Sprach- und Kulturwiss.	2.602	504	19,4	261	66	25,3	87	26	29,9	88	28	31,8
Sport	58	13	22,4	14	3	21,4	7	1	14,3	5	1	20,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	1.606	277	17,2	138	28	20,3	50	9	18,0	44	9	20,5
Mathematik, Naturwiss.	6.124	480	7,8	459	47	10,2	149	25	16,8	133	20	15,0
Humanmedizin	1.357	159	11,7	266	25	9,4	106	14	13,2	102	12	11,8
Veterinärmedizin	23	4	17,4	13	2	15,4	5	1	20,0	5	1	20,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	412	59	14,3	51	11	21,6	18	5	27,8	13	3	23,1
Ingenieurwissenschaften	1.118	87	7,8	122	10	8,2	45	3	6,7	43	3	7,0
Kunst, Kunstwissenschaft	662	208	31,4	41	16	39,0	16	8	50,0	13	8	61,5
Zusammen	13.962	1.791	12,8	1.365	208	15,2	483	92	19,0	446	85	19,1
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	8.441	1.573	18,6	778	160	20,6	257	56	21,8	230	62	27,0
Sport	189	19	10,1	29	3	10,3	13	1	7,7	9	1	11,1
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	5.540	607	11,0	591	64	10,8	202	20	9,9	167	20	12,0
Mathematik, Naturwiss.	13.495	927	6,9	1.013	82	8,1	330	40	12,1	275	32	11,6
Humanmedizin	3.745	303	8,1	513	28	5,5	192	14	7,3	181	12	6,6
Veterinärmedizin	73	5	6,8	23	2	8,7	9	1	11,1	8	1	12,5
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	822	107	13,0	116	17	14,7	38	10	26,3	24	4	16,7
Ingenieurwissenschaften	3.387	185	5,5	382	21	5,5	135	5	3,7	137	5	3,6
Kunst, Kunstwissenschaft	1.151	341	29,6	84	28	33,3	31	14	45,2	30	13	43,3
Zusammen	36.843	4.067	11,0	3.529	405	11,5	1.207	161	13,3	1.061	150	14,1

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ernennungen z.T. 1999 vollzogen.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.1.3.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 1999
- Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -**

Fächergruppen (1)	1999											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 1999						Berufungen 1999 ¹			Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 1999 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
		absolut	%		absolut	%	absolut		%	absolut		%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
C 4												
Sprach- und Kulturwiss.	5.263	1.042	19,8	419	119	28,4	150	36	24,0	111	27	24,3
Sport	183	20	10,9	26	4	15,4	9	1	11,1	5	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	4.609	554	12,0	470	65	13,8	157	17	10,8	110	16	14,5
Mathematik, Naturwiss.	9.071	665	7,3	557	40	7,2	189	15	7,9	157	12	7,6
Humanmedizin	2.210	218	9,9	243	11	4,5	81	7	8,6	58	4	6,9
Veterinärmedizin	76	5	6,6	12	0	0,0	5	0	0,0	2	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	318	36	11,3	49	10	20,4	18	4	22,2	15	4	26,7
Ingenieurwissenschaften	2.394	101	4,2	258	10	3,9	100	2	2,0	84	1	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	1.084	237	21,9	90	10	11,1	33	3	9,1	17	2	11,8
Zusammen	25.208	2.878	11,4	2.124	269	12,7	742	85	11,5	559	66	11,8
C 3												
Sprach- und Kulturwiss.	3.115	769	24,7	299	95	31,8	106	41	38,7	85	30	35,3
Sport	15	4	26,7	3	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	1.974	282	14,3	187	36	19,3	62	12	19,4	54	10	18,5
Mathematik, Naturwiss.	5.572	460	8,3	391	49	12,5	129	14	10,9	115	11	9,6
Humanmedizin	1.829	224	12,2	323	27	8,4	140	11	7,9	111	8	7,2
Veterinärmedizin	59	8	13,6	22	3	13,6	8	1	12,5	4	1	25,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	265	23	8,7	39	5	12,8	15	1	6,7	12	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	823	50	6,1	104	8	7,7	39	3	7,7	37	5	13,5
Kunst, Kunstwissenschaft	872	219	25,1	74	23	31,1	28	8	28,6	23	6	26,1
Zusammen	14.524	2.039	14,0	1.442	246	17,1	528	91	17,2	442	71	16,1
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	8.378	1.811	21,6	718	214	29,8	256	77	30,1	196	57	29,1
Sport	198	24	12,1	29	4	13,8	10	1	10,0	6	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	6.583	836	12,7	657	101	15,4	219	29	13,2	164	26	15,9
Mathematik, Naturwiss.	14.643	1.125	7,7	948	89	9,4	318	29	9,1	272	23	8,5
Humanmedizin	4.039	442	10,9	566	38	6,7	221	18	8,1	169	12	7,1
Veterinärmedizin	135	13	9,6	34	3	8,8	13	1	7,7	6	1	16,7
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	583	59	10,1	88	15	17,0	33	5	15,2	27	4	14,8
Ingenieurwissenschaften	3.217	151	4,7	362	18	5,0	139	5	3,6	121	6	5,0
Kunst, Kunstwissenschaft	1.956	456	23,3	164	33	20,1	61	11	18,0	40	8	20,0
Zusammen	39.732	4.917	12,4	3.566	515	14,4	1.270	176	13,9	1.001	137	13,7

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ernennung zum Teil 2000/2001 vollzogen.

Tabelle 5.2.1.4.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2000
- Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -**

Fächergruppen (1)	2000											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2000						Berufungen 2000 ¹			Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2000 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
		absolut	%		absolut	%						
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
C 4												
Sprach- und Kulturwiss.	5.263	1.124	21,4	431	91	21,1	147	34	23,1	117	21	17,9
Sport	162	21	13,0	21	2	9,5	8	0	0,0	7	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	4.950	680	13,7	440	57	13,0	166	20	12,0	133	19	14,3
Mathematik, Naturwiss.	8.349	633	7,6	496	39	7,9	185	20	10,8	134	17	12,7
Humanmedizin	2.940	228	7,8	323	33	10,2	114	7	6,1	89	5	5,6
Veterinärmedizin	111	9	8,1	11	3	27,3	4	0	0,0	4	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	300	27	9,0	49	7	14,3	18	2	11,1	15	2	13,3
Ingenieurwissenschaften	2.049	102	5,0	268	19	7,1	99	7	7,1	75	6	8,0
Kunst, Kunstwissenschaft	437	104	23,8	41	10	24,4	14	4	28,6	10	3	30,0
Zusammen	24.561	2.928	11,9	2.080	261	12,5	755	94	12,5	584	73	12,5
C 3												
Sprach- und Kulturwiss.	3.831	1.027	26,8	309	111	35,9	106	47	44,3	99	37	37,4
Sport	148	33	22,3	15	2	13,3	5	2	40,0	7	2	28,6
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	2.971	482	16,2	247	42	17,0	77	12	15,6	67	7	10,4
Mathematik, Naturwiss.	8.409	835	9,9	499	76	15,2	180	33	18,3	148	22	14,9
Humanmedizin	1.885	257	13,6	342	39	11,4	143	19	13,3	106	10	9,4
Veterinärmedizin	33	3	9,1	11	1	9,1	5	2	40,0	3	1	33,3
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	224	32	14,3	28	3	10,7	9	2	22,2	8	2	25,0
Ingenieurwissenschaften	1.139	107	9,4	135	11	8,1	45	4	8,9	36	3	8,3
Kunst, Kunstwissenschaft	711	194	27,3	50	13	26,0	22	6	27,3	14	3	21,4
Zusammen	19.351	2.970	15,3	1.636	298	18,2	592	127	21,5	488	87	17,8
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	9.094	2.151	23,7	740	202	27,3	253	81	32,0	216	58	26,9
Sport	310	54	17,4	36	4	11,1	13	2	15,4	14	2	14,3
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	7.921	1.162	14,7	687	99	14,4	243	32	13,2	200	26	13,0
Mathematik, Naturwiss.	16.758	1.468	8,8	995	115	11,6	365	53	14,5	282	39	13,8
Humanmedizin	4.825	485	10,1	665	72	10,8	257	26	10,1	195	15	7,7
Veterinärmedizin	144	12	8,3	22	4	18,2	9	2	22,2	7	1	14,3
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	524	59	11,3	77	10	13,0	27	4	14,8	23	4	17,4
Ingenieurwissenschaften	3.188	209	6,6	403	30	7,4	144	11	7,6	111	9	8,1
Kunst, Kunstwissenschaft	1.148	298	26,0	91	23	25,3	36	10	27,8	24	6	25,0
Zusammen	43.912	5.898	13,4	3.716	559	15,0	1.347	221	16,4	1.072	160	14,9

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ernennungen zum Teil 2001 vollzogen.

Tabelle 5.2.1.5.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2001
- Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -**

Fächergruppen (1)	2001											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2001						Berufungen 2001 ¹			Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2001 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
		absolut	%		absolut	%						
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
C 4												
Sprach- und Kulturwiss.	6.209	1.332	21,5	478	116	24,3	159	37	23,3	88	19	21,6
Sport	102	23	22,5	14	3	21,4	5	1	20,0	3	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	4.101	489	11,9	405	57	14,1	139	14	10,1	77	10	13,0
Mathematik, Naturwiss.	10.299	870	8,4	717	67	9,3	257	24	9,3	101	14	13,9
Humanmedizin	2.135	193	9,0	239	24	10,0	84	9	10,7	36	4	11,1
Veterinärmedizin	106	12	11,3	18	2	11,1	6	1	16,7	4	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	74	3	4,1	14	0	0,0	5	0	0,0	2	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	2.008	70	3,5	265	5	1,9	106	1	0,9	48	1	2,1
Kunst, Kunstwissenschaft	764	157	20,5	51	8	15,7	19	3	15,8	11	3	27,3
Zusammen	25.798	3.149	12,2	2.201	282	12,8	780	90	11,5	370	51	13,8
C 3												
Sprach- und Kulturwiss.	3.169	875	27,6	301	104	34,6	105	37	35,2	72	27	37,5
Sport	185	38	20,5	23	4	17,4	9	2	22,2	5	2	40,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	1.500	244	16,3	157	30	19,1	51	12	23,5	39	7	17,9
Mathematik, Naturwiss.	6.924	663	9,6	479	55	11,5	161	16	9,9	92	10	10,9
Humanmedizin	2.170	280	12,9	422	59	14,0	167	18	10,8	100	10	10,0
Veterinärmedizin	96	12	12,5	14	2	14,3	5	2	40,0	2	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	160	18	11,3	16	4	25,0	6	1	16,7	2	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	735	72	9,8	91	9	9,9	32	4	12,5	20	2	10,0
Kunst, Kunstwissenschaft	613	177	28,9	52	22	42,3	18	8	44,4	15	5	33,3
Zusammen	15.552	2.379	15,3	1.555	289	18,6	554	100	18,1	347	63	18,2
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	9.378	2.207	23,5	779	220	28,2	264	74	28,0	160	46	28,8
Sport	287	61	21,3	37	7	18,9	14	3	21,4	8	2	25,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	5.601	733	13,1	562	87	15,5	190	26	13,7	116	17	14,7
Mathematik, Naturwiss.	17.223	1.533	8,9	1.196	122	10,2	418	40	9,6	193	24	12,4
Humanmedizin	4.305	473	11,0	661	83	12,6	251	27	10,8	136	14	10,3
Veterinärmedizin	202	24	11,9	32	4	12,5	11	3	27,3	6	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	234	21	9,0	30	4	13,3	11	1	9,1	4	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	2.743	142	5,2	356	14	3,9	138	5	3,6	68	3	4,4
Kunst, Kunstwissenschaft	1.377	334	24,3	103	30	29,1	37	11	29,7	26	8	30,8
Zusammen	41.350	5.528	13,4	3.756	571	15,2	1.334	190	14,2	717	114	15,9

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ohne im Jahr 2002 erfolgte Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2001

Tabelle 5.2.1.6.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2002
- Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -**

Fächergruppen (1)	2002											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2002						Berufungen 2002 ¹			Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2002 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
		absolut	%		absolut	%	absolut		%	absolut		%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
C 4												
Sprach- und Kulturwiss.	6.885	1.783	25,9	550	161	29,3	190	52	27,4	120	34	28,3
Sport	151	18	11,9	20	4	20,0	6	2	33,3	5	1	20,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	4.811	520	10,8	497	53	10,7	181	19	10,5	92	8	8,7
Mathematik, Naturwiss.	9.241	737	8,0	678	68	10,0	240	25	10,4	122	11	9,0
Humanmedizin	2.115	195	9,2	241	29	12,0	84	13	15,5	34	3	8,8
Veterinärmedizin	33	6	18,2	13	4	30,8	5	2	40,0	1	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	177	10	5,6	35	4	11,4	12	3	25,0	4	1	25,0
Ingenieurwissenschaften	1.737	113	6,5	241	17	7,1	84	8	9,5	51	5	9,8
Kunst, Kunstwissenschaft	312	69	22,1	25	1	4,0	8	0	0,0	4	0	0,0
Zusammen	25.462	3.451	13,6	2.300	341	14,8	810	124	15,3	433	63	14,5
C 3												
Sprach- und Kulturwiss.	5.062	1.342	26,5	382	141	36,9	136	49	36,0	100	40	40,0
Sport	228	35	15,4	33	5	15,2	12	0	0,0	10	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	2.427	500	20,6	193	46	23,8	68	14	20,6	50	7	14,0
Mathematik, Naturwiss.	7.687	795	10,3	563	87	15,5	198	37	18,7	130	20	15,4
Humanmedizin	2.285	289	12,6	429	61	14,2	169	23	13,6	97	13	13,4
Veterinärmedizin	16	2	12,5	5	1	20,0	3	1	33,3	1	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	152	31	20,4	21	7	33,3	9	4	44,4	8	3	37,5
Ingenieurwissenschaften	608	54	8,9	88	7	8,0	34	3	8,8	20	2	10,0
Kunst, Kunstwissenschaft	720	223	31,0	46	8	17,4	16	2	12,5	13	0	0,0
Zusammen	19.185	3.271	17,0	1.760	363	20,6	645	133	20,6	429	85	19,8
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	11.947	3.125	26,2	932	302	32,4	326	101	31,0	220	74	33,6
Sport	379	53	14,0	53	9	17,0	18	2	11,1	15	1	6,7
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	7.238	1.020	14,1	690	99	14,3	249	33	13,3	142	15	10,6
Mathematik, Naturwiss.	16.928	1.532	9,1	1.241	155	12,5	438	62	14,2	252	31	12,3
Humanmedizin	4.400	484	11,0	670	90	13,4	253	36	14,2	131	16	12,2
Veterinärmedizin	49	8	16,3	18	5	27,8	8	3	37,5	2	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	329	41	12,5	56	11	19,6	21	7	33,3	12	4	33,3
Ingenieurwissenschaften	2.345	167	7,1	329	24	7,3	118	11	9,3	71	7	9,9
Kunst, Kunstwissenschaft	1.032	292	28,3	71	9	12,7	24	2	8,3	17	0	0,0
Zusammen	44.647	6.722	15,1	4.060	704	17,3	1.455	257	17,7	862	148	17,2

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ohne im Jahr 2003 erfolgte Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2002

Tabelle 5.2.1.7.

Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2003 - Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -

Fächergruppen (1)	2003											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2003						Berufungen 2003 ¹			Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2003 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
C 4												
Sprach- und Kulturwiss.	6.994	1.662	23,8	515	138	26,8	179	41	22,9	109	27	24,8
Sport	37	5	13,5	3	0	0,0	2	0	0,0	1	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	5.352	712	13,3	463	70	15,1	155	22	14,2	96	12	12,5
Mathematik, Naturwiss.	9.594	898	9,4	709	70	9,9	247	18	7,3	145	11	7,6
Humanmedizin	2.133	176	8,3	259	13	5,0	82	3	3,7	41	3	7,3
Veterinärmedizin	44	10	22,7	14	3	21,4	6	1	16,7	3	1	33,3
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	205	9	4,4	27	2	7,4	11	1	9,1	8	1	12,5
Ingenieurwissenschaften	1.881	145	7,7	215	11	5,1	91	8	8,8	48	5	10,4
Kunst, Kunstwissenschaft	311	69	22,2	31	8	25,8	13	3	23,1	11	2	18,2
Zusammen	26.551	3.686	13,9	2.236	315	14,1	786	97	12,3	462	62	13,4
C 3												
Sprach- und Kulturwiss.	5.438	1.602	29,5	461	158	34,3	152	50	32,9	92	30	32,6
Sport	207	47	22,7	24	2	8,3	9	1	11,1	5	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	1.990	357	17,9	182	58	31,9	62	17	27,4	45	13	28,9
Mathematik, Naturwiss.	7.854	852	10,8	574	86	15,0	192	34	17,7	125	22	17,6
Humanmedizin	2.647	373	14,1	501	63	12,6	176	17	9,7	100	10	10,0
Veterinärmedizin	142	33	23,2	23	7	30,4	9	2	22,2	4	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	212	40	18,9	43	8	18,6	13	5	38,5	6	3	50,0
Ingenieurwissenschaften	965	120	12,4	127	10	7,9	50	6	12,0	32	4	12,5
Kunst, Kunstwissenschaft	463	149	32,2	35	13	37,1	13	4	30,8	12	3	25,0
Zusammen	19.918	3.573	17,9	1.970	405	20,6	676	136	20,1	421	85	20,2
C 2												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Sport	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	11	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0
Humanmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	11	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	12.432	3.264	26,3	976	296	30,3	331	91	27,5	201	57	28,4
Sport	244	52	21,3	27	2	7,4	11	1	9,1	6	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	7.342	1.069	14,6	645	128	19,8	217	39	18,0	141	25	17,7
Mathematik, Naturwiss.	17.459	1.750	10,0	1.284	156	12,1	440	52	11,8	271	33	12,2
Humanmedizin	4.780	549	11,5	760	76	10,0	258	20	7,8	141	13	9,2
Veterinärmedizin	186	43	23,1	37	10	27,0	15	3	20,0	7	1	14,3
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	417	49	11,8	70	10	14,3	24	6	25,0	14	4	28,6
Ingenieurwissenschaften	2.846	265	9,3	342	21	6,1	141	14	9,9	80	9	11,3
Kunst, Kunstwissenschaft	774	218	28,2	66	21	31,8	26	7	26,9	23	5	21,7
Zusammen	46.480	7.259	15,6	4.207	720	17,1	1.463	233	15,9	884	147	16,6

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ohne im Jahr 2004 erfolgte Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2003

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.1.8.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2003
- Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -**

Fächergruppen (1)	2003											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2003						Berufungen 2003 ¹			Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2003 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
W 3												
Sprach- und Kulturwiss.	247	58	23,5	21	5	23,8	7	0	0,0	0	0	0,0
Sport	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	166	11	6,6	13	0	0,0	5	0	0,0	1	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	481	49	10,2	33	6	18,2	12	1	8,3	2	0	0,0
Humanmedizin	24	3	12,5	3	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
Veterinärmedizin	25	2	8,0	6	1	16,7	2	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	96	4	4,2	15	1	6,7	6	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	1.039	127	12,2	91	13	14,3	33	1	3,0	3	0	0,0
W 2												
Sprach- und Kulturwiss.	170	71	41,8	15	8	53,3	5	3	60,0	0	0	0,0
Sport	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	21	3	14,3	3	1	33,3	1	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	304	42	13,8	21	5	23,8	8	2	25,0	3	1	33,3
Humanmedizin	36	5	13,9	8	2	25,0	3	0	0,0	1	0	0,0
Veterinärmedizin	33	8	24,2	3	1	33,3	1	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	14	0	0,0	3	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	578	129	22,3	53	17	32,1	19	5	26,3	5	1	20,0
W 1												
Sprach- und Kulturwiss.	649	216	33,3	35	13	37,1	27	9	33,3	19	7	36,8
Sport	15	3	20,0	3	2	66,7	2	1	50,0	1	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	283	84	29,7	25	11	44,0	18	9	50,0	15	6	40,0
Mathematik, Naturwiss.	516	90	17,4	61	12	19,7	50	15	30,0	36	11	30,6
Humanmedizin	25	4	16,0	9	2	22,2	10	2	20,0	5	1	20,0
Veterinärmedizin	9	3	33,3	0	0	0,0	2	1	50,0	2	1	50,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	10	2	20,0	3	1	33,3	1	0	0,0	1	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	81	26	32,1	14	4	28,6	9	3	33,3	8	3	37,5
Kunst, Kunstwissenschaft	201	91	45,3	19	11	57,9	8	4	50,0	8	4	50,0
Zusammen	1.789	519	29,0	169	56	33,1	127	44	34,6	95	33	34,7
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	1.066	345	32,4	71	26	36,6	39	12	30,8	19	7	36,8
Sport	15	3	20,0	3	2	66,7	2	1	50,0	1	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	470	98	20,9	41	12	29,3	24	9	37,5	16	6	37,5
Mathematik, Naturwiss.	1.301	181	13,9	115	23	20,0	70	18	25,7	41	12	29,3
Humanmedizin	85	12	14,1	20	4	20,0	14	2	14,3	6	1	16,7
Veterinärmedizin	67	13	19,4	9	2	22,2	5	1	20,0	2	1	50,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	10	2	20,0	3	1	33,3	1	0	0,0	1	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	191	30	15,7	32	5	15,6	16	3	18,8	9	3	33,3
Kunst, Kunstwissenschaft	201	91	45,3	19	11	57,9	8	4	50,0	8	4	50,0
Zusammen	3.406	775	22,8	313	86	27,5	179	50	27,9	103	34	33,0

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ohne im Jahr 2003 erfolgte Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2002

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.1.9.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2003
- Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -**

Fächergruppen (1)	2003											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2003						Berufungen 2003 ¹			Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2003 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
		absolut	%		absolut	%	absolut			%		
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
C 4 / W 3												
Sprach- und Kulturwiss.	7.241	1.720	23,8	536	143	26,7	186	41	22,0	109	27	24,8
Sport	37	5	13,5	3	0	0,0	2	0	0,0	1	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	5.518	723	13,1	476	70	14,7	160	22	13,8	97	12	12,4
Mathematik, Naturwiss.	10.075	947	9,4	742	76	10,2	259	19	7,3	147	11	7,5
Humanmedizin	2.157	179	8,3	262	13	5,0	83	3	3,6	41	3	7,3
Veterinärmedizin	69	12	17,4	20	4	20,0	8	1	12,5	3	1	33,3
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	205	9	4,4	27	2	7,4	11	1	9,1	8	1	12,5
Ingenieurwissenschaften	1.977	149	7,5	230	12	5,2	97	8	8,2	48	5	10,4
Kunst, Kunstwissenschaft	311	69	22,2	31	8	25,8	13	3	23,1	11	2	18,2
Zusammen	27.590	3.813	13,8	2.327	328	14,1	819	98	12,0	465	62	13,3
C 3 / W 2												
Sprach- und Kulturwiss.	5.608	1.673	29,8	476	166	34,9	157	53	33,8	92	30	32,6
Sport	207	47	22,7	24	2	8,3	9	1	11,1	5	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	2.011	360	17,9	185	59	31,9	63	17	27,0	45	13	28,9
Mathematik, Naturwiss.	8.158	894	11,0	595	91	15,3	200	36	18,0	128	23	18,0
Humanmedizin	2.683	378	14,1	509	65	12,8	179	17	9,5	101	10	9,9
Veterinärmedizin	175	41	23,4	26	8	30,8	10	2	20,0	4	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	212	40	18,9	43	8	18,6	13	5	38,5	6	3	50,0
Ingenieurwissenschaften	979	120	12,3	130	10	7,7	51	6	11,8	33	4	12,1
Kunst, Kunstwissenschaft	463	149	32,2	35	13	37,1	13	4	30,8	12	3	25,0
Zusammen	20.496	3.702	18,1	2.023	422	20,9	695	141	20,3	426	86	20,2
C 2 / W 1												
Sprach- und Kulturwiss.	649	216	33,3	35	13	37,1	27	9	33,3	19	7	36,8
Sport	15	3	20,0	3	2	66,7	2	1	50,0	1	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	283	84	29,7	25	11	44,0	18	9	50,0	15	6	40,0
Mathematik, Naturwiss.	527	90	17,1	62	12	19,4	51	15	29,4	37	11	29,7
Humanmedizin	25	4	16,0	9	2	22,2	10	2	20,0	5	1	20,0
Veterinärmedizin	9	3	33,3	0	0	0,0	2	1	50,0	2	1	50,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	10	2	20,0	3	1	33,3	1	0	0,0	1	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	81	26	32,1	14	4	28,6	9	3	33,3	8	3	37,5
Kunst, Kunstwissenschaft	201	91	45,3	19	11	57,9	8	4	50,0	8	4	50,0
Zusammen	1.800	519	28,8	170	56	32,9	128	44	34,4	96	33	34,4
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	13.498	3.609	26,7	1.047	322	30,8	370	103	27,8	220	64	29,1
Sport	259	55	21,2	30	4	13,3	13	2	15,4	7	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	7.812	1.167	14,9	686	140	20,4	241	48	19,9	157	31	19,7
Mathematik, Naturwiss.	18.760	1.931	10,3	1.399	179	12,8	510	70	13,7	312	45	14,4
Humanmedizin	4.865	561	11,5	780	80	10,3	272	22	8,1	147	14	9,5
Veterinärmedizin	253	56	22,1	46	12	26,1	20	4	20,0	9	2	22,2
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	427	51	11,9	73	11	15,1	25	6	24,0	15	4	26,7
Ingenieurwissenschaften	3.037	295	9,7	374	26	7,0	157	17	10,8	89	12	13,5
Kunst, Kunstwissenschaft	975	309	31,7	85	32	37,6	34	11	32,4	31	9	29,0
Zusammen	49.886	8.034	16,1	4.520	806	17,8	1.642	283	17,2	987	181	18,3

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ohne im Jahr 2004 erfolgte Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2003

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.1.10.

Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2004 - Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -

Fächergruppen (1)	2004											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004 ¹			Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2004 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
C 4												
Sprach- und Kulturwiss.	6.671	1.684	25,2	450	110	24,4	176	35	19,9	111	27	24,3
Sport	160	22	13,8	23	1	4,3	10	0	0,0	7	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	5.938	873	14,7	487	72	14,8	172	19	11,0	125	17	13,6
Mathematik, Naturwiss.	11.491	1.146	10,0	797	101	12,7	290	27	9,3	195	18	9,2
Humanmedizin	2.423	226	9,3	247	19	7,7	92	8	8,7	60	5	8,3
Veterinärmedizin	58	15	25,9	20	4	20,0	7	0	0,0	3	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	265	33	12,5	35	6	17,1	13	1	7,7	7	1	14,3
Ingenieurwissenschaften	1.625	100	6,2	208	12	5,8	82	7	8,5	58	6	10,3
Kunst, Kunstwissenschaft	279	68	24,4	17	4	23,5	6	1	16,7	6	1	16,7
Zusammen	28.910	4.167	14,4	2.284	329	14,4	848	98	11,6	572	75	13,1
C 3												
Sprach- und Kulturwiss.	4.242	1.230	29,0	327	104	31,8	120	35	29,2	95	31	32,6
Sport	258	42	16,3	30	4	13,3	11	0	0,0	10	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	2.628	494	18,8	202	61	30,2	68	21	30,9	59	20	33,9
Mathematik, Naturwiss.	8.470	998	11,8	595	102	17,1	211	43	20,4	168	35	20,8
Humanmedizin	3.051	452	14,8	559	86	15,4	201	26	12,9	153	20	13,1
Veterinärmedizin	43	16	37,2	10	6	60,0	6	3	50,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	168	39	23,2	24	4	16,7	9	1	11,1	6	1	16,7
Ingenieurwissenschaften	460	24	5,2	63	1	1,6	22	1	4,5	19	2	10,5
Kunst, Kunstwissenschaft	870	251	28,9	40	14	35,0	13	4	30,8	13	4	30,8
Zusammen	20.190	3.546	17,6	1.850	382	20,6	661	134	20,3	523	113	21,6
C 2												
Sprach- und Kulturwiss.	24	12	50,0	6	4	66,7	2	2	100,0	2	2	100,0
Sport	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	11	1	9,1	3	1	33,3	2	1	50,0	2	1	50,0
Humanmedizin	4	0	0,0	3	0	0,0	3	0	0,0	3	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	37	22	59,5	4	3	75,0	2	1	50,0	2	1	50,0
Zusammen	76	35	46,1	16	8	50,0	9	4	44,4	9	4	44,4
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	10.937	2.926	26,8	783	218	27,8	298	72	24,2	208	60	28,8
Sport	418	64	15,3	53	5	9,4	21	0	0,0	17	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	8.566	1.367	16,0	689	133	19,3	240	40	16,7	184	37	20,1
Mathematik, Naturwiss.	19.972	2.145	10,7	1.395	204	14,6	503	71	14,1	365	54	14,8
Humanmedizin	5.478	678	12,4	809	105	13,0	296	34	11,5	216	25	11,6
Veterinärmedizin	101	31	30,7	30	10	33,3	13	3	23,1	3	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	433	72	16,6	59	10	16,9	22	2	9,1	13	2	15,4
Ingenieurwissenschaften	2.085	124	5,9	271	13	4,8	104	8	7,7	77	8	10,4
Kunst, Kunstwissenschaft	1.186	341	28,8	61	21	34,4	21	6	28,6	21	6	28,6
Zusammen	49.176	7.748	15,8	4.150	719	17,3	1.518	236	15,5	1.104	192	17,4

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ohne im Jahr 2004 erfolgte Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2003

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.1.11.

Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2004 - Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -

Fächergruppen (1)	2004											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004 ¹			Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2004 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
W 3												
Sprach- und Kulturwiss.	1.099	295	26,8	75	24	32,0	26	11	42,3	8	4	0,0
Sport	26	5	0,0	3	1	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	1.014	120	11,8	66	8	12,1	23	3	13,0	8	1	12,5
Mathematik, Naturwiss.	1.168	124	10,6	70	6	8,6	23	2	8,7	5	1	20,0
Humanmedizin	339	35	10,3	34	6	17,6	13	5	38,5	5	2	0,0
Veterinärmedizin	10	3	30,0	3	1	33,3	1	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	32	1	0,0	7	1	0,0	2	0	0,0	1	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	366	16	4,4	43	1	2,3	16	0	0,0	3	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	60	16	0,0	4	2	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	4.114	615	14,9	305	50	16,4	106	21	19,8	30	8	26,7
W 2												
Sprach- und Kulturwiss.	899	273	30,4	58	20	34,5	25	12	48,0	15	9	0,0
Sport	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	195	22	11,3	14	3	21,4	6	0	0,0	2	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	1.280	125	9,8	79	17	21,5	31	8	25,8	13	4	30,8
Humanmedizin	189	31	16,4	38	3	7,9	15	1	6,7	5	1	20,0
Veterinärmedizin	30	9	30,0	6	1	16,7	3	0	0,0	1	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	23	2	8,7	2	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	61	27	0,0	3	2	0,0	1	1	0,0	1	1	0,0
Zusammen	2.677	489	18,3	200	46	23,0	82	22	26,8	37	15	40,5
W 1												
Sprach- und Kulturwiss.	818	348	42,5	76	38	50,0	32	17	53,1	22	11	50,0
Sport	45	13	28,9	4	1	25,0	2	0	0,0	2	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	532	160	30,1	47	18	38,3	24	10	41,7	23	9	39,1
Mathematik, Naturwiss.	545	90	16,5	100	15	15,0	43	7	16,3	36	4	11,1
Humanmedizin	85	17	20,0	28	6	21,4	16	2	12,5	11	1	9,1
Veterinärmedizin	45	12	26,7	10	4	0,0	6	3	50,0	6	3	50,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	17	7	41,2	3	1	33,3	2	0	0,0	1	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	82	19	23,2	5	1	20,0	4	1	25,0	2	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	51	36	70,6	6	5	83,3	2	2	100,0	1	1	100,0
Zusammen	2.220	702	31,6	279	89	31,9	131	42	32,1	104	29	27,9
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	2.816	916	32,5	209	82	39,2	83	40	48,2	45	24	53,3
Sport	71	18	25,4	7	2	28,6	3	0	0,0	2	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	1.741	302	17,3	127	29	22,8	53	13	24,5	33	10	30,3
Mathematik, Naturwiss.	2.993	339	11,3	249	38	15,3	97	17	17,5	54	9	16,7
Humanmedizin	613	83	13,5	100	15	15,0	44	8	18,2	21	4	19,0
Veterinärmedizin	85	24	28,2	19	6	31,6	10	3	30,0	7	3	42,9
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	49	8	16,3	10	2	20,0	4	0	0,0	2	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	471	37	7,9	50	2	4,0	21	1	4,8	5	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	172	79	45,9	13	9	69,2	4	3	75,0	2	2	100,0
Zusammen	9.011	1.806	20,0	784	185	23,6	319	85	26,6	171	52	30,4

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ohne im Jahr 2003 erfolgte Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2002

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.1.12.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2004
- Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -**

Fächergruppen (1)	2004											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004 ¹			Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2004 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
		absolut	%		absolut	%	absolut			%		
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
C 4 / W 3												
Sprach- und Kulturwiss.	7.770	1.979	25,5	525	134	25,5	202	46	22,8	119	31	26,1
Sport	186	27	14,5	26	2	7,7	11	0	0,0	7	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	6.952	993	14,3	553	80	14,5	195	22	11,3	133	18	13,5
Mathematik, Naturwiss.	12.659	1.270	10,0	867	107	12,3	313	29	9,3	200	19	9,5
Humanmedizin	2.762	261	9,4	281	25	8,9	105	13	12,4	65	7	10,8
Veterinärmedizin	68	18	26,5	23	5	21,7	8	0	0,0	3	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	297	34	11,4	42	7	16,7	15	1	6,7	8	1	12,5
Ingenieurwissenschaften	1.991	116	5,8	251	13	5,2	98	7	7,1	61	6	9,8
Kunst, Kunstwissenschaft	339	84	24,8	21	6	28,6	7	1	14,3	6	1	16,7
Zusammen	33.024	4.782	14,5	2.589	379	14,6	954	119	12,5	602	83	13,8
C 3 / W 2												
Sprach- und Kulturwiss.	5.141	1.503	29,2	385	124	32,2	145	47	32,4	110	40	36,4
Sport	258	42	16,3	30	4	13,3	11	0	0,0	10	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	2.823	516	18,3	216	64	29,6	74	21	28,4	61	20	32,8
Mathematik, Naturwiss.	9.750	1.123	11,5	674	119	17,7	242	51	21,1	181	39	21,5
Humanmedizin	3.240	483	14,9	597	89	14,9	216	27	12,5	158	21	13,3
Veterinärmedizin	73	25	34,2	16	7	43,8	9	3	33,3	1	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	168	39	23,2	24	4	16,7	9	1	11,1	6	1	16,7
Ingenieurwissenschaften	483	26	5,4	65	1	1,5	23	1	4,3	19	2	10,5
Kunst, Kunstwissenschaft	931	278	29,9	43	16	37,2	14	5	35,7	14	5	35,7
Zusammen	22.867	4.035	17,6	2.050	428	20,9	743	156	21,0	560	128	22,9
C 2 / W 1												
Sprach- und Kulturwiss.	842	360	42,8	82	42	51,2	34	19	55,9	24	13	54,2
Sport	45	13	28,9	4	1	25,0	2	0	0,0	2	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	532	160	30,1	47	18	38,3	24	10	41,7	23	9	39,1
Mathematik, Naturwiss.	556	91	16,4	103	16	15,5	45	8	17,8	38	5	13,2
Humanmedizin	89	17	19,1	31	6	19,4	19	2	10,5	14	1	7,1
Veterinärmedizin	45	12	26,7	10	4	40,0	6	3	50,0	6	3	50,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	17	7	41,2	3	1	33,3	2	0	0,0	1	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	82	19	23,2	5	1	20,0	4	1	25,0	2	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	88	58	65,9	10	8	80,0	4	3	75,0	3	2	66,7
Zusammen	2.296	737	32,1	295	97	32,9	140	46	32,9	113	33	29,2
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	13.753	3.842	27,9	992	300	30,2	381	112	29,4	253	84	33,2
Sport	489	82	16,8	60	7	11,7	24	0	0,0	19	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	10.307	1.669	16,2	816	162	19,9	293	53	18,1	217	47	21,7
Mathematik, Naturwiss.	22.965	2.484	10,8	1.644	242	14,7	600	88	14,7	419	63	15,0
Humanmedizin	6.091	761	12,5	909	120	13,2	340	42	12,4	237	29	12,2
Veterinärmedizin	186	55	29,6	49	16	32,7	23	6	26,1	10	3	30,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	482	80	16,6	69	12	17,4	26	2	7,7	15	2	13,3
Ingenieurwissenschaften	2.556	161	6,3	321	15	4,7	125	9	7,2	82	8	9,8
Kunst, Kunstwissenschaft	1.358	420	30,9	74	30	40,5	25	9	36,0	23	8	34,8
Zusammen	58.187	9.554	16,4	4.934	904	18,3	1.837	321	17,5	1.275	244	19,1

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ohne im Jahr 2004 erfolgte Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2003

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.1.13.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2004
- Universitäten der Bundeswehr (Hamburg, München)-**

Fächergruppen (1)	2004											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004 ¹			Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2004 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
C 4												
Sprach- und Kulturwiss.	60	14	23,3	3	1	33,3	1	0	0,0	1	0	0,0
Sport	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	44	5	11,4	3	1	33,3	2	1	50,0	2	1	50,0
Mathematik, Naturwiss.	128	6	4,7	12	3	25,0	8	3	37,5	4	2	50,0
Humanmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	184	4	2,2	18	0	0,0	7	0	0,0	5	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	416	29	7,0	36	5	13,9	18	4	22,2	12	3	25,0
C 3												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Sport	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	147	25	17,0	21	6	28,6	6	0	0,0	5	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Humanmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	30	3	10,0	4	1	25,0	1	0	0,0	1	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	177	28	15,8	25	7	28,0	7	0	0,0	6	0	0,0
C 2												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Sport	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	70	8	11,4	2	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0
Humanmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	70	8	11,4	2	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	60	14	23,3	3	1	33,3	1	0	0,0	1	0	0,0
Sport	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	191	30	15,7	24	7	29,2	8	1	12,5	7	1	14,3
Mathematik, Naturwiss.	198	14	7,1	14	3	21,4	9	3	33,3	5	2	40,0
Humanmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	214	7	3,3	22	1	4,5	8	0	0,0	6	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	663	65	9,8	63	12	19,0	26	4	15,4	19	3	15,8

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ohne im Jahr 2004 erfolgte Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2003

Quelle: Umfrage der BLK.

Tabelle 5.2.1.14.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2004
- Universitäten der Bundeswehr (Hamburg, München)-**

Fächergruppen (1)	2004											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004 ¹			Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2004 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
W 3												
Sprach- und Kulturwiss.	23	9	39,1	4	4	100,0	2	2	100,0	0	0	0,0
Sport	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	60	2	3,3	5	0	0,0	2	0	0,0	0	0	0,0
Humanmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	57	1	1,8	6	0	0,0	2	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	140	12	8,6	15	4	26,7	6	2	33,3	0	0	0,0
W 2												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Sport	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Humanmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
W 1												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Sport	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Humanmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	23	9	39,1	4	4	100,0	2	2	100,0	0	0	0,0
Sport	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	60	2	3,3	5	0	0,0	2	0	0,0	0	0	0,0
Humanmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	57	1	1,8	6	0	0,0	2	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	140	12	8,6	15	4	26,7	6	2	33,3	0	0	0,0

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ohne im Jahr 2003 erfolgte Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2002

Quelle: Umfrage der BLK.

Tabelle 5.2.1.15.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2004
- Universitäten der Bundeswehr (Hamburg, München)-**

Fächergruppen (1)	2004											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004 ¹			Ernennungen ² bezogen auf die Berufungen 2004 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
C 4 / W 3												
Sprach- und Kulturwiss.	83	23	27,7	7	5	71,4	3	2	66,7	1	0	0,0
Sport	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	44	5	11,4	3	1	33,3	2	1	50,0	2	1	50,0
Mathematik, Naturwiss.	188	8	4,3	17	3	17,6	10	3	30,0	4	2	50,0
Humanmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	241	5	2,1	24	0	0,0	9	0	0,0	5	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	556	41	7,4	51	9	17,6	24	6	25,0	12	3	25,0
C 3 / W 2												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Sport	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	147	25	17,0	21	6	28,6	6	0	0,0	5	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Humanmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	30	3	10,0	4	1	25,0	1	0	0,0	1	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen												
C 2 / W 1												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Sport	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	70	8	11,4	2	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0
Humanmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen												
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	83	23	27,7	7	5	71,4	3	2	66,7	1	0	0,0
Sport	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	191	30	15,7	24	7	29,2	8	1	12,5	7	1	14,3
Mathematik, Naturwiss.	258	16	6,2	19	3	15,8	11	3	27,3	5	2	40,0
Humanmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Veterinärmedizin	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	271	8	3,0	28	1	3,6	10	0	0,0	6	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	556	41	7,4	51	9	17,6	24	6	25,0	12	3	25,0

¹ Berufungen bzw. Ruferteilungen.

² Ernennungen bzw. Anstellungen.

³ Ohne im Jahr 2004 erfolgte Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2003

Quelle: Umfrage der BLK.

Tabelle 5.2.2.1.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 1997
- Fachhochschulen -**

Fächergruppen	1997											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 1997						Berufungen 1997			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 1997*		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
C 3¹												
Sprach- u. Kulturwiss.	422	92	21,8	20	11	55,0	7	3	42,9	4	3	75,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	2.321	402	17,3	219	45	20,5	113	16	14,2	57	8	14,0
Mathematik, Naturwiss.	749	92	12,3	69	9	13,0	39	7	17,9	29	6	20,7
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	168	53	31,5	30	10	33,3	15	6	40,0	12	3	25,0
Ingenieurwissenschaften	2.228	193	8,7	290	20	6,9	161	11	6,8	94	6	6,4
Kunst, Kunstwissenschaft	298	65	21,8	23	10	43,5	11	3	27,3	8	3	37,5
Zusammen	6.186	897	14,5	651	105	16,1	346	46	13,3	204	29	14,2
C 2												
Sprach- u. Kulturwiss.	370	107	28,9	47	21	44,7	15	9	60,0	15	8	53,3
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	4.924	865	17,6	464	109	23,5	177	56	31,6	161	51	31,7
Mathematik, Naturwiss.	1.691	178	10,5	151	27	17,9	54	17	31,5	49	17	34,7
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	567	109	19,2	53	14	26,4	23	7	30,4	14	3	21,4
Ingenieurwissenschaften	7.249	678	9,4	748	72	9,6	260	33	12,7	221	19	8,6
Kunst, Kunstwissenschaft	474	115	24,3	42	5	11,9	15	2	13,3	9	1	11,1
Zusammen	15.275	2.052	13,4	1.505	248	16,5	544	124	22,8	469	99	21,1
Insgesamt												
Sprach- u. Kulturwiss.	658	173	26,3	75	27	36,0	27	9	33,3	27	8	29,6
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	6.925	1.212	17,5	661	150	22,7	278	76	27,3	257	68	26,5
Mathematik, Naturwiss.	2.560	252	9,8	217	34	15,7	85	21	24,7	79	22	27,8
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	624	123	19,7	66	18	27,3	30	8	26,7	20	4	20,0
Ingenieurwissenschaften	8.984	804	8,9	1.019	95	9,3	403	44	10,9	346	29	8,4
Kunst, Kunstwissenschaft	776	199	25,6	78	13	16,7	33	6	18,2	23	4	17,4
Zusammen	20.527	2.763	13,5	2.116	337	15,9	856	164	19,2	752	135	18,0

* Ernennungen z.T. in 1998 vollzogen.

¹ Einschließlich Hausberufungen.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.2.2.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 1998
- Fachhochschulen -**

Fächergruppen	1998											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 1998						Berufungen 1998			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 1998*		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	darunter: Frauen
(1)	(2)	(3)	(4)		(5)	(6)	(7)		(8)	(9)		(10)
C 3 / Hausberufungen												
Sprach- und Kulturwiss.	156	64	41,0	15	9	60,0	7	5	71,4	7	4	57,1
dar. Hausberufungen	2	2	100,0	2	2	100,0	3	2	66,7	2	1	50,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ¹	2.180	347	15,9	224	38	17,0	96	19	19,8	91	18	19,8
dar. Hausberufungen	130	14	10,8	43	5	11,6	31	4	12,9	24	3	12,5
Mathematik, Naturwiss.	800	79	9,9	78	9	11,5	38	6	15,8	34	2	5,9
dar. Hausberufungen	136	7	5,1	28	2	7,1	21	1	4,8	14	2	14,3
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	67	4	6,0	20	1	5,0	11	0	0,0	9	0	0,0
dar. Hausberufungen	48	3	6,3	17	1	5,9	10	0	0,0	9	0	0,0
Ingenieurwissenschaften ¹	2.449	174	7,1	397	21	5,3	228	10	4,4	184	11	6,0
dar. Hausberufungen	612	30	4,9	201	5	2,5	162	3	1,9	104	1	1,0
Kunst, Kunstwissenschaft	327	77	23,5	40	13	32,5	20	9	45,0	23	9	39,1
dar. Hausberufungen	10	2	20,0	10	2	20,0	9	1	11,1	9	1	11,1
Zusammen	5.979	745	12,5	774	91	11,8	400	49	12,3	348	44	12,6
dar. Hausberufungen	938	58	6,2	301	17	5,6	236	11	4,7	162	8	4,9
C 2												
Sprach- und Kulturwiss.	498	160	32,1	51	20	39,2	18	5	27,8	9	4	44,4
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ²	6.205	1.090	17,6	491	110	22,4	193	46	23,8	169	48	28,4
Mathematik, Naturwiss.	1.584	153	9,7	102	16	15,7	34	5	14,7	31	6	19,4
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	314	51	16,2	43	8	18,6	15	4	26,7	14	4	28,6
Ingenieurwissenschaften ²	6.014	577	9,6	697	54	7,7	248	26	10,5	220	20	9,1
Kunst, Kunstwissenschaft	902	223	24,7	65	21	32,3	26	11	42,3	28	13	46,4
Zusammen	15.517	2.254	14,5	1.449	229	15,8	534	97	18,2	471	95	20,2
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	654	224	34,3	66	29	43,9	25	10	40,0	16	8	50,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ^{1,2}	8.385	1.437	17,1	715	148	20,7	289	65	22,5	260	66	25,4
Mathematik, Naturwiss.	2.384	232	9,7	180	25	13,9	72	11	15,3	65	8	12,3
Kunst, Kunstwissenschaft	381	55	14,4	63	9	14,3	26	4	15,4	23	4	17,4
Ingenieurwissenschaften ^{1,2}	8.463	751	8,9	1.094	75	6,9	476	36	7,6	404	31	7,7
Kunst, Kunstwissenschaft	1.229	300	24,4	105	34	32,4	46	20	43,5	51	22	43,1
Zusammen	21.496	2.999	14,0	2.223	320	14,4	934	146	15,6	819	139	17,0

¹ In BE einschließlich Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

² In BE ohne Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden

* Ernennungen z.T. in 1999 vollzogen

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.2.3.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 1999
- Fachhochschulen -**

Fächergruppen (1)	1999											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 1999						Berufungen 1999			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 1999 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
C 3 / Hausberufungen												
Sprach- und Kulturwiss.	422	92	21,8	20	11	55,0	7	3	42,9	5	4	80,0
dar. Hausberufungen	28	7	25,0	5	3	60,0	3	2	66,7	3	2	66,7
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ¹	2.321	402	17,3	219	45	20,5	113	16	14,2	82	10	12,2
dar. Hausberufungen	225	36	16,0	58	9	15,5	47	5	10,6	32	3	9,4
Mathematik, Naturwiss.	749	92	12,3	69	9	13,0	39	7	17,9	33	6	18,2
dar. Hausberufungen	169	27	16,0	34	5	14,7	29	5	17,2	22	3	13,6
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	168	53	31,5	30	10	33,3	15	6	40,0	14	3	21,4
dar. Hausberufungen	108	35	32,4	16	6	37,5	12	4	33,3	10	2	20,0
Ingenieurwissenschaften ¹	2.228	193	8,7	290	20	6,9	161	11	6,8	121	8	6,6
dar. Hausberufungen	406	13	3,2	102	1	1,0	84	1	1,2	54	1	1,9
Kunst, Kunstwissenschaft	298	65	21,8	23	10	43,5	11	3	27,3	12	4	33,3
dar. Hausberufungen	2	2	100,0	2	2	100,0	2	2	100,0	3	2	66,7
Zusammen	6.186	897	14,5	651	105	16,1	346	46	13,3	267	35	13,1
dar. Hausberufungen	938	120	12,8	217	26	12,0	177	19	10,7	124	13	10,5
C 2												
Sprach- und Kulturwiss.	284	74	26,1	35	15	42,9	14	8	57,1	13	7	53,8
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ²	4.459	786	17,6	390	74	19,0	152	36	23,7	113	31	27,4
Mathematik, Naturwiss.	1.751	162	9,3	150	25	16,7	56	17	30,4	54	16	29,6
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	324	40	12,3	42	7	16,7	16	1	6,3	14	1	7,1
Ingenieurwissenschaften ²	4.381	381	8,7	463	50	10,8	185	19	10,3	161	15	9,3
Kunst, Kunstwissenschaft	327	89	27,2	21	8	38,1	9	3	33,3	11	4	36,4
Zusammen	11.526	1.532	13,3	1.101	179	16,3	432	84	19,4	366	74	20,2
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	706	166	23,5	55	26	47,3	21	11	52,4	18	11	61,1
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ^{1,2}	6.780	1.188	17,5	609	119	19,5	265	52	19,6	195	41	21,0
Mathematik, Naturwiss.	2.500	254	10,2	219	34	15,5	95	24	25,3	87	22	25,3
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	492	93	18,9	72	17	23,6	31	7	22,6	28	4	14,3
Ingenieurwissenschaften ^{1,2}	6.609	574	8,7	753	70	9,3	346	30	8,7	282	23	8,2
Kunst, Kunstwissenschaft	625	154	24,6	44	18	40,9	20	6	30,0	23	8	34,8
Zusammen	17.712	2.429	13,7	1.752	284	16,2	778	130	16,7	633	109	17,2

¹ In BE einschließlich Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

² In BE ohne Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

³ Ernennungen zum Teil 2000 vollzogen.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.2.4.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2000
- Fachhochschulen -**

Fächergruppen	2000											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2000						Berufungen 2000			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2000 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	darunter: Frauen
(1)	(2)	(3)	(4)		(5)	(6)	(7)		(8)	(9)		(10)
C 3 / Hausberufungen												
Sprach- und Kulturwiss.	37	13	35,1	8	4	50,0	6	3	50,0	6	3	50,0
dar. Hausberufungen	2	0	0,0	2	0	0,0	3	1	33,3	4	1	25,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ¹	1.173	187	15,9	132	28	21,2	71	17	23,9	63	18	28,6
dar. Hausberufungen	125	12	9,6	36	8	22,2	30	6	20,0	23	5	21,7
Mathematik, Naturwiss.	578	89	15,4	77	11	14,3	47	8	17,0	34	7	20,6
dar. Hausberufungen	64	4	6,3	27	2	7,4	27	3	11,1	17	4	23,5
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	68	12	17,6	20	4	20,0	15	3	20,0	12	3	25,0
dar. Hausberufungen	17	5	29,4	8	1	12,5	6	0	0,0	3	0	0,0
Ingenieurwissenschaften ¹	1.380	146	10,6	243	16	6,6	158	12	7,6	119	10	8,4
dar. Hausberufungen	332	17	5,1	114	3	2,6	95	4	4,2	66	2	3,0
Kunst, Kunstwissenschaft	54	10	18,5	13	3	23,1	9	3	33,3	9	3	33,3
dar. Hausberufungen	5	2	40,0	5	2	40,0	5	2	40,0	5	2	40,0
Zusammen	3.290	457	13,9	493	66	13,4	306	46	15,0	243	44	18,1
dar. Hausberufungen	545	40	7,3	192	16	8,3	166	16	9,6	118	14	11,9
C 2												
Sprach- und Kulturwiss.	325	117	36,0	35	15	42,9	14	7	50,0	12	7	58,3
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ²	4.960	979	19,7	448	124	27,7	175	51	29,1	170	35	20,6
Mathematik, Naturwiss.	1.711	155	9,1	147	18	12,2	57	9	15,8	52	9	17,3
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	362	58	16,0	27	6	22,2	10	2	20,0	9	1	11,1
Ingenieurwissenschaften ²	5.248	595	11,3	608	65	10,7	251	29	11,6	221	26	11,8
Kunst, Kunstwissenschaft	854	181	21,2	69	15	21,7	35	9	25,7	28	7	25,0
Zusammen	13.460	2.085	15,5	1.334	243	18,2	542	107	19,7	492	85	17,3
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	362	130	35,9	43	19	44,2	20	10	50,0	18	10	55,6
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ^{1,2}	6.133	1.166	19,0	580	152	26,2	246	68	27,6	233	53	22,7
Mathematik, Naturwiss.	2.289	244	10,7	224	29	12,9	104	17	16,3	86	16	18,6
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	430	70	16,3	47	10	21,3	25	5	20,0	21	4	19,0
Ingenieurwissenschaften ^{1,2}	6.628	741	11,2	851	81	9,5	409	41	10,0	340	36	10,6
Kunst, Kunstwissenschaft	908	191	21,0	82	18	22,0	44	12	27,3	37	10	27,0
Zusammen	16.750	2.542	15,2	1.827	309	16,9	848	153	18,0	735	129	17,6

¹ In BE einschließlich Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

² In BE ohne Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

³ Ernennungen zum Teil 2001 vollzogen.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.2.5.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2001
- Fachhochschulen -**

Fächergruppen	2001											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2001						Berufungen 2001			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2001 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
C 3 / Hausberufungen¹												
Sprach- und Kulturwiss.	22	6	27,3	5	1	20,0	4	1	25,0	4	1	25,0
dar. Hausberufungen	22	6	27,3	5	1	20,0	4	1	25,0	4	1	25,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	1.385	259	18,7	179	29	16,2	100	15	15,0	73	13	17,8
dar. Hausberufungen	196	36	18,4	53	12	22,6	41	10	24,4	39	11	28,2
Mathematik, Naturwiss.	465	65	14,0	77	11	14,3	44	5	11,4	37	5	13,5
dar. Hausberufungen	88	4	4,5	40	2	5,0	30	2	6,7	25	2	8,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	113	17	15,0	22	2	9,1	11	1	9,1	10	0	0,0
dar. Hausberufungen	7	0	0,0	7	0	0,0	7	0	0,0	7	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	1.302	118	9,1	274	18	6,6	182	12	6,6	136	8	5,9
dar. Hausberufungen	189	9	4,8	85	3	3,5	73	4	5,5	72	3	4,2
Kunst, Kunstwissenschaft	56	10	17,9	18	4	22,2	14	3	21,4	13	2	15,4
dar. Hausberufungen	12	1	8,3	10	1	10,0	11	2	18,2	11	2	18,2
Zusammen	3.343	475	14,2	575	65	11,3	355	37	10,4	273	29	10,6
dar. Hausberufungen	514	56	10,9	200	19	9,5	166	19	11,4	158	19	12,0
C 2²												
Sprach- und Kulturwiss.	265	85	32,1	30	11	36,7	11	3	27,3	7	2	28,6
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	4.488	945	21,1	499	110	22,0	205	55	26,8	132	34	25,8
Mathematik, Naturwiss.	2.432	211	8,7	250	31	12,4	112	11	9,8	86	9	10,5
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	390	81	20,8	47	9	19,1	18	3	16,7	14	2	14,3
Ingenieurwissenschaften	4.023	380	9,4	530	54	10,2	222	26	11,7	140	13	9,3
Kunst, Kunstwissenschaft	961	221	23,0	93	29	31,2	39	12	30,8	25	8	32,0
Zusammen	12.559	1.923	15,3	1.449	244	16,8	607	110	18,1	404	68	16,8
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	287	91	31,7	35	12	34,3	15	4	26,7	11	3	27,3
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ^{1,2}	5.873	1.204	20,5	678	139	20,5	305	70	23,0	205	47	22,9
Mathematik, Naturwiss.	2.897	276	9,5	327	42	12,8	156	16	10,3	123	14	11,4
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	503	98	19,5	69	11	15,9	29	4	13,8	24	2	8,3
Ingenieurwissenschaften ^{1,2}	5.325	498	9,4	804	72	9,0	404	38	9,4	276	21	7,6
Kunst, Kunstwissenschaft	1.017	231	22,7	111	33	29,7	53	15	28,3	38	10	26,3
Zusammen	15.902	2.398	15,1	2.024	309	15,3	962	147	15,3	677	97	14,3

¹ In BE einschließlich Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

² In BE ohne Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

³ Ohne im Jahr 2002 vollzogene Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2001.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.2.6.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2002
- Fachhochschulen -**

Fächergruppen (1)	2002											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2002						Berufungen 2002			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2002 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
C 3 / Hausberufungen¹												
Sprach- und Kulturwiss.	106	25	23,6	18	7	38,9	11	4	36,4	8	4	50,0
dar. Hausberufungen	32	7	21,9	5	1	20,0	3	1	33,3	5	2	40,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	1.458	281	19,3	221	61	27,6	113	29	25,7	82	22	26,8
dar. Hausberufungen	146	17	11,6	58	17	29,3	47	14	29,8	48	14	29,2
Mathematik, Naturwiss.	697	83	11,9	126	11	8,7	78	6	7,7	63	3	4,8
dar. Hausberufungen	113	7	6,2	32	2	6,3	26	2	7,7	30	1	3,3
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	127	21	16,5	24	7	29,2	11	6	54,5	8	5	62,5
dar. Hausberufungen	3	1	33,3	0	0	0,0	0	0	0,0	2	1	50,0
Ingenieurwissenschaften	1.152	130	11,3	312	29	9,3	222	22	9,9	183	17	9,3
dar. Hausberufungen	359	41	11,4	200	19	9,5	165	16	9,7	147	14	9,5
Kunst, Kunstwissenschaft	156	49	31,4	23	5	21,7	10	0	0,0	8	0	0,0
dar. Hausberufungen	68	20	29,4	11	1	9,1	6	0	0,0	6	0	0,0
Zusammen	3.696	589	15,9	724	120	16,6	445	67	15,1	352	51	14,5
dar. Hausberufungen	721	93	12,9	306	40	13,1	247	33	13,4	238	32	13,4
C 2²												
Sprach- und Kulturwiss.	57	20	35,1	2	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	1.170	176	15,0	90	8	8,9	30	4	13,3	30	4	13,3
Mathematik, Naturwiss.	994	66	6,6	93	9	9,7	33	4	12,1	33	4	12,1
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	337	86	25,5	19	6	31,6	7	1	14,3	7	1	14,3
Ingenieurwissenschaften	770	78	10,1	104	6	5,8	39	2	5,1	39	2	5,1
Kunst, Kunstwissenschaft	147	31	21,1	22	6	27,3	6	2	33,3	6	2	33,3
Zusammen	3.475	457	13,2	330	35	10,6	116	13	11,2	116	13	11,2
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	163	45	27,6	20	7	35,0	12	4	33,3	9	4	44,4
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ^{1,2}	2.628	457	17,4	311	69	22,2	143	33	23,1	112	26	23,2
Mathematik, Naturwiss.	1.691	149	8,8	219	20	9,1	111	10	9,0	96	7	7,3
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	464	107	23,1	43	13	30,2	18	7	38,9	15	6	40,0
Ingenieurwissenschaften ^{1,2}	1.922	208	10,8	416	35	8,4	261	24	9,2	222	19	8,6
Kunst, Kunstwissenschaft	303	80	26,4	45	11	24,4	16	2	12,5	14	2	14,3
Zusammen	7.171	1.046	14,6	1.054	155	14,7	561	80	14,3	468	64	13,7

¹ In BE einschließlich Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

² In BE ohne Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

³ Ohne im Jahr 2003 vollzogene Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2002.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.2.7.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2003
- Fachhochschulen -**

Fächergruppen (1)	2003											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2003						Berufungen 2003			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
C 4												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
C 3 / Hausberufungen												
Sprach- und Kulturwiss.	340	57	16,8	18	4	22,2	9	2	22,2	9	2	22,2
dar. Hausberufungen	42	8	19,0	9	2	22,2	6	1	16,7	6	1	16,7
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	954	173	18,1	151	33	21,9	92	15	16,3	48	11	22,9
dar. Hausberufungen	240	38	15,8	76	10	13,2	68	10	14,7	33	7	21,2
Mathematik, Naturwiss.	453	31	6,8	78	9	11,5	43	8	18,6	36	6	16,7
dar. Hausberufungen	139	5	3,6	37	4	10,8	27	4	14,8	22	2	9,1
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	56	15	26,8	20	5	25,0	9	1	11,1	6	1	16,7
dar. Hausberufungen	47	14	29,8	19	5	26,3	8	1	12,5	5	1	20,0
Ingenieurwissenschaften	1.409	131	9,3	269	18	6,7	175	12	6,9	112	5	4,5
dar. Hausberufungen	396	15	3,8	151	7	4,6	118	7	5,9	71	2	2,8
Kunst, Kunstwissenschaft	196	58	29,6	31	9	29,0	21	3	14,3	15	3	20,0
dar. Hausberufungen	45	13	28,9	15	3	20,0	11	2	18,2	9	2	22,2
Zusammen	3.408	465	13,6	567	78	13,8	349	41	11,7	226	28	12,4
dar. Hausberufungen	909	93	10,2	307	31	10,1	238	25	10,5	146	15	10,3
C 2												
Sprach- und Kulturwiss.	695	221	31,8	49	16	32,7	19	9	47,4	16	8	50,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	4.993	1.093	21,9	434	115	26,5	169	45	26,6	106	30	28,3
Mathematik, Naturwiss.	2.609	256	9,8	204	19	9,3	79	9	11,4	48	9	18,8
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	170	33	19,4	27	4	14,8	10	0	0,0	7	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	3.442	408	11,9	453	47	10,4	166	19	11,4	97	9	9,3
Kunst, Kunstwissenschaft	846	230	27,2	54	12	22,2	23	6	26,1	17	3	17,6
Zusammen	12.755	2.241	17,6	1.221	213	17,4	466	88	18,9	291	59	20,3
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	1.035	278	26,9	67	20	29,9	28	11	39,3	25	10	40,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ^{1,2}	5.947	1.266	21,3	585	148	25,3	261	60	23,0	154	41	26,6
Mathematik, Naturwiss.	3.062	287	9,4	282	28	9,9	122	17	13,9	84	15	17,9
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	226	48	21,2	47	9	19,1	19	1	5,3	13	1	7,7
Ingenieurwissenschaften ^{1,2}	4.851	539	11,1	722	65	9,0	341	31	9,1	209	14	6,7
Kunst, Kunstwissenschaft	1.042	288	27,6	85	21	24,7	44	9	20,5	32	6	18,8
Zusammen	16.163	2.706	16,7	1.788	291	16,3	815	129	15,8	517	87	16,8

¹ In BE einschließlich Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

² In BE ohne Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

³ Ohne im Jahr 2004 vollzogene Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2003.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.2.8.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2003
- Fachhochschulen -**

Fächergruppen	2003											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2003						Berufungen 2003			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003 ¹		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)		(5)	(6)	(7)		(8)	(9)		(10)
W 3												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
W 2 / Hausberufungen												
Sprach- und Kulturwiss.	141	35	24,8	6	3	50,0	3	2	66,7	2	1	50,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	1.082	302	27,9	87	33	37,9	36	17	47,2	22	10	45,5
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	136	16	11,8	13	4	30,8	6	2	33,3	3	2	66,7
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	37	11	29,7	7	2	28,6	4	2	50,0	3	1	33,3
dar. Hausberufungen	1	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	503	51	10,1	59	7	11,9	26	4	15,4	13	1	7,7
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	70	38	54,3	9	3	33,3	3	1	33,3	3	1	33,3
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	1.969	453	23,0	181	52	28,7	78	28	35,9	46	16	34,8
dar. Hausberufungen	1	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	141	35	24,8	6	3	50,0	3	2	66,7	2	1	50,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ^{1,2}	1.082	302	27,9	87	33	37,9	36	17	47,2	22	10	45,5
Mathematik, Naturwiss.	136	16	11,8	13	4	30,8	6	2	33,3	3	2	66,7
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	37	11	29,7	7	2	28,6	4	2	50,0	3	1	33,3
Ingenieurwissenschaften ^{1,2}	503	51	10,1	59	7	11,9	26	4	15,4	13	1	7,7
Kunst, Kunstwissenschaft	70	38	54,3	9	3	33,3	3	1	33,3	3	1	33,3
Zusammen	1.969	453	23,0	181	52	28,7	78	28	35,9	46	16	34,8

¹ Ohne im Jahr 2004 vollzogene Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2003.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.2.9.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2003
- Fachhochschulen -**

Fächergruppen (1)	2003											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2003						Berufungen 2003			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
C 4 / W 3												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
C 3 / W 2 / Hausberufungen												
Sprach- und Kulturwiss.	481	92	41,6	24	7	72,2	12	4	88,9	11	3	72,2
dar. Hausberufungen	42	8	19,0	9	2	22,2	6	1	16,7	6	1	16,7
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	2.036	466	45,1	238	66	59,8	128	32	63,5	73	21	67,0
dar. Hausberufungen	240	38	15,8	76	10	13,2	68	10	14,7	33	7	21,2
Mathematik, Naturwiss.	589	47	18,6	91	13	42,3	49	10	51,9	39	8	83,3
dar. Hausberufungen	139	5	3,6	37	4	10,8	27	4	14,8	22	2	9,1
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	93	26	56,5	27	7	53,6	13	3	61,1	9	2	50,0
dar. Hausberufungen	48	14	29,8	20	5	26,3	9	1	12,5	6	1	20,0
Ingenieurwissenschaften	1.912	182	19,4	328	25	18,6	197	16	22,4	125	6	12,2
dar. Hausberufungen	396	15	3,8	151	7	4,6	118	7	5,9	71	2	2,8
Kunst, Kunstwissenschaft	266	96	83,9	40	12	62,4	22	4	49,1	17	3	47,6
dar. Hausberufungen	45	13	28,9	15	3	20,0	11	2	18,2	9	2	22,2
Zusammen	5.377	909	36,4	748	130	42,5	421	69	47,9	274	43	46,6
dar. Hausberufungen	910	93	10,2	308	31	10,1	239	25	10,5	147	15	10,3
C 2												
Sprach- und Kulturwiss.	695	221	31,8	49	16	32,7	19	9	47,4	16	8	50,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	4.993	1.093	21,9	434	115	26,5	169	45	26,6	106	30	28,3
Mathematik, Naturwiss.	2.609	256	9,8	204	19	9,3	79	9	11,4	48	9	18,8
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	170	33	19,4	27	4	14,8	10	0	0,0	7	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	3.442	408	11,9	453	47	10,4	166	19	11,4	97	9	9,3
Kunst, Kunstwissenschaft	846	230	27,2	54	12	22,2	23	6	26,1	17	3	17,6
Zusammen	12.755	2.241	17,6	1.221	213	17,4	466	88	18,9	291	59	20,3
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	1.176	313	26,6	73	23	31,5	31	13	41,9	27	11	40,7
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ^{1,2}	7.029	1.559	22,2	672	181	26,9	297	77	25,9	179	51	28,5
Mathematik, Naturwiss.	3.198	303	9,5	295	32	10,8	128	19	14,8	87	17	19,5
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	263	59	22,4	54	11	20,4	23	3	13,0	16	2	12,5
Ingenieurwissenschaften ^{1,2}	5.354	590	11,0	781	72	9,2	363	35	9,6	222	15	6,8
Kunst, Kunstwissenschaft	1.112	326	29,3	94	24	25,5	45	10	22,2	34	6	17,6
Zusammen	18.132	3.150	17,4	1.969	343	17,4	887	157	17,7	565	102	18,1

¹ In BE einschließlich Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

² In BE ohne Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

³ Ohne im Jahr 2004 vollzogene Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2003.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.2.10.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2004
- Fachhochschulen -**

Fächergruppen (1)	2004															
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004 ³						
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen					
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	darunter: Frauen				
(2)	absolut	(3)	(4)		(5)	absolut	(6)		(7)	(8)		absolut	(9)	(10)	absolut	(11)
C 4																
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	
Zusammen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	
C 3 / Hausberufungen																
Sprach- und Kulturwiss.	209	82	39,2	29	12	41,4	15	7	46,7	15	8	53,3				
dar. Hausberufungen	43	17	39,5	14	3	21,4	9	3	33,3	9	3	33,3				
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	2.537	534	21,0	292	92	31,5	166	51	30,7	122	38	31,1				
dar. Hausberufungen	594	112	18,9	155	38	24,5	116	30	25,9	87	26	29,9				
Mathematik, Naturwiss.	808	171	21,2	139	31	22,3	84	17	20,2	72	14	19,4				
dar. Hausberufungen	257	36	14,0	76	13	17,1	60	10	16,7	51	8	15,7				
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	80	8	10,0	20	1	5,0	12	1	8,3	12	1	8,3				
dar. Hausberufungen	12	1	8,3	11	1	9,1	10	1	10,0	10	1	10,0				
Ingenieurwissenschaften	1.752	202	11,5	342	30	8,8	240	21	8,8	189	18	9,5				
dar. Hausberufungen	460	31	6,7	223	18	8,1	194	19	9,8	150	14	9,3				
Kunst, Kunstwissenschaft	350	88	25,1	38	6	15,8	22	3	13,6	17	3	17,6				
dar. Hausberufungen	36	4	11,1	15	2	13,3	13	1	7,7	10	1	10,0				
Zusammen	5.736	1.085	18,9	860	172	20,0	539	100	18,6	427	82	19,2				
dar. Hausberufungen	1.402	201	14,3	494	75	15,2	402	64	15,9	317	53	16,7				
C 2																
Sprach- und Kulturwiss.	419	133	31,7	38	25	65,8	14	11	78,6	13	9	69,2				
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	6.519	1.455	22,3	521	167	32,1	182	68	37,7	141	51	36,2				
Mathematik, Naturwiss.	3.458	363	10,5	280	39	13,9	102	17	16,7	94	16	17,0				
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	409	70	17,1	40	7	17,5	15	5	33,3	15	5	33,3				
Ingenieurwissenschaften	4.174	442	10,6	532	61	11,5	195	22	11,3	152	22	14,5				
Kunst, Kunstwissenschaft	1.192	307	25,8	90	22	24,4	35	5	14,3	32	4	12,5				
Zusammen	16.171	2.770	17,1	1.501	321	21,4	543	128	23,6	447	107	23,9				
Insgesamt																
Sprach- und Kulturwiss.	628	215	34,2	67	37	55,2	29	18	62,1	28	17	60,7				
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ^{1,2}	9.056	1.989	22,0	813	259	31,9	348	119	34,2	263	89	33,8				
Mathematik, Naturwiss.	4.266	534	12,5	419	70	16,7	186	34	18,3	166	30	18,1				
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	489	78	16,0	60	8	13,3	27	6	22,2	27	6	22,2				
Ingenieurwissenschaften ^{1,2}	5.926	644	10,9	874	91	10,4	435	43	9,9	341	40	11,7				
Kunst, Kunstwissenschaft	1.542	395	25,6	128	28	21,9	57	8	14,0	49	7	14,3				
Zusammen	21.907	3.855	17,6	2.361	493	20,9	1.082	228	21,1	874	189	21,6				

¹ In BE einschließlich Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

² In BE ohne Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

³ Ohne im Jahr 2004 vollzogene Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2003.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.2.11.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2004
- Fachhochschulen -**

Fächergruppen (1)	2004											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004 ¹		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	darunter: Frauen
(2)	(3)	(4)	(5)		(6)	(7)	(8)		(9)	(10)		(11)
W 3												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	36	3	0,0	3	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	36	3	0,0	3	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
W 2 / Hausberufungen												
Sprach- und Kulturwiss.	91	21	23,1	6	3	50,0	3	1	33,3	2	1	50,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	1.145	262	22,9	88	20	22,7	35	10	28,6	17	6	35,3
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	611	67	11,0	39	2	5,1	16	2	12,5	10	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	84	14	16,7	6	0	0,0	3	0	0,0	3	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	770	90	11,7	57	4	7,0	24	2	8,3	10	1	10,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	206	67	32,5	9	2	22,2	4	2	50,0	1	1	100,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	2.907	521	17,9	205	31	15,1	85	17	20,0	43	9	20,9
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	91	21	23,1	6	3	50,0	3	1	33,3	2	1	50,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ^{1,2}	1.145	262	22,9	88	20	22,7	35	10	28,6	17	6	35,3
Mathematik, Naturwiss.	647	70	10,8	42	2	4,8	17	2	11,8	10	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	84	14	16,7	6	0	0,0	3	0	0,0	3	0	0,0
Ingenieurwissenschaften ^{1,2}	770	90	11,7	57	4	7,0	24	2	8,3	10	1	10,0
Kunst, Kunstwissenschaft	206	67	32,5	9	2	22,2	4	2	50,0	1	1	100,0
Zusammen	2.943	524	17,8	208	31	14,9	86	17	19,8	43	9	20,9

¹ Ohne im Jahr 2004 vollzogene Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2003.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.2.12.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2004
- Fachhochschulen -**

Fächergruppen (1)	2004											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
C 4 / W 3												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	36	3	0,0	3	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	36	3	0,0	3	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
C 3 / W 2 / Hausberufungen												
Sprach- und Kulturwiss.	300	103	34,3	35	15	42,9	18	8	44,4	17	9	52,9
dar. Hausberufungen	43	17	39,5	14	3	21,4	9	3	33,3	9	3	33,3
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	3.682	796	21,6	380	112	29,5	201	61	30,3	139	44	31,7
dar. Hausberufungen	594	112	18,9	155	38	24,5	116	30	25,9	87	26	29,9
Mathematik, Naturwiss.	1.419	238	16,8	178	33	18,5	100	19	19,0	82	14	17,1
dar. Hausberufungen	257	36	14,0	76	13	17,1	60	10	16,7	51	8	15,7
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	164	22	13,4	26	1	3,8	15	1	6,7	15	1	6,7
dar. Hausberufungen	12	1	8,3	11	1	9,1	10	1	10,0	10	1	10,0
Ingenieurwissenschaften	2.522	292	11,6	399	34	8,5	264	23	8,7	199	19	9,5
dar. Hausberufungen	460	31	6,7	223	18	8,1	194	19	9,8	150	14	9,3
Kunst, Kunstwissenschaft	556	155	27,9	47	8	17,0	26	5	19,2	18	4	22,2
dar. Hausberufungen	36	4	11,1	15	2	13,3	13	1	7,7	10	1	10,0
Zusammen	8.643	1.606	18,6	1.065	203	19,1	624	117	18,8	470	91	19,4
dar. Hausberufungen	1.402	201	14,3	494	75	15,2	402	64	15,9	317	53	16,7
C 2												
Sprach- und Kulturwiss.	419	133	31,7	38	25	65,8	14	11	78,6	13	9	69,2
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	6.519	1.455	22,3	521	167	32,1	182	68	37,4	141	51	36,2
Mathematik, Naturwiss.	3.458	363	10,5	280	39	13,9	102	17	16,7	94	16	17,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	409	70	17,1	40	7	17,5	15	5	33,3	15	5	33,3
Ingenieurwissenschaften	4.174	442	10,6	532	61	11,5	195	22	11,3	152	22	14,5
Kunst, Kunstwissenschaft	1.192	307	25,8	90	22	24,4	35	5	14,3	32	4	12,5
Zusammen	16.171	2.770	17,1	1.501	321	21,4	543	128	23,6	447	107	23,9
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	719	236	32,8	73	40	54,8	32	19	59,4	30	18	60,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ^{1,2}	10.201	2.251	22,1	901	279	31,0	383	129	33,7	280	95	33,9
Mathematik, Naturwiss.	4.913	604	12,3	461	72	15,6	203	36	17,7	176	30	17,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	573	92	16,1	66	8	12,1	30	6	20,0	30	6	20,0
Ingenieurwissenschaften ^{1,2}	6.696	734	11,0	931	95	10,2	459	45	9,8	351	41	11,7
Kunst, Kunstwissenschaft	1.748	462	26,4	137	30	21,9	61	10	16,4	50	8	16,0
Zusammen	24.850	4.379	17,6	2.569	524	20,4	1.168	245	21,0	917	198	21,6

¹ In BE einschließlich Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

² In BE ohne Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

³ Ohne im Jahr 2004 vollzogene Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2003.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.2.2.13.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2004
- Fachhochschule des Bundes -**

Fächergruppen (1)	2004											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)		(6)	(7)	(8)		(9)	(10)		(11)
C 4												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
C 3 / Hausberufungen												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	57	9	15,8	6	0	0,0	3	0	0,0	3	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	57	9	15,8	6	0	0,0	3	0	0,0	3	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
C 2												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	6	1	16,7	4	0	0,0	2	0	0,0	2	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	6	1	16,7	4	0	0,0	2	0	0,0	2	0	0,0
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ^{1,2}	63	10	15,9	10	0	0,0	5	0	0,0	5	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften ^{1,2}	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	63	10	15,9	10	0	0,0	5	0	0,0	5	0	0,0

¹ In BE einschließlich Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

² In BE ohne Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

³ Ohne im Jahr 2004 vollzogene Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2003.

Quelle: Umfrage der BLK.

Tabelle 5.2.2.14.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2004
- Fachhochschule des Bundes -**

Fächergruppen (1)	2004											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004 ¹		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	darunter: Frauen
(2)	absolut	%	(5)		absolut	%	(8)		(9)	(10)		(11)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
W 3												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
W 2 / Hausberufungen												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Insgesamt						0,0						
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ^{1,2}	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften ^{1,2}	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0

¹ Ohne im Jahr 2004 vollzogene Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2003.

Quelle: Umfrage der BLK.

Tabelle 5.2.2.15.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Fächergruppen 2004
- Fachhochschule des Bundes -**

Fächergruppen (1)	2004											
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004 ³		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%
(2)	(3)	(4)	(5)		(6)	(7)	(8)		(9)	(10)		(11)
C 4 / W 3												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
C 3 / W 2 / Hausberufungen												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	57	9	15,8	6	0	0,0	3	0	0,0	3	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	57	9	15,8	6	0	0,0	3	0	0,0	3	0	0,0
dar. Hausberufungen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
C 2												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss.	6	1	16,7	4	0	0,0	2	0	0,0	2	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	6	1	16,7	4	0	0,0	2	0	0,0	2	0	0,0
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Wirtschafts- u. Sozialwiss. ^{1,2}	63	10	15,9	10	0	0,0	5	0	0,0	5	0	0,0
Mathematik, Naturwiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Ingenieurwissenschaften ^{1,2}	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	63	10	15,9	10	0	0,0	5	0	0,0	5	0	0,0

¹ In BE einschließlich Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

² In BE ohne Professuren, die für C 2 / C 3 ausgeschrieben wurden.

³ Ohne im Jahr 2004 vollzogene Ernennungen bezogen auf die Ruferteilung 2003.

Quelle: Umfrage der BLK.

Tabelle 5.3.2.1.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Ländern 2004
- Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -**

Länder	2004														
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	absolut		%	absolut		%	absolut		%	absolut
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
C 4															
BW	6.664	917	13,8	472	64	13,6	169	17	10,1	113	14	12,4	38	2	5,3
BY	4.264	510	12,0	365	46	12,6	128	10	7,8	89	9	10,1	49	4	0,0
BE	1.509	229	15,2	146	37	25,3	54	11	20,4	35	9	25,7	17	6	35,3
BB	531	101	19,0	39	10	25,6	17	4	23,5	11	2	18,2	6	1	16,7
HB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	683	103	15,1	48	4	8,3	14	0	0,0	10	0	0,0	6	0	0,0
HE	3.085	402	13,0	218	35	16,1	75	9	12,0	42	5	11,9	45	11	24,4
MV	668	209	31,3	67	9	13,4	25	3	12,0	15	3	20,0	2	0	0,0
NI	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	7.178	1.131	15,8	517	81	15,7	199	30	15,1	164	26	15,9	63	12	19,0
RP	816	83	10,2	68	5	7,4	17	0	0,0	15	0	0,0	14	2	14,3
SL	142	26	18,3	12	1	8,3	5	1	20,0	5	1	20,0	3	0	0,0
SN	1.470	213	14,5	141	17	12,1	60	7	11,7	26	2	7,7	13	1	7,7
ST	398	36	9,0	51	8	15,7	22	2	9,1	12	2	16,7	11	0	0,0
SH	598	68	11,4	63	5	7,9	24	1	4,2	14	1	7,1	11	0	0,0
TH	904	139	15,4	77	7	9,1	39	3	7,7	21	1	4,8	5	0	0,0
Zusammen	28.910	4.167	14,4	2.284	329	14,4	848	98	11,6	572	75	13,1	283	39	13,8
C 3															
BW	3.928	706	18,0	323	72	22,3	112	30	26,8	91	27	29,7	35	9	25,7
BY	2.924	463	15,8	291	44	15,1	103	10	9,7	83	10	12,0	28	5	17,9
BE	992	187	18,9	123	35	28,5	43	13	30,2	36	11	30,6	15	2	13,3
BB	413	71	17,2	33	12	36,4	10	4	40,0	7	4	57,1	8	1	12,5
HB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	464	73	15,7	52	13	25,0	13	2	15,4	11	2	18,2	4	1	25,0
HE	2.049	404	19,7	207	57	27,5	75	18	24,0	43	12	27,9	40	8	20,0
MV	237	41	17,3	36	4	11,1	14	0	0,0	14	0	0,0	6	2	33,3
NI	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	5.993	1.042	17,4	457	93	20,4	170	38	22,4	155	35	22,6	47	9	19,1
RP	523	95	18,2	44	6	13,6	10	1	10,0	10	1	10,0	10	2	20,0
SL	219	30	13,7	18	1	5,6	7	0	0,0	7	0	0,0	0	0	0,0
SN	895	116	13,0	106	14	13,2	37	8	21,6	20	6	30,0	8	1	12,5
ST	191	30	15,7	30	5	16,7	13	1	7,7	7	0	0,0	15	3	20,0
SH	555	107	19,3	65	12	18,5	26	4	15,4	17	2	11,8	8	0	0,0
TH	807	181	22,4	65	14	21,5	28	5	17,9	22	3	13,6	7	1	14,3
Zusammen	20.190	3.546	17,6	1.850	382	20,6	661	134	20,3	523	113	21,6	231	44	19,0
C 2															
BW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HE	76	35	46,1	16	8	50,0	9	4	44,4	9	4	44,4	3	1	33,3
MV	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NI	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
RP	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SL	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SN	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
ST	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
TH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	76	35	46,1	16	8	50,0	9	4	44,4	9	4	44,4	3	1	33,3
Insgesamt															
BW	10.592	1.623	15,3	795	136	17,1	281	47	16,7	204	41	20,1	73	11	15,1
BY	7.188	973	13,5	656	90	13,7	231	20	8,7	172	19	11,0	77	9	11,7
BE	2.501	416	16,6	269	72	26,8	97	24	24,7	71	20	28,2	32	8	25,0
BB	944	172	18,2	72	22	30,6	27	8	29,6	18	6	33,3	14	2	14,3
HB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	1.147	176	15,3	100	17	17,0	27	2	7,4	21	2	9,5	10	1	10,0
HE	5.210	841	16,1	441	100	22,7	159	31	19,5	94	21	22,3	88	20	22,7
MV	905	250	27,6	103	13	12,6	39	3	7,7	29	3	10,3	8	2	25,0
NI	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	13.171	2.173	16,5	974	174	17,9	369	68	18,4	319	61	19,1	110	21	19,1
RP	1.339	178	13,3	112	11	9,8	27	1	3,7	25	1	4,0	24	4	16,7
SL	361	56	15,5	30	2	6,7	12	1	8,3	12	1	8,3	3	0	0,0
SN	2.365	329	13,9	247	31	12,6	97	15	15,5	46	8	17,4	21	2	9,5
ST	589	66	11,2	81	13	16,0	35	3	8,6	19	2	10,5	26	3	11,5
SH	1.153	175	15,2	128	17	13,3	50	5	10,0	31	3	9,7	19	0	0,0
TH	1.711	320	18,7	142	21	14,8	67	8	11,9	43	4	9,3	12	1	8,3
Zusammen	49.176	7.748	15,8	4.150	719	17,3	1.518	236	15,5	1.104	192	17,4	517	84	16,2

Tabelle 5.3.2.2.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Ländern 2004
- Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -**

Länder	2004														
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	absolut	%	insgesamt	absolut	%		absolut	%		absolut	%		absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
W 3															
BW	928	135	14,5	66	11	16,7	23	2	8,7	0	0	0,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HB	203	50	24,6	14	4	28,6	5	2	40,0	1	1	100,0	0	0	0,0
HH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	22	1	4,5	4	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NI	2.453	336	13,7	166	26	15,7	59	16	27,1	23	7	30,4	23	1	4,3
NW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
RP	341	53	15,5	36	5	13,9	11	0	0,0	6	0	0,0	0	0	0,0
SL	139	37	26,6	16	4	25,0	6	1	16,7	0	0	0,0	0	0	0,0
SN	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
ST	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
TH	28	3	10,7	3	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	4.114	615	14,9	305	50	16,4	106	21	19,8	30	8	26,7	23	1	4,3
W 2															
BW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HB	486	90	18,5	30	9	30,0	14	4	28,6	9	3	33,3	5	1	20,0
HH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	24	0	0,0	2	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NI	1.547	291	18,8	125	30	24,0	47	15	31,9	25	11	44,0	11	3	27,3
NW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
RP	309	94	30,4	29	6	20,7	13	2	15,4	3	1	33,3	0	0	0,0
SL	311	14	4,5	14	1	7,1	7	1	14,3	0	0	0,0	0	0	0,0
SN	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
ST	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
TH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	2.677	489	18,3	200	46	23,0	82	22	26,8	37	15	40,5	16	4	25,0
W 1															
BW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	396	117	29,5	46	9	19,6	21	3	14,3	20	3	15,0	6	1	16,7
BB	131	52	39,7	23	7	30,4	11	4	36,4	11	3	27,3	1	1	100,0
HB	313	117	37,4	25	11	44,0	11	5	45,5	5	1	20,0	3	1	33,3
HH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HE	64	15	23,4	12	4	33,3	4	1	25,0	4	1	25,0	1	0	0,0
MV	124	30	24,2	19	5	26,3	11	3	27,3	10	2	20,0	3	0	0,0
NI	476	163	34,2	56	23	41,1	26	13	50,0	23	13	56,5	14	8	57,1
NW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
RP	511	157	30,7	47	15	31,9	21	5	23,8	19	3	15,8	2	0	0,0
SL	117	24	20,5	21	5	23,8	11	3	27,3	11	3	27,3	0	0	0,0
SN	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
ST	88	27	30,7	30	10	33,3	15	5	33,3	1	0	0,0	14	5	35,7
SH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
TH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	2.220	702	31,6	279	89	31,9	131	42	32,1	104	29	27,9	44	16	36,4
Insgesamt															
BW	928	135	14,5	66	11	16,7	23	2	8,7	0	0	0,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	396	117	29,5	46	9	19,6	21	3	14,3	20	3	15,0	6	1	16,7
BB	131	52	39,7	23	7	30,4	11	4	36,4	11	3	27,3	1	1	100,0
HB	1.002	257	25,6	69	24	34,8	30	11	36,7	15	5	33,3	8	2	25,0
HH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HE	64	15	23,4	12	4	33,3	4	1	25,0	4	1	25,0	1	0	0,0
MV	170	31	18,2	25	5	20,0	13	3	23,1	10	2	20,0	3	0	0,0
NI	4.476	790	17,6	347	79	22,8	132	44	33,3	71	31	43,7	48	12	25,0
NW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
RP	1.161	304	26,2	112	26	23,2	45	7	15,6	28	4	14,3	2	0	0,0
SL	567	75	13,2	51	10	19,6	24	5	20,8	11	3	27,3	0	0	0,0
SN	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
ST	88	27	30,7	30	10	33,3	15	5	33,3	1	0	0,0	14	5	35,7
SH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
TH	28	3	10,7	3	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	9.011	1.806	20,0	784	185	23,6	319	85	26,6	171	52	30,4	83	21	25,3

Tabelle 5.3.2.3.

Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Ländern 2004 - Universitäten (ohne Kunst- und Musikhochschulen) -

Länder	2004														
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%		absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
C 4 / W 3															
BW	7.592	1.052	13,9	538	75	13,9	192	19	9,9	113	14	12,4	38	2	5,3
BY	4.264	510	12,0	365	46	12,6	128	10	7,8	89	9	10,1	49	4	8,2
BE	1.509	229	15,2	146	37	25,3	54	11	20,4	35	9	25,7	17	6	35,3
BB	531	101	19,0	39	10	25,6	17	4	23,5	11	2	18,2	6	1	16,7
HB	203	50	24,6	14	4	28,6	5	2	40,0	1	1	100,0	0	0	#DIV/0!
HH	683	103	15,1	48	4	8,3	14	0	0,0	10	0	0,0	6	0	0,0
HE	3.085	402	13,0	218	35	16,1	75	9	12,0	42	5	11,9	45	11	24,4
MV	690	210	30,4	71	9	12,7	26	3	11,5	15	3	20,0	2	0	0,0
NI	2.453	336	13,7	166	26	15,7	59	16	27,1	23	7	30,4	23	1	4,3
NW	7.178	1.131	15,8	517	81	15,7	199	30	15,1	164	26	15,9	63	12	19,0
RP	1.157	136	11,8	104	10	9,6	28	0	0,0	21	0	0,0	14	2	14,3
SL	281	63	22,4	28	5	17,9	11	2	18,2	5	1	20,0	3	0	0,0
SN	1.470	213	14,5	141	17	12,1	60	7	11,7	26	2	7,7	13	1	7,7
ST	398	36	9,0	51	8	15,7	22	2	9,1	12	2	16,7	11	0	0,0
SH	598	68	11,4	63	5	7,9	24	1	4,2	14	1	7,1	11	0	0,0
TH	932	142	15,2	80	7	8,8	40	3	7,5	21	1	4,8	5	0	0,0
Zusammen	33.024	4.782	14,5	2.589	379	14,6	954	119	12,5	602	83	13,8	306	40	13,1
C 3 / W 2															
BW	3.928	706	18,0	323	72	22,3	112	30	26,8	91	27	29,7	35	9	25,7
BY	2.924	463	15,8	291	44	15,1	103	10	9,7	83	10	12,0	28	5	17,9
BE	992	187	18,9	123	35	28,5	43	13	30,2	36	11	30,6	15	2	13,3
BB	413	71	17,2	33	12	36,4	10	4	40,0	7	4	57,1	8	1	12,5
HB	486	90	18,5	30	9	30,0	14	4	28,6	9	3	33,3	5	1	20,0
HH	464	73	15,7	52	13	25,0	13	2	15,4	11	2	18,2	4	1	25,0
HE	2.049	404	19,7	207	57	27,5	75	18	24,0	43	12	27,9	40	8	20,0
MV	261	41	15,7	38	4	10,5	15	0	0,0	14	0	0,0	6	2	33,3
NI	1.547	291	18,8	125	30	24,0	47	15	31,9	25	11	44,0	11	3	27,3
NW	5.993	1.042	17,4	457	93	20,4	170	38	22,4	155	35	22,6	47	9	19,1
RP	832	189	22,7	73	12	16,4	23	3	13,0	13	2	15,4	10	2	20,0
SL	530	44	8,3	32	2	6,3	14	1	7,1	7	0	0,0	0	0	0,0
SN	895	116	13,0	106	14	13,2	37	8	21,6	20	6	30,0	8	1	12,5
ST	191	30	15,7	30	5	16,7	13	1	7,7	7	0	0,0	15	3	20,0
SH	555	107	19,3	65	12	18,5	26	4	15,4	17	2	11,8	8	0	0,0
TH	807	181	22,4	65	14	21,5	28	5	17,9	22	3	13,6	7	1	14,3
Zusammen	22.867	4.035	17,6	2.050	428	20,9	743	156	21,0	560	128	22,9	247	48	19,4
C 2 / W 1															
BW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	396	117	29,5	46	9	19,6	21	3	14,3	20	3	15,0	6	1	16,7
BB	131	52	39,7	23	7	30,4	11	4	36,4	11	3	27,3	1	1	100,0
HB	313	117	37,4	25	11	44,0	11	5	45,5	5	1	20,0	3	1	33,3
HH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HE	140	50	35,7	28	12	42,9	13	5	38,5	13	5	38,5	4	1	25,0
MV	124	30	24,2	19	5	26,3	11	3	27,3	10	2	20,0	3	0	0,0
NI	476	163	34,2	56	23	41,1	26	13	50,0	23	13	56,5	14	8	57,1
NW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
RP	511	157	30,7	47	15	31,9	21	5	23,8	19	3	15,8	2	0	0,0
SL	117	24	20,5	21	5	23,8	11	3	27,3	11	3	27,3	0	0	0,0
SN	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
ST	88	27	30,7	30	10	33,3	15	5	33,3	1	0	0,0	14	5	35,7
SH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
TH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	2.296	737	32,1	295	97	32,9	140	46	32,9	113	33	29,2	47	17	36,2
Insgesamt															
BW	11.520	1.758	15,3	861	147	17,1	304	49	16,1	204	41	20,1	73	11	15,1
BY	7.188	973	13,5	656	90	13,7	231	20	8,7	172	19	11,0	77	9	11,7
BE	2.897	533	18,4	315	81	25,7	118	27	22,9	91	23	25,3	38	9	23,7
BB	1.075	224	20,8	95	29	30,5	38	12	31,6	29	9	31,0	15	3	20,0
HB	1.002	257	25,6	69	24	34,8	30	11	36,7	15	5	33,3	8	2	25,0
HH	1.147	176	15,3	100	17	17,0	27	2	7,4	21	2	9,5	10	1	10,0
HE	5.274	856	16,2	453	104	23,0	163	32	19,6	98	22	22,4	89	20	22,5
MV	1.075	281	26,1	128	18	14,1	52	6	11,5	39	5	12,8	11	2	18,2
NI	4.476	790	17,6	347	79	22,8	132	44	33,3	71	31	43,7	48	12	25,0
NW	13.171	2.173	16,5	974	174	17,9	369	68	18,4	319	61	19,1	110	21	19,1
RP	2.500	482	19,3	224	37	16,5	72	8	11,1	53	5	9,4	26	4	15,4
SL	928	131	14,1	81	12	14,8	36	6	16,7	23	4	17,4	3	0	0,0
SN	2.365	329	13,9	247	31	12,6	97	15	15,5	46	8	17,4	21	2	9,5
ST	677	93	13,7	111	23	20,7	50	8	16,0	20	2	10,0	40	8	20,0
SH	1.153	175	15,2	128	17	13,3	50	5	10,0	31	3	9,7	19	0	0,0
TH	1.739	323	18,6	145	21	14,5	68	8	11,8	43	4	9,3	12	1	8,3
Zusammen	58.187	9.554	16,4	4.934	904	18,3	1.837	321	17,5	1.275	244	19,1	600	105	17,5

Tabelle 5.3.3.1.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Ländern 2004
- Kunst- und Musikhochschulen -
- C 4 und C 3 -**

Länder	2004														
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen	%	insgesamt	darunter: Frauen	absolut		%	absolut		%	absolut		%	
	Bewerbungen	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
C 4															
BW	364	65	17,9	33	2	6,1	12	1	8,3	10	1	10,0	0	0	0,0
BY	47	6	12,8	3	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
BE	495	137	27,7	25	4	16,0	11	2	18,2	11	2	18,2	3	1	33,3
BB	75	26	34,7	12	5	41,7	4	0	0,0	4	0	0,0	0	0	0,0
HB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	103	28	27,2	3	1	33,3	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	32	13	40,6	2	1	50,0	2	1	50,0	2	1	50,0	0	0	0,0
NI	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	595	195	32,8	32	6	18,8	12	3	25,0	12	3	25,0	5	3	60,0
RP	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SL	96	16	16,7	5	0	0,0	2	0	0,0	2	0	0,0	0	0	0,0
SN	161	54	33,5	7	1	14,3	3	0	0,0	3	0	0,0	2	0	0,0
ST	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	2	0	0,0
TH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	1	0	0,0
Zusammen	1.968	540	27,4	122	20	16,4	48	7	14,6	46	7	15,2	13	4	30,8
C 3															
BW	598	150	25,1	33	8	24,2	11	3	27,3	10	3	30,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	112	16	14,3	6	3	50,0	2	2	100,0	1	1	100,0	0	0	0,0
BB	39	8	20,5	7	2	28,6	3	1	33,3	3	1	33,3	0	0	0,0
HB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	237	118	49,8	12	7	58,3	5	2	40,0	3	2	66,7	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NI	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	693	221	31,9	48	10	20,8	17	4	23,5	17	4	23,5	6	1	16,7
RP	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SL	40	14	35,0	3	1	33,3	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
SN	341	133	39,0	24	16	66,7	10	6	60,0	7	3	42,9	0	0	0,0
ST	25	6	24,0	4	1	25,0	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
SH	47	14	29,8	4	2	50,0	2	1	50,0	2	1	50,0	0	0	0,0
TH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	2.132	680	31,9	141	50	35,4	52	19	36,5	45	15	33,3	6	1	16,7

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.3.3.2.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Ländern 2004
- Kunst- und Musikhochschulen -
- C 2 / Insgesamt -**

Länder	2004														
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen	%	insgesamt	darunter: Frauen	absolut		%	absolut		%	absolut		%	
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)
C 2															
BW	106	18	17,0	6	3	50,0	2	1	50,0	2	1	50,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HB	32	5	15,6	3	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
HH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	1	1	100,0
NI	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
RP	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SL	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SN	94	44	46,8	10	4	40,0	5	2	40,0	3	0	0,0	0	0	0,0
ST	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	114	44	38,6	3	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
TH	47	14	29,8	4	1	25,0	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	393	125	31,8	26	8	30,8	10	3	30,0	8	1	12,5	1	1	100,0
Insgesamt															
BW	1.068	233	21,8	72	13	18,1	25	5	20,0	22	5	22,7	0	0	0,0
BY	47	6	12,8	3	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
BE	607	153	25,2	31	7	22,6	13	4	30,8	12	3	25,0	3	1	33,3
BB	114	34	29,8	19	7	36,8	7	1	14,3	7	1	14,3	0	0	0,0
HB	32	5	15,6	3	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
HH	340	146	42,9	15	8	53,3	6	2	33,3	4	2	50,0	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	32	13	40,6	2	1	50,0	2	1	50,0	2	1	50,0	1	1	100,0
NI	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	1.288	416	32,3	80	16	20,0	29	7	24,1	29	7	24,1	11	4	36,4
RP	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SL	136	30	22,1	8	1	12,5	3	0	0,0	3	0	0,0	0	0	0,0
SN	596	231	38,8	41	21	51,2	18	8	44,4	13	3	23,1	2	0	0,0
ST	25	6	24,0	4	1	25,0	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
SH	161	58	36,0	7	2	28,6	3	1	33,3	3	1	33,3	2	0	0,0
TH	47	14	29,8	4	1	25,0	1	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0
Zusammen	4.493	1.345	29,9	289	78	27,0	110	29	26,4	99	23	23,2	20	6	30,0

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.3.3.3.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Ländern 2004
- Kunst- und Musikhochschulen -
- W3 und W2 -**

Länder	2004														
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%		absolut	%
	Bewerbungen	absolut	%	absolut	absolut	%	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
W 3															
BW	279	55	19,7	12	1	8,3	4	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	105	13	12,4	5	1	20,0	2	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HB	68	28	41,2	3	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	125	28	22,4	4	1	25,0	3	1	33,3	0	0	0,0	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NI	179	52	29,1	6	2	33,3	2	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
RP	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SL	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SN	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
ST	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
TH	142	28	19,7	8	2	25,0	3	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	898	204	22,7	38	7	18,4	15	1	6,7	0	0	0,0	0	0	0,0
W 2															
BW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	33	7	21,2	5	2	40,0	2	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HB	49	13	26,5	3	1	33,3	2	1	50,0	1	0	0,0	0	0	0,0
HH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NI	120	62	51,7	5	3	60,0	1	1	100,0	1	1	100,0	0	0	0,0
NW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
RP	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SL	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SN	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
ST	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
TH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	202	82	40,6	13	6	46,2	5	2	40,0	2	1	50,0	0	0	0,0

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.3.3.4.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Ländern 2004
- Kunst- und Musikhochschulen -
- W 1 / Insgesamt -**

Länder	2004														
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	absolut	%	insgesamt	absolut	%		absolut	%		absolut	%		absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
W 1															
BW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NI	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
RP	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SL	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SN	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
ST	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
TH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0

Insgesamt															
BW	279	55	19,7	12	1	8,3	4	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	138	20	14,5	10	3	30,0	4	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HB	117	41	35,0	6	1	16,7	3	1	33,3	1	0	0,0	0	0	0,0
HH	125	28	22,4	4	1	25,0	3	1	33,3	0	0	0,0	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NI	299	114	38,1	11	5	45,5	3	1	33,3	1	1	100,0	0	0	0,0
NW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
RP	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SL	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SN	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
ST	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
TH	142	28	19,7	8	2	25,0	3	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	1.100	286	26,0	51	13	25,5	20	3	15,0	2	1	50,0	0	0	0,0

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.3.3.5.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Ländern 2004
- Kunst- und Musikhochschulen -
- C 4/ W3 und C 3/ W2 -**

Länder	2004														
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	Bewerbungen	absolut	%	insgesamt	absolut	%		absolut	%		absolut	%		absolut	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)
C 4 / W 3															
BW	643	120	18,7	45	3	6,7	16	1	6,3	10	1	10,0	0	0	0,0
BY	47	6	12,8	3	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
BE	600	150	25,0	30	5	16,7	13	2	15,4	11	2	18,2	3	1	33,3
BB	75	26	34,7	12	5	41,7	4	0	0,0	4	0	0,0	0	0	0,0
HB	68	28	41,2	3	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	228	56	24,6	7	2	28,6	4	1	25,0	1	0	0,0	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	32	13	40,6	2	1	50,0	2	1	50,0	2	1	50,0	0	0	0,0
NI	179	52	29,1	6	2	33,3	2	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	595	195	32,8	32	6	18,8	12	3	25,0	12	3	25,0	5	3	60,0
RP	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SL	96	16	16,7	5	0	0,0	2	0	0,0	2	0	0,0	0	0	0,0
SN	161	54	33,5	7	1	14,3	3	0	0,0	3	0	0,0	2	0	0,0
ST	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	2	0	0,0
TH	142	28	19,7	8	2	25,0	3	0	0,0	0	0	0,0	1	0	0,0
Zusammen	2.866	744	26,0	160	27	16,9	63	8	12,7	46	7	15,2	13	4	30,8
C 3 / W 2															
BW	598	150	25,1	33	8	24,2	11	3	27,3	10	3	30,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	145	23	15,9	11	5	45,5	4	2	50,0	1	1	100,0	0	0	0,0
BB	39	8	20,5	7	2	28,6	3	1	33,3	3	1	33,3	0	0	0,0
HB	49	13	26,5	3	1	33,3	2	1	50,0	1	0	0,0	0	0	0,0
HH	237	118	49,8	12	7	58,3	5	2	40,0	3	2	66,7	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NI	120	62	51,7	5	3	60,0	1	1	100,0	1	1	100,0	0	0	0,0
NW	693	221	31,9	48	10	20,8	17	4	23,5	17	4	23,5	6	1	16,7
RP	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SL	40	14	35,0	3	1	33,3	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
SN	341	133	39,0	24	16	66,7	10	6	60,0	7	3	42,9	0	0	0,0
ST	25	6	24,0	4	1	25,0	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
SH	47	14	29,8	4	2	50,0	2	1	50,0	2	1	50,0	0	0	0,0
TH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	2.334	762	32,6	154	56	36,3	57	21	36,8	47	16	34,0	6	1	16,7

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.3.3.6.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Ländern 2004
- Kunst- und Musikhochschulen -
- C 4 / W 3, C 3 / W 2, C 2 / W 1 u. Insgesamt -**

Länder	2004														
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%		absolut	%
	Bewerbungen	absolut	%	absolut	absolut	%	(8)	absolut	%	(11)	absolut	%	(14)	absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
C 2 / W 1															
BW	106	18	17,0	6	3	50,0	2	1	50,0	2	1	50,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HB	32	5	15,6	3	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
HH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	1	1	100,0
NI	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
RP	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SL	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SN	94	44	46,8	10	4	40,0	5	2	40,0	3	0	0,0	0	0	0,0
ST	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	114	44	38,6	3	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
TH	47	14	29,8	4	1	25,0	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	393	125	31,8	26	8	30,8	10	3	30,0	8	1	12,5	1	1	100,0

Länder	Insgesamt														
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
Bewerbungen	absolut	%	absolut	absolut	%	(8)	absolut	%	(11)	absolut	%	(14)	absolut	%	
BW	1.347	288	21,4	84	14	16,7	29	5	17,2	22	5	22,7	0	0	0,0
BY	47	6	12,8	3	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
BE	745	173	23,2	41	10	24,4	17	4	23,5	12	3	25,0	3	1	33,3
BB	114	34	29,8	19	7	36,8	7	1	14,3	7	1	14,3	0	0	0,0
HB	149	46	30,9	9	1	11,1	4	1	25,0	2	0	0,0	0	0	0,0
HH	465	174	37,4	19	9	47,4	9	3	33,3	4	2	50,0	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	32	13	40,6	2	1	50,0	2	1	50,0	2	1	50,0	1	1	100,0
NI	299	114	38,1	11	5	45,5	3	1	33,3	1	1	100,0	0	0	0,0
NW	1.288	416	32,3	80	16	20,0	29	7	24,1	29	7	24,1	11	4	36,4
RP	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SL	136	30	22,1	8	1	12,5	3	0	0,0	3	0	0,0	0	0	0,0
SN	596	231	38,8	41	21	51,2	18	8	44,4	13	3	23,1	2	0	0,0
ST	25	6	24,0	4	1	25,0	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
SH	161	58	36,0	7	2	28,6	3	1	33,3	3	1	33,3	2	0	0,0
TH	189	42	22,2	12	3	25,0	4	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0
Zusammen	5.593	1.631	29,2	340	91	26,8	130	32	24,6	101	24	23,8	20	6	30,0

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.3.4.1.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Ländern 2004
- Fachhochschulen (C4 und C3 - Hausberufungen) -**

Länder	2004														
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%		absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
C 4															
BW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NI	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
RP	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SL	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SN	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
ST	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
TH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
C 3 - Hausberufungen															
BW	284	37	13,0	173	23	13,3	154	20	13,0	71	11	15,5	2	0	0,0
dar. Hausber.	284	37	13,0	173	23	13,3	154	20	13,0	71	11	15,5	2	0	0,0
BY	91	12	13,2	91	12	13,2	91	12	13,2	91	12	13,2	0	0	0,0
dar. Hausber.	91	12	13,2	91	12	13,2	91	12	13,2	91	12	13,2	0	0	0,0
BE	1.035	204	19,7	87	31	35,6	50	18	36,0	38	10	26,3	19	4	21,1
dar. Hausber.	32	5	15,6	27	5	18,5	27	5	18,5	26	5	19,2	13	3	23,1
BB	332	64	19,3	46	12	26,1	14	3	21,4	13	3	23,1	7	2	28,6
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	73	30	41,1	19	8	42,1	15	6	40,0	15	6	40,0	3	0	0,0
dar. Hausber.	11	3	27,3	11	3	27,3	10	3	30,0	10	3	30,0	2	0	0,0
HE	226	67	29,6	78	17	21,8	63	11	17,5	62	11	17,7	5	1	20,0
dar. Hausber.	71	12	16,9	68	10	14,7	60	10	16,7	59	8	13,6	5	1	20,0
MV	2	0	0,0	2	0	0,0	2	0	0,0	2	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	1	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
NI	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	2.794	532	19,0	232	51	22,0	87	22	25,3	81	21	25,9	15	2	13,3
dar. Hausber.	886	129	14,6	100	19	19,0	35	10	28,6	35	10	28,6	3	0	0,0
RP	15	1	6,7	12	1	8,3	11	1	9,1	11	1	9,1	0	0	0,0
dar. Hausber.	15	1	6,7	12	1	8,3	11	1	9,1	11	1	9,1	0	0	0,0
SL	24	3	12,5	7	1	14,3	5	1	20,0	5	1	20,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	4	1	25,0	4	1	25,0	4	1	25,0	4	1	25,0	0	0	0,0
SN	17	4	23,5	3	1	33,3	1	1	100,0	0	0	0,0	1	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
ST	398	77	19,3	52	8	15,4	22	3	13,6	20	4	20,0	1	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
TH	445	54	12,1	58	7	12,1	24	2	8,3	18	2	11,1	1	0	0,0
dar. Hausber.	7	1	14,3	7	1	14,3	9	2	22,2	9	2	22,2	0	0	0,0
Zusammen	5.736	1.085	18,9	860	172	20,0	539	100	18,6	427	82	19,2	54	9	16,7
dar. Hausber.	1.402	201	14,3	494	75	15,2	402	64	15,9	317	53	16,7	25	4	16,0

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.3.4.2.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Ländern 2004
- Fachhochschulen (C2 und insgesamt) -**

Länder	2004														
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%		absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
C 2															
BW	5.320	772	14,5	442	87	19,7	138	27	19,6	104	19	18,3	36	6	16,7
BY	3.334	506	15,2	242	42	17,4	90	18	20,0	90	18	20,0	0	0	0,0
BE ¹	1.591	336	21,1	126	44	34,9	48	18	37,5	34	12	35,3	24	6	25,0
BB	298	39	13,1	40	6	15,0	14	2	14,3	13	2	15,4	1	0	0,0
HB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	107	7	6,5	8	2	25,0	5	1	20,0	5	1	20,0	2	0	0,0
HE	1.667	431	25,9	200	53	26,5	69	21	30,4	60	18	30,0	11	3	27,3
MV	105	28	26,7	25	8	32,0	11	4	36,4	10	4	40,0	4	0	0,0
NI	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	1.889	352	18,6	197	40	20,3	80	21	26,3	76	21	27,6	29	4	13,8
RP	349	61	17,5	33	8	24,2	14	3	21,4	8	2	25,0	7	1	14,3
SL	277	58	20,9	23	4	17,4	10	2	20,0	10	2	20,0	0	0	0,0
SN	613	73	11,9	75	9	12,0	30	4	13,3	8	2	25,0	30	4	13,3
ST	115	24	20,9	16	5	31,3	6	2	33,3	6	2	33,3	0	0	0,0
SH	229	31	13,5	31	3	9,7	11	1	9,1	11	1	9,1	5	1	20,0
TH	277	52	18,8	43	10	23,3	17	4	23,5	12	3	25,0	1	0	0,0
Zusammen	16.171	2.770	17,1	1.501	321	21,4	543	128	23,6	447	107	23,9	150	25	16,7
Insgesamt															
BW	5.604	809	14,4	615	110	17,9	292	47	16,1	175	30	17,1	38	6	15,8
BY	3.425	518	15,1	333	54	16,2	181	30	16,6	181	30	16,6	0	0	0,0
BE	2.626	540	20,6	213	75	35,2	98	36	36,7	72	22	30,6	43	10	23,3
BB	630	103	16,3	86	18	20,9	28	5	17,9	26	5	19,2	8	2	25,0
HB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	180	37	20,5	27	10	37,0	20	7	35,0	20	7	35,0	5	0	0,0
HE	1.893	498	26,3	278	70	25,2	132	32	24,2	122	29	23,8	16	4	25,0
MV	107	28	26,2	27	8	29,6	13	4	30,8	12	4	33,3	4	0	0,0
NI	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	4.683	884	18,9	429	91	21,2	167	43	25,7	157	42	26,8	44	6	13,6
RP	364	62	17,0	45	9	20,0	25	4	15,8	19	3	15,8	7	1	14,3
SL	301	61	20,3	30	5	16,7	15	3	20,0	15	3	20,0	0	0	0,0
SN	630	77	12,2	78	10	12,8	31	5	16,1	8	2	25,0	31	4	12,9
ST	513	101	19,7	68	13	19,1	28	5	17,9	26	6	23,1	1	0	0,0
SH	229	31	13,5	31	3	9,7	11	1	9,1	11	1	9,1	5	1	20,0
TH	722	106	14,7	101	17	16,8	41	6	14,6	30	5	16,7	2	0	0,0
Zusammen	21.907	3.855	17,6	2.361	493	20,9	1.082	228	21,1	874	189	21,6	204	34	16,7

¹ In BE ohne Professuren, die für C2/C3 ausgeschrieben wurden.

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.3.4.3.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Ländern 2004
- Fachhochschulen (W3 und W2 / Hausberufungen) -**

Länder	2004														
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%		absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
W 3															
BW	36	3	8,3	3	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NI	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
RP	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SL	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SN	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
ST	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
TH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	36	3	8,3	3	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
W 2 / Hausberufungen															
BW	254	74	29,1	20	6	30,0	6	3	50,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HB	506	95	18,8	43	6	14,0	18	3	16,7	14	2	14,3	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	48	3	6,3	4	0	0,0	2	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NI	1.578	261	16,5	105	18	17,1	45	10	22,2	24	7	29,2	23	8	34,8
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
RP	414	72	17,4	20	0	0,0	10	0	0,0	5	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SL	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SN	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
ST	25	7	28,0	6	0	0,0	2	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	82	9	11,0	7	1	14,3	2	1	50,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
TH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	2.907	521	17,9	205	31	15,1	85	17	20,0	43	9	20,9	23	8	34,8
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0

Tabelle 5.3.4.4.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Ländern 2004
- Fachhochschulen (W3 bis W2 insgesamt) -**

Länder	2004														
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%		absolut	%
	Bewerbungen	absolut	%	absolut	absolut	%									
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
Insgesamt															
BW	290	77	37,4	23	6	30,0	7	3	50,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HB	506	95	18,8	43	6	14,0	18	3	16,7	14	2	14,3	0	0	0,0
HH	48	3	6,3	4	0	0,0	2	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NI	1.578	261	16,5	105	18	17,1	45	10	22,2	24	7	29,2	23	8	34,8
NW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
RP	414	72	17,4	20	0	0,0	10	0	0,0	5	0	0,0	0	0	0,0
SL	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SN	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
ST	25	7	28,0	6	0	0,0	2	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	82	9	11,0	7	1	14,3	2	1	50,0	0	0	0,0	0	0	0,0
TH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	2.943	524	17,8	208	31	14,9	86	17	19,8	43	9	20,9	23	8	34,8

Quelle: Länderumfrage der BLK.

Tabelle 5.3.4.5.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Ländern 2004
- Fachhochschulen (C4/W3 und C3/W2 / Hausberufungen) -**

Länder	2003														
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%		absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
C4 / W 3															
BW	36	3	8,3	3	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BY	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HE	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
MV	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NI	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
RP	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SL	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SN	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
ST	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
TH	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Zusammen	36	3	8,3	3	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
C 3 / W 2 / Hausberufungen															
BW	538	111	20,6	193	29	15,0	160	23	14,4	71	11	15,5	2	0	0,0
dar. Hausber.	284	37	13,0	173	23	13,3	154	20	13,0	71	11	15,5	2	0	0,0
BY	91	12	13,2	91	12	13,2	91	12	13,2	91	12	13,2	0	0	0,0
dar. Hausber.	91	12	13,2	91	12	13,2	91	12	13,2	91	12	13,2	0	0	0,0
BE	1.035	204	19,7	87	31	35,6	50	18	36,0	38	10	26,3	19	4	21,1
dar. Hausber.	32	5	15,6	27	5	18,5	27	5	18,5	26	5	19,2	13	3	23,1
BB	332	64	19,3	46	12	26,1	14	3	21,4	13	3	23,1	7	2	28,6
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HB	506	95	18,8	43	6	14,0	18	3	16,7	14	2	14,3	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	121	33	27,2	23	8	34,8	17	6	35,3	15	6	40,0	3	0	0,0
dar. Hausber.	11	3	27,3	11	3	27,3	10	3	30,0	10	3	30,0	2	0	0,0
HE	226	67	29,6	78	17	21,8	63	11	17,5	62	11	17,7	5	1	20,0
dar. Hausber.	71	12	16,9	68	10	14,7	60	10	16,7	59	8	13,6	5	1	20,0
MV	2	0	0,0	2	0	0,0	2	0	0,0	2	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	1	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0	0	0	0,0
NI	1.578	261	16,5	105	18	17,1	45	10	22,2	24	7	29,2	23	8	34,8
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	2.794	532	19,0	232	51	22,0	87	22	25,3	81	21	25,9	15	2	13,3
dar. Hausber.	886	129	14,6	100	19	19,0	35	10	28,6	35	10	28,6	3	0	0,0
RP	429	73	17,0	32	1	3,1	21	1	4,8	16	1	6,3	0	0	0,0
dar. Hausber.	15	1	6,7	12	1	8,3	11	1	9,1	11	1	9,1	0	0	0,0
SL	24	3	12,5	7	1	14,3	5	1	20,0	5	1	20,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	4	1	25,0	4	1	25,0	4	1	25,0	4	1	25,0	0	0	0,0
SN	17	4	23,5	3	1	33,3	1	1	100,0	0	0	0,0	1	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
ST	423	84	19,9	58	8	13,8	24	3	12,5	20	4	20,0	1	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
SH	82	9	11,0	7	1	14,3	2	1	50,0	0	0	0,0	0	0	0,0
dar. Hausber.	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
TH	445	54	12,1	58	7	12,1	24	2	8,3	18	2	11,1	1	0	0,0
dar. Hausber.	7	1	14,3	7	1	14,3	9	2	22,2	9	2	22,2	0	0	0,0
Zusammen	8.643	1.606	18,6	1.065	203	19,1	624	117	18,8	470	91	19,4	77	17	22,1
dar. Hausber.	1.402	201	14,3	494	75	15,2	402	64	15,9	317	53	16,7	25	4	16,0

Tabelle 5.3.4.6.

**Bewerbungen, Plazierungen auf Listenplätzen, Berufungen und Ernennungen von Frauen
auf Hochschulprofessuren nach Wertigkeiten und Ländern 2004
- Fachhochschulen (C 4/ W 3 bis C 2/ W 1 und insgesamt) -**

Länder	2004														
	Bewerbungen bezogen auf die Berufungen 2004						Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2004			Ernennungen bezogen auf die Berufungen 2003		
	Gesamtzahl			darunter: auf Listenplätzen			insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen	
	insgesamt	darunter: Frauen		insgesamt	darunter: Frauen			absolut	%		absolut	%		absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
C 2/W 1															
BW	5.320	772	14,5	442	87	19,7	138	27	19,6	104	19	18,3	36	6	16,7
BY	3.334	506	15,2	242	42	17,4	90	18	20,0	90	18	20,0	0	0	0,0
BE	1.591	336	21,1	126	44	34,9	48	18	37,5	34	12	35,3	24	6	25,0
BB	298	39	13,1	40	6	15,0	14	2	14,3	13	2	15,4	1	0	0,0
HB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
HH	107	7	6,5	8	2	25,0	5	1	20,0	5	1	20,0	2	0	0,0
HE	1.667	431	25,9	200	53	26,5	69	21	30,4	60	18	30,0	11	3	27,3
MV	105	28	26,7	25	8	32,0	11	4	36,4	10	4	40,0	4	0	0,0
NI	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
NW	1.889	352	18,6	197	40	20,3	80	21	26,3	76	21	27,6	29	4	13,8
RP	349	61	17,5	33	8	24,2	14	3	21,4	8	2	25,0	7	1	14,3
SL	277	58	20,9	23	4	17,4	10	2	20,0	10	2	20,0	0	0	0,0
SN	613	73	11,9	75	9	12,0	30	4	13,3	8	2	25,0	30	4	13,3
ST	115	24	20,9	16	5	31,3	6	2	33,3	6	2	33,3	0	0	0,0
SH	229	31	13,5	31	3	9,7	11	1	9,1	11	1	9,1	5	1	20,0
TH	277	52	18,8	43	10	23,3	17	4	23,5	12	3	25,0	1	0	0,0
Zusammen	16.171	2.770	17,1	1.501	321	21,4	543	128	23,6	447	107	23,9	150	25	16,7
Insgesamt															
BW	5.894	886	15,0	638	116	18,2	299	50	16,7	175	30	17,1	38	6	15,8
BY	3.425	518	15,1	333	54	16,2	181	30	16,6	181	30	16,6	0	0	0,0
BE	2.626	540	20,6	213	75	35,2	98	36	36,7	72	22	30,6	43	10	23,3
BB	630	103	16,3	86	18	20,9	28	5	17,9	26	5	19,2	8	2	25,0
HB	506	95	18,8	43	6	14,0	18	3	16,7	14	2	14,3	0	0	0,0
HH	228	40	17,5	31	10	32,3	22	7	31,8	20	7	35,0	5	0	0,0
HE	1.893	498	26,3	278	70	25,2	132	32	24,2	122	29	23,8	16	4	25,0
MV	107	28	26,2	27	8	29,6	13	4	30,8	12	4	33,3	4	0	0,0
NI	1.578	261	16,5	105	18	17,1	45	10	22,2	24	7	29,2	23	8	34,8
NW	4.683	884	18,9	429	91	21,2	167	43	25,7	157	42	26,8	44	6	13,6
RP	778	134	17,2	65	9	13,8	35	4	11,3	24	3	12,5	7	1	14,3
SL	301	61	20,3	30	5	16,7	15	3	20,0	15	3	20,0	0	0	0,0
SN	630	77	12,2	78	10	12,8	31	5	16,1	8	2	25,0	31	4	12,9
ST	538	108	20,1	74	13	17,6	30	5	16,7	26	6	23,1	1	0	0,0
SH	311	40	12,9	38	4	10,5	13	2	15,4	11	1	9,1	5	1	20,0
TH	722	106	14,7	101	17	16,8	41	6	14,6	30	5	16,7	2	0	0,0
Zusammen	24.850	4.379	17,6	2.569	524	20,4	1.168	245	21,0	917	198	21,6	227	42	18,5

Quelle: Länderumfrage der BLK.

6. Frauenanteil an Positionen der Hochschulleitung

- 6.1. in den Jahren 1996 bis 2004 / Grafik zu dem Gesamtanteil
- 6.2. Grafiken zu den Anteilen an den einzelnen Positionen

Frauenanteil an Positionen der Hochschulleitung in den Jahren 1996 bis 2004

Funktion	1996 ¹			1997 ²			1998 ³			1999 ⁴			2000 ⁵			2001 ⁶			2002 ⁷			2003 ⁸			2004 ⁹		
	insg.	darunter: Frauen		insg.	darunter: Frauen		insg.	darunter: Frauen		insg.	darunter: Frauen		insg.	darunter: Frauen		insg.	darunter: Frauen		insg.	darunter: Frauen		insg.	darunter: Frauen		insg.	darunter: Frauen	
		Anzahl	Anteil %		Anzahl	Anteil %		Anzahl	Anteil %		Anzahl	Anteil %		Anzahl	Anteil %		Anzahl	Anteil %		Anzahl	Anteil %		Anzahl	Anteil %		Anzahl	Anteil %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)	(21)	(22)	(23)	(24)	(25)
Rektor/Rektorin	231	12	5,2	229	10	4,4	232	11	4,7	219	10	4,6	218	11	5,0	222	17	7,7	221	15	6,8	219	15	6,8	226	16	7,1
Präsident/Präsidentin	70	3	4,3	75	4	5,3	79	7	8,9	91	10	11,0	95	10	10,5	96	8	8,3	104	12	11,5	105	12	11,4	104	14	13,5
Gründungsrektor, -beauftragter/ Gründungsrektorin, -beauftragte	14	1	7,1	14	3	21,4	13	2	15,4	14	2	14,3	11	1	9,1	10	0	0,0	13	1	7,7	9	0	0,0	6	0	0,0
Prorektor/Prorektorin	363	34	9,4	366	36	9,8	371	38	10,2	375	33	8,8	379	48	12,7	395	50	12,7	397	63	15,9	401	82	20,4	411	75	18,2
Vizepräsident/ Vizepräsidentin	105	12	11,4	109	19	17,4	124	17	13,7	146	15	10,3	162	22	13,6	169	24	14,2	176	35	19,9	199	43	21,6	211	40	19,0
Kanzler/Kanzlerin	262	25	9,5	272	26	9,6	272	33	12,1	279	40	14,3	281	41	14,6	273	34	12,5	270	47	17,4	277	45	16,2	262	48	18,3
Zusammen	1.045	87	8,3	1.065	98	9,2	1.091	108	9,9	1.124	110	9,8	1.146	133	11,6	1.165	133	11,4	1.181	173	14,6	1.210	197	16,3	1.220	193	15,8

¹ Stand: 6. Dezember 1996

² Stand: 10. Dezember 1997

³ Stand: 7. Dezember 1998

⁴ Stand: 17. Dezember 1999

⁵ Stand: 23. November 2000

⁶ Stand: 20. Dezember 2001

⁷ Stand: Februar 2003

⁸ Stand: 3. Dezember 2003

⁹ Stand: 12. Januar 2005

Quelle: Auszählung der BLK-Geschäftsstelle nach Daten der Hochschulrektorenkonferenz.

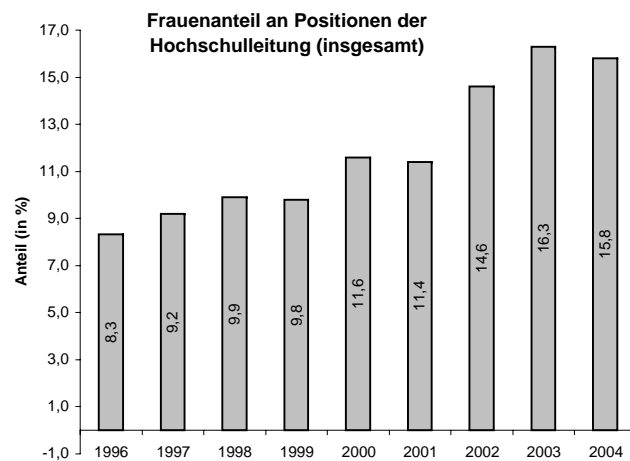
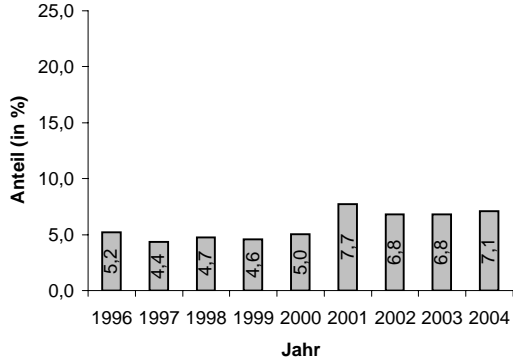


Tabelle 6.1.

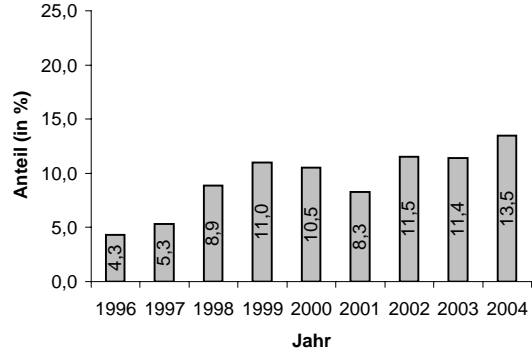
Tabelle 6.2.

Grafiken zu den Frauenanteilen an den einzelnen Positionen der Hochschulleitung

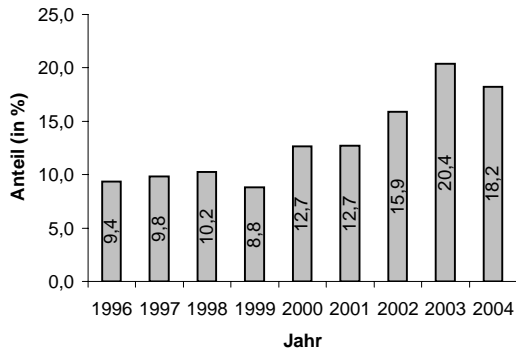
**Frauenanteil an der Position
Rektor/Rektorin**



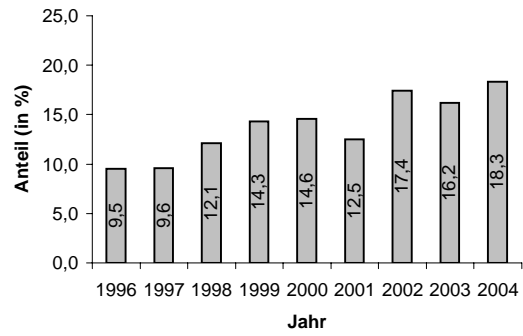
**Frauenanteil an der Position
Präsident/Präsidentin**



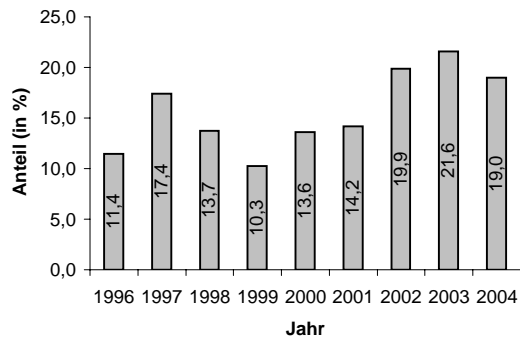
**Frauenanteil an der Position
Prorektor/Prorektorin**



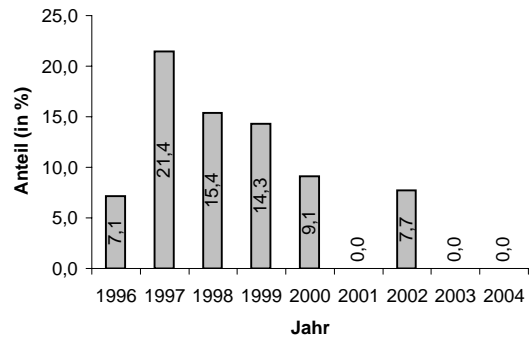
**Frauenanteil an der Position Kanzler/-
in**



**Frauenanteil an der Position
Vizepräsident/-in**



**Frauenanteil an der Position
Gründungsrektor/-in**

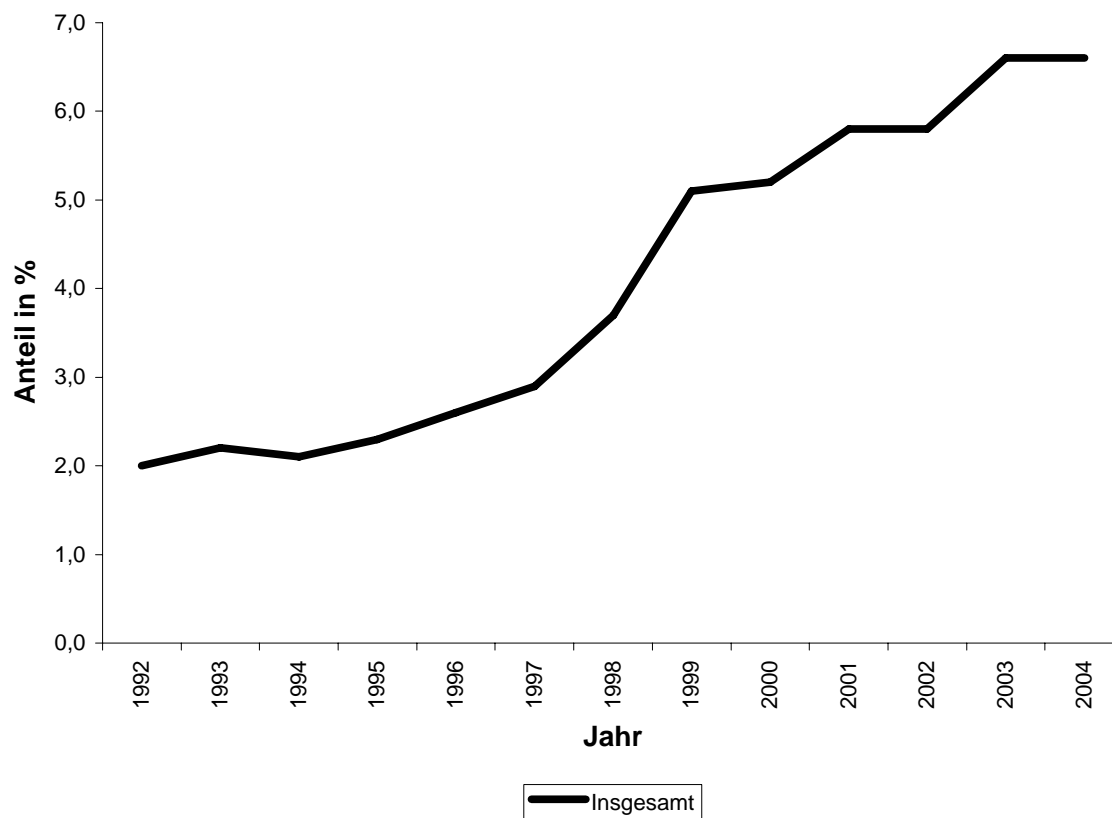


7. Personal insgesamt und weibliches Personal in Führungsfunktionen der außer-hochschulischen Forschungseinrichtungen (MPG, WGL, FhG, HGF) nach Wertigkeiten von 1992 bis 2004

- 7.1. Alte und neue Länder (1992-2004)
- 7.2. Grafik (1992 - 2004)

Grafik 7.2.

Anteil der Frauen am Personal in Führungspositionen bei den außerhochschulischen Forschungseinrichtungen



**8. Frauen in Aufsichtsgremien der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft
Deutscher Forschungszentren in den Jahren 1997-2004**

Tabelle 8

**Frauen in Aufsichtsgremien der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft
Deutscher Forschungszentren in den Jahren 1997 bis 2004**

- Stichtag: 30. Juni -

Großforschungs- einrichtung	1997		1998		1999		2000		2001 ¹		2002 ¹		2003 ¹		2004 ¹	
	Frauen		Frauen		Frauen		Frauen		Frauen		Frauen		Frauen		Frauen	
	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %
(1)	(4)	(5)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)
Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI)	3	17,6	2	11,7	2	11,7	2	11,7	2	11,7	2	11,7	2	15,4	1	7,7
Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	-	-	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	3	16,7	3	16,7	2	12,5	2	11,1	4	14,3	4	19,0	5	23,8	6	27,3
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)	1	2,0	1	2,0	0	0,0	0	0,0	1	2,0	2	4,0	2	4,0	4	8,0
Forschungszentrum Jülich (FZJ)	2	16,7	1	9,1	2	18,1	1	9,1	2	16,7	1	9,1	1	9,1	1	0,1
Forschungszentrum Karlsruhe (FZK)	1	8,3	1	8,3	1	8,3	2	16,7	2	16,7	2	16,7	2	16,7	2	16,7
Gesellschaft für Biotechnologische Forschung (GBF)	1	7,7	2	15,4	3	21,4	3	21,4	3	21,4	3	21,4	3	21,4	3	21,4
Stiftung GeoForschungsZentrum (GFZ)	0	0,0	0	0,0	2	20,0	2	20,0	3	30,0	3	30,0	3	30,0	3	30,0
GKSS-Forschungszentrum Geesthacht (GKSS)	1	6,7	1	6,7	1	6,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	7,0	3	7,3
GMD-Forschungszentrum Informationstechnik (GMD)	2	13,3	1	6,7	1	6,7	1	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-
GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit (GSF)	1	8,3	1	8,3	1	8,3	1	8,3	1	8,3	1	8,3	1	8,3	3	25,0
Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI)	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	-	-	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Hahn-Meitner-Institut (HMI)	1	8,3	1	10,0	1	10,0	1	10,0	1	10,0	3	30,0	3	30,0	2	20,0
Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP)	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC)	2	10,5	1	5,3	2	10,5	2	10,5	5	26,3	3	16,7	3	13,6	3	15,8
UFZ-Umweltforschung Leipzig-Halle (UFZ)	2	15,4	2	15,4	2	15,4	2	16,6	3	25,0	3	25,0	2	16,6	2	16,6

¹ Ohne GMD (seit Juli 2001 Mitglied der FhG)

Quelle: Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF).

9. Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen

9.1. Neubesetzung von Stellen für wissenschaftliches Personal (2004)

- 9.1.1. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung FhG
- 9.1.2. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung HGF
- 9.1.3. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung MPG
- 9.1.4. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung WGL
- 9.1.5. Nach Wertigkeit/Funktion und zeitlicher Befristung, zusammen FhG, HGF, MPG und WGL

9.2. Bestand : Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal (2004)

- 9.2.1. Nach Wertigkeit/Funktion FhG
- 9.2.2. Nach Wertigkeit/Funktion HGF
- 9.2.3. Nach Wertigkeit/Funktion MPG
- 9.2.4. Nach Wertigkeit/Funktion WGL
- 9.2.5. Nach Wertigkeit/Funktion, zusammen FhG, HGF, MPG und WGL

9.3. Grafik: Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal insgesamt (2004)

Tabelle 9.1.1.

Neubesetzungen von Stellen für **wissenschaftliches Personal** in Führungspositionen in den außerhochschulischen Forschungseinrichtungen (2004)

ohne Geschäftsstelle / Generalverwaltung -

FhG

Wertigkeit/Funktion	2004					
	Neubesetzungen insgesamt	darunter: Frauen			darunter befristet	
		Anzahl	Anteil - % -		Anzahl	Anteil - % -
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Einrichtung:						
Vergütungsgruppe:						
S (C4)	8	0	0,0	0	0,0	
S (W3)	0	0	0,0	0	0,0	
zusammen S (C4/W3)	8	0	0,0	0	0,0	
S (C3)	0	0	0,0	0	0,0	
S (W2)	0	0	0,0	0	0,0	
zusammen S (C3/W2)	0	0	0,0	0	0,0	
BAT I (wiss. Personal)	18	0	0,0		0,0	
Zusammen	26	0	0,0	0	0,0	
Funktion:						
Institutsleitung ¹	13	1	7,7	0	0,0	
stv. Institutsleitung ¹	8	0	0,0	0	0,0	
Abteilungsleitung ²	42	4	9,5	0	0,0	
stv. Abteilungsleitung ²	0	0	0,0	0	0,0	
Insgesamt³	63	5	7,9	0	0,0	

¹ Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

² ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

³ Kopfzahl unter "Funktion" ist höher als unter "Vergütungsgruppe", da Abteilungs- und Institutsleitungen z.T. geringer vergütet werden

Tabelle 9.1.2.

Neubesetzungen von Stellen für **wissenschaftliches Personal** in Führungspositionen in den außerhochschulischen Forschungseinrichtungen (2004)

ohne Geschäftsstelle / Generalverwaltung -

HGF

Wertigkeit/Funktion	2004					
	Neubesetzungen insgesamt	darunter: Frauen			darunter befristet	
		Anzahl	Anteil - % -	Anzahl	Anteil - % -	
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Einrichtung:						
Vergütungsgruppe:						
S (C4)	16	1	6,3	0	0,0	
S (W3)	0	0	0,0	0	0,0	
zusammen S (C4/W3)	16	1	6,3	0	0,0	
S (C3)	6	3	50,0	0	0,0	
S (W2)	1	0	0,0	0	0,0	
zusammen S (C3/W2)	7	3	42,9	0	0,0	
BAT I (wiss. Personal)	16	2	12,5	1	50,0	
Zusammen	39	6	15,4	1	16,7	
Funktion:						
Institutsleitung ¹	12	1	8,3	0	0,0	
stv. Institutsleitung ¹	2	1	50,0	1	100,0	
Abteilungsleitung ²	32	7	21,9	2	28,6	
stv. Abteilungsleitung ²	0	0	0,0	0	0,0	
Insgesamt³	46	9	19,6	3	33,3	

¹ Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

² ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

³ Kopfzahl unter "Funktion" ist höher als unter "Vergütungsgruppe", da Abteilungs- und Institutsleitungen z.T. geringer vergütet werden

Tabelle 9.1.3.

Neubesetzungen von Stellen für **wissenschaftliches Personal** in Führungspositionen in den außerhochschulischen Forschungseinrichtungen (2004)

ohne Geschäftsstelle / Generalverwaltung -

MPG

Wertigkeit/Funktion	2004				
	Neubesetzungen insgesamt	darunter: Frauen		darunter befristet	
		Anzahl	Anteil - % -	Anzahl	Anteil - % -
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Einrichtung:					
Vergütungsgruppe:					
S (C4)	4		0,0	0	0,0
S (W3)	8	1	12,5	0	0,0
zusammen S (C4/W3)	12	1	8,3	0	0,0
S (C3)	0	0	0,0	0	0,0
S (W2)	11	3	27,3	3	100,0
zusammen S (C3/W2)	11	3	27,3	3	100,0
BAT I (wiss. Personal)	4	1	25,0	0	0,0
Zusammen	27	5	18,5	3	60,0
Funktion:					
Institutsleitung ¹	12	1	8,3	0	0,0
stv. Institutsleitung ¹	0	0	0,0	0	0,0
Abteilungsleitung ²	11	3	27,3	0	0,0
stv. Abteilungsleitung ²	0	0	0,0	0	0,0
Insgesamt³	23	4	17,4	0	0,0

¹ Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

² ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

³ Kopfzahl unter "Funktion" ist höher als unter "Vergütungsgruppe", da Abteilungs- und Institutsleitungen z.T. geringer vergütet werden

Tabelle 9.1.4.

Neubesetzungen von Stellen für **wissenschaftliches Personal** in Führungspositionen in den außerhochschulischen Forschungseinrichtungen (2004)

ohne Geschäftsstelle / Generalverwaltung -

WGL

Wertigkeit/Funktion	2004					
	Neubesetzungen insgesamt	darunter: Frauen			darunter befristet	
		Anzahl	Anteil - % -	darunter befristet		
				Anzahl	Anteil - % -	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
Einrichtung:						
Vergütungsgruppe:						
S (C4)	3	0	0,0	0	0,0	
S (W3)	0	0	0,0	0	0,0	
zusammen S (C4/W3)	3	0	0,0	0	0,0	
S (C3)	4	3	75,0	3	100,0	
S (W2)	0	0	0,0	0	0,0	
zusammen S (C3/W2)	4	3	75,0	3	100,0	
BAT I (wiss. Personal)	15	11	73,3	11	100,0	
Zusammen	22	14	63,6	14	100,0	
Funktion:						
Institutsleitung ¹	14	2	14,3	2	100,0	
stv. Institutsleitung ¹	3	0	0,0	0	0,0	
Abteilungsleitung ²	39	5	12,8	5	100,0	
stv. Abteilungsleitung ²	17	6	35,3	6	100,0	
Insgesamt³	73	13	17,8	13	100,0	

¹ Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

² ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

³ Kopfzahl unter "Funktion" ist höher als unter "Vergütungsgruppe", da Abteilungs- und Institutsleitungen z.T. geringer vergütet werden

Tabelle 9.1.5.

Neubesetzungen von Stellen für **wissenschaftliches Personal** in Führungspositionen in den außerhochschulischen Forschungseinrichtungen (2004)

ohne Geschäftsstelle / Generalverwaltung -

Zusammen FhG, HGF, MPG, WGL

Wertigkeit/Funktion	2004				
	Neubesetzungen insgesamt	darunter: Frauen		darunter befristet	
		Anzahl	Anteil - % -	Anzahl	Anteil - % -
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Einrichtung:					
Vergütungsgruppe:					
S (C4)	31	1	3,2	0	0,0
S (W3)	8	1	12,5	0	0,0
zusammen S (C4/W3)	39	2	5,1	0	0,0
S (C3)	10	6	60,0	3	50,0
S (W2)	12	3	25,0	3	100,0
zusammen S (C3/W2)	22	9	40,9	6	66,7
BAT I (wiss. Personal)	53	14	26,4	12	85,7
Zusammen	114	25	21,9	18	72,0
Funktion:					
Institutsleitung ¹	51	5	9,8	2	40,0
stv. Institutsleitung ¹	13	1	7,7	1	100,0
Abteilungsleitung ²	124	19	15,3	7	36,8
stv. Abteilungsleitung ²	17	6	35,3	6	100,0
Insgesamt³	205	31	15,1	16	51,6

¹ Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

² ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

³ Kopfzahl unter "Funktion" ist höher als unter "Vergütungsgruppe", da Abteilungs- und Institutsleitungen z.T. geringer vergütet werden

Tabelle 9.2.1. Bestand: Frauenanteil am wissenschaftl. Personal der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen im Jahr 2004

Gegenstand der Nachweisung	Einrichtung: FhG								
	Wissenschaftliches Personal			Verwaltungs-, techn., sonstiges Personal			Summe wiss. u. nichtwiss. Personal		
	Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen	
		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
Vergütungsgruppe:									
S (C4)							0	0	
S (W3)							0	0	
zusammen S (C4/W3)	64	1	1,6	0	0	0,0	64	1	1,6
S (C3, C2)									
S (W2)									
zusammen S (C3/W2)	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
BAT I, S (B2, B3)	313	9	2,9	43	3	7,0	356	12	3,4
BAT I a	607	58	9,6	59	18	30,5	666	76	11,4
BAT I b	1.526	182	11,9	106	47	44,3	1.632	229	14,0
BAT II a	2.297	418	18,2	54	32	59,3	2.351	450	19,1
Postdoktoranden	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Doktoranden	196	64	32,7	0	0	0,0	196	64	32,7
Studentische Hilfskräfte ¹	3.399	944	27,8	51	28	54,9	3.450	972	28,2
Insgesamt	8.402	1.676	19,9	313	128	40,9	8.715	1.804	20,7
Funktion:									
Institutsleitung ²	69	1	1,4	0	0	0,0	69	1	1,4
stv. Institutsleitung ²	47	0	0,0	0	0	0,0	47	0	0,0
Abteilungsleitung ³	477	31	6,5	32	3	9,4	509	34	6,7
stv. Abteilungsleitung ³	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Insgesamt	593	32	5,4	32	3	9,4	625	35	5,6

¹ Wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Abschlussprüfung

² Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

³ ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

Tabelle 9.2.2. Bestand: Frauenanteil am wissenschaftl. Personal der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen im Jahr 2004

Gegenstand der Nachweisung	Einrichtung: HGF								
	Wissenschaftliches Personal			Verwaltungs-, techn., sonstiges Personal			Summe wiss. u. nichtwiss. Personal		
	Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen	
		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
Vergütungsgruppe:									
S (C4)	203	6	3,0	9	1	11,1	212	7	3,3
S (W3)	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
zusammen S (C4/W3)	203	6	3,0	9	1	11,1	212	7	3,3
S (C3, C2)	33	5	15,2	0	0	0,0	33	5	15,2
S (W2)	1	0	0,0	0	0	0,0	1	0	0,0
zusammen S (C3/W2)	34	5	14,7	0	0	0,0	34	5	14,7
BAT I, S (B2, B3)	285	13	4,6	82	5	6,1	367	18	4,9
BAT I a	930	75	8,1	137	15	10,9	1.067	90	8,4
BAT I b	2.819	429	15,2	463	123	26,6	3.282	552	16,8
BAT II a	2.377	708	29,8	566	146	25,8	2.943	854	29,0
Postdoktoranden	642	186	29,0	3	1	33,3	645	187	29,0
Doktoranden	1.566	642	41,0	8	2	25,0	1.574	644	40,9
Studentische Hilfskräfte ¹	749	276	36,8	91	42	46,2	840	318	37,9
Insgesamt	9.605	2.340	24,4	1.359	335	24,7	10.964	2.675	24,4
Funktion:									
Institutsleitung ²	128	5	3,9	18	2	11,1	146	7	4,8
stv. Institutsleitung ²	62	3	4,8	5	2	40,0	67	5	7,5
Abteilungsleitung ³	779	89	11,4	232	43	18,5	1.011	132	13,1
stv. Abteilungsleitung ³	137	33	24,1	58	14	24,1	195	47	24,1
Insgesamt	1.106	130	11,8	313	61	19,5	1.419	191	13,5

¹ Wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Abschlussprüfung

² Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

³ ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

Tabelle 9.2.3. Bestand: Frauenanteil am wissenschaftl. Personal der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen im Jahr 2004

Gegenstand der Nachweisung	Einrichtung: MPG								
	Wissenschaftliches Personal			Verwaltungs-, techn.-, sonstiges Personal			Summe wiss. u. nichtwiss. Personal		
	Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen	
		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
Vergütungsgruppe:									
S (C4)	239	11	4,6	8	0	0,0	247	11	4,5
S (W3)	33	1	3,0	0	0	0,0	33	1	3,0
zusammen S (C4/W3)	272	12	4,4	8	0	0,0	280	12	4,3
S (C3, C2)	161	33	20,5	0	0	0,0	161	33	20,5
S (W2)	33	9	27,3	0	0	0,0	33	9	27,3
zusammen S (C3/W2)	194	42	21,6	0	0	0,0	194	42	21,6
BAT I, S (B2, B3)	52	1	1,9	21	2	9,5	73	3	4,1
BAT I a	451	42	9,3	36	15	41,7	487	57	11,7
BAT I b	1.154	182	15,8	139	45	32,4	1.293	227	17,6
BAT II a	1.962	619	31,5	319	70	21,9	2.281	689	30,2
Postdoktoranden	1.222	374	30,6	0	0	0,0	1.222	374	30,6
Doktoranden	2.358	951	40,3	0	0	0,0	2.358	951	40,3
Studentische Hilfskräfte ¹	1.069	525	49,1	0	0	0,0	1.069	525	49,1
Insgesamt	8.734	2.748	31,5	523	132	25,2	9.257	2.880	31,1
Funktion:									
Institutsleitung ²	272	12	4,4	80	28	35,0	352	40	11,4
stv. Institutsleitung ²	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Abteilungsleitung ³	466	54	11,6	0	0	0,0	466	54	11,6
stv. Abteilungsleitung ³	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0
Insgesamt	738	66	8,9	80	28	35,0	818	94	11,5

¹ Wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Abschlussprüfung

² Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

³ ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

Tabelle 9.2.4. Bestand: Frauenanteil am wissenschaftl. Personal der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen im Jahr 2004

Gegenstand der Nachweisung	Einrichtung: WGL								
	Wissenschaftliches Personal			Verwaltungs-, techn.-, sonstiges Personal			Summe wiss. u. nichtwiss. Personal		
	Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen	
		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
Vergütungsgruppe:									
S (C4)	147	7	4,8	2	0	0,0	149	7	4,7
S (W3)	3	0	0,0	0	0	0,0	3	0	0,0
zusammen S (C4/W3)	150	7	4,7	2	0	0,0	152	7	4,6
S (C3, C2)	47	8	17,0	1	1	100,0	48	9	18,8
S (W2)	4	0	0,0	0	0	0,0	4	0	0,0
zusammen S (C3/W2)	51	8	15,7	1	1	100,0	52	9	17,3
BAT I, S (B2, B3)	190	16	8,4	21	4	19,0	211	20	9,5
BAT I a	455	4	0,9	34	11	32,4	489	15	3,1
BAT I b	972	64	6,6	71	26	36,6	1.043	90	8,6
BAT II a	1.514	672	44,4	137	49	35,9	1.651	721	43,7
Postdoktoranden	500	150	30,0	0	0	0,0	500	150	30,0
Doktoranden	1.713	802	46,8	0	0	0,0	1.713	802	46,8
Studentische Hilfskräfte ¹	862	443	51,4	248	106	42,7	1.110	549	49,5
Insgesamt	6.407	2.166	33,8	514	197	38,4	6.921	2.363	34,1
Funktion:									
Institutsleitung ²	113	8	7,1	32	5	15,6	145	13	9,0
stv. Institutsleitung ²	74	9	12,2	14	11	78,6	88	20	22,7
Abteilungsleitung ³	557	77	13,8	111	35	31,5	668	112	16,8
stv. Abteilungsleitung ³	157	35	22,3	29	18	62,1	186	53	28,5
Insgesamt	901	129	14,3	186	69	37,1	1.087	198	18,2

¹ Wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Abschlussprüfung

² Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen
(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

³ ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

Tabelle 9.2.5. Bestand: Frauenanteil am wissenschaftl. Personal der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen im Jahr 2004

Gegenstand der Nachweisung	Zusammen FhG, HGF, MPG, WGL								
	Wissenschaftliches Personal			Verwaltungs-, techn.-, sonstiges Personal			Summe wiss. u. nichtwiss. Personal		
	Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen		Insgesamt	darunter: Frauen	
		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)		Anzahl	Anteil (in%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
Vergütungsgruppe:									
S (C4)	589	24	4,1	19	1	5,3	608	25	4,1
S (W3)	36	1	2,8	0	0	0,0	36	1	2,8
zusammen S (C4/W3)	689	26	3,8	19	1	5,3	708	27	3,8
S (C3, C2)	241	46	19,1	1	1	100,0	242	47	19,4
S (W2)	38	9	23,7	0	0	0,0	38	9	23,7
zusammen S (C3/W2)	279	55	19,7	1	1	100,0	280	56	20,0
BAT I, S (B2, B3)	840	39	4,6	167	14	8,4	1.007	53	5,3
BAT I a	2.443	179	7,3	266	59	22,2	2.709	238	8,8
BAT I b	6.471	857	13,2	779	241	30,9	7.250	1.098	15,1
BAT II a	8.150	2.417	29,7	1.076	297	27,6	9.226	2.714	29,4
Postdoktoranden	2.364	710	30,0	3	1	33,3	2.367	711	30,0
Doktoranden	5.833	2.459	42,2	8	2	25,0	5.841	2.461	42,1
Studentische Hilfskräfte ¹	6.079	2.188	36,0	390	176	45,1	6.469	2.364	36,5
Insgesamt	33.148	8.930	26,9	2.709	792	29,2	35.857	9.722	27,1
Funktion:									
Institutsleitung ²	582	26	4,5	130	35	26,9	712	61	8,6
stv. Institutsleitung ²	183	12	6,6	19	13	68,4	202	25	12,4
Abteilungsleitung ³	2.279	251	11,0	375	81	21,6	2.654	332	12,5
stv. Abteilungsleitung ³	294	68	23,1	87	32	36,8	381	100	26,2
Insgesamt	3.338	357	10,7	611	161	26,4	3.949	518	13,1

¹ Wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Abschlussprüfung

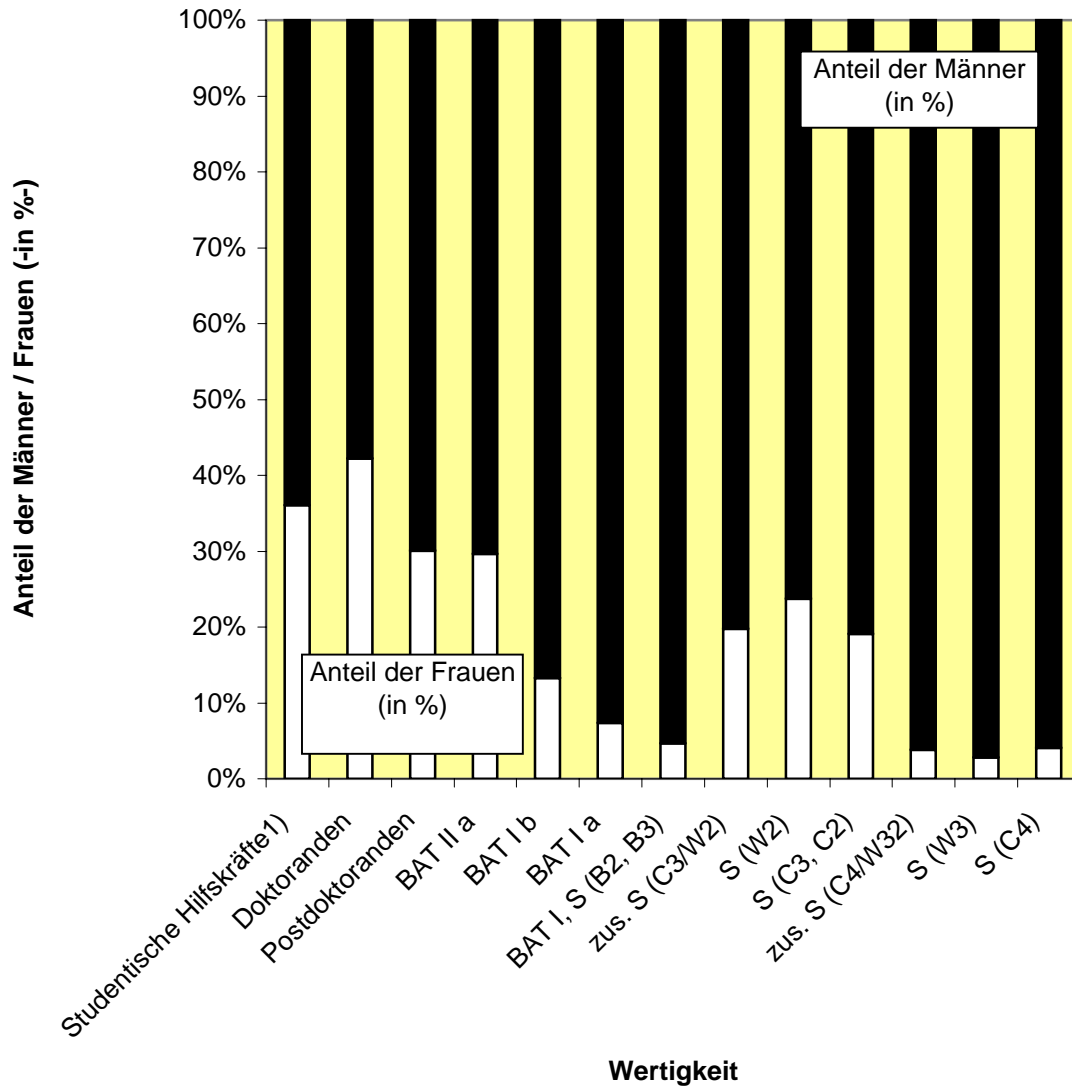
² Wissenschaftliche/kaufmännische Leitungen

(hauptamtl. Präsidenten, Leiter/-innen einzelner Forschungszentren, -Institute)

³ ggf. auch Forschungsbereich, selbst. Nachwuchsgruppe

Grafik 9.3.

**Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal der außerhochschulischen
Forschungseinrichtungen insgesamt (2004)**



¹⁾ Wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Abschlussprüfung